



Interreg
Slovakia-Austria
European Regional Development Fund



**VERTRAG ZUR BEREITSTELLUNG VON FÖRDERMITTELN AUS DEM
EUROPÄISCHEN FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG
(EFRE-Fördervertrag)**

NUMMER DES VERTRAGS: Z SKATV603

DIESER VERTRAG wird abgeschlossen zwischen:

1. VERTRAGSPARTEIEN

1.1. Fördergeber in seiner Funktion als Verwaltungsbehörde

Bezeichnung:	Ministerium für Investitionen, Regionalentwicklung und Informatisierung der Slowakischen Republik
Sitz:	Štefánikova 15, 811 05 Bratislava, Slowakische Republik
ID-Nr.:	50349287
Steuernummer.:	SK2120287004
vertreten durch:	Mgr. art. Veronika Remišová, M.A., ArtD., stellvertretende Premierministerin und Ministerin für Investitionen, Regionalentwicklung und Informatisierung der Slowakischen Republik
Postadresse:	Račianska 153/A, Postfach 1, 831 03 Bratislava 33, Slowakische Republik

(nachstehend „Fördergeber“)

1.2. Fördernehmer (Lead Beneficiary)

Bezeichnung:	Universität für Weiterbildung – Donau Universität Krems
Sitz:	Krems an der Donau, Dr.-Karl-Dorrek-Str. 30, 3500 Krems
eingetragen im:	-
vertreten durch:	Mag. Friedrich Faulhammer, Rektor
ID-Nr.: ¹	-
Steuernummer ²	ATU53616207
Bank:	Uni Credit Bank Austria AG
IBAN:	AT08 1100 0039 7404 1000

¹ Für österreichische Begünstigte sind dies beispielsweise die Firmenbuchnummer oder die ZVR-Nummer

² Falls vorhanden z.B. die UID



BIC:	BKAUATWW
Postadresse:	Krems an der Donau, Dr.-Karl-Dorrek-Str. 30, 3500 Krems
Kontaktperson für das Projekt:	Dr. Stephanie Nestawal
Kontakt (Mail, Telefon):	stephanie.nestawal@donau-uni.ac.at, +43 2732 893 2353
Zuständige Finanzkontrollstelle:	Land Niederösterreich

(nachstehend „Fördernehmer“)

(der Fördergeber und der Fördernehmer gemeinsam als „Vertragsparteien“ oder einzeln als auch „Vertragspartei“)

- 1.3. Der Fördergeber und der Fördernehmer schließen im Sinne von § 269 Abs. 2 des Gesetzes Nr. 513/1991 Slg. Handelsgesetzbuch der Slowakischen Republik i.d.g.F., im Sinne von § 25 des Gesetzes Nr. 292/2014 Slg. der Slowakischen Republik über die Fördermittel aus den Europäischen Struktur- und Investmentfonds i.d.g.F. (nachstehend auch „ESIF-Gesetz der SR“) und im Sinne von § 20 Abs. 2 des Gesetzes Nr. 523/2004 Slg. der Slowakischen Republik über die Haushaltsregeln der öffentlichen Verwaltung i.d.g.F. einen Vertrag zur Bereitstellung von Fördermitteln (in Form nicht eines nicht rückzahlbaren Zuschusses) einschließlich all seiner Anlagen ab (nachstehend „Vertrag“). Der Fördernehmer ist gemäß dieses Vertrages Begünstigter im Sinne des § 3.2 lit. b) des Gesetzes 292/2014 der SR.
- 1.4. Des Weiteren richten sich die Beziehungen zwischen dem Fördergeber und dem Fördernehmer nach dem ESIF-Gesetz der SR, den entsprechenden nationalen Rechtsvorschriften je nachdem, ob der Fördernehmer ein Rechtssubjekt der Slowakischen Republik oder der Republik Österreich ist. Dort, wo im Text des Fördervertrages ein Hinweis auf eine gesetzliche Rechtsvorschrift der Slowakischen Republik angeführt ist, kommt unter der Bedingung, dass der Fördernehmer ein Rechtssubjekt der Republik Österreich ist, anstelle der gesetzlichen Rechtsvorschrift der Slowakischen Republik analog die entsprechende gesetzliche Rechtsvorschrift der Republik Österreich zur Anwendung.³
- 1.5. Der Fördernehmer ist eine Rechtsperson der ~~Slowakischen Republik~~/Republik Österreich.

2. GEGENSTAND UND ZWECK DES VERTRAGS

- 2.1. Gegenstand dieses Vertrags ist die Regelung der Vertragsbedingungen, der Rechte und Pflichten zwischen dem Fördergeber und dem Fördernehmer bei der Bereitstellung der Fördermittel durch den Fördergeber für den Fördernehmer zur Umsetzung der

³ Sollte es wie im Falle des ESIF-Gesetzes der SR keine analogen rechtlichen Bestimmungen in Österreich geben, so sind sinngemäß die Festlegungen der EU anzuwenden; d.h. insbesondere im Bereich der ESIF die geltenden EU-Verordnungen und Delegierten Rechtsakte.

Aktivitäten des Projekts, das Gegenstand des genehmigten Förderantrags im Sinne von § 19 Abs. 8 des ESIF-Gesetzes der SR ist:

Projektbezeichnung:	Digital Village
Akronym:	DigiVil
Code des <u>Antrages</u> im elektronischen Monitoringsystem:	NFP305010Z513
Code des <u>Projektes</u> im elektronischen Monitoringsystem:	305011Z513
Art der Finanzierung:	Zuschuss; Rückerstattung getätigter Ausgaben

(nachstehend auch „Projekt“).

Projektpartner:

Partner 1

Bezeichnung:	accent Inkubator GmbH
Sitz:	Viktor-Kaplan Str. 2, 2700 Wiener Neustadt
Kontaktperson für das Projekt:	Mag. Dr. Julia Uhlik
Kontakt (Mail, Telefon):	julia.uhlik@accent.at , +43 676883261313
Zuständige Finanzkontrollstelle:	Land Niederösterreich

Partner 2

Bezeichnung:	Regionalmanagement Burgenland GmbH
Sitz:	Marktstraße 3, 7000 Eisenstadt
Kontaktperson für das Projekt:	Dietmar Baurecht
Kontakt (Mail, Telefon):	dietmar.baurecht@rmb.at, +43 2682 7042434
Zuständige Finanzkontrollstelle:	FLC Land Burgenland

Partner 3

Bezeichnung:	Univerzita sv. Cyrila a Metoda v Trnave
Sitz:	Trnava, Nám. J. Herdu 2, 91701, Slowakische Republik
Kontaktperson für das Projekt:	Mgr. Marta Kuhnová
Kontakt (Mail, Telefon):	marta.kuhnova@ucm.sk; +421 335565555
Zuständige Finanzkontrollstelle:	FLC-Kontrollstelle des Fördergebers

Partner 4 übernimmt außerdem die Funktion des Slowakischen Hauptpartners

Bezeichnung: Slovenská technická univerzita v Bratislave
Sitz: Bratislava - mestská časť Staré Mesto, Vazovova 5, 81243, Slowakische Republik
Kontaktperson für das Projekt: Ing. Miroslav Mihalik
Kontakt (Mail, Telefon): miroslav.mihalik@stuba.sk, +421 905 666 677
Zuständige Finanzkontrollstelle: FLC-Kontrollstelle des Fördergebers

Partner 5

Bezeichnung: Mestská časť Bratislava - Staré Mesto
Sitz: Bratislava - mestská časť Staré Mesto, Vajanského nábrežie 3, 81421, Slowakische Republik
Kontaktperson für das Projekt: Lucia Lanáková
Kontakt (Mail, Telefon): lucia.lanakova@staremesto.sk, +421 (2) 59246269
Zuständige Finanzkontrollstelle: FLC-Kontrollstelle des Fördergebers

Partner 6

Bezeichnung: Mesto Dunajská Streda
Sitz: Dunajská Streda, Hlavná 50/16, 92901, Slowakische Republik
Kontaktperson für das Projekt: Ladislav Vargončík
Kontakt (Mail, Telefon): office@pz.sk, +421905793360
Zuständige Finanzkontrollstelle: FLC-Kontrollstelle des Fördergebers

Partner 7

Bezeichnung: Mesto Svätý Jur
Sitz: Svätý Jur, Prostredná 29/92, 90021, Slowakische Republik
Kontaktperson für das Projekt: Ing. Mariana Dvorščiková
Kontakt (Mail, Telefon): prednosta@svatyjur.sk; +421915782076

Zuständige Finanzkontrollstelle: FLC-Kontrollstelle des Fördergebers

(nachstehend „Partner“)

2.2. Zweck dieses Vertrags ist die Kofinanzierung des genehmigten Projekts des Fördernehmers durch die Bereitstellung der Fördermittel aus den Mitteln für:

Kooperationsprogramm: **Interreg V-A Slowakei – Österreich**
Kofinanziert aus dem: Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE)
Prioritätsachse: 1. Förderung einer smarten grenzüberschreitenden Region
Investitionspriorität: 1b
Spezifisches Ziel: 1.1 Verbesserung der Zusammenarbeit von Schlüsselakteuren im Rahmen Regionaler Innovationssysteme zur Förderung des Wissenstransfers, des Kapazitätsaufbaus und der Schaffung gemeinsamer Forschungsrahmen, gemeinsame Forschungs- und Innovationsaktivitäten und gemeinsame Forschungseinrichtungen

Der Förderantrag wurde vom Begleitausschuss (BA) des Kooperationsprogramms Interreg V-A SK-AT (nachstehend „Begleitausschuss“) in seiner **9. Sitzung am 14.07.2020** zur Förderung ausgewählt: auf Basis des Beschlusses wurde die Entscheidung über die Genehmigung des Förderantrags vom Fördergeber am **09.02.2021** ausgestellt.

- 2.3. Der Fördergeber verpflichtet sich, dass er dem Fördernehmer auf Grundlage dieses Vertrags die Fördermittel gewährt, um die Projektaktivitäten gemäß Absatz 2.2 umzusetzen. Dies erfolgt gemäß dem genehmigten Förderantrag bzw. der Entscheidung zur Genehmigung des Förderantrags sowie im Sinne der Bestimmungen dieses Vertrags und aller Dokumente, auf die der Vertrag verweist, aller geltenden und wirksamen allgemein verbindlichen Rechtsvorschriften der Slowakischen Republik, der Republik Österreich und der Rechtsakte der Europäischen Union (nachstehend auch „Rechtsvorschriften der SK, AT und EU“).
- 2.4. Der Fördernehmer verpflichtet sich, die gewährten Fördermittel anzunehmen und diese im Sinne der in diesem Vertrag festgelegten Bedingungen zu verwenden. Der Fördernehmer ist verpflichtet das Projekt ordnungsgemäß und pünktlich umzusetzen, d.h. von 01.07.2020 bis spätestens zum Zeitpunkt der physischen Beendigung der Umsetzung der Projektaktivitäten, d.h. bis 31.12.2022.
- 2.5. Der förderfähige Zeitraum für die Ausgaben im Projekt beginnt mit dem Tag der Einreichung des Projektantrages und dauert bis zum 31.12.2022. Eine Ausnahme bilden die Vorbereitungskosten zum Projekt, die nicht mehr als 5 % des genehmigten Budgets

jedes Partners gesondert betragen dürfen⁴ und deren Förderfähigkeitszeitraum am 01.01.2014 beginnt. Ausgaben für Projektaktivitäten, die außerhalb des hier angeführten Zeitraums getätigt werden, sind nicht förderfähig.

3. AUSGABEN UND FÖRDERMITTEL

3.1. Der Fördergeber und der Fördernehmer treffen folgende Vereinbarungen:

- a) die förderfähigen Gesamtkosten für die Umsetzung der Projektaktivitäten betragen gemäß Anlage 2 dieses Vertragsdokuments **1 452 416,30** EUR (in Worten eine Million vierhundertzweiundfünfzigtausendvierhundertsechzehn Euro dreißig Cent),
- b) der Fördergeber gewährt dem Fördernehmer gemäß Anlage 2 dieses Vertragsdokuments Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) bis zu einer Höhe von maximal **1 234 553,87** EUR (in Worten eine Million zweihundertvierunddreißigtausendfünfhundertdreißig Euro siebenundachtzig Cent) zur Umsetzung der Projektaktivitäten,
- c) der Fördergeber gewährt dem Fördernehmer bzw. auf Grundlage eines eigenständigen Vertrages dem Grenzüberschreitenden Hauptpartner aus der Slowakischen Republik gemäß Anlage 2 dieses Vertragsdokuments Fördermittel aus dem Staatshaushalt der Slowakischen Republik zur Umsetzung der Projektaktivitäten bis zu einer Höhe von maximal **87 161,40** EUR (in Worten siebenundachtzigtausendeinhunderteinundsechzig Euro vierzig Cent),
- d) der Fördernehmer und alle Partner sind im Sinne von Artikel 3.9 dieses Vertragsdokuments dafür verantwortlich, dass Eigenmittel für das Projekt gemäß Anlage 2 dieses Vertragsdokuments in Höhe von **130 701,03** EUR (in Worten einhundertdreißigtausendsiebenhundertein Euro drei Cent) sichergestellt werden.

3.2. Der Fördergeber gewährt dem Fördernehmer den endgültigen Betrag der Fördermittel aus dem EFRE im den förderfähigen⁵ Ausgaben entsprechenden Verhältnis. Die Gesamthöhe der Fördermittel aus Absatz 3.1. lit. b) kann jedoch ausschließlich aus technischen Gründen auf Seiten des Fördergebers um höchstens 1 EUR (in Worten ein Euro) überschritten werden. Der Fördernehmer erklärt sich damit einverstanden, dass er nur einen Rechtsanspruch auf Fördermittel im entsprechenden Verhältnis der Höhe der förderfähigen⁶ Ausgaben hat und nicht auf die in Absatz 3.1. lit. b) genannten Fördermittel.

3.3. Für slowakische Fördernehmer bzw. Partner: der Fördergeber gewährt dem dem Grenzüberschreitenden Hauptpartner aus der Slowakei auf Grundlage eines eigenständigen Vertrages den endgültigen Betrag der Fördermittel aus dem Staatshaushalt der Slowakischen Republik in einem, den förderfähigen Ausgaben

⁴ Berechnungsgrundlage des Höchstwertes ist die Summe der vom Begleitausschuss genehmigten förderfähigen Gesamtausgaben, und nicht der Betrag der tatsächlich förderfähigen Ausgaben; der tatsächliche förderfähige Betrag ist jener, der von der FLC kontrolliert und bestätigt wurde.

⁵ Kontrolliert und bestätigt von der FLC; im Sinne des Artikels 14 der AVB

⁶ Wie von der FLC kontrolliert und bestätigt

entsprechenden Verhältnis. Die Gesamthöhe der Fördermittel aus Absatz 3.1. lit. c) dieses Vertragsartikels kann jedoch ausschließlich aus technischen Gründen auf Seiten des Fördergebers höchstens um 1 EUR (in Worten ein Euro) überschritten werden. Der Fördernehmer erklärt sich damit einverstanden, dass er nur einen Rechtsanspruch auf Fördermittel im entsprechenden Verhältnis der Höhe der förderfähigen Ausgaben hat und nicht auf die in Absatz 3.1. lit. c) genannten Fördermittel.

3.4. Der Fördernehmer verpflichtet sich, Fördermittel ausschließlich zur Deckung der förderfähigen Ausgaben für die Umsetzung der Projektaktivitäten und unter Erfüllung der durch den Vertrag festgelegten Bedingungen zu verwenden.

3.5. Der Fördernehmer erklärt, dass weder ihm, noch einem der Partner, oder noch den Partnern gemeinsam in der Vergangenheit Subventionen, Fördermittel oder andere Formen von Zuschüssen für das Projekt gemäß Absatz 2.1 zugesprochen wurden, und dass die genannten Rechtspersonen weder gemeinsam noch einzeln für die Umsetzung der auf Basis dieses Fördervertrages finanzierten und förderfähigen Projektaktivitäten Subventionen, Fördermittel oder andere Formen von Zuschüssen beantragen werden, die eine Doppelförderung der Aktivitäten ermöglichen würden; sei es aus Geldern anderer Budgetkapitel des Staatshaushalts der Slowakei (SR) oder Österreichs, aus staatlichen Fonds der Slowakei oder Österreichs, aus anderen öffentlichen Quellen, aus EU-Geldern, aus dem Recyclingfonds der SR oder Fördermittel aus anderen Ländern (als der Slowakei oder Österreich) anhand eines internationalen Vertrags. Für den Fall, dass sich eine der hier angeführten Erklärungen als unwahr erweisen sollte, handelt es sich um einen wesentlichen Verstoß gegen den Fördervertrag, der den Fördergeber zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt und den Fördernehmer zur teilweisen oder gänzlichen Rückzahlung der Fördermittel im Sinne von Artikel 10 der AVB verpflichtet.

3.6. Die Grundlagen für Kontrolle und Audit der Mittelverwendung, sowie für die Veranlassung von Sanktionen im Fall einer Verletzung der Finanzdisziplin sind in den entsprechenden Rechtsvorschriften der Slowakei, Österreichs und der Europäischen Union geregelt. Der Fördernehmer nimmt ebenso zur Kenntnis, dass er mit der Unterzeichnung dieses Fördervertrags verpflichtet ist, die Regelungen in allen Programmdokumenten zu befolgen, die im Zusammenhang mit dem Kooperationsprogramm Interreg V-A SK-AT 2014 – 2020 veröffentlicht wurden.

3.7. Der Fördernehmer nimmt zur Kenntnis, dass das Recht des Fördergebers, der Bescheinigungsbehörde, der Prüfbehörde, oder der Finanzkontrollstelle (FLC) eine Finanzkorrektur im Sinne von Art. 143 der Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rats (EU) 1303/2013⁷ durchzuführen, von der Bestimmung von Abs. 3.1. dieses Artikels unberührt bleibt.

3.8. Der Fördernehmer verpflichtet sich, dass er die Erfüllung der Pflichten seitens des/der Partner durch einen separaten Vertrag, die sogenannte Partnerschaftvereinbarung gewährleistet, welche die Rechte und Pflichten zwischen dem Fördernehmer und den in diesem Fördervertrag oder seinen Anhängen genannten Partnern regelt.

3.9. Der Fördernehmer verpflichtet sich gegenüber dem Fördergeber, dass alle Begünstigten, welche eine nationale Kofinanzierung aus österreichischen Mitteln erhalten sollten, gültige Verträge zur nationalen Kofinanzierung abgeschlossen haben, welche spätestens

⁷ Im weiteren Text als Allgemeine Verordnung bezeichnet

bei der Vorlage des ersten Zahlungsantrages vorgelegt werden müssen; anderenfalls kann der Fördergeber die Auszahlung der anteiligen Fördermittel an die betroffenen Partner zurückhalten, bis die entsprechenden Dokumente vorgelegt werden.

4. KOMMUNIKATION DER VERTRAGSPARTEIEN UND FESTLEGUNGEN ZUR PARTNERSCHAFTSVEREINBARUNG

- 4.1. Die Vertragsparteien vereinbaren, dass für eine verbindliche Kommunikation im Zusammenhang mit diesem Fördervertrag die Schriftform unter verpflichtender Angabe des Projektcodes aus dem Monitoringsystem⁸ des Programms und des Projektkronymen gemäß Absatz 2.1. erforderlich ist.
- 4.2. Die Vertragsparteien verpflichten sich, dass die Kommunikation in slowakischer, deutscher oder englischer Sprache erfolgt. Im Fall eines Widerspruchs in der Auslegung von Dokumenten ist die slowakische Sprache ausschlaggebend (z. B. im Falle eines Verwaltungs-/Gerichtsverfahrens usw.), mit Ausnahme jener Dokumente, die ursprünglich in deutscher Sprache verfasst wurden.
- 4.3. Für die Kommunikation der Vertragsparteien kann die elektronische Form verwendet werden, beispielsweise E-Mail oder Fax. Auch diese Kommunikation bildet einen Bestandteil der vom Fördergeber bzw. vom Gemeinsamen Sekretariat (GS) im Zusammenhang mit dem Projekt geführten Akte.
- 4.4. Wenn sich Fördergeber und Fördernehmer auf die Kommunikation per E-Mail einigen, verpflichten sich die Vertragsparteien, sich gegenseitig schriftlich ihre E-Mail-Adressen mitzuteilen, welche sie verbindlich verwenden werden. Der Fördernehmer bzw. das GS ist verpflichtet, den Fördergeber unverzüglich über Änderungen von Kontaktpersonen und Email-Adressen zu informieren.
- 4.5. Die Vertragsparteien vereinbaren auch die Möglichkeit der Zustellung von Schriftstücken persönlich oder per Kurier; diese Art der Zustellung an den Fördergeber ist ausschließlich zu den Bürozeiten der Poststelle des Fördergebers möglich, die auf der Website des Programmes bekanntgemacht sind.
- 4.6. Der Fördernehmer ist dafür verantwortlich einen ordnungsgemäßen Postweg für die schriftliche Kommunikation der Vertragsparteien zu ermöglichen.
- 4.7. Im Falle wichtiger Schriftstücke erfolgt die Kommunikation mittels eingeschriebener Briefsendungen, sollten sich die Vertragsparteien sich nicht ausdrücklich auf eine andere Form einigen (z.B. persönliche Übergabe bzw. Abholung).
- 4.8. Falls eine Vertragspartei ein per Einschreiben zugesandtes und bei der Post hinterlegtes Schriftstück nicht innerhalb der Abholfrist entgegennimmt, wird das Schriftstück mit dem dritten Tag nach der Rücksendung des Schriftstückes an den Absender als zugestellt betrachtet, auch wenn der Adressat vom Inhalt des Schriftstückes keine Kenntnis erlangt hat.

⁸ Mit Monitoringsystem ist das System ITMS2014+ gemeint; wie den Allgemeinen Vertragsbedingungen (Abschnitt zu den *Gesetzlichen Grundlagen und Auslegung der Begriffe*) zu diesem Vertragsdokument definiert

- 4.9. Die Frist beginnt am Tag nach dem Eintreten des die Frist auslösenden Tatbestands.
- 4.10. Fristen, die in Wochen, Monaten oder Jahren ausgedrückt werden, enden mit Ablauf desselben Wochentages, Monatstages (1-31) oder Jahresdatums (Tag, Monat), an dem die Frist begonnen hat. Wenn dieses Datum im Monat nicht vorkommt, dann endet die Frist mit dem letzten Tag des Monats. Wenn das Ende der Frist auf einen Samstag, Sonntag oder Feiertag fällt, ist der letzte Tag der Frist der nächstfolgende Werktag.
- 4.11. Die Frist gilt als eingehalten, wenn das geforderte Schriftstück am letzten Tag der Frist persönlich oder per Kurier gemäß Absatz 5 dieses Artikels überbracht wird, oder der Post übergeben wird, oder die Eingabe per E-Mail oder über das elektronische Monitoringsystem übermittelt wird.
- 4.12. Die Vertragsparteien vereinbaren, dass die Partnerschaftsvereinbarung zwischen dem Fördernehmer, dem Grenzüberschreitenden Hauptpartner und den einzelnen Partnern alle Bestimmungen jener Partnerschaftsvereinbarung beinhaltet, die als Anhang 7 dem Aufruf zur Projekteinreichung beigefügt wurde. Der Fördernehmer ist gegenüber dem Fördergeber verpflichtet, dass dies für den Zeitraum der Gültigkeit und Wirksamkeit dieses Vertragsdokumentes gemäß Absatz 5.4 gilt. Falls diese Bestimmungen nicht Bestandteil der Partnerschaftsvereinbarung sind, liegt eine schwerwiegende Verletzung dieses Fördervertrags vor, die den Fördergeber berechtigt, vom Fördervertrag zurückzutreten, und die dem Fördernehmer gewährten Fördermittel im Sinne von Artikel 10 der AVB zurückzufordern.

5. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

- 5.1. Der Fördervertrag erlangt seine Gültigkeit (ist abgeschlossen) mit dem Tag der Unterzeichnung durch die letzte der beiden Vertragsparteien. Die Wirksamkeit des Fördervertrages beginnt am Tag nach der Veröffentlichung im Zentralen Vertragsregister der SR⁹ und Gültigkeit sowie Wirksamkeit enden im Sinne von Absatz 5.4 dieses Artikels.
- 5.2. Die Vertragsparteien vereinbaren, dass der Fördergeber die Veröffentlichung im Zentralen Vertragsregister beim Regierungsamt der Slowakischen Republik sicherstellt. Falls beide Vertragsparteien, d.h. der Fördergeber und der Fördernehmer verpflichtet sind, diesen Vertrag gemäß Gesetz Nr. 211/2000¹⁰ zu veröffentlichen, ist für die Wirksamkeit des Vertrages die Veröffentlichung durch den Fördergeber entscheidend. Die Vertragsparteien haben vereinbart, dass die erste Veröffentlichung durch den Fördergeber erfolgen soll; der Fördergeber informiert den Fördernehmer über das Datum der Veröffentlichung. Die Festlegungen zu Gültigkeit und Wirksamkeit gemäß Absatz 5.1 beziehen sich in gleicher Weise auf jeden Nachtrag zum Vertrag.
- 5.3. Die Vertragsparteien erklären, dass der Fördervertrag keinerlei Informationen enthält, die im Sinne der entsprechenden Bestimmungen des Gesetzes Nr. 211/2000 Slg. über den freien Zugang zu Informationen samt Änderungen und Ergänzungen idgF nicht veröffentlicht werden können und äußern ihr Einverständnis mit der Veröffentlichung im Zentralen Vertragsregister beim Regierungsamt der SR unter gleichzeitiger Berücksichtigung des Personen- und des Datenschutzes.

⁹ Welches vom Regierungsamt der SR geführt wird

¹⁰ Gesetz über den Zugang zu Informationen samt Anhängen idgF; diese generelle Verpflichtung gilt nur für slowakische Begünstigte

5.4. Der Fördervertrag wird befristet abgeschlossen und seine Gültigkeit und Wirksamkeit enden mit der Genehmigung des abschließenden *Berichts zur Dauerhaftigkeit*, den der Fördernehmer dem Fördergeber im Sinne der Bestimmung von Artikel 3 Abs. 9 der AVB vorlegen muss. Für den Fall, dass der Fördernehmer nicht zur Vorlage von *Berichten zur Dauerhaftigkeit* verpflichtet ist, endet die Gültigkeit und Wirksamkeit des Vertrags mit der *finanziellen Beendigung des Projekts*¹¹. Dazu gelten folgende Ausnahmen:

- a. für Artikel 10, 12 und 16 der AVB enden Gültigkeit und Wirksamkeit gemäß Art. 140 der Verordnung (EU) 1303/2013 (Allgemeine Verordnung) - innerstaatliche Rechtsvorschriften zur Aufbewahrung von Dokumenten bleiben davon unberührt -, oder mit der letzten Auszahlung bzw. Rückforderung im Rahmen der Finanzbeziehungen zwischen dem Fördergeber und dem Fördernehmer anhand des Fördervertrags, sollte dies nicht innerhalb der in Art. 140 der Verordnung (EU) 1303/2013 genannten Frist erfolgt sein;
- b. für diejenigen Bestimmungen des Fördervertrags, die einen Sanktionscharakter haben im Fall einer Verletzung der Pflichten des Fördernehmers (u. a. aus den Artikeln 10, 12 und 16 der AVB), enden die Gültigkeit und die Wirksamkeit mit der Gültigkeit und der Wirksamkeit der betreffenden Artikel;
- c. für Projektaktivitäten die im Rahmen von De Minimis gefördert wurden, ist die Dauer der Gültigkeit und der Wirksamkeit von Artikel 10 und Artikel 16 der AVB in den Punkten (i) und (ii) dieses Bst. c) festgelegt, wenn aus lit. a) und b) dieses Abschnitts 5.3. dieses Vertragsdokuments keine längeren Fristen hervorgehen:
 - i. die Gültigkeit und die Wirksamkeit des Artikels 16 der AVB enden mit Ablauf von 10 Jahren ab der Bewilligung der Förderung (Beihilfe) (Datum der Wirksamkeit dieses Fördervertrages);
 - ii. die Gültigkeit und die Wirksamkeit des Artikels 10 der AVB enden im Zusammenhang mit der Rückforderung unrechtmäßiger staatlicher Beihilfen mit dem Ablauf von 10 Jahren ab der Bewilligung der Förderung (Beihilfe) (Datum der Wirksamkeit dieses Fördervertrages).

Die Gültigkeit und die Wirksamkeit des Fördervertrags samt den in Absatz 5.4. lit. a), 5.4. lit b) sowie 5.4. lit. c) dieses Abschnitts genannten Bestimmungen verlängern sich (ohne die Notwendigkeit der Ausfertigung eines gesonderten Nachtrags zum Fördervertrag, d. h. nur anhand einer Mitteilung des Fördergebers an den Fördernehmer), falls es zu einer fristverlängernden Änderung in den Bestimmungen des Artikels 140¹² der Allgemeinen Verordnung der EU zu den ESIF kommt.

5.5. Einen untrennbaren Bestandteil dieses Vertrags bilden folgende Anlagen:

Anlage Nr. 1 Allgemeine Vertragsbedingungen

Anlage Nr. 2 Fördergegenstand

Anlage Nr. 3 Detailliertes Projektbudget, genehmigt vom BA

¹¹ Gemäß Definition in den AVB

¹² Dieser Artikel der Verordnung (EU) 1303/2013 legt die Fristen für die Verfügbarkeit von Dokumenten zu - aus Mitteln der ESIF geförderten - Projekten fest

Anlage Nr. 4 Plan der Berichtslegungen bzw. Auszahlungen auf Projektebene

Anlage Nr. 5 Partnerschaftsvereinbarung

Anlage Nr. 6 Unterschriftenproben (Personen, die Zahlungsanträge unterzeichnen werden)

Der Fördernehmer erklärt hiermit, dass er sich mit dem Inhalt der Vertragsanlagen vertraut gemacht hat, und damit einverstanden ist, an diese Anlagen im vollen Umfang gebunden zu sein.

- 5.6. Der Fördernehmer ist verpflichtet, dem Fördergeber Unterschriftsmuster für jene Personen zur Verfügung zu stellen, die seitens des Fördernehmers berechtigt sind Zahlungsanträge zu stellen (gesetzlicher Vertreter oder eine andere berechtigte Person). Fördernehmer aus der Slowakei sind verpflichtet, diese Unterschriftenproben amtlich beglaubigen zu lassen. Der Fördernehmer ist verpflichtet, dem Fördergeber unverzüglich personelle Änderungen oder zusätzliche berechtigte Personen mitzuteilen und dem Fördergeber Unterschriftenmuster zur Verfügung zu stellen. Der Fördergeber ist verpflichtet, auf der Webseite des Programms jede Änderung oder Ergänzung der Kontaktdaten des Fördergebers, des Gemeinsamen Sekretariats oder der Finanzkontrollstellen zu veröffentlichen.
- 5.7. Der Fördernehmer erklärt, dass ihm zum Zeitpunkt der Unterzeichnung dieses Fördervertrags keine Umstände bekannt sind, die seine Förderfähigkeit, die Förderfähigkeit der Partner oder die Förderfähigkeit des Projekts im Sinne der Bedingungen, die zur Genehmigung des Antrags für das Projekt führten, negativ beeinflussen würden. Eine nicht wahrheitsgemäße Erklärung des Fördernehmers kann als wesentliche Verletzung des Fördervertrags betrachtet werden. In diesem Fall ist der Fördernehmer verpflichtet, die Fördermittel zur Gänze oder teilweise im Sinne von Artikel 10 der AVB zurückzuzahlen.
- 5.8. Der Fördernehmer bestätigt, dass alle Erklärungen, die dem Förderantrag beigelegt wurden, sowie auch alle Erklärungen, die dem Fördergeber vor der Unterzeichnung dieses Vertrags zugesandt wurden, der Wahrheit entsprechen und bei Abschluss des Fördervertrags in unveränderter Form wirksam bleiben. Eine nicht wahrheitsgemäße Erklärung des Fördernehmers kann als wesentliche Vertragsverletzung betrachtet werden und der Fördernehmer ist dann verpflichtet, die Fördermittel zur Gänze oder teilweise im Sinne von Artikel 10 der AVB zurückzuzahlen.
- 5.9. Sollte eine Bestimmung dieses Vertrags infolge eines Widerspruchs zu den Rechtsvorschriften der SK, AT, und der EU ungültig werden, bleiben alle weiteren Bestimmungen des Fördervertrags unverändert aufrecht. Die Vertragsparteien verpflichten sich, unverzüglich gemeinsam die ungültige(n) Vertragsbestimmung(en) durch eine neue Bestimmung zu ersetzen, sodass der Zweck des Fördervertrags und der Inhalt der einzelnen Bestimmungen aufrecht bleiben.
- 5.10. Die Bedingungen für die Bereitstellung der Fördermittel, die der Fördergeber im zugehörigen Aufruf für Projekteinreichungen angegeben hatte, müssen auch während der Gültigkeit und Wirksamkeit dieses Fördervertrags erfüllt werden. Eine Verletzung der Bedingungen für die Bereitstellung von Fördermitteln gilt als wesentliche

Vertragsverletzung und der Fördernehmer ist verpflichtet, die Fördermittel gänzlich oder teilweise im Sinne von Artikel 10 der AVB zurückzuzahlen.

5.11. Die Vertragsparteien sind verpflichtet, allfällige Rechtsstreitigkeiten, die aus diesem Fördervertrag resultieren, einschließlich allfälliger Streitigkeiten um die Erfüllung von Verpflichtungen, um die Gültigkeit, Auslegung oder Beendigung dieses Fördervertrags zuerst durch schlichtende Verhandlungen und Vereinbarungen zu klären. Sollten sich die Streitigkeiten zwischen den Vertragsparteien auf diese Weise nicht lösen lassen, vereinbaren die Vertragsparteien, dass sämtliche Rechtsstreitigkeiten in Zusammenhang mit dem Fördervertrag beim örtlich und sachlich zuständigen Gericht der Slowakischen Republik, dem Bezirksgericht Bratislava V geklärt werden. Dabei ist die Rechtsordnung der Slowakischen Republik anzuwenden. Für den Fall, dass es während der Gültigkeit dieses Vertrags zur Auflösung dieses Gerichts, zum Beispiel infolge von organisatorischen Veränderungen im Gerichtswesen kommen sollte, hat der Fördergeber das Recht zur Wahl des zuständigen Gerichts. Der Fördergeber informiert den Fördernehmer über das Eintreten dieses Umstandes. Der Fördernehmer verpflichtet sich, die Gerichtswahl des Fördergebers zu respektieren.

5.12. Dieser Fördervertrag ist in zwei Abschriften ausgefertigt, wobei nach der Vertragsunterzeichnung der Fördernehmer uns der Fördergeber je eine Abschrift bekommt.

5.13. Der Fördervertrag wird in zwei Sprachen ausgefertigt und zwar in slowakischer und in deutscher Sprache. Im Falle eines Rechtsstreites ist die slowakische Sprache ausschlaggebend.

5.14. Die Vertragsparteien erklären, dass sie den Text dieses Fördervertrags ordnungsgemäß und gründlich durchgelesen und seinen Inhalt und die daraus hervorgehenden Rechtsfolgen verstanden haben. Die Vertragsparteien erklären weiters, dass der Inhalt des Fördervertrags ihren freien Willen zum Ausdruck bringt, und dass dieser hinlänglich klar, eindeutig und verständlich geäußert ist. Die unterzeichnenden Personen sind zur Unterzeichnung dieses Vertrags berechtigt und haben ihn zum Zeichen ihrer Zustimmung unterzeichnet.

Anlagen:

- | | |
|--------------|---|
| Anlage Nr. 1 | Allgemeine Vertragsbedingungen |
| Anlage Nr. 2 | Fördergegenstand |
| Anlage Nr. 3 | Detailliertes Projektbudget, genehmigt vom BA |
| Anlage Nr. 4 | Plan der Berichtslegungen bzw. Auszahlungen auf Projektebene |
| Anlage Nr. 5 | Partnerschaftsvereinbarung |
| Anlage Nr. 6 | Unterschriftenproben (Personen, die Zahlungsanträge unterzeichnen werden) |

05. 05. 2021

Für den Fördergeber in Bratislava, am



Unterschrift:

Ministerium für Investitionen, Regionalentwicklung und Informatisierung der Slowakischen Republik

Mgr. Katarína Mihaľová, Generaldirektorin der Sektion für grenzüberschreitende Kooperationsprogramme, auf Grundlage der Vertretungsbefugnis 042847/2020

10. MAI 2021

Für den Fördernehmer in KREMS, am



Unterschrift:

Universität für Weiterbildung - Donau Universität Krems (DUK)

Mag. Friedrich Faulhammer, Rektor

Univ.-Prof. Dr. Viktoria Weber
Vizerektorin für Forschung



Gültigkeitsdatum des Vertrags: 10.05.2021

Wirksamkeitsdatum¹³ des Vertrags: 25.05.2021

Univ.-Prof. Dipl. Arch. ETH Dr. Christian Hanus
Dekan Fakultät für Bildung, Kunst und Architektur
Leitung Department für Bauen und Umwelt

¹³ Hinweis für Begünstigte aus Österreich: dieses Datum ist zum Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnung noch nicht bekannt; gemäß Punkt 5.2. erfolgt die Information über das Datum durch den Fördergeber. Der Fördernehmer wird ersucht dieses Datum handschriftlich auf diesem Vertragsdokument nachzuführen.

**ALLGEMEINE VERTRAGSBEDINGUNGEN ZUM VERTRAG ÜBER DIE BEREITSTELLUNG VON
FÖRDERMITTELN
(EFRE FÖRDERVERTRAG)**

Diese Allgemeinen Vertragsbedingungen regeln die wechselseitigen Rechte und Pflichten der beiden Vertragsparteien: Fördergeber und Fördernehmer.

Im Rahmen dieses Dokuments werden die allgemeinen Vertragsbedingungen als „AVB“, der Vertrag über die Bereitstellung von Fördermitteln ohne AVB und andere Anlagen als „Vertragsdokument (ohne Anlagen)“, der Vertrag über die Bereitstellung von Fördermitteln, die AVB und sonstige Anlagen als „Fördervertrag¹“ bezeichnet. Die AVB sind ein untrennbarer Bestandteil des Vertrags über die Bereitstellung von Fördermitteln.

Sollten Bestimmungen der AVB im Widerspruch zu Bestimmungen des Vertragsdokuments stehen, gelten die Bestimmungen des Vertragsdokuments.

Die wechselseitigen Rechte und Pflichten zwischen dem Fördergeber und dem Fördernehmer sind im Fördervertrag, allen Dokumenten, auf die der Fördervertrag verweist, und den Rechtsvorschriften der Slowakei (SR), Österreichs (AT) und der EU geregelt. Die Vertragsparteien vereinbaren, dass sich die Rechte und Pflichten der Vertragsparteien darüber hinaus nach der Managementdokumentation des Kooperationsprogramms Interreg V-A Slowakei – Österreich, dem Handbuch für Antragsteller, dem Handbuch für Begünstigte, dem Aufruf zur Projekteinreichung, den Regeln der Förderfähigkeit der Ausgaben für das Programm (nachstehend „Förderfähigkeitsregeln“) in der jeweils zum Zeitpunkt der getätigten Ausgabe gültigen Fassung für den Programmzeitraum richten. Der Fördernehmer erklärt, dass er sich mit dem Inhalt der vorgenannten Dokumente vertraut gemacht hat und er verpflichtet sich, diese Regeln sowie die Bestimmungen dieses Fördervertrags einzuhalten. Die vorgenannten Dokumente sind auf der Website des Programms veröffentlicht.

Der Fördernehmer muss die Einhaltung aller Pflichten zur Erfüllung des Vertragszweckes, die im Fördervertrag angeführt sind, auch in Bezug auf die Partner gewährleisten. Die wechselseitigen Pflichten und Rechte zwischen dem Fördernehmer und den anderen Partnern im Zusammenhang mit der Projektumsetzung regelt die Partnerschaftsvereinbarung.

¹ Erläuternde Fußnote für österreichische Fördernehmer: Dieses Vertragskonvolut in seinem gesamten Umfang ist die eigentlich maßgebliche Vertragsgrundlage. Um die Bestandteile klar zu unterscheiden, wird das Kerndokument, welches von den Vertragsparteien unterschrieben wird, als „Vertragsdokument (ohne Anlagen)“ bezeichnet.

GESETZLICHE GRUNDLAGEN UND AUSLEGUNG DER BEGRIFFE

Den grundlegenden, rechtlichen Rahmen für die Regelung der Beziehungen zwischen dem Fördergeber und dem Fördernehmer bilden insbesondere:

Die Rechtsvorschriften der Europäischen Union:

- Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union i.d.g.F.
- Verordnung des EP und des Rates Nr. 1303/2013 vom 17. Dezember 2013 mit gemeinsamen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds sowie mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 des Rates (Allgemeine Verordnung)
- Verordnung des EP und des Rates (EU) Nr. 1301/2013 vom 17. Dezember 2013 über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und mit besonderen Bestimmungen hinsichtlich des Ziels "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung" und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1080/2006 (EFRE Verordnung)
- Verordnung des EP und des Rates (EU) Nr. 1299/2013 vom 17. Dezember 2013 mit besonderen Bestimmungen zur Unterstützung des Ziels Europäische Territoriale Zusammenarbeit aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (ETZ Verordnung)
- Delegierte Verordnung (EU) Nr. 481/2014 DER KOMMISSION vom 4. März 2014 zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 1299/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf besondere Regeln für die Förderfähigkeit von Ausgaben für Kooperationsprogramme
- Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen
- Beschluss der Kommission Nr. C(2019) 3452 vom 14. Mai 2019 zur Festlegung der Leitlinien für die Festsetzung von Finanzkorrekturen, die bei Verstößen gegen die Vorschriften für die Vergabe öffentlicher Aufträge auf von der Union finanzierte Ausgaben anzuwenden sind.
- weitere Rechtsakte der EU zur Umsetzung von EFRE-kofinanzierten Projekten

Abkürzungen

Abkürzung	Voller Wortlaut
AT	Republik Österreich
AVB	Allgemeine Vertragsbedingungen
AZA	Auszahlungsantrag auf Projektebene
BA	Begleitausschuss
CKO	Zentrale Koordinationsstelle der SR
EFRE	Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung
EG	Europäische Gemeinschaft
EP	Europäisches Parlament
EU	Europäische Union
ESIF	Europäische Struktur- und Investitionsfonds
GS	Gemeinsames Sekretariat
idgF.	in der gültigen Fassung
ISUF	Informationssystem zur Auszahlung von Förderungen (SR)
NRZ	nicht rückzahlbarer Zuschuss, entspricht im Deutschen dem Begriff „Fördermittel“
MS	Monitoringsystem
OVZ/UFH	Umstand für einen Haftungsausschluss
RZA	Rückzahlungsantrag
SR	Slowakische Republik
VB	Verwaltungsbehörde
ZDV	Slowakische Kurzform für Liste der deklarierten Ausgaben, entspricht sinngemäß der Partner-Abrechnung

Begriffe

Folgende Begriffe und Abkürzungen, werden zwischen dem Fördergeber und dem Fördernehmer zu Vertragszwecken verwendet, sollte es im Fördervertrag keine gesonderten Vereinbarungen geben:

- **Aktivität** – die Gesamtheit der Tätigkeiten, die vom Fördernehmer im Rahmen des Projekts mit den dafür bereitgestellten Finanzmitteln während des im Vertragsdokument festgelegten, förderfähigen Zeitraums umgesetzt werden, welche zur Erreichung eines konkreten Ziels beitragen und ein Ergebnis haben, das einen Mehrwert für den

- Fördernehmer und/oder die Zielgruppe/die Nutzer der Projektergebnisse unabhängig von der Umsetzung sonstiger Aktivitäten darstellt;
- **Unverzüglich** – spätestens innerhalb von sieben Tagen ab dem die Frist auslösenden Umstand; das gilt nicht, wenn in einer konkreten Bestimmung des Fördervertrags eine abweichende Frist für den konkreten Fall festgelegt wird; für die Berechnung von Fristen gelten die Regeln in der Definition der Frist gemäß Artikel 4 des Vertragsdokuments;
 - **Förderfähige Gesamtausgaben gemäß Genehmigung Absatz 3.1 lit. a) des Vertragsdokuments²** – Ausgaben, deren maximale Höhe sich aus der Auswahl des Begleitausschusses gemäß Art. 12 der Verordnung (EU) 1299/2013 bzw. der Entscheidung des Fördergebers ergibt. Die förderfähigen Gesamtausgaben bilden den sachlichen und finanziellen Rahmen für die förderfähigen Ausgaben, die im Zusammenhang mit dem Projekt zur Umsetzung der Projektaktivitäten aufgewendet werden;
 - **Bescheinigungsbehörde** – ein nationale, regionale oder lokale öffentliche Behörde oder eine Institution der öffentlichen Verwaltung, die vom Mitgliedsstaat mit dieser Funktion im Rahmen von ESIF Programmen betraut wurde. Die Bescheinigungsbehörde ist für die Koordinierung und das Management der an der Finanzverwaltung beteiligten Stellen verantwortlich sowie für die Bereitstellung der Konten, für die Bescheinigung von Ausgaben und Zahlungsanträgen der Fördernehmer vor deren Meldung an die Europäische Kommission, für die Ausarbeitung von Zahlungsanträgen und deren Vorlage bei der Europäischen Kommission und für die Annahme von Zahlungen von der Europäischen Kommission. Weiters ist die Behörde zuständig für die finanzielle Abwicklung der Förderung (insbesondere im Falle von Unregelmäßigkeiten und damit verbundenen finanziellen Rückforderungen) mit der Europäischen Kommission bzw. auf nationaler Ebene sowie für die Veranlassung von Zahlungen für die einzelnen Programme. Für das Programm Interreg V-A Slowakei – Österreich übernimmt das Finanzministerium der SR die Aufgaben der Bescheinigungsbehörde;
 - **Tag** – als Tag wird ein Kalendertag verstanden;
 - **Partnerschaftsvereinbarung** – Vertrag zwischen dem Lead Beneficiary und den Partnern, mit diesem Vertrag werden die Rechte und Pflichten des Lead Beneficiaries und der Partner im Zuge der gemeinsamen Projektumsetzung festgelegt;
 - **Dokumentation** – jegliche Information oder jeglicher Datensatz in Bezug und/oder im Zusammenhang mit dem Projekt, die/der auf einem materiellen Träger oder elektronisch in Form einer Computerdatei verfügbar ist;
 - **Lieferant** – eine Organisation, die vom Fördernehmer mit der Lieferung von Waren, der Durchführung von Arbeiten oder der Erbringung von Dienstleistungen im Rahmen der Projektaktivitäten beauftragt wurde; dies anhand der Ergebnisse einer öffentlichen Auftragsvergabe oder einer anderen Art der Auftragsvergabe, die im Rahmen des Projekts im Sinne des Fördervertrags durchgeführt wurde;
 - **Monitoringsystem (ITMS2014+ kurz MS)** – Informationssystem, das standardisierte Prozesse des Programm- und Projektmanagements abbildet. Es enthält wichtige Daten

² Dies bezieht sich auf das unterzeichnete Hauptdokument, nicht diese Anlage, siehe Definition auf S.1 dieser AVB

- für die transparente und effektive Verwaltung, Finanzgebarung und Kontrolle der Förderungen. Das MS dient außerdem der elektronischen Datenübertragung von und zu den Systemen der Europäischen Kommission im Rahmen der Verwaltung der ESIF sowie dem Datenaustausch mit nationalen Informationssystemen einschließlich des slowakischen Systems zur Abwicklung von Zahlungsflüssen namens ISUF;
- **Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung (oder auch „EFRE“)** – eines der Hauptförderinstrumente der Struktur- und Regionalpolitik der EU; deren Ziel ist die Stärkung des wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalts durch den Ausgleich der regionalen Disparitäten in der Union im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung und der strukturellen Anpassung der regionalen Wirtschaft, einschließlich des wirtschaftlichen Aufholprozesses benachteiligter Regionen;
 - **Europäische Struktur- und Investitionsfonds (ESIF)** – Sammelbegriff für den EFRE, den Europäischen Sozialfonds (ESF), den Kohäsionsfonds, den Europäischen Fonds für Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung (ELER) sowie den Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF);
 - **Finanzielle Beendigung des Projekts** – das Projekt ist ab dem Tag finanzielle beendet, an dem alle Projektaktivitäten umgesetzt wurden und folgende Bedingungen erfüllt sind:
 - a) Der Fördernehmer/Partner hat alle rechtsverbindlichen Verpflichtungen zur Bezahlung der förderfähigen Ausgaben an alle Lieferanten erfüllt, und diese sind im Sinne der Festlegungen in den entsprechenden Rechtsvorschriften und der Bedingungen im Fördervertrag in der Buchhaltung des Fördernehmers/Partners dokumentiert, und
 - b) dem Fördernehmer/Partner wurden die entsprechenden Fördermittel bezahlt bzw. verbucht,
 - c) der Fördernehmer hat alle anteiligen EFRE-Mittel an die am Projekt beteiligten Partner weitergeleitet;
 - **Grenzüberschreitender Hauptpartner** – Lead Beneficiaries mit Sitz in der Slowakei übernehmen diese Funktion im Rahmen des EFRE-Vertrages; d.h. die Vertretungsbefugnis für alle Partner bezüglich der nationalen öffentlichen Kofinanzierung aus dem slowakischen Staatsbudget sowie die ordnungsgemäße Verwaltung und Weiterleitung der Mittel; anderenfalls werden diese Befugnisse im Rahmen eines eigenständigen Vertrages mit einem der slowakischen Begünstigten geregelt, der im Antrag als Grenzüberschreitender Hauptpartner genannt wird; hinsichtlich aller anderen Rechte und Verpflichtungen tritt der Grenzüberschreitende Hauptpartner im Rahmen des Projektes gemäß §2 entweder als Lead Beneficiary oder als Projektpartner auf;
 - **Fördernehmer (Lead-Partner bzw. Lead Beneficiary)** – Behörde, Organisation, oder juristische Person oder ein Einzelunternehmer oder eine Verwaltungsstelle, die im Namen der Projektpartnerschaft auftritt und zum Zwecke der Projektumsetzung die EFRE-Mittel erhält;
 - **Identifikations- und Kontaktdaten** – dies sind primär Bezeichnung, Adresse, Identifikation (Steuernummer, UID, ZVR-Nummer oder Firmenbuchnummer) E-Mailadresse, Vor- und Nachname des/der Vertretungsbefugten;
 - **Quantifizierbare Indikatoren auf Programmebene** – die Quantifizierung von Outputs

und Zielen, die im Zuge der Umsetzung der Projektaktivitäten erreicht werden müssen, ist verpflichtend. Die quantifizierbaren Indikatoren zu den Projektoutputs sind den Projektaktivitäten zugeordnet und spiegeln den Fortschritt auf Projektebene wider. Diese quantifizierbaren Indikatoren aus dem vom Begleitausschuss genehmigten Projektantrags sind in Anlage 2 zum Vertragsdokument festgehalten;

- **De Minimis** – Beihilfen, die nicht alle Kriterien des Artikels 107 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AVEU bzw. TFEU) erfüllen und daher nicht notifizierungspflichtig gemäß der Artikel 107 und 108 sind und alle Bedingungen der De-Minimis-Verordnung erfüllen;
- **Begleitausschuss** – dieses von der Verwaltungsbehörde einberufene Programm gremium beschäftigt sich mit Fragen der Programmsteuerung auf Basis der Monitoringdaten. Der Begleitausschuss wählt - im Sinne von Artikel 12 der Verordnung (EU) 1299/2013 – die Projekte aus. Den Begleitausschuss für ein Programm im Rahmen des Ziels Europäische Territoriale Zusammenarbeit richten die am Programm beteiligten Mitgliedsstaaten ein;
- **Nicht rückzahlbarer Zuschuss (NRZ)** – Summe der öffentlichen Finanzmittel (d.h. aus dem EFRE und im Falle eines Lead Beneficiary aus der SR auch aus Mitteln des Staatshaushaltes der SR) die dem Lead Beneficiary zur Umsetzung der Projektaktivitäten gewährt werden; dies auf Basis des genehmigten Antrages, gemäß den Vertragsbedingungen und in Einklang mit den relevanten Rechtsvorschriften;
- **Nicht förderfähige Ausgaben** – es handelt sich primär um Ausgaben, die im Widerspruch zu Festlegungen des Fördervertrags stehen. D.h. die Ausgaben sind z.B. außerhalb des Zeitraums der Förderfähigkeit entstanden, sind im Kooperationsprogramm INTERREG V-A Slowakei – Österreich nicht förderfähig, weisen keine Projektrelevanz auf, stehen im Widerspruch zu anderen Bedingungen wie Artikel 13 der Allgemeinen Vertragsbedingungen bzw. den *Förderfähigkeitsregeln des Programms*, oder zu den Festlegungen im Aufruf zur Projekteinreichung (Call) oder zu den Rechtsvorschriften der Slowakei, Österreichs bzw. der EU;
- **Unregelmäßigkeit** – jeder Verstoß gegen Unionsrecht oder gegen nationale Vorschriften als Folge einer Handlung oder Unterlassung eines an der Inanspruchnahme von Mitteln aus den ESIF beteiligten Wirtschaftsteilnehmers, der einen finanziellen Schaden für den Haushalt der Union bewirkt oder bewirken würde³; dies ungeachtet dessen, ob dieser Verstoß gegen eine Verpflichtung ausdrücklich im Fördervertrag definiert wurde;
- **Umstand für einen Haftungsausschluss (UFH)** – ein Ereignis, welches unabhängig vom Willen, Handeln oder der Unterlassung der Vertragspartei eingetreten ist und sie an der Erfüllung ihrer Pflicht hindert: wobei davon auszugehen ist, dass die Vertragspartei dieses Ereignis oder seine Folgen weder abwenden hätte können, noch, dass es zum Zeitpunkt der Eintretens vorhersehbar gewesen wäre. Die *Umstände für einen Haftungsausschluss* sind auf den Zeitraum des Ereignisses bzw. dessen Folgewirkungen beschränkt. Ein Haftungsausschluss einer Vertragspartei tritt nicht ein, wenn der Umstand hierfür erst entstanden ist, als sich die Vertragspartei mit der Erfüllung ihrer Pflichten im Verzug befand oder, falls sich der Umstand aus deren wirtschaftlichen Verhältnissen ergeben hat;

³ Definition gemäß VO (EU) 1303/2013, Artikel 2.36

Im Sinne des Vorgenannten muss ein Ereignis, welches einen Haftungsausschluss begründet, alle folgenden Bedingungen erfüllen:

- (i) den vorübergehenden Charakter des Ereignisses, welches die Vertragspartei für einen bestimmten Zeitraum an der Erfüllung ihrer Verpflichtungen hindert, die ansonsten erfüllt werden könnten; im Unterschied zur nachträglich festgestellten objektiven Unmöglichkeit der Leistung, bei der die Pflicht des Schuldners erlischt, weil die Unmöglichkeit der Erfüllung dauerhafter und nicht vorübergehender Art ist,
- (ii) den objektiven Charakter des Ereignisses, demgemäß der UFH unabhängig vom Willen der Vertragspartei sein muss und letztere die Entstehung dieses Umstands nicht beeinflussen kann,
- (iii) die Tatsache, dass die Vertragspartei an der Erfüllung ihrer Pflichten gehindert wird ungeachtet dessen, ob es sich um juristische Hindernisse, Naturereignisse oder andere Umstände höherer Gewalt handelt,
- (iv) die Unabwendbarkeit, infolge derer es unvernünftig wäre anzunehmen, dass die Vertragspartei dieses Ereignis oder seine Folgen innerhalb der Frist, in welcher der UFH andauert, abwenden oder dessen Folgewirkung überwinden könnte,
- (v) die Unvorhersehbarkeit, die man als nachgewiesen betrachten kann, wenn die Vertragspartei beim Abschluss des Fördervertrags nicht annehmen konnte, dass es zu einem solchen Ereignis kommt, wobei angenommen wird, dass die Pflichten, die sich aus den allgemein verbindlichen nationalen Rechtsvorschriften oder direkt aus den relevanten Rechtsakten der EU ableiten, jedem bekannt sind oder sein sollen,
- (vi) die Vertragspartei befindet sich zum Zeitpunkt der Entstehung des Umstandes nicht in Verzug mit der Erfüllung der Verpflichtungen, welche dieses Ereignis behindert.

Als Umstand, der einen Haftungsausschluss begründen kann, wird auch die alljährliche (zeitlich befristete) Schließung der Slowakischen Staatskasse betrachtet.

Keinen Haftungsausschluss begründet der Ablauf von Fristen, wie sie sich aus den nationalen Rechtsvorschriften bzw. den Rechtsakten der EU ableiten;

- **Wiederholt** – das mindestens zweimalige Auftreten einer identen Tatsache;
- **Prüfbehörde** – eine von der Verwaltungsbehörde und von der Bescheinigungsbehörde funktionell unabhängige Behörde. Im Programm Interreg V-A Slowakei-Österreich übernimmt die Aufgabe der Prüfbehörde im Sinne von Artikel 127 der Verordnung (EU) 1303/2013 das Finanzministerium der SR;
- **Aktivitäts-(Monitoring)-Bericht (auf Partnerebene)** – umfassender Bericht zum Fortschritt in der Projektumsetzung; der Lead Beneficiary und die Partner legen diesen Bericht der zuständigen Finanzkontrollstelle vor und dieser wird von der Finanzkontrollstelle geprüft;
- **Förderfähige (durch die FLC kontrollierte) Ausgaben** – tatsächlich getätigte Ausgaben die im Rahmen einer Partner-Abrechnung ordnungsgemäß der FLC vorgelegt und von

dieser für förderfähig erklärt wurden; dies auch im Sinne der Definition in Artikel 13 dieser AVB;

- **Fördernehmer** – Behörde, Organisation, Organisationseinheit, oder juristische oder natürliche Person (Unternehmer) oder eine Verwaltungsstelle, die ein Projekt der TH umsetzt. Für die Zwecke dieses Fördervertrags umfasst dieser Begriff auch einen förderfähigen Antragsteller im Rahmen des Aufrufs zur Einreichung von Projekten der TH;
- **Partner** – die Rechtsperson bzw. Organisation, die sich an der Projektumsetzung im Rahmen des Programms gemäß der Partnerschaftsvereinbarung mit dem Fördernehmer und den anderen Partnern aus der SR und/oder AT beteiligt; ein Partner ist für die Zwecke dieses Vertrags auch der Lead-Partner/Lead Beneficiary;
- **Fördergeber** – das Ministerium für Investitionen, Regionalentwicklung und Informatisierung der Slowakischen Republik, welches als Verwaltungsbehörde für das Kooperationsprogramm Interreg V-A Slowakei-Österreich fungiert;
- **Förderfähigkeitsregeln des Programms Interreg V-A SK-AT (im weiteren auch „Förderfähigkeitsregeln“)** – Dokument, das die verpflichtenden Voraussetzungen für die Förderfähigkeit der Ausgaben für slowakische und österreichische Fördernehmer und Partner festlegt;
- **Handbuch für Begünstigte** – ist ein verbindliches Management- und Programmdokument, das der Fördergeber herausgibt; im Handbuch für Begünstigte sind die einzelnen Phasen der Projektumsetzung beschrieben und die verbindlichen Formulare für die Projektumsetzung definiert;
- **Handbuch für Antragsteller** – ist ein verbindliches Management- und Programmdokument, das die notwendigen Informationen und Anleitungen für Antragsteller enthält: d.h. wie ein Projektantrag richtig vorzubereiten und auszuarbeiten ist, und damit die Voraussetzung für eine erfolgreiche Umsetzung geschaffen wird. Das Handbuch für Antragsteller ist nur im Kontext weiterer verbindlicher Dokumente wie dem Programmdokument und den *Förderfähigkeitsregeln des Programms Interreg V-A SK-AT* gültig und anwendbar;
- **Kooperationsprogramm Interreg V-A Slowakische Republik - Österreich (oder auch „Programm“)** – ist ein Kooperationsprogramm, das an das Programm der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit Slowakische Republik – Österreich 2007 – 2013 anschließt und mit dem Durchführungsbeschluss der Europäischen Kommission Nr. C(2015) 5357 vom 28.7.2015 genehmigt wurde;
- **Ordnungsgemäß** – die Umsetzung einer (juristischen) Handlung im Sinne des Fördervertrags, der Rechtsvorschriften der SR, AT und den Rechtsakten der EU und des Handbuchs für Antragsteller im Rahmen des Aufrufs zur Projekteinreichung und seiner Anlagen, des Handbuchs für Begünstigte und evt. im Rahmen des betreffenden Beihilfenschemas;
- **Managementdokumentation** – ein Satz von Dokumenten; in erster Linie handelt es sich um:
 - a) Den Förderantrag,

- b) Die Methodik zur Auswahl von Projekten im Rahmen des Kooperationsprogramms Interreg V-A Slowakei – Österreich,
- c) Das Handbuch für Antragsteller,
- d) Das Handbuch für Projektträger,
- e) Die Förderfähigkeitsregeln des Programms INTERREG V-A SK-AT;

- **Genehmigter (Förder-)Antrag** – Antrag, der in Umfang und Inhalt der Auswahl des Begleitausschusses bzw. der Genehmigungsentscheidung des Fördergebers entspricht und dem Fördergeber vorliegt;
- **Gemeinsames Sekretariat (nachstehend auf „GS“)** – Bestandteil der Organisationsstruktur des Fördergebers (Verwaltungsbehörde) zur Umsetzung des Kooperationsprogramms und zur Unterstützung des Fördergebers, der Bescheinigungsbehörde und des Begleitausschusses;
- **Zusammenfassender Aktivitäts-(Monitoring-)Bericht (Aktivitätsbericht auf Projektebene)** – umfassender Fortschrittsbericht zur Umsetzung des Projekts, ausgearbeitet vom Fördernehmer anhand der genehmigten Aktivitätsberichte der einzelnen Partner und des Fördernehmers;
- **Buchungsbeleg** – im Falle eines Slowakischen Fördernehmers/Partners gilt die Definition von Beleg im Sinne von § 10 Abs. 1 des Gesetzes Nr. 431/2002 Slg. der SR über die Buchhaltung idgF. Falls der Fördernehmer/Partner aus Österreich stammt, ist die Definition in Kapitel 2.5 der Förderfähigkeitsregeln des Programms anzuwenden;
- **Dauerhaftigkeit des Projekts (im Fall von Investitionen)** – die Erhaltung der Ergebnisse des umgesetzten Projekts, die als messbare Kennzahlen auf Programmebene definiert sind, über einen festgelegten Zeitraum (Dauerhaftigkeitszeitraum des Projekts) sowie die Einhaltung der übrigen Bedingungen gemäß Art. 71 der Verordnung (EU) 1303/2013. Der Dauerhaftigkeitszeitraum des Projekts beginnt mit dem Kalendertag unmittelbar nach der letzten Zahlung an den Lead Beneficiary; der Dauerhaftigkeitszeitraum eines Investitionsprojekts⁴ beträgt für die Zwecke dieses Fördervertrags mindestens 5 Jahre sofern der Begleitausschuss diesen Zeitraum gemäß Artikel 18(2) der Verordnung (EU) 1299/2013 nicht anders festlegt;
- **Beendigung der Umsetzung der Projektaktivitäten** – stellt die Beendigung der sog. physischen Projektumsetzung dar. Die Umsetzung der Aktivitäten des Projekts gilt ab dem Tag als beendet, an dem der Fördernehmer alle nachstehenden Bedingungen erfüllt:
 - a) für Projekte ohne materielle Outputs (sog. „Soft-Projekte“), durch die Vorlage einer eidesstattlichen Erklärung durch den Fördernehmer/Partner unter Angabe des Tages, an dem die letzten Projektaktivität beendet wurde. Beilagen der eidesstattlichen Erklärung bilden Nachweise, welche die Beendigung der letzten Projektaktivitäten zum besagten Datum belegen, (z.B. Kopie einer Einladung zur letzten Schulung mit der Kopie der Teilnehmerliste, die formelle Abnahme von Studien oder anderen Dienstleistungen durch den Auftraggeber), die Dokumentation des letzten Treffens / der letzten Veranstaltung, usw.,

⁴ Vgl. die Definition im Handbuch für Antragsteller

- b) die Aktivitäten des Projekts wurden physisch umgesetzt,
- c) der Fördergegenstand wurde dem Fördernehmer ordnungsgemäß geliefert, der Fördernehmer hat ihn abgenommen und, falls sich dies aus der Art der Leistung ergibt, hat er ihn auch in Gebrauch genommen. Dies ist nachgewiesen, falls:
- (i) der Projekt- bzw. Fördergegenstand ein Bauwerk ist, mit der Vorlage des Kollaudationsbeschlusses ohne Hinweise auf Mängel und Säumigkeiten, die Einfluss auf die Funktionstüchtigkeit haben oder haben könnten; die Rechtsgültigkeit des Kollaudationsbescheids muss der Fördernehmer dem Fördergeber unverzüglich nach dem Erlangen der Rechtsgültigkeit nachweisen, spätestens aber bis zur Vorlage des ersten *Berichts zur Dauerhaftigkeit* des Projekts,
 - (ii) es sich beim Fördergegenstand z.B. Einrichtung, eine Studie, eine andere bewegliche Sache, ein Recht oder ein anderer Vermögenswert handelt, mit einem Abnahme-/Übergabeprotokoll oder einem Lieferschein, die unterzeichnet sind, wobei aus dem Dokument oder einer Erklärung bzw. Zusatzklausel (wenn das Dokument von dritter Seite ausgestellt wurde) die Annahme und Ingebrauchnahme des Fördergegenstands durch den Fördernehmer hervorgehen muss (falls relevant),
 - (iii) es sich um ein älteres, eventuell nur bedingt benutzbares Bauwerk handelt, durch die Vorlage eines Bescheids bezüglich der vorzeitigen oder einstweiligen Nutzung eines Bauwerks, wobei die darin genannten Mängel und Arbeitsrückstände keinen Einfluss auf die Funktionstüchtigkeit des betreffenden Bauwerks haben oder haben können, das Projektgegenstand ist; der Fördernehmer ist verpflichtet, das Bauwerk bis zum Ablauf der Dauerhaftigkeitsfrist ordnungsgemäß in Gebrauch zu nehmen, was mit dem zugehörigen rechtskräftigen Bescheid nachzuweisen ist,
 - (iv) Es sich um andere Projektergebnisse handelt, durch ein ähnliches Dokument, aus dem zweifelsfrei, bestimmt und verständlich hervorgeht, dass der Fördergegenstand an den Fördernehmer übergeben wurde oder mit der Zustimmung des Begünstigten so funktionsfähig gemacht wurde, wie das im genehmigten Förderantrag vorgesehen war.

Sollte das Projekt mehrere Outputs vorsehen, gilt die Umsetzung der Aktivitäten des Projekts als abgeschlossen, wenn die letzte Aktivität beendet wurde; die Ergebnisse aller früher abgeschlossenen Aktivitäten müssen zu diesem Zeitpunkt ebenfalls vollständig vorliegen. Die Möglichkeit einer früheren Beendigung einzelner Projektaktivitäten gemäß dem in Anhang 2 zum EFRE-Vertrag enthaltenen Zeitplan bleibt hiervon unberührt;

- **Finanzkontrollstelle [First Level Control (FLC)]** – jene Stelle, welche die Umsetzung der Projektaktivitäten beim Fördernehmer und den Partnern kontrolliert gemäß VO (EU) 1299/2013 Artikel 23(4) oder VO (EU) 1303/2013 Artikel 125; in der Slowakischen Republik ist die FLC eine Organisationseinheit des Fördergebers, in der Republik Österreich sind es das Regionalmanagement Burgenland, das Magistrat der Stadt Wien und das Land Niederösterreich;
- **Aufruf zur Projekteinreichung oder Call** – methodische und fachliche Unterlage seitens des Fördergebers, anhand dessen der Fördernehmer in der Position des Antragstellers

den Förderantrag ausgearbeitet und dem Fördergeber vorgelegt hat, maßgeblicher Aufruf für die Vertragsparteien ist jener, im Rahmen dessen das Projekt eingereicht wurde;

- **(nationaler) Kofinanzierungsvertrag** – Vertrag im Rahmen dessen slowakische Begünstigte die Fördermittel aus dem Staatshaushalt der Slowakei bzw. österreichische Begünstigte nationale Fördermittel seitens österreichischer Kofinanzierungsstellen erhalten. Falls der Lead Beneficiary seinen Sitz in der Slowakei hat, wird kein eigenständiger Vertrag über diese Kofinanzierung ausgestellt, sondern diese Finanzierung ist Teil des gegenständlichen Vertragsdokumentes. Falls der Lead Beneficiary seinen Sitz in Österreich hat, wird ein eigenständiger Vertrag zwischen Fördergeber und dem Grenzüberschreitenden Hauptpartner abgeschlossen. Im Fall eines österreichischen Begünstigten wird der Vertrag zwischen der jeweiligen nationalen Kofinanzierungsstelle und dem Fördernehmer bzw. den Partnern abgeschlossen;
- **Partner-Abrechnung (Auszahlungsantrag (AZA) auf Partnerebene, in SK: Liste der deklarierten Ausgaben)** – Dokument, das der Fördernehmer und die Partner der zuständigen Finanzkontrollstelle vorlegen. Die Partner-Abrechnung besteht aus der Belegaufstellung, Rechnungen, anderen Belegen, Systemauszügen (Bestätigungen zu Zahlungsflüssen), relevanter erläuternder Dokumentation und verpflichtenden Beilagen. Partner, die nicht finanziell am Projekt beteiligt sind, legen keine Abrechnung vor. Die Partner-Abrechnung⁵ zusammen mit der Bestätigung der zuständigen Finanzkontrollstelle (Ausgabenbestätigung), der Belegliste mit den detaillierten Prüffeststellungen der FLC wird Prüfbericht genannt;
- **Förderantrag** – ein Dokument, das aus dem Antragsformular und verpflichtenden Beilagen besteht, mit dem der Antragsteller die Bereitstellung von Fördermitteln beantragt;
- **Auszahlungsantrag (AZA) auf Projektebene** – ein Dokument, das der Fördernehmer auf Basis seiner eigenen Ausgabenbestätigungen und/oder auf Basis der Ausgabenbestätigungen der Partner zusammenstellt. Der Fördernehmer legt den AZA auf Projektebene mit den Ausgabenbestätigungen dem Fördergeber vor. Der AZA auf Projektebene besteht aus dem Zahlungsantragsformular und verpflichtenden Beilagen (vor allem den FLC-Bestätigungen zu den förderfähigen Ausgaben); dieser Antrag ist die Basis für die Rückerstattung der Fördermittel an den Fördernehmer, d. h. die Rückerstattung aus EFRE, dem Staatshaushalt der SR bzw. der nationalen Kofinanzierung im entsprechenden Verhältnis⁶. Den Auszahlungsantrag erfasst der Fördernehmer im elektronischen Monitoringsystem, bzw. der Fördergeber, wenn sich der Fördernehmer und der Fördergeber nicht auf eine andere Vorgangsweise einigen;
- **Rückzahlungsantrag (RZA)** – eine Aufforderung zur Rückzahlung von Fördermitteln samt Anlagen: der Fördernehmer ist verpflichtet, die Fördermittel im entsprechenden Verhältnis auf die in der Aufforderung genannten Bankkonten zurückzuzahlen.

⁵ Begriff bezieht sich hier auf die Ausgaben nach der Kontrolle durch die Finanzkontrollstelle

⁶ Siehe Anlage 2 des Fördervertrags

Artikel 1 ALLGEMEINE VERPFLICHTUNGEN

- 1.1 Der Fördernehmer verpflichtet sich, die Vertragsbestimmungen so einzuhalten, dass das Projekt ordnungsgemäß, pünktlich und im Sinne der Vertragsbedingungen umgesetzt wird, und dabei mit Sachkenntnis und Umsicht vorzugehen.
- 1.2 Der Fördernehmer haftet dem Fördergeber zur Gänze für die Umsetzung der Projektaktivitäten, ungeachtet der Person(en), die das Projekt tatsächlich umsetz(en), und ist verpflichtet, die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen für alle Partner zu gewährleisten. Der Fördernehmer haftet dem Fördergeber in vollem Umfang dafür, dass das Projekt seitens des Fördernehmers und der weiteren Partner ordnungsgemäß und termingerecht umgesetzt wird.
- 1.3 Die Vertragsparteien haben vereinbart, dass ohne vorgelegte schriftliche Zustimmung des Fördergebers jegliche Veränderung, die den Fördernehmer und/oder einen Partner betrifft, insbesondere eine Fusion, ein Zusammenschluss, eine Teilung, eine Änderung der Rechtsform, der gänzliche oder teilweise Verkauf eines Betriebs, die Übertragung und eine andere Form der Rechtsnachfolge sowie eine Änderung der Eigentumsverhältnisse des Fördernehmers bzw. des/der Partner(s) während der Gültigkeit und der Wirksamkeit des Fördervertrags als wesentliche Änderung des Projekts betrachtet wird. Dies bedarf einer Zustimmung des Fördergebers. Anderenfalls ist der Fördergeber berechtigt, von diesem Vertrag zurückzutreten.
- 1.4 Der Fördernehmer verpflichtet sich, innerhalb eines Zeitraums von fünf Jahren nach der Abschlusszahlung an den Fördernehmer keine wesentliche Änderung des Investitionsprojekts⁷ vorzunehmen, falls der Begleitausschuss keine andere Frist festlegt.
- 1.5 Die Vertragsparteien verpflichten sich, die notwendige Zusammenarbeit im Sinne der Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen zu gewährleisten.
- 1.6 Im Falle von Verstößen gegen die vertraglichen Verpflichtungen ist jene Vertragspartei, die diese Vertragsverstöße feststellte, dazu verpflichtet, die andere Vertragspartei zu deren Behebung aufzufordern (oder diesbezügliche Maßnahmen zu setzen); dies, falls eine Behebung im Sinne dieses Vertrages und der gültigen Rechtsvorschriften möglich ist.
- 1.7 Die Vertragsparteien verpflichten sich Konflikte, die im Zuge der Vertragsumsetzung entstehen, primär mittels Vereinbarungen oder anderer vertraglicher bzw. rechtlich möglicher Mittel zu lösen. Das Recht der Vertragsparteien auf einen Vertragsrücktritt bleibt davon unberührt.
- 1.8 Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die gewährte Förderung einen Zuschuss aus öffentlichen Mitteln darstellt, ist der Fördernehmer verpflichtet, auf jegliche Aktivitäten, die einen Verstoß gegen Artikel 107 des Vertrags über die Arbeitsweise der EU⁸ im Zusammenhang mit dem Projekt darstellen, einschließlich eines rechtlich bindenden Verhältnisses mit Dritten, zu verzichten.

⁷ Im Sinne des Artikels 71 Abs. 1 der Verordnung des EP und des Rates (EU) Nr. 1303/2013

⁸ Erläuterung: der genannte Artikel legt fest, welche Beihilfen mit dem Binnenmarkt vereinbar sind

Artikel 2 VERGABE VON DIENSTLEISTUNGEN, GÜTERN UND ARBEITEN DURCH DEN FÖRDERNEHMER

- 2.1 Der Fördernehmer ist berechtigt, die Lieferung von Gütern, Bauarbeiten und das Erbringen von Dienstleistungen im Rahmen der Projektumsetzung durch Dritte durchführen zu lassen.
- 2.2 Der Fördernehmer ist verpflichtet, bei der Auftragsvergabe für die Lieferung von Waren, Bauarbeiten und das Erbringen von Dienstleistungen im Sinne der *Managementdokumentation* und der Förderfähigkeitsregeln des Programms, der Grundprinzipien der öffentlichen Vergabe, der diesbezüglichen Richtlinien und Verordnungen der EU, sowie der im jeweiligen Land geltenden Vergabegesetze vorzugehen.
- 2.3 Der Fördernehmer ist verpflichtet, der zuständigen Finanzkontrollstelle die Dokumentation im Zusammenhang mit der öffentlichen Auftragsvergabe in vollem Umfang und fristgerecht zu Kontrollzwecken zur Verfügung zu stellen; die diesbezüglichen Fristen sind im Handbuch für Begünstigte und in den Förderfähigkeitsregeln für das Programm Interreg V-A SK-AT festgelegt, falls der Fördergeber nichts anderes bestimmt. Der Fördernehmer ist verpflichtet auch für die Partner die regelkonforme Vergabe zu gewährleisten.

Artikel 3 INFORMATIONSPLICHT UND PFLICHT ZUR VORLAGE VON FORTSCHRITTSBERICHTEN

- 3.1 Der Fördernehmer ist verpflichtet, der zugehörigen Finanzkontrollstelle einen Aktivitätsbericht für seinen Teil des Projekts im Sinne des Zeitplans in Anlage Nr. 4 zu diesem Vertrag vorzulegen.
- 3.2 Der Fördernehmer ist verpflichtet, der zugehörigen Finanzkontrollstelle einen *abschließenden Aktivitätsbericht auf Partnerebene* innerhalb von 30 Tagen ab der physischen Beendigung der Umsetzung der Projektaktivitäten vorzulegen.
- 3.3 Der Fördernehmer verpflichtet sich auch für die Partner⁹ die Vorlage der Aktivitätsberichte auf Partnerebene gemäß Abschnitt 1. dieses Artikels der AVB und des abschließenden Aktivitätsberichts auf Partnerebene gemäß Abschnitt 2. dieses Artikels der AVB bei der zugehörigen Finanzkontrollstelle (FLC) zu gewährleisten.
- 3.4 Der Fördernehmer verpflichtet sich, dem Fördergeber den abschließenden Aktivitätsbericht auf Projektebene vorzulegen, den er anhand der geprüften Aktivitätsberichte aller Partner einschließlich des Fördernehmers ausfertigt.
- 3.5 Der Fördernehmer ist verpflichtet, dem Fördergeber die Auszahlungsanträge auf Projektebene im Sinne des Zeitplans in Anlage Nr. 4 zu diesem Vertrag vorzulegen. Falls der Fördernehmer einen Auszahlungsantrag auf Projektebene nicht termingerecht vorlegen kann, ist er verpflichtet, im Voraus das Gemeinsame Sekretariat zu informieren, das einen neuen Abgabetermin festlegen wird.
- 3.6 Im Rahmen des ersten Aktivitätsberichts bzw. Auszahlungsantrags auf Projektebene sind der Fördernehmer und/oder die Partner verpflichtet, auch über den Zeitraum

⁹ Durch entsprechende Festlegungen in der Partnerschaftsvereinbarung

- vor der Vertragsunterzeichnung, welcher gemäß Artikel 2.4 des Vertragsdokuments beginnt, zu berichten.
- 3.7 Im Falle der Vorlage von Projektvorbereitungskosten¹⁰ können die damit in Zusammenhang stehenden projektrelevanten Aktivitäten vor Beginn des Förderfähigkeitszeitraumes ausschließlich im ersten Aktivitätsbericht bzw. Zahlungsantrag geltend gemacht werden.
- 3.8 Falls die Vertragsparteien nichts anderes vereinbaren, ist der Fördernehmer verpflichtet, dem Fördergeber den abschließenden Aktivitätsbericht auf Projektebene innerhalb von 30 Tagen ab Ausstellung der letzten Ausgabenbestätigung seitens der zuständigen Finanzkontrollstelle vorzulegen.
- 3.9 Falls der Fördergeber nichts anderes festlegt, verpflichtet sich der Fördernehmer im Falle eines Investitionsprojekts¹¹, dem Fördergeber den *Bericht zur Dauerhaftigkeit des Projekts* für das gesamte Investitionsprojekt nach der finanziellen Beendigung der Umsetzung der Projektaktivitäten vorzulegen und das während des in Artikel 1.4 dieser AVB festgelegten Zeitraums ab dem Tag der Abschlusszahlung an den Fördernehmer. Der Fördernehmer ist mindestens alle 12 Monate ab dem Tag der Abschlusszahlung an den Fördernehmer zur Vorlage des Berichts zur Dauerhaftigkeit des Projekts beim Fördergeber verpflichtet; dies binnen 30 Tagen nach Ablauf des 12-monatigen Berichtszeitraumes. Den letzten Bericht zur Dauerhaftigkeit des Projekts legt der Fördernehmer dem Fördergeber spätestens 90 Tage vor dem Ablauf der Gültigkeit und Wirksamkeit des Fördervertrags gemäß Absatz 5.4. des Vertragsdokuments vor, d. h. 90 Tage vor dem Ablauf des in Absatz 1.4 dieser AVB festgelegten Zeitraums.
- 3.10 Falls das Projekt während seines Umsetzungszeitraums oder in einem Zeitraum von drei Jahren nach Abschluss des Projekts Netto-Einnahmen schafft, so müssen diese von den förderfähigen Gesamtkosten abgezogen werden¹²; bei Projekten, mit förderfähigen Gesamtkosten von weniger als 1 Mio. Euro, müssen die Netto-Einnahmen nach Projektende nicht berichtet werden.
- 3.11 Im Falle von Rechtschreib- oder Rechenfehlern oder anderen offensichtlichen Unrichtigkeiten in den Aktivitätsberichten auf Partner- bzw. Projektebene ist der Fördernehmer verpflichtet, innerhalb einer vom Fördergeber bzw. von der zuständigen Finanzkontrollstelle festgelegten Frist diese Mängel in den genannten Aktivitätsberichten zu beseitigen. Falls der Aktivitätsbericht auf Partner- bzw. Projektebene unvollständig ist, so muss der Fördernehmer binnen einer vom Fördergeber bzw. von der zuständigen Finanzkontrollstelle festgelegten Frist den betreffenden Bericht ergänzen. Im Fall eines Widerspruchs im betreffenden Bericht zum tatsächlichen Stand der Umsetzung der Projektaktivitäten oder dem Fördervertrag ist der Fördernehmer verpflichtet, innerhalb einer vom Fördergeber bzw. von der zuständigen Finanzkontrollstelle festgelegten Frist diesen Widerspruch zu beseitigen.

¹⁰ Im Sinne der Bestimmungen in Artikel 2.5 des Vertragsdokumentes

¹¹ Entsprechend der Definition im Handbuch für Antragsteller

¹² Im Sinne von Art. 61 und Art. 65 Abschnitt 8 der Verordnung des EP und des Rates (EU) Nr. 1303/2013 und wie in den Förderfähigkeitsregeln (FFR) des Programms beschrieben

- 3.12 Wenn die Vertragsparteien nichts anderes vereinbaren, kann der Fördernehmer der zugehörigen Finanzkontrollstelle zusammen mit dem Aktivitätsbericht gemäß dem Abschnitt 1. und 2. dieses Artikels der AVB auch einen Zahlungsantrag auf Partnerebene für seinen Teil des Projekts vorlegen, falls die Ausgaben in der Belegaufstellung mindestens 10.000,- EUR betragen. Falls der Fördernehmer die Mindesthöhe der förderfähigen Ausgaben für die Vorlage des Zahlungsantrags auf Partnerebene für seinen Teil des Projekts im Berichtszeitraum nicht erfüllt, legt er sie erst in jenem Folgezeitraum vor, in dem er die Mindesthöhe der förderfähigen Ausgaben für die Vorlage des Zahlungsantrags auf Partnerebene erfüllt, anderenfalls mindestens einmal pro Jahr. Der Fördernehmer verpflichtet sich, auch für die Partner die Vorlage des Zahlungsantrags auf Partnerebene gemäß dieses Absatzes mittels entsprechender Vereinbarungen in der Partnerschaftsvereinbarung sicherzustellen. Anlagen des Zahlungsantrags auf Partnerebene bilden die zugehörigen Buchungsbelege und weitere Dokumentation desjenigen Partners bzw. Fördernehmers, der den Zahlungsantrag auf Partnerebene vorlegt. Die gesamte Dokumentation ist schriftlich/elektronisch gemäß den Vorgaben der zuständigen Finanzkontrollstellen vorzulegen.
- 3.13 Die abschließende Partner-Abrechnung ist spätestens 60 Tage nach dem Ende der Umsetzung der Projektaktivitäten gemäß Artikel 2.4 des Vertragsdokumentes vorzulegen. Die Partner-Abrechnung wird vom Fördernehmer/Partner im elektronischen Monitoringsystem dokumentiert. Sollte das elektronische Monitoringsystem wesentliche technische Mängel aufweisen oder nicht funktionsfähig sein, wird der Fördernehmer bzw. der Partner bei der Abgabe seiner Abrechnungen gemäß Vereinbarung mit dem Fördergeber oder mit dem Gemeinsamen Sekretariat vorgehen.
- 3.14 Der Fördernehmer verpflichtet sich, dem Fördergeber, der zuständigen Finanzkontrollstelle und den zuständigen Behörden der Slowakei, Österreichs und der EU die gesamte Dokumentation zur Verfügung zu stellen, die im Rahmen der Umsetzung der Projektaktivitäten entstand. Der Fördernehmer erteilt gleichzeitig dem Fördergeber, der zuständigen Finanzkontrollstelle und den zuständigen Behörden der Slowakei bzw. Österreichs und der EU das Recht auf Verwendung der Daten aus dieser Dokumentation zu Vertragszwecken unter Berücksichtigung der Urheber- und gewerblichen Schutzrechte des Fördernehmers bzw. jener der Partner.
- 3.15 Der Fördergeber oder die zuständige Finanzkontrollstelle informiert den Fördernehmer bzw. den Partner über den Beginn der Kontrolle der Ausgaben und führt die Kontrolle der gemäß Artikel 3.12 vorgelegten Ausgaben durch. Im Falle unvollständiger oder unzureichender Dokumentation wird der Fördernehmer bzw. der Partner von der zuständigen Finanzkontrollstelle zur Nachreichung innerhalb einer bestimmten Frist aufgefordert. Während dieser Nachreichfrist ist die Kontrollfrist dieser AVB unterbrochen.
- 3.16 Für Fördernehmer/Partner aus der Slowakei: Nach Beendigung der Prüfung werden die Ausgaben von der slowakischen Finanzkontrollstelle entweder als gänzlich oder teilweise förderfähig bestätigt, oder zur Gänze als nicht förderfähig aberkannt. Der Entwurf des Teilprüfberichts bzw. Prüfberichts über die Prüfung der Ausgabenerklärung wird dem Fördernehmer oder dem betreffenden Partner übermittelt. Darin wird eine Stellungnahmefrist festgelegt, in der man sich zu

folgenden Punkten äußern kann: festgestellte Mängel, Empfehlungen oder Maßnahmen; weiters ist innerhalb der gegebenen Frist eine schriftliche Übersicht zu den Verbesserungsmaßnahmen im Sinne der Beseitigung der im Entwurf des Teilprüfberichts bzw. Prüfberichts angeführten Mängel bzw. deren Ursachen vorzulegen. Diese Frist darf nicht kürzer als fünf Kalendertage ab dem Datum der Zustellung des Berichtsentwurfes sein. Infolge erarbeitet die Finanzkontrollstelle den finalen Teilprüfbericht bzw. Prüfbericht und übermittelt diesen binnen 90 Kalendertagen ab dem Beginn der Kontrolle dem Fördernehmer bzw. dem Partner. Falls der Fördernehmer/Partner binnen der genannten Frist keine Stellungnahme abgibt, werden die festgestellten Mängel, Empfehlungen oder Maßnahmen sowie die Frist für die Vorlage einer schriftlichen Liste der durchgeführten Verbesserungsmaßnahmen als akzeptiert betrachtet.

- 3.17 Für Fördernehmer/Partner aus Österreich: Nach erfolgter Kontrolle werden die vorgelegten Ausgaben durch die zuständige Finanzkontrollstelle als förderfähig bestätigt, in reduziertem Umfang bestätigt oder zur Gänze aberkannt. Der Fördernehmer/Partner erhält den Prüfbericht spätestens 90 Tage ab Vorlage der prüffähigen Partner-Abrechnung unter Berücksichtigung allfälliger Unterbrechungen der Prüffrist.
- 3.18 Der Fördergeber bzw. die zuständige Finanzkontrollstelle (FLC) ist berechtigt, vorgelegte Ausgaben des Fördernehmers/Partners in begründeten Fällen nochmals zu prüfen, ohne dass es einer wiederholten Vorlage der Ausgaben seitens des Fördernehmers/Partners bedarf (z.B. im Fall einer Vor-Ort-Kontrolle).
- 3.19 Der Fördernehmer ist verpflichtet, auf Anforderung des Fördergebers und/oder der zuständigen Finanzkontrollstelle unverzüglich Informationen und Dokumentation zum wirtschaftlichen und rechtlichen Status des Fördernehmers und der Partner, zur Umsetzung der Projektaktivitäten, zum Zweck des Projekts, zu den Projektaktivitäten und zur Buchführung vorzulegen; dies auch außerhalb der genannten Aktivitätsberichte auf Partner- bzw. Projektebene und auch außerhalb der hier genannten Termine.
- 3.20 Der Fördernehmer ist verpflichtet, den Fördergeber unverzüglich schriftlich über folgendes zu informieren: den Beginn und die Beendigung jeglichen Gerichts-, Vollstreckungs-, Insolvenz- oder Verwaltungsverfahrens gegen den Fördernehmer und/oder Partner, über den Eintritt des Fördernehmers und/oder Partners in die Liquidation und deren Beendigung, über die Entstehung und das Erlöschen von Umständen für einen Haftausschluss, über alle Feststellungen zum Projekt gemäß Artikel 12 dieser AVB bzw. über Feststellungen anderer Kontrollbehörden, über jegliche Änderung der Partnerschaftsvereinbarung zum Projekt sowie über andere Tatsachen, die Einfluss auf die Umsetzung der Projektaktivitäten bzw. auf den Charakter und den Zweck des Projekts haben oder haben könnten. Der Fördernehmer verpflichtet sich, dem Fördergeber eine Kopie der betreffenden Dokumente zu übermitteln.
- 3.21 Der Fördernehmer ist verpflichtet, dem Fördergeber präzise, richtige, wahrheitsgemäße und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen.

Artikel 4 PUBLIZITÄT UND INFORMATION

- 4.1 Der Fördernehmer ist verpflichtet, während der Gültigkeit und Wirksamkeit des Fördervertrags die Öffentlichkeit über die Verwendung der Fördermittel zu informieren, die er im Rahmen dieses Fördervertrags erhält bzw. erhalten hat; dies mittels jener in diesem Artikel der AVB sowie im Handbuch für Antragsteller angeführten Maßnahmen zu Information und Publizität und im Sinne der Programm- bzw. der Managementdokumentation.
- 4.2 Der Fördernehmer verpflichtet sich bei allen Maßnahmen im Bereich der Informations- und Publizitätsmaßnahmen folgende Anforderungen zu berücksichtigen:
- alle Informationsmaterialien tragen das offizielle Logo des Programms Interreg V-A SK-AT, wobei es auf der Website des Projekts im Kopf der Seite platziert wird
 - die Websites müssen einen Link zur Website des Programms Interreg V-A SK-AT www.sk-at.eu enthalten,
 - die Informationsmaterialien müssen mindestens in slowakischer und deutscher Sprache ausgearbeitet sein,
 - die Informationen zum Projekt müssen auf der Website des Fördernehmers veröffentlicht sein,
 - jede Meldung für die Medien muss eine Information zur Förderung aus dem Programm Interreg V-A SK-AT und zur Kofinanzierung aus dem EFRE enthalten.
- 4.3 Falls der Fördergeber nichts anderes festlegt, ist der Fördernehmer verpflichtet für Informations- und Publizitätsmaßnahmen jene graphischen Standards zu verwenden, die seitens des Fördergebers zur Verfügung gestellt bzw. auf der Programmwebsite des Fördergebers veröffentlicht wurden.
- 4.4 Der Fördernehmer erklärt sein Einverständnis auf der Liste der Begünstigten angeführt zu werden und stimmt der Veröffentlichung folgender Informationen im Verzeichnis der Begünstigten zu: Bezeichnung und Sitz des Fördernehmers und der Partner, Bezeichnung, Ziele und Kurzbeschreibung des Projekts, Ort und Zeitraum der Umsetzung der Projektaktivitäten, Gesamtkosten für das Projekt, Förderhöhe, Projektindikatoren, Fotos und Videos, Aufnahmen vom Ort der Projektumsetzung unter Berücksichtigung der Urheber- und Nutzungsrechte sowie des voraussichtlichen Endes der Projektumsetzung. Der Fördernehmer stimmt auch einer weitergehenden Veröffentlichung der angeführten Daten im Ermessen des Fördergebers zu. Der Fördernehmer ist verpflichtet, das Einverständnis zur Veröffentlichung von Angaben gemäß dieses Artikels auch seitens der Partner sicherzustellen.

Artikel 5 EIGENTUM UND VERWENDUNG DER ERGEBNISSE

- 5.1 Der Fördernehmer verpflichtet sich, dass er folgende Rahmenbedingungen während des in Artikel 1.4 dieser AVB festgelegten Zeitraums oder während des in der Aufforderung zur Vorlage des Förderantrags genannten Zeitraums sicherstellt oder sicherstellen wird:

- a) Falls der Fördernehmer bzw. der Partner seinen Sitz in der Republik Österreich hat: das Eigentumsrecht oder ein anderes Recht (falls das Handbuch für den Antragsteller hier Alternativen zum Eigentumsrecht vorsieht) an den Grundstücken und Bauwerken, welches zur Umsetzung der Projektaktivitäten berechtigt und die Dauerhaftigkeit der Vermögenswerte gewährleistet, die er aus Fördermitteln zur Gänze oder teilweise aufgewertet hat und/oder erwirbt,
- b) Falls der Fördernehmer bzw. der Partner seinen Sitz in der Slowakischen Republik hat: das Eigentumsrecht oder ein anderes Recht an den Grundstücken und Bauwerken im Sinne von § 139 Abs. 1 des Gesetzes Nr. 50/1976 Slg. über die Raum- und Bauordnung (Baugesetz), welches zur Umsetzung der Projektaktivitäten berechtigt und die Dauerhaftigkeit der Vermögenswerte gewährleistet, die er aus Fördermitteln zur Gänze oder teilweise-aufgewertet hat und/oder erwirbt,

Dies in Abhängigkeit davon, welche Rechtsform im Aufruf zur Projekteinreichung für das aus Fördermitteln zur Gänze oder teilweise aufgewertete und/oder erworbene Vermögen festgelegt ist bzw. falls der Fördergeber nichts anderes festlegt. Der Fördernehmer verpflichtet sich sicherzustellen, dass die Partner die hier genannten Bedingungen erfüllen.

- 5.2 Das aus Fördermitteln gänzlich oder teilweise erworbene und/oder aufgewertete Eigentum kann während des in Artikel 1.4 dieser AVB festgelegten Zeitraums nur mit vorheriger, schriftlicher Zustimmung des Fördergebers auf einen Dritten übertragen, mit jeglichem Recht eines Dritten belastet oder an einen Dritten vermietet werden.
- 5.3 Für Slowakische Fördernehmer gilt: die Vertragsparteien vereinbaren, dass jenes aus Fördermitteln zur Gänze oder teilweise erworbene bzw. aufgewertete Eigentum im Falle einer Vollstreckung¹³ an folgende berechnete Rechtspersonen übergeht: der Fördergeber, das Finanzministerium der Slowakischen Republik, der Rechnungshof der SR oder die das Projekt finanzierende Bank ist (mit welcher der Fördergeber einen Kooperationsvertrag abgeschlossen hat).
- 5.4 Österreichische Fördernehmer nehmen hiermit zur Kenntnis, dass der Fördergeber auf Grundlage der Bestimmungen dieses Fördervertrags berechtigt ist, bereits ausbezahlte EFRE-Fördermittel vom Fördernehmer zurückzufordern. Falls der Fördernehmer einer solchen Rückforderung nicht oder nicht in ausreichendem Umfang Folge leistet, kann der Fördergeber gemäß Artikel 5.11 des Vertragsdokuments rechtliche Schritte einleiten. Das Gerichtsurteil ist – unabhängig vom gewählten Gerichtsstand – von beiden Vertragsparteien zu respektieren.
- 5.5 Falls der Fördergeber – auf Grundlage eines Mandats des Begleitausschusses - es fordert, ist der Fördernehmer verpflichtet, einen separaten Vertrag mit dem Fördergeber zur Sicherstellung der Erfüllung der Verpflichtungen im Sinne der Projektumsetzung abzuschließen, oder der Fördernehmer weist diese Sicherstellung in einer anderen Form nach.
- 5.6 Falls der Fördergeber – auf Grundlage eines Mandats des BA - es fordert, ist der Fördernehmer verpflichtet, eine eigenständige Versicherung zur Sicherstellung der

¹³ im Sinne der allgemein verbindlichen Rechtsvorschriften der Slowakischen Republik

Erfüllung der Verpflichtungen im Sinne der Projektumsetzung abzuschließen, oder der Fördernehmer weist nach, dass bereits eine Versicherung existiert.

Artikel 6 ÜBERTRAGUNG, ÜBERGANG VON RECHTEN UND PFLICHTEN

- 6.1 Für den Fall des Übergangs oder der Übertragung von Rechten und Pflichten des Fördernehmers oder des Partners auf eine andere Rechtsperson ist der Fördernehmer in Übereinstimmung mit Absatz 1.3. dieser AVB verpflichtet, unverzüglich bzw. mit ausreichendem zeitlichem Vorlauf beim Fördergeber einen Antrag auf Projektänderung bezüglich diesem Übergang oder dieser Übertragung zu stellen. Der Fördernehmer/Partner ist verpflichtet, die Übertragung der Rechte und Pflichten auf eine andere Rechtsperson ordnungsgemäß zu dokumentieren.
- 6.2 Vor dem Übergang oder der Übertragung von Rechten und Pflichten auf eine andere juristische Person ist der Fördernehmer bzw. der Partner verpflichtet, all seine Verpflichtungen zu bezahlen, die aus der Projektumsetzung resultieren (dies betrifft v.a. Verpflichtungen gegenüber den Lieferanten des Projekts), die vor dem Übergang oder der Übertragung der Rechte und Pflichten auf eine andere Rechtsperson entstanden sind. Gleichzeitig ist der Begünstigte bzw. der Partner verpflichtet vor dem Übergang bzw. der Übertragung der Rechte und Pflichten, die Ausgaben gemäß Art. 15 dieser AVB vorzulegen.
- 6.3 Das Abtreten von Forderungen des Fördernehmers auf die Auszahlung der Fördermittel an einen Dritten ist aufgrund der Vereinbarung der Vertragsparteien nicht möglich.
- 6.4 Im Falle einer Verletzung der Verpflichtungen gemäß 6.1. bis 6.3. ist der Fördergeber zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt.

Artikel 7 UMSETZUNG DER PROJEKTAKTIVITÄTEN

- 7.1 Der Fördernehmer ist verpflichtet, das genehmigte Projekt im Sinne des Fördervertrags und des genehmigten Projektantrags umzusetzen und den Termin der physischen Beendigung der Umsetzung der Projektaktivitäten gemäß Artikel 2 Punkt 2.4. des Vertragsdokuments einzuhalten.
- 7.2 Der Fördernehmer ist berechtigt, die Umsetzung der Projektaktivitäten befristet einzustellen, falls dies durch einen Umstand mit Haftungsausschluss verhindert wird und zwar für die Dauer dieses Umstands. Das Entstehen eines Umstands mit Haftungsausschluss sowie auch dessen Ende muss der Fördernehmer dem Fördergeber unverzüglich schriftlich mitteilen. Mit Eingang dieser Mitteilung beim Fördergeber wird die Einstellung der Projektumsetzung wirksam, sofern die Bedingungen in diesem Artikel eingehalten werden. Die Umsetzungsdauer der Projektaktivitäten verlängert sich damit automatisch um diese Dauer. Eine Verlängerung des Förderfähigkeitszeitraums von Projektaktivitäten ist bis längstens 31.12.2022 möglich.
- 7.3 Der Fördernehmer ist berechtigt, die Projektaktivitäten auch dann einzustellen, wenn der Fördergeber oder die zuständige Finanzkontrollstelle mit ihren Verpflichtungen aus diesem Vertrag, vor allem mit der Zahlung der Fördermittel mehr als 30 Tage in Verzug gerät und zwar für die Dauer des Verzugs. Dies gilt nicht, falls der Verzug des

Fördergeber oder der zuständigen Finanzkontrollstelle vom Fördernehmer verursacht wurde. Die Einstellung der Projektaktivitäten muss der Fördernehmer dem Fördergeber unverzüglich schriftlich mitteilen. Mit Eingang dieser Mitteilung beim Fördergeber wird die befristete Einstellung der Projektumsetzung wirksam, sofern die Bedingungen in diesem Artikel eingehalten werden. Sobald der Fördergeber die verspätete Zahlung an den Fördernehmer leistet, ist der Fördergeber mit dem Tag der Zahlung verpflichtet, in der Projektumsetzung fortzufahren. Die Umsetzungsdauer der Projektaktivitäten verlängert sich damit automatisch um die Dauer des Zahlungsverzugs seitens des Fördergebers. Eine Verlängerung des Förderfähigkeitszeitraums von Projektaktivitäten ist bis längstens 31.12.2022 möglich

7.4 Der Fördergeber ist berechtigt, die Auszahlung der Fördermittel in folgenden Fällen einzustellen:

- a) im Falle einer nicht wesentlichen Vertragsverletzung gemäß Artikel 9.2.8 dieser AVB durch den Fördernehmer und zwar bis zum Zeitpunkt der Beseitigung dieser Verletzung seitens des Fördernehmers;
- b) im Falle einer wesentlichen Vertragsverletzung gemäß Artikel 9.2.4 bis 9.2.6 dieser AVB durch den Fördernehmer, wenn der Fördergeber nicht vom Fördervertrag zurückgetreten ist und zwar bis zum Zeitpunkt der Beseitigung dieser Verletzung seitens des Fördernehmers;
- c) falls die Bereitstellung der Fördermittel durch einen Umstand mit Haftungsausschluss verhindert wird und zwar bis zum Erlöschen dieses Umstands;
- d) im Falle der Eröffnung eines Strafverfahrens gegen Personen, die im Namen des Fördernehmers und/oder der Partner handeln und zwar bei einer Straftat im Zusammenhang mit der Umsetzung der Projektaktivitäten;
- e) im Falle einer Unregelmäßigkeit oder falls ein Verdacht auf eine Unregelmäßigkeit im Rahmen des maßgeblichen Aufrufs zur Projekteinreichung entsteht; dies ungeachtet dessen, ob der Fördernehmer seine Pflichten verletzt hat;
- f) falls das Projekt Gegenstand eines Audits bzw. einer Prüfung auf Ebene des Fördergebers ist und die Feststellungen im Rahmen des Audits bzw. der Prüfung vorläufige Tatbestände beinhalten, die eine befristete Unterbrechung der Förderung erfordern;
- g) im Falle einer Aktivität, deren Förderung mit dem Binnenmarkt nicht vereinbar ist oder deren Förderung laut Art. 108¹⁴ des Vertrags über die Arbeitsweise der EU nicht rechtmäßig gewährt wurde. D.h. im Falle einer Aktivität im Zusammenhang mit einer nicht gemeldeten oder unrechtmäßig gewährten Beihilfe laut Art. 4 Abs. 2 der Verordnung des EU-Rats (ES) Nr. 659/1999¹⁵, oder falls die Kommission zu derartigen Aktivitäten verfügt jegliche eventuell unrechtmäßig gewährte Beihilfe einzustellen, bis eine Entscheidung über die Vereinbarkeit der Beihilfe mit dem Binnenmarkt erlassen wird.

¹⁴ Hinweis: in diesem Artikel geht es um die Kompatibilität staatlicher Beihilfen mit dem Binnenmarkt
¹⁵ Verordnung in welcher spezielle Regeln für die Anwendung des Art. 108 des Vertrags über die Funktionsweise der EU festgelegt sind

7.5 Der Fördergeber teilt dem Fördernehmer die Einstellung der Zahlung von Fördermitteln mit, falls die Bedingungen gemäß Abschnitt 7.4. dieses Artikels der AVB erfüllt sind. Mit der Zustellung dieser Mitteilung an den Fördernehmer tritt die Einstellung der Zahlung von Fördermitteln in Kraft.

7.6 Wenn der Fördernehmer die festgestellten Vertragsverletzungen im Sinne von Absatz 7.4. dieses Artikels der AVB beseitigt, ist er verpflichtet, dem Fördergeber unverzüglich eine Mitteilung über Beseitigung der festgestellten Vertragsverletzungen zuzustellen. Der Fördergeber prüft, ob es zu einer Beseitigung der gegenständlichen Vertragsverletzungen kam und, falls die Mängel vom Fördernehmer beseitigt wurden, nimmt er die Zahlungen von Fördermitteln an den Fördernehmer wieder auf.

7.7 Für den Fall des Erlöschens der Umstände mit Haftungsausschluss im Sinne von Absatz 7.4 dieses Artikels der AVB verpflichtet sich der Fördergeber, die Zahlung der Fördermittel an den Fördernehmer wiederaufzunehmen.

Artikel 8 VERTRAGSÄNDERUNG

8.1 Der Fördervertrag kann nur anhand einer Vereinbarung beider Vertragsparteien geändert oder ergänzt werden, wobei jegliche Änderungen und Ergänzungen in Form eines schriftlichen und nummerierten Nachtrags zu diesem Vertrag ausgeführt werden müssen, sofern es im Fördervertrag nicht anders vorgesehen ist.

8.2 Der Fördernehmer ist verpflichtet, dem Fördergeber unverzüglich alle Änderungen und Umstände mitzuteilen, die Einfluss auf diesen Vertrag haben, mit dem Vertrag im Zusammenhang stehen oder diesen Vertrag auf irgendeine Weise betreffen oder betreffen könnten. Dies ist auch dann unverzüglich zu tun, falls der Fördernehmer auch nur Zweifel an der Einhaltung einer Verpflichtung hat, die aus diesem Vertrag und den Verpflichtungen der Partner hervorgehen.

8.3 Der Fördergeber ist verpflichtet, unverzüglich auf der Webseite jegliche Änderungen zu veröffentlichen, die einen Einfluss auf bzw. einen Zusammenhang mit der Erfüllung dieses Fördervertrags haben, vor allem eine Änderung der Adresse des Fördergebers und dergleichen.

8.4 Keine Vertragsänderung in Form eines Nachtrags ist erforderlich, falls es sich um eine Datenänderungen der Vertragsparteien handelt, die keine Änderung der Rechtsperson des Fördergebers bzw. des Fördernehmers bzw. des Partners zur Folge haben. Dies, falls mit dieser Änderung keine Verpflichtungen verletzt werden, die im Vertrag, im entsprechenden Aufruf zur Projekteinreichung (Call), in den Förderfähigkeitsregeln des Programms, im Handbuch für Antragsteller und im Handbuch für Begünstigte definiert sind. Darüber hinaus gilt dies auch im Falle der Beseitigung von Schreib- und Rechenfehlern und anderen offensichtlichen Unrichtigkeiten und falls Absatz 5.6. des Vertragsdokumentes über die Bereitstellung von Fördermitteln schlagend wird; in den genannten Fällen reicht eine unverzügliche schriftliche Mitteilung zur Änderung der Angaben bzw. ein neues Unterschriftenmuster die der anderen Vertragspartei per Einschreiben zugestellt werden.

8.5 Die Vertragsparteien haben vereinbart, falls es zu einer Änderung des Programms, des Handbuchs für den Antragsteller, des Handbuchs für Begünstigte Hilfe bzw. der

Förderfähigkeitsregeln für die Ausgaben kommt, immer nach der aktuell gültigen und wirksamen Fassung – wie auf der Programmwebsite veröffentlicht – zu handeln und, dass in diesem Fall kein Nachtrag zum Fördervertrag erforderlich ist.

- 8.6 Eine Vertragsänderung in Form eines Nachtrags ist im Falle von Änderungen, die keinen wesentlichen Einfluss auf die Projektumsetzung im Sinne der Bestimmungen im Handbuch für Begünstigte haben, nicht notwendig.

Artikel 9 BEENDIGUNG DES FÖRDERVERTRAGS

9.1 Ordnungsgemäße Beendigung des Vertragsverhältnisses

9.1.1 Zur ordnungsgemäßen Beendigung des Fördervertragsverhältnisses kommt es mit der Erfüllung der Verpflichtungen der Vertragsparteien und mit dem Ablauf der Dauer, für die der Fördervertrag gemäß Absatz 5.4 des Vertragsdokuments abgeschlossen wurde.

9.2 Außerordentliche Beendigung des Vertragsverhältnisses

9.2.1 Die außerordentliche Beendigung des Fördervertragsverhältnisses tritt ein durch:

- a) Vereinbarung der Vertragsparteien oder
- b) Rücktritt vom Fördervertrag.

9.2.2 Vom Fördervertrag kann der Fördernehmer oder der Fördergeber unter den in Punkt 2.7 dieses Artikels genannten Umständen im Falle eines wesentlichen Vertragsverstoßes, eines unwesentlichen Vertragsverstoßes und darüber hinaus in solchen Fällen zurücktreten, die in den Rechtsvorschriften der SR, von AT und der EU festgelegt sind.

9.2.3 Im Falle einer Vertragsverletzung, die zum Rücktritt vom Fördervertrag führen würde, wird der Fördergeber in dieser Angelegenheit den Begleitausschuss vorab um Stellungnahme ersuchen; dies gilt nicht im Falle eines Konkurses, Ausgleichs (bzw. Konkursbeendigung mangels Masse), der Auflösung der Organisation, der Eröffnung eines Exekutionsverfahrens, des Verdachtes auf kriminelle Handlungen im Rahmen der Projektaktivitäten (z.B. Betrugsverdacht) und dergleichen. In jedem Fall wird der Begleitausschuss von der Beendigung des Vertrages informiert

9.2.4 Eine Vertragsverletzung ist wesentlich, falls die vertragsverletzende Partei zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses wusste, oder es zu diesem Zeitpunkt vernünftigerweise vorhersehbar war, dass die andere Vertragspartei im Falle einer solchen Vertragsverletzung (insbesondere betreffend den Vertragszweck, -inhalt, oder die Umstände des Vertragsabschlusses) kein Interesse an der Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen haben würde. Darüber hinaus gilt eine Verletzung als wesentlich, falls dies im Fördervertrag so festgelegt ist.

9.2.5 Zum Zwecke des Fördervertrags werden insbesondere Folgende als wesentliche Vertragsverletzung seitens des Fördernehmers betrachtet:

- a) die Entstehung unvorhergesehener Umstände auf Seiten des Fördernehmers und/oder Partners, welche die Bedingungen für die Umsetzung des

Fördervertrags und des Projekts grundlegend ändern, wobei es sich nicht um Umstände mit Haftungsausschluss handelt;

- b) eine wiederholte (d.h. nach erstmaliger Aberkennung mindestens noch zweimalige) Vorlage derselben nicht förderfähigen Projektausgaben, falls die zuständige Finanzkontrollstelle nicht ausdrücklich eine neuerliche Vorlage gestattet;
- c) ein nachweislicher Verstoß gegen die Rechtsvorschriften der SR, von AT und der EU im Rahmen der Tätigkeit(en) des Fördernehmers und/oder Partners zur Projektumsetzung;
- d) eine Verletzung der Verpflichtungen im Rahmen der Umsetzung von Projektaktivitäten und/oder die Nichterfüllung von im Fördervertrag begründeten Bedingungen und Pflichten für den Fördernehmer (insbesondere eine inkorrekte öffentliche Auftragsvergabe, die unzureichende Erfüllung *quantifizierbarer Indikatoren zu den Projektoutputs* (wie in Anhang 2 des Fördervertrags festgelegt) nach Projektende oder ein anderer schwerwiegender Verstoß gegen die Vertragspflichten);
- e) die Einstellung der Umsetzung von Projektaktivitäten seitens des Fördernehmers und/oder Partners, falls die Einstellung der Umsetzung der Projektaktivitäten nicht aufgrund von Umständen mit Haftungsausschluss gemäß Artikel 7 dieser AVB erfolgt;
- f) falls durch ein rechtskräftiges Gerichtsurteil das Begehen einer Straftat im Zusammenhang mit dem Verfahren der Projektbewertung und -auswahl nachgewiesen wird, oder, falls eine Beschwerde aufgrund möglicher Beeinflussung oder Interessenskonflikte im Rahmen der Projektbewertung bzw. -auswahl als berechtigt anzunehmen ist, beziehungsweise wenn eine solche Beeinflussung oder ein solcher Konflikt - auch ohne vorherige Beschwerde oder Einspruch - von den dazu berechtigten Kontrollbehörden festgestellt wird;
- g) eine Verletzung der Finanzdisziplin durch den Fördernehmer im Sinne von § 31 Abs. 1 des Gesetzes Nr. 523/2004 Slg. über die Haushaltsregeln der öffentlichen Verwaltung idgF.;¹⁶
- h) die bewusste Gewährung unwahrer und irreführender Informationen bzw. die Nichtgewährung von Informationen im Sinne der Vertragsbedingungen seitens des Fördernehmers und/oder des Partners;
- i) eine Verletzung der Pflichten, die auch als Unregelmäßigkeit im Sinne von Artikel 2 Abs. 36 der Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU) Nr. 1303/2013 gilt, und gleichzeitig der Fördergeber festlegt, dass diese Unregelmäßigkeit als wesentliche Vertragsverletzung anzusehen ist;

¹⁶ Hinweis für österreichische Begünstigte: dies betrifft insbesondere eine nicht zweckgemäße Verwendung der Förderung, eine Überschreitung des förderfähigen Budgetrahmens zulasten öffentlicher Gelder, eine Verletzung der Prinzipien der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Effizienz sowie eine Verletzung der Förderbedingungen.

- j) die Eröffnung eines Insolvenz- oder eines *Restrukturierungs- bzw. Sanierungsverfahrens ohne Eigenverwaltung* über das Vermögen des Fördernehmers und/oder des Partners bzw. die Abweisung des Insolvenzverfahrens mangels Masse, der Eintritt des Fördernehmers und/oder Partners in die Liquidation oder die Eröffnung eines Vollstreckungsverfahrens gegen den Fördernehmer und/oder Partner;
 - k) wenn der Fördernehmer die Erfüllung der Pflichten aus diesem Fördervertrag seitens der Partner nicht gewährleistet;
 - l) die Verletzung von Artikel 4 Punkt 4.12 und Artikel 5 Punkte 5.7 und 5.8 des Vertragsdokuments;
 - m) falls es zu folgenden Tatbeständen bzw. Vertragsverletzungen im Sinne dieser AVB kommt:
 - einem Tatbestand gemäß Artikel 1 Absatz 3 (AVB – Änderung der Partner),
 - einer Verletzung des Artikels 1 Absatz 4. (Dauerhaftigkeit),
 - einer Verletzung des Artikels 3 Absätze 19. und 20. (Informationspflicht),
 - einer wesentlichen Verletzung des Artikels 4 (Publizität und Information),
 - einer Verletzung des Artikels 6 Absatz 1. (Übertragung, Übergang von Rechten und Pflichten),
 - einer Verletzung des Artikels 10 Absatz 2. (Finanzielle Abwicklung),
 - einer Verletzung des Artikels 12 Absätze 1. oder 6 (Mitwirkungspflicht bei Kontrolle/Audit/Prüfung vor Ort),
- 9.2.6 Eine wesentliche Vertragsverletzung stellt auch eine Handlung seitens des Fördernehmers und/oder Partners dar, für die eine vorherige schriftliche Zustimmung des Fördergebers notwendig gewesen wäre, falls diese Zustimmung nicht erteilt wurde oder, falls es ohne Antrag auf Zustimmung zur Ausführung dieser Handlung seitens des Fördernehmers und/oder Partners kommt.
- 9.2.7 Im Falle einer wesentlichen Vertragsverletzung ist die andere Vertragspartei berechtigt, von dem Fördervertrag unverzüglich, nachdem sie von der Vertragsverletzung erfuhr, zurückzutreten.
- 9.2.8 Eine unwesentliche Vertragsverletzung stellt die Verletzung weiterer Pflichten dar, die im Fördervertrag oder in den Rechtsvorschriften der Slowakei, Österreichs und der EU bzw. in Dokumenten festgelegt sind, auf die der Fördervertrag verweist; dies mit Ausnahme jener Fälle, die gemäß dem Fördervertrag ausdrücklich als wesentliche Vertragsverletzung betrachtet werden.
- 9.2.9 Im Falle einer unwesentlichen Vertragsverletzung ist die andere Vertragspartei berechtigt, vom Fördervertrag zurückzutreten, falls die säumige Vertragspartei ihre Pflicht auch in der zusätzlichen angemessenen Frist, die mindestens zweimal gewährt wurde, nicht erfüllt.
- 9.2.10 Auch im Falle einer wesentlichen Vertragsverletzung ist die andere Vertragspartei berechtigt, wie bei einer unwesentlichen Vertragsverletzung

vorzugehen. In diesem Fall wird eine solche Vertragsverletzung als eine unwesentliche Vertragsverletzung angesehen.

- 9.2.11 Der Rücktritt vom Fördervertrag ist mit dem Tag der Zustellung einer schriftlichen Mitteilung des Rücktritts vom Fördervertrag an die andere Vertragspartei wirksam.
- 9.2.12 Falls die Vertragspartei durch einen Umstand mit Haftungsausschluss an der Pflichterfüllung gehindert wird, so ist die andere Vertragspartei nur dann zum Rücktritt vom Fördervertrag berechtigt, falls seit dem Entstehen des Umstands mindestens ein Jahr vergangen ist. Im Falle einer objektiven Unmöglichkeit der Leistungserbringung (unwiderrufliches Erlöschen des Vertragsgegenstands usw.) kommt die Bestimmung des vorangegangenen Satzes nicht zur Anwendung und die Vertragsparteien sind berechtigt, sofort vom Fördervertrag zurückzutreten.
- 9.2.13 Für den Fall eines Rücktritts vom Fördervertrag bleiben diejenigen Rechte des Fördergebers aufrecht, welche auch nach der Beendigung des Fördervertrags gelten sollen; insbesondere das Recht, eine Rückzahlung der gewährten Fördermittel zu verlangen, das Recht auf Schadensersatz infolge einer Gesetzesverletzung usw.
- 9.2.14 Gerät ein Fördernehmer infolge einer Verletzung bzw. Nichterfüllung der Pflichten seitens des Fördergebers mit der Erfüllung dieses Vertrags in Verzug, kommen die Vertragsparteien überein, dass es sich um keine Vertragsverletzung durch den Fördernehmer handelt.

Artikel 10 FINANZIELLE ABWICKLUNG

- 10.1 Der Fördernehmer ist verpflichtet unrechtmäßig erhaltene Fördermittel zurückzuzahlen; dies insbesondere:
- a. falls es dieser Fördervertrag festlegt oder falls es zum Erlöschen dieses Fördervertrags aufgrund einer außerordentlichen Vertragsbeendigung kam;
 - b. aufgrund der Verletzung von Rechtsvorschriften der Slowakei oder Österreichs oder der EU im Zusammenhang mit dem Projekt (ungeachtet der Handlungen bzw. Unterlassungen des Fördernehmers), welche zu einer Unregelmäßigkeit im Sinne des Artikels 2, Abs. 36 der Allgemeinen Verordnung (EU) 1303/2013 führen (insbesondere die nicht zweckgemäße Verwendung der Fördermittel oder eine Mittelverwendung außerhalb des Rahmens der Förderfähigkeit)
 - c. falls der Fördernehmer Regeln und Vorgehensweisen der öffentlichen Auftragsvergabe im Sinne der allgemein verbindlichen Vergabevorschriften der SR oder AT nicht eingehalten hat (und dies Einfluss auf das Ergebnis der öffentlichen Auftragsvergabe hatte oder haben konnte) und das je nach dem Sitz des Fördernehmers; in diesem Fall bestimmt der Fördergeber die Höhe

der Rückzahlung anhand der Festlegungen bzw. sinngemäß entsprechend den Festlegungen des Beschlusses der Europäischen Kommission C(2019) 3452¹⁷;

- d. falls der Fördernehmer nach Beendigung der Umsetzung der Projektaktivitäten den Zielwert der *quantifizierbaren Indikatoren zu den Projektoutputs* gemäß Anhang 2 des Fördervertrags nicht erreicht hat;¹⁸
 - e. falls durch das Projekt Projekteinnahmen entstehen, die nicht im Vorhinein berechnet und zum Abzug gebracht wurden und/oder nicht ordnungsgemäß der zuständigen Finanzkontrolstelle berichtet wurden;
 - f. im Fall von Wechselkursgewinnen;
 - g. falls Fördermittel irrtümlich gewährt und ausbezahlt werden.
- 10.2 Falls die Verpflichtung entsteht, Fördermittel zur Gänze oder teilweise zurückzuzahlen, kann der Fördergeber entscheiden, die für das betreffende Buchhaltungsjahr und für das betreffende Projekt kumulierte Summe gemäß Art. 122 Abs. 2 der Verordnung des EP und des Rates (EU) Nr. 1303/2013 nicht rückzufordern.
- 10.3 Falls es zu einem Rücktritt vom Fördervertrag im Sinne der Bestimmungen dieses Vertrags kommt, ist der Fördernehmer verpflichtet, dem Fördergeber die bis zum Zeitpunkt des Rücktritts vom Fördervertrag gewährten Fördermittel zurückzuzahlen.
- 10.4 Im Fall einer Rückzahlungsverpflichtung von Nettoeinnahmen (für den Bilanzierungszeitraum) gemäß dem Abs. 10.2 lit. e) dieses Artikels der AVB verpflichtet sich der Fördernehmer,
- a. Fördermittel zur Gänze oder teilweise in der Höhe der Nettoeinnahmen bis zum 31. Januar des Folgejahres nach demjenigen Jahr, in dem der Jahresabschluss erstellt wurde, zurückzuzahlen, oder, wenn der Fördernehmer gesetzlich zur Prüfung des Jahresabschlusses durch einen Wirtschaftsprüfer verpflichtet ist, nach dem Jahr, in dem der Jahresabschluss vom Wirtschaftsprüfer geprüft wurde,
 - b. Der Fördernehmer verpflichtet sich, dem Fördergeber (im Rahmen des Monitoringsystems) jenen, den Nettoeinnahmen entsprechenden Betrag, spätestens bis zum 16. Januar des Folgejahres mitzuteilen, in dem der Jahresabschluss erstellt wurde bzw. in dem der Jahresabschluss von einem Wirtschaftsprüfer geprüft wurde. Gleichzeitig ist der Fördernehmer verpflichtet, den Fördergeber um Informationen zu Details für die gänzliche oder teilweise Rückzahlung der Fördermittel in Höhe der Nettoeinnahmen zu ersuchen (Bekanntgabe der Kontonummer, Referenzzahl für die Rückzahlung etc.). Der Fördergeber schickt diese Information unverzüglich an den Fördernehmer.

Falls der Fördernehmer jenen, den Nettoeinnahmen entsprechenden Betrag nicht ordnungsgemäß und pünktlich zurückzahlt bzw. nicht abführt, geht der Fördergeber gemäß den Abschnitten 10.5 bis 10.16 dieser AVB vor.

¹⁷ Beschluss der Europäischen Kommission C(2019) 3452 vom 14.5.2019 zur Festlegung der Leitlinien für die Festsetzung von Finanzkorrekturen die bei Verstößen gegen die Vorschriften für die Vergabe öffentlicher Aufträge auf von der Union finanzierte Ausgaben anzuwenden sind.

¹⁸ Informationen zu diesen Sanktionen veröffentlicht der Fördergeber im Handbuch für Begünstigte

- 10.5 Falls die Fördermittel nicht aus Gründen gemäß Absatz 1 dieses Artikels der AVB zur Gänze oder teilweise seitens des Fördernehmers zurückgezahlt wurden, bestimmt der Fördergeber den Betrag für die Rückzahlung der gesamten oder teilweisen Fördermittel im *Rückzahlungsantrag („RZA“)*, den er dem Fördernehmer auch über das Monitoringsystem übermittelt. Der Fördergeber gibt im RZA verbindlich die Höhe der rückzuzahlenden Fördermittel an. Die verpflichtende Aufforderung zur Rückzahlung durch den Fördergeber wird auch als automatische Benachrichtigung im öffentlichen Teil des Monitoringsystems an die vom Fördernehmer bekannt gegebene Mailadresse des Fördernehmers verschickt. Der Fördergeber legt im RZA die Höhe der Rückzahlung und die seitens des Fördernehmers verpflichtend für die Rückzahlung zu verwendende Kontonummer fest.
- 10.6 Der Fördernehmer verpflichtet sich, den geforderten Betrag gemäß RZA innerhalb von 60 Tagen nach der Zustellung des RZA zurückzuzahlen.
- 10.7 Fördernehmer tätigen die Rückzahlung der Fördermittel per Überweisung auf das genannte Konto.
- 10.8 Die Rückzahlung von Fördermitteln in Form einer Zahlung an ein Konto tätigt der Fördernehmer mittels einer Zahlungsanweisung bei der Bank unter Verwendung der im Schreiben angeführten Referenzzahl¹⁹, welche vom Monitoringsystem vergeben wird.
- 10.9 Die Forderung des Fördergebers gegenüber dem Fördernehmer auf Rückzahlung der Fördermittel und die Forderung des Fördernehmers gegenüber dem Fördergeber auf Bereitstellung von Fördermitteln gemäß dem Fördervertrag können gegenseitig angerechnet werden (mit Ausnahme von Begünstigten aus der SR die staatliche Haushaltsorganisation sind). Wenn es aufgrund der Ablehnung des Fördergebers nicht zu einer gegenseitigen Anrechnung kommt, ist der Fördernehmer verpflichtet, den im bereits zugestellten RZA festgelegten Betrag innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der diesbezüglichen, ablehnenden Mitteilung vom Fördergeber zu bezahlen, oder nach Ablauf der Fälligkeitsfrist im RZA, je nachdem, welcher Umstand später eintritt. Die Bestimmungen von Abs. 4 bis 11 dieses Art. der AVB kommen dementsprechend zur Anwendung.
- 10.10 Falls der Fördernehmer eine Unregelmäßigkeit im Zusammenhang mit dem Projekt feststellt, verpflichtet er sich,
- a) diese Unregelmäßigkeit unverzüglich dem Fördergeber zu melden,
 - b) dem Fördergeber die für die Unregelmäßigkeit maßgeblichen Dokumente zuzustellen
 - c) diese Unregelmäßigkeit gemäß den Verfahren in Abs. 5 bis 12 dieses Artikels abzuwickeln; die Bestimmungen bezüglich des RZA kommen in diesem Fall nicht zur Anwendung.
- 10.11 Im Falle einer vollständigen oder teilweisen Rücküberweisung von Fördermitteln oder eines Teils davon auf eigene Initiative des Fördernehmers, ist der Fördernehmer verpflichtet dem Fördergeber den Betrag der Rückerstattung im Monitoringsystem (unter Angabe einer Begründung) vor der Rücküberweisung mitzuteilen. Für die

¹⁹ Diese Referenzzahl (in der Slowakei als „Variables Symbol“ bezeichnet) ist im Verwendungszweck der Zahlung anzugeben; diese Zahl wird im Normalfall automatisch vom Monitoringsystem vergeben.

Überweisung muss der Fördernehmer die vom Monitoringsystem automatisch vergebene Referenzzahl verwenden.

- 10.12 Falls der Fördernehmer die Fördermittel nicht auf das korrekte Konto zurückzahlt oder bei der Zahlung nicht die korrekte Zahlungsreferenz verwendet, so bleibt die entsprechende Verpflichtung des Fördernehmers bzw. die offene Forderung des Fördergebers aufrecht.
- 10.13 Der Fördernehmer ist nicht berechtigt, jegliche Forderung auf Rückerstattung der Fördermittel sowie auch jegliche Forderungen des Fördergebers gegenüber dem Fördernehmer aus anderen rechtlichen Gründen einseitig mit einer eigenen Forderung gegenzurechnen.
- 10.14 Verursacht ein Partner eine Rückzahlung gemäß Absatz 1 dieses Artikels der AVB, so ist der Fördernehmer im Sinne von Art. 13 der Verordnung (EU) Nr. 1299/2013 verpflichtet, die gänzliche oder teilweise Rückzahlung der Fördermittel von diesem Partner zu gewährleisten. Der Partner ist seinerseits verpflichtet, dem Fördernehmer die gesamten oder teilweisen Fördermittel im Sinne von Art. 27 der Verordnung (EU) Nr. 1299/2013 bzw. im Sinne der Festlegungen in Artikel 3, Absatz 3 in Beilage 5 zu diesem Vertrag (d.h. im Sinne der Partnerschaftsvereinbarung) zurückzuzahlen. Der Fördernehmer zahlt die betreffenden Fördermittel im Sinne dieses Artikels der AVB an den Fördergeber zurück.

Artikel 11 BUCHHALTUNG UND AUFBEWAHRUNG DER BUCHHALTUNGSDOKUMENTATION

- 11.1. Falls der Fördernehmer oder der Partner seinen Sitz in der Slowakischen Republik haben und eine Buchungseinheit gemäß dem Gesetz Nr. 431/2002 Slg. über die Buchhaltung idgF darstellt, sind der Fördernehmer oder der Partner verpflichtet, im Rahmen seiner/ihrer Buchhaltung bezüglich des Projekts wie folgt zu buchen:
 - a) in der analytischen Evidenz und in analytische Konten aufgegliedert nach den einzelnen Projekten oder in der analytischen Evidenz in der Aufgliederung nach einzelnen Projekten ohne die Einrichtung analytischer Konten (§ 31 Abs. 2 Bst. b) des Gesetzes Nr. 431/2002 Slg. über die Buchhaltung idgF), wenn gemäß doppelter Buchhaltung gebucht wird,
 - b) in Rechnungsbüchern gemäß § 15 des Gesetzes Nr. 431/2002 Slg. über die Buchhaltung idgF mit der verbalen und numerischen Projektbezeichnung in den Buchungseinträgen, wenn gemäß einfacher Buchhaltung gebucht wird.
- 11.2. Für Slowakische Fördernehmer gilt: falls der Fördernehmer oder der Partner seinen Sitz in der Slowakischen Republik hat und keine Buchungseinheit gemäß dem Gesetz Nr. 431/2002 Slg. über die Buchhaltung idgF ist, so ist er verpflichtet Aufzeichnungen zu Vermögen und Verbindlichkeiten sowie Einnahmen und Ausgaben²⁰ bezüglich des Projekts in Rechnungsbüchern gemäß § 15 Abs. 1 des Gesetzes Nr. 431/2002 Slg. über die Buchhaltung idgF zu führen²¹. Dies mit verbaler und numerischer Bezeichnung des Projekts bei den Einträgen in den Büchern, wobei für die Führung dieser

²⁰ Gemäß den Begriffsdefinitionen in § 2 Abs. 4 des Gesetzes Nr. 431/2002 Slg. über die Buchhaltung idgF
²¹ Es handelt sich um Rechnungsbücher, die gemäß der einfachen Buchhaltung zu verwenden sind

Aufzeichnungen sowie der Nachweise zu den Einträgen und die Bewertung von Vermögen und Verbindlichkeiten die Bestimmungen des Gesetzes Nr. 431/2002 Slg. über die Buchhaltung idgF angemessen anzuwenden sind.

- 11.3. Für österreichische Fördernehmer gilt: falls der Fördernehmer oder der Partner seinen Sitz auf dem Gebiet der Republik Österreich hat und verpflichtet ist, die Buchhaltung oder eine gesonderte Evidenz gemäß der Rechtsordnung der Republik Österreich zu führen, führt er die Einträge darin so, dass
 - a. die zugehörigen Belege, die sich auf das Projekt beziehen, die formalen Anforderungen eines Buchungsbelegs im Sinne der entsprechenden Rechtsvorschriften der Republik Österreich erfüllen,
 - b. die zugehörigen Einträge richtig, vollständig, nachweisbar, verständlich, in Schriftform oder in technischer Form chronologisch und in einer Weise geführt sind, welche die Dauerhaftigkeit der Angaben garantiert,
 - c. projektbezogene Einnahmen und Ausgaben korrekt verbucht werden können, indem auf den Belegen eindeutig der Projektbezug angeführt sein muss²².
- 11.4. Der Fördernehmer und der Partner sind verpflichtet, die Dokumentation in der Buchhaltung bzw. die Nachweise gemäß diesem Artikel der AVB und andere Dokumentationen bezüglich des Projekts im Sinne des Gesetzes Nr. 431/2002 Slg. über die Buchhaltung im Sinne der geltenden Rechtsprechung aufzubewahren und zu schützen. Falls der Fördernehmer seinen Sitz auf dem Gebiet der Republik Österreich hat, ist er verpflichtet, die Buchhaltungsdokumentation im Sinne der allgemein verbindlichen Rechtsvorschriften der Republik Österreich sicher aufzubewahren. Diese Pflicht haben der Fördernehmer und der Partner gemäß der Frist in Artikel 16 der AVB und im Sinne von Artikel 140 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013. Dieser Zeitraum verlängert sich, wenn fristverlängernde Änderungen gemäß Artikel 140 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 eintreten und zwar um die daraus ableitbare Zeitspanne. Falls eine Beihilfe im Rahmen von De-Minimis gewährt wird, so sind die diesbezüglichen Unterlagen für 10 Jahre ab dem Datum der Bewilligung der Beihilfe aufzubewahren.

Artikel 12 KONTROLLE/AUDIT/PRÜFUNG VOR ORT

- 12.1. Der Fördernehmer und die Partner verpflichten sich dem Fördergeber zur Mitwirkung bei der Durchführung einer Kontrolle/eines Audits/einer Prüfung vor Ort seitens der hierfür befugten Personen im Sinne der betreffenden Rechtsvorschriften der SR, AT, EU und den Bestimmungen dieses Vertrags zu ermöglichen. Der Fördernehmer und die Partner sind während der Durchführung einer Kontrolle bzw. eines Audits bzw. einer Prüfung vor Ort in erster Linie verpflichtet, die Förderfähigkeit der Ausgaben und die Einhaltung der Förderbedingungen im Sinne des Fördervertrags und der Managementdokumentation nachzuweisen.
- 12.2. Der Fördernehmer und die Partner sind verpflichtet, die Anwesenheit von Personen sicherzustellen, die für die Umsetzung der Projektaktivitäten sowie für deren Abrechnung verantwortlich sind. Darüber hinaus sind sie verpflichtet, angemessene

²² Details dazu sind den Förderfähigkeitsregeln des Programms und dem Handbuch für Projektträger zu entnehmen

- Bedingungen für eine ordnungsgemäße und pünktliche Durchführung einer Kontrolle/eines Audits/einer Prüfung vor Ort zu schaffen und Handlungen zu unterlassen, die den Beginn und den ordnungsgemäßen Verlauf der Kontrolle bzw. des Audits bzw. der Prüfung vor Ort behindern könnten.
- 12.3. Die für die Durchführung einer Kontrolle/eines Audits/einer Prüfung vor Ort befugten Personen können die Kontrolle/das Audit/die Prüfung vor Ort beim Fördernehmer jederzeit ab der Unterzeichnung dieses Vertrags bis zum 31.12.2023 durchführen. Dieser Zeitraum verlängert sich, falls fristverlängernde Umstände im Sinne von Artikel 140 der Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU) Nr. 1303/2013 eintreten, und zwar um die daraus ableitbare Zeitspanne.
- 12.4. Der Fördergeber und die zuständige Finanzkontrollstelle sind berechtigt, ausgewählte Dokumente und Ergebnisse wiederholt zu prüfen, falls es für die ordnungsgemäße Feststellung der Förderfähigkeit von Ausgaben notwendig ist, oder auch aus anderen relevanten Gründen (z.B. bei Verdacht auf Unregelmäßigkeiten, auf Antrag der Europäischen Kommission oder innerstaatlicher Behörden usw.).
- 12.5. Die für die Durchführung einer Kontrolle/eines Audits/einer Prüfung vor Ort befugten Personen sind berechtigt:
- Objekte, Einrichtungen, Betriebe, Grundstücke und andere Räume des Fördernehmers und der Partner zu betreten, falls dies mit dem Gegenstand der Kontrolle/des Audits/der Prüfung vor Ort zusammenhängt,
 - vom Fördernehmer und den Partnern zu verlangen, dass ihnen die Originalbelege und sonstige notwendige Dokumentation, Datenaufzeichnungen auf Speichermedien, Produktproben oder andere Belege, die für die Durchführung einer Kontrolle/eines Audits/einer Prüfung vor Ort notwendig sind, sowie auch weitere angeforderte Belege im Zusammenhang mit dem Projekt vorgelegt werde,
 - sich mit den Angaben und Belegen vertraut zu machen, falls sie mit dem Gegenstand der Kontrolle/des Audits/der Prüfung vor Ort zusammenhängen,
 - Kopien der Angaben und Belege anzufertigen, falls sie mit dem Gegenstand der Kontrolle/des Audits/der Prüfung vor Ort zusammenhängen.
- 12.6. Zur Durchführung einer Kontrolle/eines Audits/einer Prüfung vor Ort befugte Personen sind insbesondere:
- der Fördergeber und die von ihm beauftragten Personen,
 - die zuständigen Finanzkontrollstellen,
 - das Oberste Rechnungshof der SR, der Rechnungshof der Regierung und die von ihnen beauftragten Personen,
 - der Österreichische Rechnungshof, der Stadtrechnungshof Wien, der Landesrechnungshof Niederösterreich sowie der Burgenländische Landesrechnungshof
 - die Bescheinigungsbehörde,
 - die Prüfbehörde und ihre nachgelagerten Behörden und die von ihnen beauftragten Personen,

- die bevollmächtigten Vertreter der Europäischen Kommission und des Europäischen Rechnungshofs,
 - die von den in Bst. a) bis f) genannten Behörden eingeladenen Personen im Sinne der zugehörigen Rechtsvorschriften der SR, AT und der EU.
- 12.7. Der Fördernehmer ist verpflichtet, unverzüglich Maßnahmen zur Behebung von Mängeln einzuleiten, die bei der Kontrolle/beim Audit/bei der Prüfung vor Ort festgestellt und in einem Bericht dokumentiert wurden; dies binnen der Frist, die von den zur Durchführung einer Kontrolle/eines Audits/einer Prüfung vor Ort befugten Personen festgelegt wurde. Der Fördernehmer ist darüber hinaus verpflichtet, den für die Durchführung einer Kontrolle/eines Audits/einer Prüfung vor Ort befugten Personen unverzüglich eine Mitteilung über die Erfüllung der eingeleiteten Maßnahmen zur Behebung der festgestellten Mängel zu übermitteln.

Artikel 13 FÖRDERFÄHIGE AUSGABEN

- 13.1 Förderfähige Ausgaben sind alle Ausgaben, die für die Umsetzung der Projektaktivitäten notwendig sind und folgende Bedingungen erfüllen:
- sie gehören zu den Ausgabenkategorien des genehmigten Projektbudgets unter Berücksichtigung von Projektänderungen gemäß der im Fördervertrag festgelegten Verfahren; sie sind hinsichtlich Projektinhalt und -zielen relevant und tragen zur Erreichung der geplanten Projektziele bei;
 - sie erfüllen die Förderfähigkeitsbedingungen im Sinne des zugehörigen *Aufrufs zur Projekteinreichung* und der *Förderfähigkeitsregeln des Programms Interreg V-A SK-AT*;
 - sie beziehen sich auf Projektaktivitäten, die tatsächlich umgesetzt wurden, und diese Ausgaben wurden dem Lieferanten bzw. Auftragnehmer oder den Mitarbeitern des Fördernehmers/Partners im Sinne der jeweiligen Rechtsvorschriften SR/AT und der in diesem Vertrag festgelegten Bedingungen erstattet;
 - sie wurden im Rahmen von De Minimis oder eines Beihilfenschemas getätigt (falls relevant);
 - sie entsprechen den marktüblichen Preisen zu Zeit und Ort ihrer Entstehung;
 - sie sind erkenn- und nachweisbar und mit Buchungsbelegen im Sinne des Artikel 11 dieser AVB und des Gesetzes Nr. 431/2002 Slg. über die Buchhaltung im Sinne der geltenden Rechtsprechung und in Bezug auf Partner mit Sitz in AT im Sinne der geltenden steuerlichen und buchhalterischen Vorschriften dokumentiert und wurden ordnungsgemäß verbucht. Als Buchungsbeleg gelten auch Umbuchungen von Personalkosten, indirekte Kosten und Abschreibungen, die dem Fördernehmer und/oder Partner im Zusammenhang mit der Realisierung der Projektaktivitäten entstanden sind;
 - sie sind zeitlich und sachlich klar voneinander abgegrenzt und decken sich auch nicht mit aus anderen öffentlichen Mitteln geförderten Ausgaben;

- h) sie sind im förderfähigen Zeitraum gemäß Artikel 2.5 des Fördervertrags in Zusammenhang mit dem Projekt entstanden;
 - i) im Falle von Arbeiten, Waren und Dienstleistungen von Dritten wurden diese im Sinne von Artikel 2 dieser AVB und der Bestimmungen des Fördervertrags und der allgemein verbindlichen Rechtsvorschriften der SR, AT und EU beschafft und, in den Kontrollberichten wurde festgestellt, dass die in der Dokumentation zur öffentlichen Vergabe angeführten Ausgaben als förderfähig erklärt werden können;
 - j) sie wurden im Einklang nach den Prinzipien einer ordnungsgemäßen Verwaltung öffentlicher Mittel aufgewendet, d.h. im Einklang mit den Prinzipien von Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit;
 - k) sie wurden im Sinne des Artikels 65 der Verordnung (EU) 1303/2013 und der Delegierten Verordnung 481/2014 aufgewendet;
 - l) Aus Fördermitteln erworbenes Vermögen, für das Ausgaben geltend gemacht werden, muss von Dritten unter Marktbedingungen und auf Basis der Ergebnisse eines öffentlichen Vergabeverfahrens erworben werden; Käufer oder Verkäufer dürfen in diesem Fall keinerlei wechselseitige Kontrollrechte im Sinne von Art. 3 der Verordnung des Rates (EG) Nr. 139/2004 vom 20.01.2004²³ aufweisen. Die Vergabe von Dienstleistungen, Produkten und Bauarbeiten muss gemäß den Vergabevorschriften der Slowakei bzw. Österreichs und der EU erfolgen; dies immer zu Preisen, die das Kriterium der Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Effizienz gemäß Art 30 der Verordnung des EP und des Rates (EU, Euratom) Nr. 966/2012 erfüllen;
 - m) sie wurden im Einklang mit dem Vertrag, den Rechtsvorschriften der SR, AT und EU, inklusive der Rechtsvorschriften über staatliche Beihilfe gemäß Art. 107 des Vertrags über die Arbeitsweise der EU getätigt;
 - n) Die Festlegungen in c) und f) gelten nicht im Falle der Pauschalrate für Büro- und Verwaltungsausgaben.
- 13.2 Die Ausgaben des Fördernehmers und der Partner sind in der Partner-Abrechnung und im Auszahlungsantrag auf Projektebene auf zwei Dezimalzahlen (Eurocent) aufgerundet.
- 13.3 Falls eine Person, die gemäß Artikel 12.6 der AVB zur Durchführung der Kontrolle bzw. des Audits bzw. der Prüfung vor Ort befugt ist, feststellt, dass die Bedingungen zur Förderfähigkeit gemäß Artikel 13.1 dieser AVB nicht erfüllt sind, so ist der Fördernehmer verpflichtet, die Fördermittel zur Gänze oder teilweise in Höhe der nicht förderfähigen Ausgaben gemäß Artikel 10 der AVB zurückzuzahlen. Dies ungeachtet der Tatsache, dass die Ausgaben ursprünglich als förderfähige Ausgaben anerkannt wurden.

Artikel 14 KONTEN DES FÖRDERNEHMERS

- 14.1. Der Fördergeber gewährleistet die Bereitstellung der Fördermittel für den Fördernehmer bargeldfrei auf einem in Euro geführten Bankkonto. Die Konto- (IBAN)

²³ Verordnung über die Kontrolle von Unternehmenszusammenschlüssen (EG Fusionskontrollverordnung)

und die Bankbezeichnung (BIC) des Fördernehmers sind in Artikel 1 Abs. 1.2. des Vertragsdokumentes angeführt.

- 14.2. Der Fördernehmer ist zur Führung eines Kontos verpflichtet, und er darf es bis zum finanziellen Abschluss der Projektumsetzung nicht auflösen. Diese Verpflichtung bezieht sich auch auf die übrigen projektbezogenen Konten des Fördernehmers gemäß diesem Artikel der AVB.
- 14.3. Der Fördernehmer kann Zahlungen förderfähiger Ausgaben auch von anderen vom Begünstigten eröffneten bzw. geführten Konten durchführen, sofern es ein Konto des Fördernehmers für den Empfang der Fördermittel und die Umsetzung von Projektaktivitäten gibt. Der Fördernehmer ist verpflichtet, dem Fördergeber unverzüglich schriftlich die entsprechenden Bankdaten mitzuteilen.

Artikel 15 ZAHLUNGEN

- 15.1. Der Fördergeber gewährleistet die Rückerstattung der Fördermittel (nachstehend auch „Zahlung“), wobei der Fördernehmer bzw. die Partner verpflichtet sind, die Ausgaben vorerst aus eigenen Mitteln zu bezahlen, die ihnen dann anteilmäßig im Verhältnis zu den förderfähigen Gesamtausgaben des Projekts rückerstattet werden.
- 15.2. Der Fördergeber gewährleistet die Durchführung der Rückerstattung ausschließlich anhand des Auszahlungsantrags auf Projektebene (AZA)²⁴, den der Fördernehmer in Euro vorlegt. Den Auszahlungsantrag auf Projektebene legt der Fördernehmer elektronisch mittels elektronischem Monitoringsystem vor (eine der verpflichtenden Beilagen sind die FLC-Ausgabenbestätigungen des Fördernehmers und der Partner). Im Falle wesentlicher technischer Mängel bzw. sollte das elektronische Monitoringsystem nicht funktionsfähig sein, treffen Fördernehmer und Fördergeber eine gesonderte Vereinbarung.
- 15.3. Der Fördernehmer kann keinen Auszahlungsantrag stellen, falls zwischen ihm und der nationalen Kofinanzierungsstelle kein eigenständiger Vertrag über die Kofinanzierung geschlossen wurde. Falls der Fördernehmer über ausreichende Eigenmittel verfügt, gilt diese Verpflichtung nicht.
- 15.4. Der Fördergeber führt eine Kontrolle des vorgelegten Zahlungsantrags durch; dies insbesondere hinsichtlich der Übereinstimmung der Ausgaben mit dem Projektbudget und dem Fördervertrag, der Kontrolle durch die zuständige Finanzkontrollstelle und die erfolgte Weiterleitung der vorangegangenen Zahlungen der Fördermittel auf die Konten aller Partner. Im Falle von Unzulänglichkeiten im vorgelegten Auszahlungsantrag auf Projektebene fordert der Fördergeber den Fördernehmer auf, diese im Rahmen einer festgesetzten Frist zu beseitigen. Nach Kontrolle des Auszahlungsantrags auf Projektebene werden die vorgelegten Ausgaben vom Fördergeber innerhalb von 10 Tagen ab der Vorlage des Auszahlungsantrags auf Projektebene entweder zur Gänze, teilweise oder gar nicht genehmigt.
- 15.5. Der Fördernehmer ist verpflichtet, in allen vorgelegten Zahlungsanträgen ausschließlich Ausgaben anzuführen, die den Bedingungen in Artikel 13 der AVB entsprechen. Der Fördernehmer haftet für wahrheitsgemäße, richtige und vollständige

²⁴ Siehe auch Begriffsklärungen im ersten Teil der AVB

Angaben im Zahlungsantrag. Die Haftung der Partner gegenüber dem Fördernehmer wird damit nicht berührt.

- 15.6. Der Fördernehmer ist verpflichtet jeden ausgezahlten Gesamt- oder Teilbetrag der Fördermittel gemäß der Partnerschaftvereinbarung bzw. gemäß der Fördermittelanteile der Partner nach dem Auszahlungsantrag an die jeweiligen Partner weiterzuleiten. Der Fördernehmer ist verpflichtet, bei jedem anschließenden Zahlungsantrag bzw. spätestens beim Zahlungsantrag (mit Anzeichen eines Schlussantrags) Kontoauszüge vorzulegen, welche die Überweisung der Fördermittel an die einzelnen Partner nachweisen.
- 15.7. Dem Fördernehmer entsteht ein Anspruch auf Auszahlung der jeweiligen Fördermittel nur, falls er einen vollständigen und richtigen Zahlungsantrag zusammen mit den erforderlichen Dokumenten vorlegt und dies ab der Genehmigung des Zahlungsantrags durch die Verwaltungsbehörde. Der Anspruch des Fördernehmers auf Mittelrückerstattung entsteht nur im Umfang der förderfähigen Projektausgaben.
- 15.8. Wenn dem Fördernehmer ein Anspruch auf Mittelrückerstattung entstanden ist, gewährleistet der Fördergeber die Auszahlung der Fördermittel auf das Projektkonto zu den in Artikel 132 der Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU) Nr. 1303/2013 genannten Bedingungen.
- 15.9. Der Tag der Gutschrift der Zahlung auf dem Konto des Fördernehmers (bzw. der Tag der Aktivierung eines Transfer im Budget des Fördernehmers (letzteres falls der Fördernehmer eine staatliche Haushaltsorganisation der SR ist) wird als Tag des Erhalts der Fördermittel betrachtet. Nach der Gutschrift der Zahlung auf dem Konto des Fördernehmers (bzw. nach der Aktivierung des Transfer im Budget des Fördernehmers, (letzteres falls dieser eine staatliche Haushaltsorganisation der SR ist), ist der Fördernehmer verpflichtet, die Fördermittelanteile gemäß *Auszahlungsantrag auf Projektebene* an die Partner zu überweisen.
- 15.10. Falls der Fördernehmer oder die Partner Projektausgaben in einer anderen Währung als in EUR bezahlen, werden die entsprechenden Buchungsbelege des Lieferanten in dieser Währung vom Fördernehmer in EUR bezahlt. Der Fördernehmer ist verpflichtet, die förderfähigen Ausgaben in EUR umgerechnet gemäß dem durchschnittlichen monatlichen Wechselkurs der Europäischen Zentralbank für jenen Monat, in dem der Auszahlungsantrag auf Partnerebene erstellt wurde, anzugeben. Dieser Kurs wird jeden Monat auf der Website www.ecb.europa.eu veröffentlicht. Eventuelle Verluste aufgrund der Verwendung unterschiedlicher Währungen trägt der Fördernehmer bzw. der Partner, einen eventuellen Kursgewinn muss der Fördernehmer gemäß Artikel 10.1. lit. f) dieser Allgemeinen Vertragsbedingungen zurückerstatten.

Artikel 16 AUFBEWAHRUNG DER DOKUMENTE

- 16.1. Der Fördernehmer ist verpflichtet, die Dokumentation zum Projekt gemäß Art. 140 der Allgemeinen Verordnung /Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 und gemäß der in innerstaatlichen Rechtsvorschriften verankerten Fristen aufzubewahren und bis zu diesem Zeitpunkt die Durchführung einer Kontrolle/eines Audits/einer Prüfung vor Ort seitens der befugten Personen zu dulden. Die Verpflichtung gemäß dieses Artikels

der AVB muss der Fördernehmer auch seitens der Partner gewährleisten. (diese Frist bezieht sich nicht auf die Kontrolle nach Ablauf der Dauerhaftigkeit des Projekts (2027)).

PREDMET PODPORY NFP

FÖRDERGEGENSTAND

Príloha č. 2 Zmluvy o poskytnutí NFP
Anhang Nr. 2 des EFRE Vertrags

1. Všeobecné informácie o projekte

1. Allgemeine Projektinformationen

Názov projektu: Projektbezeichnung:	Digital Village
Akronym projektu: Projektkronym:	DigiVil
Projektcode: Kód projektu:	305011Z513
Kód ŽoNFP: Code des Projektantrags:	NFP305010Z513
Operačný program: Kooperationsprogramm:	Interreg V-A Slovenská republika - Rakúsko Interreg V-A Slowakei - Österreich
Spolufinancovaný z: Kofinanziert aus:	Európsky fond regionálneho rozvoja Europäischer Fond für regionale Entwicklung
Prioritná os: Prioritätsachse:	1. Prispievanie k inteligentnému cezhraničnému regiónu 1. Beitrag zu einer smarten und integrativen grenzüberschreitenden Region sowie Forschung & Entwicklung
Špecifický cieľ: Spezifisches Ziel:	1.1 Posilnenie spolupráce kľúčových aktérov v regionálnom inovačnom systéme s cieľom zlepšenia prenosu poznatkov, budovania kapacít a spoločných rámcov, spoločných výskumných a inovačných činností a spoločných výskumných zariadení 1.1 Stärken der Zusammenarbeit von Schlüsselakteuren im regionalen Innovationssystem, um den Wissenstransfer, den Aufbau von Kapazitäten und die Einrichtung gemeinsamer Rahmenbedingungen sowie gemeinsame Forschung und Innovationstätigkeiten und gemeinsam genutzte F&E-Einrichtungen zu fördern.

Kategorizácia za špecifické ciele

Kategorisierung der spezifischen Ziele

Špecifický cieľ: Spezifisches Ziel:	1.1 Posilnenie spolupráce kľúčových aktérov v regionálnom inovačnom systéme s cieľom zlepšenia prenosu poznatkov, budovania kapacít a spoločných rámcov, spoločných výskumných a inovačných činností a spoločných výskumných zariadení 1.1 Stärken der Zusammenarbeit von Schlüsselakteuren im regionalen Innovationssystem, um den Wissenstransfer, den Aufbau von Kapazitäten und die Einrichtung gemeinsamer Rahmenbedingungen sowie gemeinsame Forschung und Innovationstätigkeiten und gemeinsam genutzte F&E-Einrichtungen zu fördern.
--	---

2. Financovanie projektu

2. Projektfinanzierung

Forma financovania: nenávratný finančný príspevok
 Finanzierungsart: nicht rückzahlbare Förderung

3.A Miesto realizácie projektu

3.A Ort der Projektumsetzung

P.č. Lfd.- Nr.	Štát Staat	Región (NUTS II) Region (NUTS II)	Vyšší územný celok (NUTS III) Höhere Gebietseinheit Landkreis (NUTS III)	Okres (NUTS IV) Bezirk (NUTS IV)	Obec Gemeinde
1	Rakúsko Österreich	Burgenland	Nordburgenland	Eisenstadt	Eisenstadt
2	Rakúsko Österreich	Niederösterreich	Niederösterreich-Süd	Wiener Neustadt	Wiener Neustadt
3	Rakúsko Österreich	Niederösterreich	Waldviertel	Krems an der Donau	Krems an der Donau
4	Slovensko Slowakei	Bratislavský kraj	Bratislavský kraj	Bratislava I	Bratislava - mestská časť Staré Mesto
5	Slovensko Slowakei	Bratislavský kraj	Bratislavský kraj	Pezinok	Svätý Jur
6	Slovensko Slowakei	Západné Slovensko	Trnavský kraj	Dunajská Streda	Dunajská Streda
7	Slovensko Slowakei	Západné Slovensko	Trnavský kraj	Trnava	Trnava

3.B Miesto realizácie projektu mimo oprávneného územia OP

3.B Ort der Projektumsetzung außerhalb des förderfähigen Programmgebiets

P.č. Lfd.- Nr.	Štát Staat	Vyšší územný celok (NUTS III) Höhere Gebietseinheit Landkreis (NUTS III)	Okres (NUTS IV) Bezirk (NUTS IV)	Obec Gemeinde

Oblasť intervencie: <i>Interventionsbereich:</i>	60 Aktivity v oblasti výskumu a inovácií vo verejných výskumných centrách a centrách disponujúcich kompetenciou sieťovania/Forschungs- und Innovationsaktivitäten in öffentlichen Forschungszentren und im Zentren mit netzwerkpotential
Hospodárska činnosť: <i>Wirtschaftliche Aktivität:</i>	13 Informačné a komunikačné činnosti vrátane telekomunikácií, informačných služieb, počítačového programovania, poradenstva a súvisiacich služieb/Informations- und Kommunikationsdienstleistungen einschließlich der Telekommunikationsdiensten, Informationsdiensten, IT-Programmierungsdienste, Beratungen und ähnlichen Dienstleistungen
Hospodárska činnosť: <i>Wirtschaftliche Aktivität:</i>	19 Vzdelávanie/Bildung
Hospodárska činnosť: <i>Wirtschaftliche Aktivität:</i>	24 Iné nešpecifikované služby/andere nicht spezifizierte Dienste
Štátna pomoc <i>Staatliche Beihilfe</i>	
Štátna pomoc: <i>Staatliche Beihilfe:</i>	NIE/NEIN

4. Popis projektu/ 5. Aktivita projektu/6. Merateľné ukazovatele projektu
4. Projektbeschreibung/ 5. Projektaktivitäten/ 6. Messbare Projektindikatoren

Časť A – Zhrnutie projektu

Teil A - Projektzusammenfassung

A1. Identifikácia projektu

A1. Projektdaten

Akronym Akronym	DIGIVIL
---------------------------	---------

B – Projektoví partneri

Teil B – Projektpartner

B.1 Projektoví partneri

B.1. Projektpartner

Úloha partnera v projekte <i>Rolle des Partners im Projekt</i>	Hlavný partner/Hauptpartner
Obchodné meno/názov <i>Name/Bezeichnung der Organisation</i>	Universität für Weiterbildung - Donau Universität Krems (DUK)
Sídlo: Obec, ulica, číslo, PSČ, štát <i>Sitz der Organisation: Gemeinde, Straße, Hausnummer, PLZ, Land</i>	Krems, Dr. Karl-Dorrek-Straße 30, 3500 Österreich
Štatutárny orgán: <i>Gesetzlicher bzw. zeichnungsberechtigte(r) Vertreter:</i>	Mag. Friedrich Faulhammer, friedrich.faulhammer@donau-uni.ac.at, +43 (0)2732 893-2210, Rektor
Identifikácia organizačnej zložky partnera zodpovednej za realizáciu projektu (ak relevantné) <i>Organisationseinheit des Partners, die für die Projektumsetzung verantwortlich ist</i>	Department für Weiterbildung und Bildungstechnologien
Sídlo organizačnej zložky: Obec, ulica, číslo, PSČ <i>Sitz der Organisationseinheit: Gemeinde, Straße, Hausnummer</i>	Krems, Dr. Karl-Dorrek-Straße 30, 3500 Österreich
Identifikácia osôb zastupujúcich organizačnú zložku	

Personen, die diese Organisationseinheit vertreten	Dr. Stephanie Nestawal, stephanie.nestawal@donau-uni.ac.at, +43 2732 894 2350
NUTS III kód NUTS III Code	Waldviertel
Verejný alebo súkromný sektor Öffentlicher oder privater Sektor	Verejný/Öffentlicher
Právna forma Rechtsform	Körperschaft öffentlichen Rechts
IČO Identifikationsnummer der Organisation	999865428
DIČ Steuernummer der Organisation	ATU 53616207
Platiteľ DPH? Ist der Fördernehmer im Rahmen des Projektes vorsteuerabzugsberechtigt?	Nie/Nein
Predmet činnosti partnera Tätigkeitsbereich des Partners	<p>SK: Univerzita ďalšieho vzdelávania v Kremse - Donau-Universität Krems je jednou z vedúcich univerzít pre ďalšie vzdelávanie v Európe. S 20-ročnou skúsenosťou v oblasti ďalšieho vzdelávania patrí Donau-Universität Krems k európskym priekopníkom univerzitného ďalšieho vzdelávania a k špecialistom v celoživotnom vzdelávaní. Projekt DigiVil povedie Oddelenie pre výskum ďalšieho vzdelávania a vzdelávacích technológií a v rámci neho Centrum pre digitálnu výuku a tvorbu. Centrum skúma a vyučuje v oblasti súvislostí vzdelávacích procesov a vývojom technológií. Kľúčovými úlohami sú tvorba, implementácia a hodnotenie inovatívnych vzdelávacích osnov a technológií z didakticko-technologického hľadiska. V rámci výskumných a kooperačných projektov sa Centrum zaoberá najmä analýzou, modelovaním a tvorbou učebných a výukových podmienok, podporovaných technológiami, ďalej návrhom didaktických schém a modelovaním inovatívnych scenárov pre proces učenia (blended learning), technológiami vo výuke a ďalšom vzdelávaní (napr. e-portfolio, sociálne softvéry, web 2.0 a pod.).</p> <p>DE: Die Donau-Universität Krems gilt als eine der führenden Universitäten für Weiterbildung in Europa. Mit 20 Jahren Erfahrung zählt sie zu den europäischen Pionieren auf dem Gebiet der universitären Weiterbildung und zu den Spezialisten für lebensbegleitendes Lernen. Im Rahmen von DigiVil übernimmt das Department für Weiterbildung und Bildungstechnologien und hier vorrangig das Zentrum für Digitales Lernen und Gestalten den Lead. Das Zentrum forscht und lehrt zu den Zusammenhängen von Bildungsprozessen und Technologieentwicklungen. Schwerpunkte gelten der Gestaltung, Implementierung und Evaluierung innovativer Bildungsszenarien und -technologien aus didaktischer und technologischer Sicht. In den Forschungs- und Kooperationsprojekten beschäftigt sich das Zentrum insbesondere mit der Analyse, Modellierung und Ausgestaltung technologiegestützter Lern- u. Unterrichtssituationen, didaktischen Entwurfsmustern und der Modellierung innovativer Lernszenarien (Blended Learning), Lerntechnologien in der Aus- u. Weiterbildung (z.B. E-Portfolios, Social Software, Web 2.0), uvm.</p>

<p>Skúsenosti partnera s realizáciou cezhraničných projektov alebo obdobnými aktivitami</p> <p>Erfahrungen des Partners in der Umsetzung grenzüberschreitender Projekte oder ähnlichen Aktivitäten</p> <p>SK: Donau-Universität Krems sa venuje najmä praktickému, aplikačne orientovanému výskumu. Výskumné poznatky tvoria základ pre vysoko cenenú, prakticky orientovanú výuku Univerzity ďalšieho vzdelávania. Zoznam všetkých aktuálnych aj ukončených projektov na Donau-Universität Krems možno nájsť na nasledovnej internetovej stránke: https://www.donau-uni.ac.at/opt/fdb/. Výskumné projekty Oddelenia pre výskum ďalšieho vzdelávania a vzdelávacích technológií sa zaoberajú najmä:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Technologickou podporou vzdelávacích procesov - Digitálnou mediálnou kompetenciou - Digitálnymi didaktickými rozmermi vzhľadom na výuku a školenia prebiehajúce v rámci podnikov a organizácií <p>Výber aktuálnych medzinárodných projektov Oddelenia: INTERREG AT-CZ: C4PE – Concepts for Professional Education in Border Regions - Koncepty pre profesionálnu cezhraničnú výuku v pohraničných regiónoch. ERASMUS+: DigiCult – Digitálna kultúra pre KMUs FFG: SeLe - Seamless Learning – Bezproblémové učenie FTI : Com4Pro: Digital Competence Monitoring in Production Companies –Mentoring digitálnej kompetencie vo výrobných podnikoch</p> <p>DE: Die Donau-Universität Krems widmet sich in erster Linie der transferfähigen und anwendungsorientierten Forschung. Die wissenschaftlichen Erkenntnisse bilden die Basis für die hochwertige praxisbezogene Lehre der Universität für Weiterbildung. Eine Auflistung aller laufenden und abgeschlossenen Projekte an der DUK kann unter https://www.donau-uni.ac.at/opt/fdb/ abgerufen werden. Die Forschungsprojekte des Departments für Weiterbildung und Bildungstechnologien beschäftigen sich u.a. mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Technologischer Unterstützung von Bildungsprozessen - Digitaler Medienkompetenz - Digitale didaktische Arrangements im Hinblick auf organisationales Lernen <p>Auszug laufender internationaler Projekte des Departments: INTERREG AT-CZ: C4PE - Concepts for Professional Education in Border Regions ERASMUS+: DigiCult – Digital Culture for SMEs FFG: SeLe - Seamless Learning (SeLe) FTI : Com4Pro: Digital Competence Monitoring in Production Companies</p> <p>Administratívna a prevádzková kapacita partnera Popis za účelom posúdenia dostatočných administratívnych a prípadne odborných kapacít žiadateľa na riadenie a odbornú realizáciu projektu. Uvedte všetky personálne pozície v projekte ako aj to, ktoré činnosti v projekte budú vykonávané kmeňovými zamestnancami, alebo novými zamestnancami, prípadne či budú zamestnaní v rámci projektu externí zamestnanci.</p> <p>Administratívna a fachliche Kapazität des Partners Beschreibung, mit welchen administrativen und fachlichen Personalressourcen das Projekt geleitet, verwaltet und inhaltlich umgesetzt werden soll. Der für das Projekt vorgesehene Personaleinsatz ist nach Position und Funktion der Mitarbeiter im Projekt aufzuschlüsseln, und es ist anzugeben, ob es sich um schon vorhandenes Stammpersonal oder um neue Mitarbeiter handelt, bzw. ob externe Dienstleister/Mitarbeiter beauftragt werden sollen.</p> <p>SK: Projekt DigiVil bude realizovaný na Donau-Universität Krems v rámci Centra pre digitálnu výuku a tvorbu prostredníctvom kvalifikovaného, interdisciplinárne zloženého projektového tímu, pričom projekt povedie vedecká pracovníčka, Dr. Stephanie Nestawal, v rozsahu 15 hodín týždenne (okrem iného bude koordinovať pracovné balíky č. 1, 2, 3 a 4, ako aj koordinovať partnerov zapojených do činností týchto balíkov, ich aktivity, časový harmonogram, kontrolu kvality výsledkov a pod.). Okrem toho budú na projekte pracovať ďalší dvaja vedeckí pracovníci/ďalšie dve vedecké pracovníčky. Za správu a údržbu virtuálneho pracovného priestoru bude zodpovedať IT-technik v rozsahu 5 hodín týždenne a operatívnu a administratívnu časť projektového manažmentu, ako aj podporu implementácie pilotných projektov bude zabezpečovať administratívna pracovná sila v rozsahu 10 hodín týždenne. Za zabezpečenie kontroly kvality bude v rámci projektu DigiVil zodpovedať vedúci oddelenia, Univ.-Prof. Stefan Oppl.</p> <p>DE: Die Umsetzung des Projektes DigiVil erfolgt an der DUK im Zentrum für Digitales Lernen und Gestalten durch ein qualifiziertes interdisziplinäres Projektteam, wobei die Projektleitung mit einer wissenschaftlichen</p>
--

MitarbeiterIn (Dr. Stephanie Nestawal) im Ausmaß von 15 Std./Wo. (u.a. Koordination der Arbeitspakete 1, 2, 3 und 4, sowie der darin beteiligten Partner und deren Tätigkeiten, Zeitplanung, Qualitätskontrolle der Ergebnisse etc.) besetzt wird. Darüber hinaus werden zwei weitere wissenschaftliche MitarbeiterInnen des Departments am Projekt mitarbeiten. Für die Wartung des virtuellen Arbeitsraumes ist ein IT-Techniker mit 5 Std./Wo. vorgesehen und eine weitere administrative Kraft für das operative und administrative Projektmanagement und die Unterstützung der Umsetzung der Pilotprojekte im Ausmaß von 10Std./Woche geplant. Für die Qualitätssicherung in DigiVil wird Departmentleiter Univ.-Prof. Stefan Oppl verantwortlich sein.	
Prislušná prvostupňová kontrola Zuständige FLC-Stelle	Land Niederösterreich
Úloha partnera v projekte Rolle des Partners im Projekt	Partner/Partner 1
Obchodné meno/názov Name/Bezeichnung der Organisation	accent Inkubator GmbH
Sídlo: Obec, ulica, číslo, PSČ, štát Sitz der Organisation: Gemeinde, Straße, Hausnummer, PLZ, Land	Viktor-Kaplan Str. 2 / Haus C, 2700 Wiener Neustadt, Österreich
Štatutárny orgán: Gesetzlicher bzw. zeichnungsberechtigte(r) Vertreter:	Mag. Michael Moll
Identifikácia organizačnej zložky partnera zodpovednej za realizáciu projektu (ak relevantné) Organisationseinheit des Partners, die für die Projektumsetzung verantwortlich ist	accent Inkubator GmbH
Sídlo organizačnej zložky: Obec, ulica, číslo, PSČ Sitz der Organisationseinheit: Gemeinde, Straße, Hausnummer	Viktor-Kaplan Str. 2 / Haus C, 2700 Wiener Neustadt, Österreich
Identifikácia osôb zastupujúcich organizačnú zložku Personen, die diese Organisationseinheit vertreten	Mag. Michael Moll
NUTS III kód NUTS III Code	Niederösterreich-Süd
Verejný alebo súkromný sektor Öffentlicher oder privater Sektor	Súkromný/Privater
Právna forma Rechtsform	GmbH
IČO Identifikationsnummer der Organisation	
DIČ Steuernummer der Organisation	ATU62032366
Platiteľ DPH?	Áno/Ja

Ist der Fördernehmer im Rahmen des Projektes vorsteuerabzugsberechtigt?	
Predmet činnosti partnera Tätigkeitsbereich des Partners	<p>SK (max. 1000 znakov): accent je technologicko-hospodársky inkubátor spolkovéj krajiny Dolné Rakúsko, ktorá obklopuje hlavné mesto a hotspot pre Start-up podnikateľskú scénu Viedeň. Accent vystupuje ako jedno z ôsmich tzv. AplusB centier (AcademiaPlusBusiness) v Rakúsku, spájajúce hospodárske a akademické prostredie, ktoré sú v správe Spolkového ministerstva dopravy, inovácii a technológií (BMVIT). Accent podáva správu spoločnosti Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH (aws), ktorú vlastní Rakúska republika.</p> <p>accent podporuje akademické spin-off spoločnosti a inovatívne start-upy zo všetkých hospodárskych odvetví a disciplín v presadzovaní ich obchodných modelov s vysokým podielom vedeckých poznatkov. accent aktívne pomáha zakladateľom spoločností prostredníctvom coachingu a poskytuje transfer poznatkov v oblastiach ako duševné vlastníctvo, analýza trhu, tvorba USP, marketing a obchod, vývoj produktov, tvorba tímov a tiež grantové poradenstvo. accent spája zakladateľov spoločností s podnikateľskými anjeli, resp. investormi v oblasti rizikového kapitálu a chce vyplniť medzeru medzi vedou a hospodárstvom, preto sponzoruje aj akademické ocenenia pre vedcov a vedkyne a organizuje semináre o podnikaní.</p> <p>DE (max. 1000 Zeichen): accent ist als der Technologie-Business Inkubator des Bundeslandes Niederösterreich, das die österreichische Hauptstadt und den Startup-Hotspot Wien umgibt. accent agiert als eines von derzeit 8 AplusB Zentren in Österreich (AcademiaPlusBusiness), die im Auftrag des Bundesministeriums für Transport, Innovation und Technologie abgewickelt werden. accent berichtet an die Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH (aws), die im Eigentum der Republik Österreich steht.</p> <p>accent unterstützt akademische Spinoffs und innovative Startups aller Branchen und Disziplinen darin, ihre wissensintensiven Geschäftskonzepte umzusetzen. accent ist aktiv im Coaching der GründerInnen, leistet Wissenstransfer in Themengebieten wie Geistiges Eigentum, Marktanalysen, USP-Bildung, Marketing und Sales, Produktentwicklung, Teamaufbau und Förderungen. accent vernetzt die GründerInnen mit Business Angels bzw. Venture Capital und möchte die Lücke zwischen Wissenschaft und Wirtschaft schließen; daher sponsert accent auch Poster Awards für WissenschaftlerInnen und organisiert Entrepreneurship Workshops.</p>

Skúsenosti partnera s realizáciou cezhraničných projektov alebo obdobnými aktivitami

Erfahrungen des Partners in der Umsetzung grenzüberschreitender Projekte oder ähnlichen Aktivitäten

SK (max. 1000 znakov): accent je rakúsky obchodný inkubátor pre CERN – technológie a pôsobí v rámci európskej siete 10 hospodárskych centier inkubátorov. V rámci tejto spolupráce podporuje accent transfer vedomostí z CERNu do rakúskych spin-off a start-up spoločností. Technológie, ktoré boli pôvodne vyvinuté pre fyziku vysokých energií môžu tak naplno rozvinúť svoj potenciál aj v iných oblastiach, čím získavajú širšiu spoločenskú účinnosť. V roku 2020 bude prvýkrát táto spolupráca rozšírená aj smerom k odborným vysokým školám a bude sa podporovať zakladanie nových podnikov zo strany študentov. Okrem toho bol accent opakovane pozvaný spolu so svojimi partnermi prezentovať rakúsky systém podpory vedy a výskumu na medzinárodnej úrovni, najmä na amerických univerzitách. Pre start-up spoločnosti ponúka accent intenzívny seminár spolu s Gigi Wang, ktorá vyučuje podnikanie na Kalifornskej univerzite v Berkley. Accent cielene podporuje začínajúcich podnikateľov pri podávaní žiadostí o medzinárodné granty v rámci programov Európskej komisie.

DE (max. 1000 Zeichen):

accent ist der Österreichische Business Inkubator für CERN-Technologien und wirkt damit in einem europäischen Netzwerk von 10 Business Inkubationszentren. In dieser Kooperation unterstützt accent den Wissenstransfer vom CERN in österreichische Spinoffs und Startups. Technologien, die ursprünglich für die Hochenergiephysik entwickelt wurden, können so ihr Potenzial auch in anderen Anwendungsfeldern entfalten und eine breitere gesellschaftlichen Wirksamkeit erlangen. 2020 wird diese Kooperation erstmals auch in Richtung der Fachhochschulen erweitert, und es werden neue Unternehmensgründungen Studierender stimuliert. Darüber hinaus hat gemeinsam mit seinen Partnern auf Einladung bereits wiederholt das österreichische Unterstützungs- und Förderungswesen international präsentiert, v.a. an US-Universitäten. Für seine Startups bietet accent ein Bootcamp mit Gigi Wang, die an der University of Berkeley Entrepreneurship unterrichtet. accent unterstützt GründerInnen gezielt dabei, internationale Förderungen in den Programmen der Europäischen Kommission zu beantragen.

Administratívna a prevádzková kapacita partnera

Popis za účelom posúdenia dostatočných administratívnych a prípadne odborných kapacít žiadateľa na riadenie a odbornú realizáciu projektu. Uvedte všetky personálne pozície v projekte ako aj to, ktoré činnosti v projekte budú vykonávané kmeňovými zamestnancami, alebo novými zamestnancami, prípadne či budú zamestnaní v rámci projektu externí zamestnanci.

Administrative und fachliche Kapazität des Partners

Beschreibung, mit welchen administrativen und fachlichen Personalressourcen das Projekt geleitet, verwaltet und inhaltlich umgesetzt werden soll. Der für das Projekt vorgesehene Personaleinsatz ist nach Position und Funktion der Mitarbeiter im Projekt aufzuschlüsseln, und es ist anzugeben, ob es sich um schon vorhandenes Stammpersonal oder um neue Mitarbeiter handelt, bzw. ob externe Dienstleister/Mitarbeiter beauftragt werden sollen.

SK (max. 1000 znakov): Projekt bude zo strany accentu realizovaný kmeňovými zamestnancami. Do projektu budú zapojení jeden projektový manažér/jedna projektová manažérka a jeden projektový asistent/jedna projektová asistentka. Ich pracovná náplň v rámci projektu spočíva najmä v riešení projektu po obsahovej stránke, komunikácii s projektovými partnermi, organizácii odborného seminára a účasti na stretnutí riadiacej skupiny. V prípade potreby môžu na projekte spolupracovať ďalší spolupracovníci (napr. v prípade organizácie študijnej cesty alebo finančno-technickej realizácie projektu vrátane vyúčtovania a spravodajstva). V rozpočte sú tiež zahrnuté služby externých dodávateľov (napr. za služby expertov v rámci realizácie seminárov).

DE (max. 1000 Zeichen):

Das Projekt wird vonseiten accent mit Stammpersonal durchgeführt. Es werden ein/e ProjektmanagerIn und eine Projektassistentin mit den Projekttagenden betraut werden. Diese Agenden umfassen vor allem die inhaltliche Projektabwicklung, die Kommunikation mit den PartnerInnen, die Workshop-Betreuung und die Teilnahme an den Treffen der Steuerungsgruppe. Anlassbezogen werden noch weitere MitarbeiterInnen hinzugezogen (z.B. für die finanztechnisch-administrative Abwicklung des Projektes inkl. Abrechnung und Reporting). Das Budget sieht auch vor, dass externe Dienstleister (z.B. ExpertInnen für die Durchführung von Workshops) beauftragt werden.

Príslušná prvostupňová kontrola
Zuständige FLC-Stelle

Land Niederösterreich

Úloha partnera v projekte Rolle des Partners im Projekt	Partner/Partner 2
Obchodné meno/názov Name/Bezeichnung der Organisation	Regionalmanagement Burgenland GmbH (RMB)
Sídlo: Obec, ulica, číslo, PSČ, štát Sitz der Organisation: Gemeinde, Straße, Hausnummer, PLZ, Land	Technologiezentrum – Marktstraße 3, 7000 Eisenstadt, AT
Štatutárny orgán: Gesetzlicher bzw. zeichnungsberechtigte(r) Vertreter:	Mag. (FH) Harald Horvath, office@rmb.at, +43 5 9010 2430, Konateľ / Geschäftsführer
Identifikácia organizačnej zložky partnera zodpovednej za realizáciu projektu (ak relevantné) Organisationseinheit des Partners, die für die Projektumsetzung verantwortlich ist	Regionalmanagement Burgenland GmbH
Sídlo organizačnej zložky: Obec, ulica, číslo, PSČ Sitz der Organisationseinheit: Gemeinde, Straße, Hausnummer	Technologiezentrum – Marktstraße 3, 7000 Eisenstadt, Burgenland
Identifikácia osôb zastupujúcich organizačnú zložku Personen, die diese Organisationseinheit vertreten	Mag. Dietmar Baurecht dietmar.baurecht@rmb.at, +43 5 9010 2434, Kancelária Eisenstadt - Vedenie projektového manažmentu / Büro Eisenstadt - Leitung Projektmanagement
NUTS III kód NUTS III Code	Nordburgenland
Verejný alebo súkromný sektor Öffentlicher oder privater Sektor	Verejný/Öffentlicher
Právna forma Rechtsform	GmbH
IČO Identifikationsnummer der Organisation	FN: 133 706 b
DIČ Steuernummer der Organisation	ATU 43 424 905
Platiteľ DPH? Ist der Fördernehmer im Rahmen des Projektes vorsteuerabzugsberechtigt?	Áno/Ja
Predmet činnosti partnera Tätigkeitsbereich des Partners	SK (max. 1000 znakov): Ako zodpovedný orgán projektového manažmentu spolkovej krajiny určuje RMB smerodajné kroky v spolupráci s obcami, združeniami a lokálnymi aktérmi. RMB pracuje na nasledovných témach na národnej, cezhraničnej a medzinárodnej úrovni: <ul style="list-style-type: none"> EU-informácie • regionálny rozvoj Kreatívne hospodárstvo

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Manažment životného prostredia a ochrany prírody ▪ Mobilita a cestovný ruch ▪ Obecné siete ▪ Širokopásmové siete / IT-siete <p>Pri realizácii projektov spolupráce ponúka RMB služby ako vývoj projektu, finančno-technické a obsahové riadenie projektu, projektový lobing, zúčtovanie projektu a podávanie správ.</p>
	<p><i>DE (max. 1000 Zeichen):</i> Als verantwortliche Projektmanagement-Stelle des Landes setzt die RMB maßgebliche Schritte in der Zusammenarbeit mit Gemeinden, Vereinen und lokalen AkteurInnen. In folgenden Themenbereichen auf nationaler, transnationaler und internationaler Ebene wird in der RMB gearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ EU-Information • Regionalentwicklung ▪ Kreativwirtschaft ▪ Natur- und Umweltmanagement ▪ Mobilität und Tourismus ▪ Gemeindefnetzwerke ▪ Breitband/IT-Netze <p>In der Abwicklung von Kooperationsprojekten umfasst das Serviceangebot des RMB die Projektentwicklung, die finanztechnische und inhaltliche Projektabwicklung, das Projektlobbying, die Projektabrechnung und das Berichtswesen.</p>
<p>Skúsenosti partnera s realizáciou cezhraničných projektov alebo obdobnými aktivitami Erfahrungen des Partners in der Umsetzung grenzüberschreitender Projekte oder ähnlichen Aktivitäten</p>	
<p>SK (max. 1000 znakov): Regionálny manažment Burgenland - Regionalmanagement Burgenland GmbH (RMB) - je v 100% vlastníctve spolkovej krajiny Burgenland. RMB bol založený v roku 1995 počas obdobia cieľa 1 a počas týchto mnohých rokov získal rozsiahle poznatky. Popri prvom kontaktnom mieste v otázkach k EÚ v Burgenlande je potrebné menovať úspešne ukončené projekty a rozsiahle skúsenosti v projektovom manažmente EFRE a tiež ESF-financovaných projektoch – obzvlášť v národných, cezhraničných a nadnárodných projektoch. Ďalej je RMB regionálne koordinačné miesto v cezhraničných programoch (AT-HU, SK-AT a SI-AT) ako aj v nadnárodných INTERREG-projektoch, správnych orgánoch, v programoch AT-HU a zodpovedným krajiniským miestom pre programy (ESF a EFRE).</p>	
<p><i>DE (max. 1000 Zeichen):</i> Die Regionalmanagement Burgenland GmbH (RMB) ist im 100% Eigentum des Landes Burgenland. Die RMB wurde 1995 während der Ziel 1-Periode gegründet und hat sich in all den Jahren ein umfangreiches Wissen angeeignet. Neben der ersten Anlaufstelle in Fragen zur EU im Burgenland, sind erfolgreich abgeschlossene Projekte und die umfangreichen Erfahrungen im Projektmanagement in EFRE und auch ESF-finanzierten Projekten – besonders in national, grenzüberschreitenden und transnationalen Projekten - zu nennen. Im weiteren ist die RMB regionale Koordinierungsstelle in grenzüberschreitenden Programmen (AT-HU, SK-AT und SI-AT) sowie bei transnationalen INTERREG-Projekte, Verwaltungsbehörde im Programm AT-HU und programmverantwortliche Landesstelle (ESF und EFRE).</p>	
<p>Administratívna a prevádzková kapacita partnera Popis za účelom posúdenia dostatočných administratívnych a prípadne odborných kapacít žiadateľa na riadenie a odbornú realizáciu projektu. Uvedte všetky personálne pozície v projekte ako aj to, ktoré činnosti v projekte budú vykonávané kmeňovými zamestnancami, alebo novými zamestnancami, prípadne či budú zamestnaní v rámci projektu externí zamestnanci.</p>	
<p>Administrative und fachliche Kapazität des Partners Beschreibung, mit welchen administrativen und fachlichen Personalressourcen das Projekt geleitet, verwaltet und inhaltlich umgesetzt werden soll. Der für das Projekt vorgesehene Personaleinsatz ist nach Position und Funktion der Mitarbeiter im Projekt aufzuschlüsseln, und es ist anzugeben, ob es sich um schon vorhandenes Stammpersonal oder um neue Mitarbeiter handelt, bzw. ob externe Dienstleister/Mitarbeiter beauftragt werden sollen.</p>	

SK (max. 1000 znakov): Projekt budú realizovať kmeňoví pracovníci. Do projektu budú zapojené nasledovné osoby, ktoré budú projekt realizovať a podporovať: Mag. Dietmar Baurecht, projektový manažment; Mag. (FH) Harald Horvath, CEO. To sa týka predovšetkým finančno-technickej a obsahovej realizácie projektu, projektovej komunikácie, starostlivosti o nositeľov rozhodnutí, zúčtovanie projektu a spravodajstvo. Podľa situácie budú k metodickým a tematickým prácam popri prípade prizvaní ešte ďalší spolupracovníci (napr. strategický rozvoj projektu a realizácia projektu v AP3). Ako sa uvádza v rozpočte, budú poverení aj externí poskytovatelia služieb.

DE (max. 1000 Zeichen):
 Das Projekt wird mit dem Stammpersonal des Unternehmens durchgeführt. Voraussichtlich werden folgende Personen im Projekt ausführend und unterstützend tätig sein: Mag. Dietmar Baurecht, Projektmanagement; Mag. (FH) Harald Horvath, CEO. Dies betrifft insbesondere die finanztechnische und inhaltliche Projektabwicklung, die Projektkommunikation, das Betreuen von Entscheidungsträgern, die Projektabrechnung und das Berichtswesen. Anlassbezogen werden zu den methodischen und thematischen Arbeiten gegebenenfalls noch weitere MitarbeiterInnen hinzugezogen (z.B. strategische Projektentwicklung und Projektumsetzung im AP3). Wie im Budget vermerkt, werden auch externe Dienstleister beauftragt werden.

Príslušná prvostupňová kontrola Zuständige FLC-Stelle	FLC Land Burgenland
--	---------------------

Úloha partnera v projekte Rolle des Partners im Projekt	Partner/ Partner 3
Obchodné meno/názov Name/Bezeichnung der Organisation	Univerzita sv. Cyrila a Metoda v Trnave (UCM)
Sídlo: Obec, ulica, číslo, PSČ, štát Sitz der Organisation: Gemeinde, Straße, Hausnummer, PLZ, Land	Trnava, Námestie J. Herdu 2, 91701, Slovensko
Štatutárny orgán: Gesetzlicher bzw. zeichnungsberechtigte(r) Vertreter:	Prof. Ing. Roman Boča, DrSc rektor@ucm.sk, +421 33 5565 128 Rektor
Identifikácia organizačnej zložky partnera zodpovednej za realizáciu projektu (ak relevantné) Organisationseinheit des Partners, die für die Projektumsetzung verantwortlich ist	Fakulta sociálnych vied
Sídlo organizačnej zložky: Obec, ulica, číslo, PSČ Sitz der Organisationseinheit: Gemeinde, Straße, Hausnummer	Trnava, Bučianska 4/A, 91701
Identifikácia osôb zastupujúcich organizačnú zložku Personen, die diese Organisationseinheit vertreten	Marta Kuhnová, marta.kuhnova@ucm.sk; marta.kuhnova@gmail.com, +421 908 353 032, Project Manager

NUTS III kód <i>NUTS III Code</i>	Trnavský kraj/Trnava Region
Verejný alebo súkromný sektor <i>Öffentlicher oder privater Sektor</i>	<i>Verejný/Öffentlicher</i>
Právna forma <i>Rechtsform</i>	<i>Verejnoprávna inštitúcia</i>
IČO <i>Identifikationsnummer der Organisation</i>	36078913
DIČ <i>Steuernummer der Organisation</i>	SK 2021385861
Platiteľ DPH? <i>Ist der Fördernehmer im Rahmen des Projektes vorsteuerabzugsberechtigt?</i>	Áno/Ja
Predmet činnosti partnera <i>Tätigkeitsbereich des Partners</i>	<p>SK: Univerzita sv. Cyrila a Metoda je verejnou vysokou školou ponúkajúcou vzdelávanie na všetkých troch stupňoch štúdia (Bc., Mgr., PhD.) vo viacerých oblastiach humanitných, prírodných a spoločenských vied, bola založená zákonom č. 201/1997 Z.z. V súčasnosti je univerzita dôležitým aktérom regionálneho rozvoja, úzko spolupracuje s inštitúciami verejnej správy a s podnikateľskými subjektami a realizuje aktivity lokálneho a regionálneho charakteru. V súčasnosti na nej pôsobí viac ako 50 profesorov, 65 docentov a 200 odborných asistentov s cieľom poskytnúť kvalitné vzdelávanie, venovať sa výskumnej činnosti podporenej aktívnou publikačnou činnosťou. Súčasťou akademickej obce sú nielen domáci, ale aj zahraniční experti, čo podporuje ideu internacionalizácie univerzitného vzdelávania. Univerzita má akreditované práva uskutočňovať študijné programy na všetkých troch stupňoch štúdia - v Bc. Mgr. a PhD. Priznané má práva vykonávať habilitačné konanie a práva na vymenúvanie profesorov v siedmich študijných odboroch.</p> <p>Medzi jej súčasťou patria: Filozofická fakulta, Fakulta prírodných vied, Fakulta sociálnych vied, Fakulta masmediálnej komunikácie a Inštitút balneológie a liečebnej rehabilitácie</p> <p>DE: Univerzita sv. Cyrila a Metoda v Trnave (UCM) - Universität der Hl. Cyril u. Method in Trnava (UCM) ist öffentliche Universität, die über ein vielfältiges Angebot an Studiengängen (in allen 3 Stufen – Bachelor, Master und Doktorat) verfügt in mehreren Studienrichtungen – sei es in Sozialwissenschaften, Naturwissenschaften oder Geisteswissenschaften. Die Universität wurde durch das Gesetz Nr. 201/1997 der Gesetzessammlung gegründet. Aktuell ist die Universität ein wichtiger Akteur bei der Entwicklung der gesamten Region und arbeitet eng mit den Institutionen der öffentlichen Verwaltung, sowie mit den Organisationen aus dem wirtschaftlichen Bereich zusammen und führt unterschiedliche Aktivitäten des lokalen und regionalen Charakters durch. Zurzeit sind an der Universität mehr als 50 Professoren und Professorinnen, 65 Dozenten und Dozentinnen und 200 wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beschäftigt, mit dem Ziel den Studierenden hochwertige Ausbildung zu ermöglichen, sowie aktiv Forschungstätigkeiten, die durch</p>

	wissenschaftliches Output und Publikationen umrahmt sind, zu betreiben. Ein wichtiger Bestandteil des Lehrkörpers sind Expertinnen und Experten aus dem In- und Ausland, was die Idee der Internationalisierung der akademischen universitären Ausbildung unterstützt. Die Universität ist für die Durchführung von den ordentlichen Studien in allen 3 Stufen des Studiums (Bachelor, Master, Doktorat) akkreditiert und kann weiter auch Habilitationen durchführen und Professoren berufen in 7 Studienbereichen. Die Universität besteht aus folgenden Fakultäten: Philosophische Fakultät, Fakultät für Naturwissenschaften, Fakultät für Sozialwissenschaften, Fakultät für massmediale Kommunikation und Institut für Balneologie, physikalische Medizin und Rehabilitation.
Skúsenosti partnera s realizáciou cezhraničných projektov alebo obdobnými aktivitami Erfahrungen des Partners in der Umsetzung grenzüberschreitender Projekte oder ähnlichen Aktivitäten	
<p>SK: Univerzita sv. Cyrila a Metoda má bohaté skúsenosti s realizáciou vedecko-výskumných a vzdelávacích projektov. Nižšie uvádzame vybrané projekty, ktoré dokumentujú dostatočné kompetencie a zároveň aj personálne a priestorové vybavenie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - - programy cezhraničnej spolupráce (HUSK/1101/1.2.1//0148, HU-SK-UA 2004-2006 INTERREG IIIA č. Zmluvy 144-11-074, INTERREG V-A SK-CZ/2016/02-NFP304010C840), - - Európsky sociálny fond (26110230001, 2611023003, 361102300062, 26110230002, 26110230098, 26110230104), - - Erasmus+ (LLP): 539628-LLP-1-2013-NL-ERASMUS-EIGF, 575520-EPP-1-2016-1-SK-EPPJMO-CHAIR, 2017-1-PL01-KA2014-058869, 2017-1-PL01-KA2014- 038609, 2018-1-SK01-KA203-046375, 2018-1SK-K201-046375, 2018-1SK-K201-046316, 2018-1SK01-KA203-046375, 2018-SK01-KA107-046375, 2018-SK01-KA107-046245, 2019-1SK01-KA107-060402, - - Creative Europe: 400559359 - - Granty EHP a Nórska: CBC011021, CLT03006, - - OP Technická pomoc (projekt Partnerstva) H2020:77449. <p>DE: Univerzita sv. Cyrila a Metoda v Trnave (UCM) - Universität der Hl. Cyril u. Method in Trnava (UCM) hat zahlreiche wertvolle Erfahrungen mit der Durchführung von wissenschaftlichen Forschungsprojekten, sowie Projekten im Bereich des Studiums und der Lehre. Nachfolgend ist ein Auszug ausgewählter internationaler Projekte, die die Kompetenzen der Universität stützen und zugleich auch die passende personelle und räumlich Ausstattung belegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - - Programmen im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit: (HUSK/1101/1.2.1//0148, HU-SK-UA 2004-2006 INTERREG IIIA č. Zmluvy 144-11-074, INTERREG V-A SK-CZ/2016/02-NFP304010C840), - - EUSF (26110230001, 2611023003, 361102300062, 26110230002, 26110230098, 26110230104), - - Erasmus+ (LLP): 539628-LLP-1-2013-NL-ERASMUS-EIGF, 575520-EPP-1-2016-1-SK-EPPJMO-CHAIR, 2017-1-PL01-KA2014-058869, 2017-1-PL01-KA2014- 038609, 2018-1-SK01-KA203-046375, 2018-1SK-K201-046375, 2018-1SK-K201-046316, 2018-1SK01-KA203-046375, 2018-SK01-KA107-046375, 2018-SK01-KA107-046245, 2019-1SK01-KA107-060402, - - Creative Europe: 400559359 - - Förderungen von EEA und Norwegen: CBC011021, CLT03006, - - Operationsprogramm technische Zusammenarbeit (Projekt der Partnerschaft) H2020:77449. 	

<p>Administratívna a prevádzková kapacita partnera Popis za účelom posúdenia dostatočných administratívnych a prípadne odborných kapacít žiadateľa na riadenie a odbornú realizáciu projektu. Uvedte všetky personálne pozície v projekte ako aj to, ktoré činnosti v projekte budú vykonávané kmeňovými zamestnancami, alebo novými zamestnancami, prípadne či budú zamestnaní v rámci projektu externí zamestnanci.</p> <p>Administrative und fachliche Kapazität des Partners Beschreibung, mit welchen administrativen und fachlichen Personalressourcen das Projekt geleitet, verwaltet und inhaltlich umgesetzt werden soll. Der für das Projekt vorgesehene Personaleinsatz ist nach Position und Funktion der Mitarbeiter im Projekt aufzuschlüsseln, und es ist anzugeben, ob es sich um schon vorhandenes Stammpersonal oder um neue Mitarbeiter handelt, bzw. ob externe Dienstleister/Mitarbeiter beauftragt werden sollen.</p>	
<p>SK: UCM disponuje dostatočnou personálnou, ekonomickou a materiálno-technickou kapacitou. Okrem iných priestorov disponuje na Bučianskej 4/A v Trnave novo zrekonštruovanou budovou s menšími aj väčšími prednáškovými miestnosťami, aulou vybavenou zvukotechnikou a počítačovou miestnosťou. V budove je k dispozícii vysokorychlostný internet a zabezpečená wifi sieť. Pre účely administrácie projektu bude vytvorený špeciálny projektový tím zložený z odborníkov, ktorí majú dostatočné znalosti, schopnosti a skúsenosti z realizácie podobne zameraných odborných aktivít. Aj vyššie spomínané realizované projekty dokumentujú dostatočné skúsenosti, zručnosti a vybavenie potrebné na realizáciu projektu.</p>	
<p>DE: UCM verfügt über ausreichende personelle Besetzung und materiell-technische Ausstattung für die Durchführung des Projekts. Unter anderem steht der Universität ein renoviertes Gebäude mit neuen Räumlichkeiten (Bučianska 4/A in Trnava) zur Verfügung, mit mehreren größeren und kleineren Seminarräumen, sowie technisch ausgestatteten Audimax und PC Labs. Im Gebäude ist ein Breitband- Internetzugang, sowie ein W-Lan parat. Die administrative Abwicklung des Projekts wird durch ein interdisziplinäres Team, bestehend aus mehreren Experten und Expertinnen, die durch zahlreiche Erfahrungen von der Durchführung ähnlicher Aktivitäten und Projekte und ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten in Projektabwicklung verfügen, sichergestellt. Die oben genannten bereits durchgeführten Projekte sind ein Beweis über die ausreichenden Erfahrungen und Fähigkeiten, sowie über die Ausstattung, die für die Durchführung des Projekts notwendig ist.</p>	
<p>Príslušná prvostupňová kontrola Zuständige FLC-Stelle</p>	<p>organizačný útvar Poskytovateľa</p>

<p>Úloha partnera v projekte Rolle des Partners im Projekt</p>	<p>Partner/ Partner 4</p>
<p>Obchodné meno/názov Name/Bezeichnung der Organisation</p>	<p>Slovenská technická univerzita v Bratislave (STUBA) / Slowakische Technische Universität in Bratislava (STUBA)</p>
<p>Sídlo: Obec, ulica, číslo, PSČ, štát Sitz der Organisation: Gemeinde, Straße, Hausnummer, PLZ, Land</p>	<p>Bratislava, Vazovova 5, 812 43, Slovensko Bratislava, Vazovova 5, 812 43, Slowakei</p>
<p>Štatutárny orgán: Gesetzlicher bzw. zeichnungsberechtigte(r) Vertreter:</p>	<p>Prof. Ing. Miroslav Fikar, DrSc., rector@stuba.sk, +421 2 5249 7196, Rektor</p>
<p>Identifikácia organizačnej zložky partnera zodpovednej za realizáciu projektu (ak relevantné)</p>	<p>Slovenská technická univerzita v Bratislave (STUBA) / Slowakische Technische Universität in Bratislava (STUBA)</p>

<p>Organisationseinheit des Partners, die für die Projektumsetzung verantwortlich ist</p>	
<p>Sídlo organizačnej zložky: Obec, ulica, číslo, PSČ Sitz der Organisationseinheit: Gemeinde, Straße, Hausnummer</p>	<p>Bratislava, Vazovova 5, 812 43, Slovensko Bratislava, Vazovova 5, 812 43, Slowakei</p>
<p>Identifikácia osôb zastupujúcich organizačnú zložku Personen, die diese Organisationseinheit vertreten</p>	<p>Prof. Ing. Miroslav Fikar, DrSc., rector@stuba.sk, +421 2 5249 7196, Rektor</p>
<p>NUTS III kód NUTS III Code</p>	<p>Bratislavský kraj/Bratislava Region</p>
<p>Verejný alebo súkromný sektor Öffentlicher oder privater Sektor</p>	<p>Verejný/Öffentlicher</p>
<p>Právna forma Rechtsform</p>	<p>Verejnoprávna inštitúcia / Öffentlich-rechtliche Institution</p>
<p>IČO Identifikationsnummer der Organisation</p>	<p>00397687</p>
<p>DIČ Steuernummer der Organisation</p>	<p>2020845255</p>
<p>Platiteľ DPH? Ist der Fördernehmer im Rahmen des Projektes vorsteuerabzugsberechtigt?</p>	<p>Nie pre účely projektu/Nein</p>
<p>Predmet činnosti partnera Tätigkeitsbereich des Partners</p>	<p>SK (max. 1000 znakov): Slovenská technická univerzita v Bratislave je s 12.000 študentmi a 2.700 zamestnancami najväčšou technickou univerzitou na Slovensku: pozostáva zo 7 fakúlt a 1 ústavu v mestách Bratislava a Trnava: Stavebná fakulta, Strojnícka fakulta, Fakulta elektrotechniky a informatiky, Fakulta chemickej a potravinárskej technológie, Fakulta architektúry, Materiálovotechnologická fakulta, Fakulta informatiky a informačných technológií a Ústav manažmentu. Hlavným poslaním univerzity je poskytovanie vysokoškolského vzdelávania a tvorivé vedecké bádanie alebo tvorivá umelecká činnosť. Výskumné tímy na škole sa zapájajú do riešenia medzinárodných projektov a projektov výskumu pre priemyslú prax.</p> <p>DE (max. 1000 Zeichen): Die Slowakische Technische Universität in Bratislava ist mit 12.000 Studenten und 2.700 Angestellten die größte technische Universität in der Slowakei und gliedert sich in 7 Fakultäten und 1 Institut an den Standorten Bratislava und Trnava: Fakultät für Bauingenieurwesen, Fakultät für Maschinenbau, Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik, Fakultät für Chemie und Lebensmitteltechnologie, https://de.wikipedia.org/wiki/Ern%C3%A4hrungswissenschaftFakultät für Architektur, Fakultät für Materialwissenschaften und Technologie und das Institut für Management. Die Hauptaufgabe der Universität besteht in der Höheren Bildung und kreativer wissenschaftlicher Forschung oder kreativer künstlerischer Tätigkeit. Die Forschungsteams der Schule beteiligen sich an internationalen und industriellen Forschungsprojekten.</p>

Skúsenosti partnera s realizáciou cezhraničných projektov alebo obdobnými aktivitami <i>Erfahrungen des Partners in der Umsetzung grenzüberschreitender Projekte oder ähnlichen Aktivitäten</i>	
SK (max. 1000 znakov): STU sa zapája do viacerých programov cezhraničnej spolupráce a na Slovensku patrí medzi najúspešnejšie v počte riešených projektov. STU rieši alebo riešilo desiatky projektov cezhraničnej spolupráce. Univerzita riešila v programe SK-AT projekt INNOVMAT zameraný na vytvorenie cezhraničnej platformy technologického transferu zameraného na aplikáciu progresívnych technických materiálov v regióne Viedeň-Bratislava. Ďalšie riešené projekty STU v programe SK-AT: Kompetencie v doprave AT-SK, Manažment bezpečnosti cestnej premávky v cezhraničnom regióne, Vývoj nových modelov bývania, práce a voľného času pre pohraničnú oblasť, Región Bratislava-Wien: Štúdie mobilného správania, Činnosti v oblasti obnoviteľných energií a energetickej účinnosti a mnohé ďalšie. STU je aktívna aj na poli medzinárodných projektov, kde taktiež patrí medzi špičku na Slovensku. V programe H2020 bolo ku koncu roku 2019 podaných 260 projektov, z toho 26 projektov bolo schválených a takmer 90 sa dostalo nad bodový prah.	
DE (max. 1000 Zeichen): Die STU ist an mehreren grenzüberschreitenden Kooperationsprogrammen beteiligt und zählt nach der Anzahl zu den erfolgreichsten Projektbeteiligten in der Slowakei. Die STU löst oder löste Dutzende von grenzüberschreitenden Kooperationsprojekten. Die Universität hat sich am SK-AT Programm schon mit dem INNOVMAT Projekt beteiligt, der als eine Plattform für grenzüberschreitenden Technologietransfer mit Konzentration auf die Anwendung fortgeschrittener technischer Materialien in der Region Wien - Bratislava erschaffen wurde. Weitere STU Projekte im SK-AT Programm: Kompetenzen im Transport AT-SK; Verwaltung der Sicherheit im Straßenverkehr in der Grenzregion; Entwicklung neuer Wohn-, Arbeits- und Freizeit- Modelle für das Grenzgebiet Bratislava - Wien: Mobilitätsverhaltensstudien; Aktivitäten im Bereich der erneuerbaren Energien und Energieeffizienz und viele weitere. Die STU ist auch im Bereich der internationalen Projekte aktiv und gehört auch in der Slowakei zur Spitze. Ende 2017 wurden im H2020-Programm 260 Projekte eingereicht, von denen 26 Projekte genehmigt wurden und fast 90 über dem Threshold lagen.	
Administratívna a prevádzková kapacita partnera Popis za účelom posúdenia dostatočných administratívnych a prípadne odborných kapacít žiadateľa na riadenie a odbornú realizáciu projektu. Uveďte všetky personálne pozície v projekte ako aj to, ktoré činnosti v projekte budú vykonávané kmeňovými zamestnancami, alebo novými zamestnancami, prípadne či budú zamestnaní v rámci projektu externí zamestnanci. Administrative und fachliche Kapazität des Partners <i>Beschreibung, mit welchen administrativen und fachlichen Personalressourcen das Projekt geleitet, verwaltet und inhaltlich umgesetzt werden soll. Der für das Projekt vorgesehene Personaleinsatz ist nach Position und Funktion der Mitarbeiter im Projekt aufzuschlüsseln, und es ist anzugeben, ob es sich um schon vorhandenes Stammpersonal oder um neue Mitarbeiter handelt, bzw. ob externe Dienstleister/Mitarbeiter beauftragt werden sollen.</i>	
SK (max. 1000 znakov): STUBA vyčlení na riešenie projektu tím ľudí so skúsenosťami s riešením projektov aj v oblasti cezhraničnej spolupráce. 1 pracovník/pracovnička na pozícii projektového manažéra (pracovné balíky 1 až 4) 1 pracovník/pracovnička zodpovedajúci za administratívnu stránku projektu (pracovné balíky 1 až 4) 1 technický pracovník / pracovnička zodpovedajúci za realizáciu aktivít projektu DigiVil 2 odborní vedecí pracovníci zodpovedajúci za realizáciu aktivít projektu DigiVil	
DE (max. 1000 Zeichen): Die STUBA wird erfahrene Projektmitarbeiter, die auch Erfahrung im Bereich der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mitbringen, in diesem Projekt einsetzen. 1 MitarbeiterIn als Projektmanager – AP – 1 – 4 1 MitarbeiterIn in der Projektadministration AP 1 - 4 1 technischen Fachexperten für die Umsetzung von den Aktivitäten des DigiVil Projektes 2 wissenschaftliche Mitarbeiterinnen für die Umsetzung den Aktivitäten des DigiVil Projektes	
Príslušná prvostupňová kontrola Zuständige FLC-Stelle	<i>organizačný útvar Poskytovateľa</i>

Úloha partnera v projekte <i>Rolle des Partners im Projekt</i>	Partner/ Partner 5
Obchodné meno/názov <i>Name/Bezeichnung der Organisation</i>	Mestská časť Bratislava – Staré Mesto
Sídlo: Obec, ulica, číslo, PSČ, štát <i>Sitz der Organisation: Gemeinde, Straße, Hausnummer, PLZ, Land</i>	Bratislava, Vajanského nábrežie 3, 814 21, Slovensko
Štatutárny orgán: <i>Gesetzlicher bzw. zeichnungsberechtigte(r) Vertreter:</i>	Ing. arch. Zuzana Aufrichtová
Identifikácia organizačnej zložky partnera zodpovednej za realizáciu projektu (ak relevantné) <i>Organisationseinheit des Partners, die für die Projektumsetzung verantwortlich ist</i>	Oddelenie stratégie a projektového riadenia
Sídlo organizačnej zložky: Obec, ulica, číslo, PSČ <i>Sitz der Organisationseinheit: Gemeinde, Straße, Hausnummer</i>	Bratislava, Vajanského nábrežie 3, 814 21, Slovensko
Identifikácia osôb zastupujúcich organizačnú zložku <i>Personen, die diese Organisationseinheit vertreten</i>	Ing. Lucia Lanáková
NUTS III kód <i>NUTS III Code</i>	Bratislavský kraj/Bratislava Region
Verejný alebo súkromný sektor <i>Öffentlicher oder privater Sektor</i>	Verejný/Öffentlicher
Právna forma <i>Rechtsform</i>	Obec (obecný úrad), mesto (mestský úrad)
IČO <i>Identifikationsnummer der Organisation</i>	00603147
DIČ <i>Steuernummer der Organisation</i>	2020804170
Platiteľ DPH? <i>Ist der Fördernehmer im Rahmen des Projektes vorsteuerabzugsberechtigt?</i>	Nie/Nein
Predmet činnosti partnera <i>Tätigkeitsbereich des Partners</i>	SK: Samospráva DE: Öffentliche Verwaltung

<p>Skúsenosti partnera s realizáciou cezhraničných projektov alebo obdobnými aktivitami Erfahrungen des Partners in der Umsetzung grenzüberschreitender Projekte oder ähnlichen Aktivitäten</p>
<p>SK: V rokoch 2014 – 2019 sme realizovali 73 projektov z rôznych dotačných schém. V rámci miestneho úradu sme realizovali pilotné projekty na zistenie stavu zelene na dotknutom území a získané informácie máme uložené v GIS. Úspešne prevádzkujem GIS systém, ktorý bude prepojený aj na novú aplikáciu.</p>
<p>DE: In den Jahren 2014 bis 2019 wurden seitens Bratislava – Staré Mesto insgesamt 73 Projekte in unterschiedlichen Förderschienen durchgeführt. Im Rahmen des Magistrats wurden unsererseits Pilotprojekte durchgeführt, um den Zustand des Vegetationsbestands auf dem Stadtgebiet zu dokumentieren und die gewonnenen Informationen wurden in das kartographische Informationssystem GIS eingepflegt, damit auch mit der neuen Applikation kompatibel sein wird.</p>
<p>Administratívna a prevádzková kapacita partnera Popis za účelom posúdenia dostatočných administratívnych a prípadne odborných kapacít žiadateľa na riadenie a odbornú realizáciu projektu. Uveďte všetky personálne pozície v projekte ako aj to, ktoré činnosti v projekte budú vykonávané kmeňovými zamestnancami, alebo novými zamestnanci, prípadne či budú zamestnaní v rámci projektu externí zamestnanci.</p> <p>Administrative und fachliche Kapazität des Partners Beschreibung, mit welchen administrativen und fachlichen Personalressourcen das Projekt geleitet, verwaltet und inhaltlich umgesetzt werden soll. Der für das Projekt vorgesehene Personaleinsatz ist nach Position und Funktion der Mitarbeiter im Projekt aufzuschlüsseln, und es ist anzugeben, ob es sich um schon vorhandenes Stammpersonal oder um neue Mitarbeiter handelt, bzw. ob externe Dienstleister/Mitarbeiter beauftragt werden sollen.</p>
<p>SK: Pracovné pozície vykonávané v projekte:</p> <p>Projektový manažér: Ing. Lucia Lanáková - interný pracovník, ktorý bude pracovať na pracovnú zmluvu pre potreby projektu bude pracovať na skrátený úväzok. Bude vykonávať projektový manažment, koordináciu s partnermi, projektové činnosti na strane partnera, zodpovedá za realizáciu projektu u partnera, zodpovedá za kontrolu a efektívne vynakladanie finančných prostriedkov, riadenie procesov a priebežné monitorovanie výstupov projektu v súlade s projektom. Bude sa zúčastňovať všetkých projektových stretnutí.</p> <p>Administratívny zamestnanec: Petra Hliadovská - interný pracovník, ktorý bude pracovať na pracovnú zmluvu pre potreby projektu bude pracovať na skrátený úväzok. Príprava a kontrola dokumentov pre potreby projektu, spracovanie účtovných a pomocných dokumentov pre potreby projektu. Bude sa zúčastňovať projektových stretnutí.</p> <p>Technický personál, odborníci: interný pracovník, ktorý bude pracovať na pracovnú zmluvu pre potreby projektu bude pracovať na skrátený úväzok. Pracovník sa bude podieľať na príprave funkcionálit aplikácie, bude komunikovať s externými dodávateľmi a partnermi z STU a rakúskymi partnermi a bude koordinovať externé subjekty pri vývoji aplikácií. Bude sa zúčastňovať projektových stretnutí.</p> <p>Technický personál, odborníci: RNDr. Anna Calpašová interný pracovník, ktorý bude pracovať na pracovnú zmluvu, pre potreby projektu bude pracovať na skrátený úväzok. Koordinácia externých dodávateľov v oblasti pasportizácie. Príprava odborných vstupov k pasportizácii, príprava odborných podkladov k starostlivosti o zeleň, komunikácia s partnermi projektu ohľadom prípravy jednotlivých prvkov ako vstup do aplikácií. Bude sa zúčastňovať projektových stretnutí.</p>
<p>DE: Personelle Besetzung bei der Durchführung des Projektes: Projektmanagement wird von Ing. Lucia Lanáková (Stammpersonal) durchgeführt. Die Durchführung des Projektes wird in einem Teilzeit- Ausmaß zu ihren Aufgabengebieten zugeordnet. Sie wird für das Projektmanagement zuständig sein, sowie für die Koordinierung der Projektaktivitäten und Kommunikation mit den Projektpartnern, sowie Durchführung des Projekts bei den Projektpartnern. Des Weiteren wird sie die Verantwortung für die Kontrolle und Reporting, insbesondere für die Abrechnung und effiziente Verwendung der zugewiesenen Finanzmitteln tragen. Auch die Steuerung der Prozesse und laufendes Monitoring der Projektoutputs gehört zu ihren Zuständigkeiten. Sie wird auch an allen Projektmeetings teilnehmen. Administratives Personal: Die administrative Tätigkeiten im Rahmen des Projektes werden von Petra Hliadlovská (Stammpersonal) übernommen, die in dem Projekt in einem Teilzeit- Ausmaß tätig sein wird. Zu ihren Tätigkeiten</p>

<p>im Rahmen des Projektes werden Dokumentenverwaltung (Vorbereitung und Ablage der Projektdokumentation) und Abrechnungsmodalitäten zählen. Sie wird auch an den Projektmeetings teilnehmen. Technisches Personal – Fachkräfte: im Rahmen des Projektes wird eine technische Fachkraft in Teilzeit-Ausmaß mitarbeiten. Zu den Aufgabengebieten dieser Person wird die Bearbeitung der technischen Details im Zusammenhang mit der Applikation. Des Weiteren wird Kommunikation mit externen LieferantInnen von STUBA und Koordination der Applikationsentwicklung seitens externen LieferantInnen notwendig sein und auch Koordination mit den österreichischen ProjektpartnerInnen. Auch die Teilnahme an der Projektmeetings ist vorgesehen. Technisches Personal – Fachkräfte: RNDr. Anna Calpašová (Stammpersonal) wird ebenfalls in dem Projekt in Teilzeit-Ausmaß als technische Fachkraft tätig sein. Zu ihren Aufgabengebieten zählt die Koordinierung der externen LieferantInnen im Bereich der Pasportisation, Vorbereitung der Fachoutputs in diesem Bereich, sowie Vorbereitung der Fachunterlagen zur Pflege der Vegetation, Kommunikation mit den ProjektpartnerInnen im Hinblick auf die Vorbereitung der einzelnen Schritte als Input für die Applikation. Sie wird ebenfalls an den Projektmeetings teilnehmen.</p>	
<p>Prislušná prvostupňová kontrola Zuständige FLC-Stelle</p>	<p>organizačný útvar Poskytovateľa</p>

<p>Úloha partnera v projekte Rolle des Partners im Projekt</p>	<p>Partner/ Partner 6</p>
<p>Obchodné meno/názov Name/Bezeichnung der Organisation</p>	<p>Mesto Dunajská Streda</p>
<p>Sídlo: Obec, ulica, číslo, PSČ, štát Sitz der Organisation: Gemeinde, Straße, Hausnummer, PLZ, Land</p>	<p>Dunajská Streda ,Hlavná ulica 50/16, 929 01, Slowakei</p>
<p>Štatutárny orgán: Gesetzlicher bzw. zeichnungsberechtigte(r) Vertreter:</p>	<p>Primátor, mestské zastupiteľstvo JUDr. Hájos Zoltán</p>
<p>Identifikácia organizačnej zložky partnera zodpovednej za realizáciu projektu (ak relevantné) Organisationseinheit des Partners, die für die Projektumsetzung verantwortlich ist</p>	<p>Technický a investičný odbor</p>
<p>Sídlo organizačnej zložky: Obec, ulica, číslo, PSČ Sitz der Organisationseinheit: Gemeinde, Straße, Hausnummer</p>	<p>Dunajská Streda ,Hlavná ulica 50/16, 929 01, Slowakei</p>
<p>Identifikácia osôb zastupujúcich organizačnú zložku Personen, die diese Organisationseinheit vertreten</p>	<p>Ing. Dr. Lubomír Dömény</p>
<p>NUTS III kód NUTS III Code</p>	<p>Trnavský kraj/Trnava Region</p>
<p>Verejný alebo súkromný sektor Öffentlicher oder privater Sektor</p>	<p>Verejný/Öffentlicher</p>
<p>Právna forma</p>	<p>Obec (obecný úrad), mesto (mestský úrad)</p>

Rechtsform	
IČO <i>Identifikationsnummer der Organisation</i>	00305383
DIČ <i>Steuernummer der Organisation</i>	2021129968
Platiteľ DPH? <i>Ist der Fördernehmer im Rahmen des Projektes vorsteuerabzugsberechtigt?</i>	Nie/Nein
Predmet činnosti partnera Tätigkeitsbereich des Partners	SK: Verejný sektor DE: Öffentliche Verwaltung
Skúsenosti partnera s realizáciou cezhraničných projektov alebo obdobnými aktivitami <i>Erfahrungen des Partners in der Umsetzung grenzüberschreitender Projekte oder ähnlichen Aktivitäten</i>	
<p>SK: Mesto disponuje dostatočnými administratívnymi kapacitami na základnú koordináciu projektu a má dlhoročné skúsenosti s realizáciou projektov spolufinancovaných zo štrukturálnych fondov Európskej únie. V období rokov 2007 - 2013 boli zrealizované nasledovné projekty:</p> <ul style="list-style-type: none"> - EKOTEPLO - Tepelné čerpadlo pre ZŠ Z. Kodálya v Dunajskej Stredě, MŽP, NFP 33859,00 EUR - Sanácia miest s nezákonne umiestneným odpadom, Environmentálny fond, dotácia 82 650,00 EUR - Rekonštrukcia a obnova Základnej školy Gyula Szabóa s vyučovacím jazykom maďarským v Dunajskej Stredě, MPRRaV SR, NFP 792822,38 EUR - Skvalitňovanie výkonu terénnej sociálnej práce a jej dopad na klienta, jeho rodinu a komunitu, MPSVaR SR, NFP 92699,48 EUR - Zriadenie Maďarsko -slovenských obchodno-informačných centier za konkurencieschopné pohraničie - InkuBusiness, MPRRaV SR, NFP 730.294,00 EUR <p>V súčasnom programovom období 2014-2020 prebieha realizácia nasledovných projektov: OPKŽP Prioritná os 4. Energeticky efektívne nízkouhlíkové hospodárstvo vo všetkých sektoroch. špecifický cieľ 4.3.1. Zníženie spotreby energie pri prevádzke verejných budov.1. Zníženie energetickej náročnosti MŠ Komenského, žiadaná výška NFP: 525 004,92 Eur</p> <p>OP IZ Prioritná os 6. Technická vybavenosť v obciach s prítomnosťou marginalizovaných rómskych komunít</p> <p>Špecifický cieľ 6.1.3 Zlepšiť prístup ľudí z MRK k sociálnej infraštruktúre</p> <p>1.Rekonštrukcia budovy za účelom vybudovania Komunitného centra v Dunajskej Stredě, žiadaná výška NFP: 225 238,72 Eur</p>	
<p>DE: Die Stadt verfügt über ausreichende Verwaltungskapazitäten für die grundlegende Projektkoordination und über langjährige Erfahrung bei der Durchführung von Projekten, die aus den Strukturfonds der Europäischen Union kofinanziert werden. Im Zeitraum 2007 - 2013 wurden folgende Projekte durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> -EKOTEPLO- Wärmepumpe für die Grundschule Z. Kodálya in Dunajská Streda, ME, NFP 33859,00 EUR - Beseitigung illegaler Abfälle, Umweltfonds, Zuschuss 82 650,00 EUR - Rekonstruktion und Erneuerung der Gyula Szabóa Grundschule mit ungarischer Sprache in Dunajská Streda, MPRRaV SR, NFP 792822,38 EUR - Verbesserung der Leistung der Feldsozialarbeit und ihrer Auswirkungen auf den Klienten, seine Familie und Gemeinde, MoLSAF SR, NFP 92699,48 EUR - Einrichtung Ungarisch -Slowakische Wirtschafts- und Informationszentren für Wettbewerbsgrenzen - InkuBusiness, MPRRaV SR, NFP 730.294,00 EUR <p>Im laufenden Programmplanungszeitraum 2014-2020 werden folgende Projekte durchgeführt:</p> <p>OP EE Prioritätsachse 4. Energieeffiziente kohlenstoffarme Wirtschaft in allen Sektoren Spezifisches Ziel 4.3.1. Reduzierung des Energieverbrauchs beim Betrieb öffentlicher Gebäude.1. Reduzierung der Energieintensität des Kindergartens Comenius, beantragter NFP-Betrag: 525 004,92 Eur</p>	

OP HR Prioritätsachse 6. Technische Ausrüstung in Gemeinden mit marginalisierten Roma-Gemeinschaften
Spezifisches Ziel 6.1.3 Verbesserung des Zugangs von Menschen aus MRC zu sozialer Infrastruktur 1.Rekonstruktion des Gebäudes für den Bau des Gemeindezentrums in Dunajská Streda, beantragter NFP-Betrag: 225 238,72 EUR

Administratívna a prevádzková kapacita partnera

Popis za účelom posúdenia dostatočných administratívnych a prípadne odborných kapacít žiadateľa na riadenie a odbornú realizáciu projektu. Uveďte všetky personálne pozície v projekte ako aj to, ktoré činnosti v projekte budú vykonávané kmeňovými zamestnancami, alebo novými zamestnanci, prípadne či budú zamestnaní v rámci projektu externí zamestnanci.

Administrative und fachliche Kapazität des Partners

Beschreibung, mit welchen administrativen und fachlichen Personalressourcen das Projekt geleitet, verwaltet und inhaltlich umgesetzt werden soll. Der für das Projekt vorgesehene Personaleinsatz ist nach Position und Funktion der Mitarbeiter im Projekt aufzuschlüsseln, und es ist anzugeben, ob es sich um schon vorhandenes Stammpersonal oder um neue Mitarbeiter handelt, bzw. ob externe Dienstleister/Mitarbeiter beauftragt werden sollen.

SK: Kapacita žiadateľa pre projekt:Projekt bude spadať do pôsobnosti Odboru technického a investičného - vedúci odboru Ing. Ľubomír Dömény, pod ktorý spadajú oddelenie technického a investičného a samostatný referát - referát životného prostredia.

Riadenie projektu: Verejně obstarávanie bude zabezpečené internými zamestnancami mestského úradu: Ing. Priskou Pápayovou a Mgr. Mariánom Hercegom, ktorí zabezpečia spracovanie oznámenia o vyhlásení verejného obstarávania, prípravu súťažných podkladov v spolupráci s oddelením technického a investičného a vypracovanie správy o priebehu verejného obstarávania. Taktiež skompletizujú dokumentáciu pre potreby predloženia dokumentácie na kontrolu sprostredkovateľským orgánom.

Všetko bude vykonávané v súlade s príslušnými príručkami pre VO publikovanými riadiacim orgánom. Projektová manažérka pre daný projekt bude pani Ing. Priska Pápayová, ktorá má dlhoročné skúsenosti s prípravou a implementáciou projektov zo štrukturálnych fondov EÚ. Obaja zamestnanci majú ukončené vysokoškolské vzdelanie II. stupňa a min. dvojiročnú odbornú prax. Okrem týchto pracovníkov plánujeme špeciálne na tento projekt zamestnať dvoch administratívno-riadiacich pracovníkov.

Vzhľadom k uvedeným skutočnostiam má žiadateľ dostatočné konkrétne skúsenosti s realizáciou projektov financovaných zo štrukturálnych fondov EÚ.

DE: Das Projekt fällt in die Zuständigkeit der Technik- und Investitionsabteilung - Leiter der Abteilung Ing. Dr. Ľubomír Dömény, zu dem die Abteilung für technische Investitionen und die unabhängige Abteilung für Umwelt gehören. Projektleitung: Das öffentliche Beschaffungswesen wird von internen Mitarbeitern des Stadtmtes erbracht: Ing. Dr. Priska Pápayová und Mgr. Marián Herceg, der die Bearbeitung der Bekanntmachung, die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen in Zusammenarbeit mit der Abteilung Technik und Investitionen und die Ausarbeitung des Berichts über den Verlauf des öffentlichen Auftragswesens sicherstellen wird. Außerdem wird das Dossier vervollständigt, um es den zwischengeschalteten Behörden zur Einsicht vorzulegen. Alles wird in Übereinstimmung mit den von der Verwaltungsbehörde veröffentlichten einschlägigen RO-Leitfäden durchgeführt. Der Projektleiter für das Projekt wird Ing. Dr. Priska Pápayová sein, die über langjährige Erfahrung in der Vorbereitung und Durchführung von Projekten aus den EU-Strukturfonds verfügt. Beide Mitarbeiter haben eine Hochschulausbildung II absolviert. Grad und min. zwei Jahre Berufserfahrung. Zusätzlich zu diesen Mitarbeitern planen wir, eigens für dieses Projekt zwei Verwaltungs- und Führungskräfte einzustellen. In Anbetracht dessen verfügt der Antragsteller über ausreichende spezifische Erfahrung bei der Durchführung von Projekten, die aus den EU-Strukturfonds finanziert werden.

Príslušná prvostupňová kontrola Zuständige FLC-Stelle	organizačný útvar Poskytovateľa
Úloha partnera v projekte Rolle des Partners im Projekt	Partner/Partner 7
Obchodné meno/názov Name/Bezeichnung der Organisation	mesto Svätý Jur
Sídlo: Obec, ulica, číslo, PSČ, štát Sitz der Organisation: Gemeinde, Straße, Hausnummer, PLZ, Land	Prostredná 29, 900 21 Svätý Jur

Štatutárny orgán: Gesetzlicher bzw. zeichnungsberechtigte(r) Vertreter:	Ing. Šimon Gabura, primátor, primator@svatyjur.sk , tel.: +421 907 149 875, +421 2 492023001
Identifikácia organizačnej zložky partnera zodpovednej za realizáciu projektu (ak relevantné) Organisationseinheit des Partners, die für die Projektumsetzung verantwortlich ist	mesto Svätý Jur
Sídlo organizačnej zložky: Obec, ulica, číslo, PSČ Sitz der Organisationseinheit: Gemeinde, Straße, Hausnummer	Svätý Jur, Prostredná 29, 900 21, Slovensko
Identifikácia osôb zastupujúcich organizačnú zložku Personen, die diese Organisationseinheit vertreten	Ing. Mariana Fiamová, prednosta@svatyjur.sk , PR manažér projektu, Ing. Gabriel Adamek, gabriel.adamek@no-gravity.sk , developer a IT support projektu, projektová administratíva Mgr. Ing. Jozef Wallner, jozefwallner@gmail.com , IT expert pre mapovanie a 3D modelling
NUTS III kód NUTS III Code	Bratislavský kraj/Bratislava Region
Verejný alebo súkromný sektor Öffentlicher oder privater Sektor	Verejný/Öffentlicher
Právna forma Rechtsform	Obec (obecný úrad), mesto (mestský úrad)
IČO Identifikationsnummer der Organisation	00304832
DIČ Steuernummer der Organisation	2020662138
Platiteľ DPH? Ist der Fördernehmer im Rahmen des Projektes vorsteuerabzugsberechtigt?	Nie/Nein
Predmet činnosti partnera Tätigkeitsbereich des Partners	SK (max. 1000 znakov): Svätý Jur je starobylé vinohradnícke mesto na juhozápadnom Slovensku ležiace v Bratislavskom kraji, okres Pezinok. Má bohatú históriu, siahajúcu až do 13. storočia nášho letopočtu, prvá písomná zmienka je z roku 1209. V súčasnosti má 5900 obyvateľov s výborným cestným a železničným spojením. Nachádzajú sa tu zvyšky Velkomoravského hradiska Neštich. Historické jadro bolo vyhlásené za mestskú pamiatkovú rezerváciu. V meste sa nachádza miestne centrum AINova-Akademie Istropolitana Nova, infocentrum, ktorého cieľom je: - propagácia kultúrnych a prírodných hodnôt mesta Svätý Jur, - informovanie o možnostiach rekreácie a turistických možnostiach, - informovanie o pripravovaných podujatiach v regióne, - Európskej únii. Infocentrum je vybavené modernými IT prostriedkami s kapacitou 50 osôb. DE (max. 1000 Zeichen):

	Die Geschichte des Städtchens Svaty Jur (Sankt Georgen) reicht in die ferne Vergangenheit. Archäologische Funde datieren den Beginn der Besiedlung von Sankt Georgen an den Anfang des 4. Jahrtausends vor Christi. Zu dieser Zeit wurde das Gebiet des Urwaldes "Sur" von Menschen der jüngeren Steinzeit besiedelt. Der Stadt Svätý Jur ist eine alte Weinstadt im Südwesten der Slowakei in der Region Bratislava, Bezirk Pezinok. Derzeit hat es 5900 Einwohner mit hervorragenden Straßen- und Schienenverbindungen. Es gibt Überreste der großmährischen befestigten Siedlung „Neštich“. Das historische Zentrum wurde zum Stadtkern unter Denkmalschutz gestellt. In der Stadt gibt es ein lokales Zentrum. Die AINova-Akademie Istropolitana Nova ist ein Informationszentrum mit dem Ziel: - Förderung der kulturellen und natürlichen Werte von Svätý Jur, - Erholungs- und Wandermöglichkeiten, - bevorstehende Veranstaltungen in der Region, - die Europäische Union. Das Informationszentrum verfügt über moderne IT-Einrichtungen mit einer Kapazität von 50 Personen.
Skúsenosti partnera s realizáciou cezhraničných projektov alebo obdobnými aktivitami Erfahrungen des Partners in der Umsetzung grenzüberschreitender Projekte oder ähnlichen Aktivitäten	SK (max. 1000 znakov): OP Kvalita životného prostredia (www.op-kzp.sk): Predchádzanie vzniku biologicky rozložiteľných odpadov, kohézny fond, kód projektu 310011L477, PO5: životné prostredie, zmeny klímy a obnoviteľné zdroje energie. IROP – Integrovaný regionálny operačný program 2014-2020, september 2017 - máj 2018: Prestupný dopravný terminál Svätý Jur, hlavným cieľom projektu bolo skvalitnenie infraštruktúry verejnej osobnej dopravy integráciou dopravných systémov prostredníctvom vybudovania prestupného dopravného terminálu, a tým prispievať k trvalo udržateľnému miestnemu rozvoju, regionálnej mobilite a prístupu k hlavným službám pre obyvateľov mesta a spádových obcí. Hlavnou aktivitou bolo vybudovanie 58 parkovacích miest, parkovacie miesta pre autobusy, prístrešky pre cyklistov. DE (max. 1000 Zeichen): OP Umweltqualität (www.op-kzp.sk): Vermeidung biologisch abbaubarer Abfälle, Kohäsionsfonds, Projektcode 310011L477, PO5: Umwelt, Klimawandel und erneuerbare Energiequellen. IROP - Integriertes regionales operationelles Programm 2014-2020, September 2017-Mai 2018: Transit-Terminal Svätý Jur, Hauptziel des Projekts war die Verbesserung der Infrastruktur des öffentlichen Personenverkehrs durch die Integration von Verkehrssystemen durch den Bau eines funktionsfähigen Verkehrsterminals und damit einen Beitrag zur nachhaltigen lokalen Entwicklung und regionalen Mobilität und Zugang zu den wichtigsten Dienstleistungen für Stadtbewohner und Einzugsgebiete. Die Hauptaktivitäten waren der Bau von 58 Parkplätzen, Busparkplätzen und Unterständen für Radfahrer.
Administratívna a prevádzková kapacita partnera	Popis za účelom posúdenia dostatočných administratívnych a prípadne odborných kapacít žiadateľa na riadenie a odbornú realizáciu projektu. Uvedte všetky personálne pozície v projekte ako aj to, ktoré činnosti v projekte budú vykonávané kmeňovými zamestnancami, alebo novými zamestnanci, prípadne či budú zamestnaní v rámci projektu externí zamestnanci. Administrative und fachliche Kapazität des Partners Beschreibung, mit welchen administrativen und fachlichen Personalressourcen das Projekt geleitet, verwaltet und inhaltlich umgesetzt werden soll. Der für das Projekt vorgesehene Personaleinsatz ist nach Position und Funktion der Mitarbeiter im Projekt aufzuschlüsseln, und es ist anzugeben, ob es sich um schon vorhandenes Stammpersonal oder um neue Mitarbeiter handelt, bzw. ob externe Dienstleister/Mitarbeiter beauftragt werden sollen.
	SK (max. 1000 znakov): Projekt realizujú kmeňoví pracovníci a externí pracovníci. V projekte budú činné nasledovné osoby, ktoré budú projekt realizovať a podporovať: Dipl. Ing. Gabriel Adamek, projektový manažment; Dipl. Ing. Mag. Jozef Wallner, Dipl. Ing. Mariana Fiamová. To sa týka predovšetkým finančno-technickej a obsahovej realizácie projektu, projektovej komunikácie, starostlivosti o nositeľov rozhodnutí, zúčtovanie projektu a spravodajstvo, administratívne činnosti, public relations, konzultačné a expertízne služby. Podľa situácie budú ku konkrétnym metodickým a tematickým

prácám popri prípade prizvaní ešte ďalší spolupracovníci (napr. pri spracovaní a stratégii rozvoja digitalizácie a spracovaní historického a kultúrneho dedičstva v rámci projektu a realizácia projektu v konkrétnom pracovnom balíku). Ako sa uvádza v rozpočte, budú poverení aj externí poskytovatelia služieb.

DE (max. 1000 Zeichen): Das Projekt wird mit dem Stammpersonal des Unternehmens durchgeführt. Voraussichtlich werden folgende Personen im Projekt ausführend und unterstützend tätig sein: Dipl. Ing. Mag. Jozef Wallner, Dipl. Ing. Mariana Fiamová. Dies betrifft insbesondere die finanztechnische und inhaltliche Projektabwicklung, die Projektkommunikation, das Betreuen von Entscheidungsträgern, die Projektabrechnung und das Berichtswesen, die Betreuung von Entscheidungsträgern. Je nach Situation werden andere Mitarbeiter zu den methodischen und thematischen Arbeiten eingeladen (z. B. bei der Ausarbeitung und Strategie der Entwicklung der Digitalisierung und der Verarbeitung des historischen und kulturellen Erbes im Rahmen des Projekts und der Durchführung des Projekts in einem spezifischen Arbeitspaket). Wie im Budget vermerkt, werden auch externe Dienstleister beauftragt.

Príslušná prvostupňová kontrola Zuständige FLC-Stelle	organizačný útvar Poskytovateľa
--	---------------------------------

B.2 Strategickí partneri bez finančnej účasti

B.2 Strategische Partner ohne finanzielle Beteiligung

Obchodné meno a názov Name und Bezeichnung der Organisation	Regionalentwicklungsverein Römerland Carnuntum
Meno kontaktnej osoby Name der Ansprechperson	Hans Rupp, h.rupp@roemerland-carnuntum.at , +43 699 142 43361
Spôsob zapojenia do projektu (napr. v ktorom pracovnom balíku bude zapojený strategický partner; popíšte príslušný podiel na výstupoch projektu ako aj ich udržateľnosť) Wie wird der strategische Partner in das Projekt eingebunden (z.B. an welchen Arbeitspaketen und/oder Outputs beteiligt er sich, wie trägt er zur nachhaltigen Nutzung der Projektergebnisse bei)	
SK (max. 2000 Zeichen): V roku 2002 založili obce z regiónu medzi Viedňou a Bratislavou južne od Dunaja Regionálne združenie Römerland Carnuntum. Toto združenie je integratívnu súčasťou regionálnej politiky Rakúska, ako aj regionálnej politiky spolkovej krajiny Dolné Rakúsko a prostredníctvom iniciácie a implementácie podnetných projektov pozitívne vplyva na rozvoj daného regiónu. V projekte DigiVil sa združenie bude podieľať predovšetkým na regionálnej komunikácii projektového zámeru a aktívnom šírení výsledkov projektu. Združenie bude dôležitým zdrojom impulzov pri regionálnej analýze súčasného stavu a potrieb, ale aj pri fáze zbierania a hodnotenia nápadov v rámci pracovného balíka číslo 3– realizácie pilotných projektov.	
DE (max. 2000 Zeichen): Der Regionalentwicklungsverein Römerland Carnuntum wurde 2002 von den Gemeinden der Region zwischen Wien und Bratislava südlich der Donau gegründet. Das RC ist ein integrativer Bestandteil der österreichischen und niederösterreichischen Regionalpolitik und bewirkt in der Region durch das initiieren und Durchführen von Impulsprojekten positive Entwicklungen. Im DigiVil Projekt wird der Verein vor allem bei der regionalen Kommunikation der Projektidee und der laufenden Disseminierung der Projektergebnisse mitwirken. Das RC wird wichtiger Impulsgeber bei der regionalen Bestands- und Bedarfsanalyse, aber auch bei der Ideenfindungsphase und Evaluierung im Rahmen des Arbeitspaketes 3– dem Umsetzen der Pilotprojekte sein.	

Obchodné meno a názov Name und Bezeichnung der Organisation	Stadtgemeinde Hainburg a.d. Donau
Meno kontaktnej osoby Name der Ansprechperson	BM Helmut Schmid, gemeinde@hainburg-donau.gv.at , +43 2165 62111 0
Spôsob zapojenia do projektu (napr. v ktorom pracovnom balíku bude zapojený strategický partner; popíšte príslušný podiel na výstupoch projektu ako aj ich udržateľnosť) Wie wird der strategische Partner in das Projekt eingebunden (z.B. an welchen Arbeitspaketen und/oder Outputs beteiligt er sich, wie trägt er zur nachhaltigen Nutzung der Projektergebnisse bei)	

SK (max. 2000 Zeichen): Mesto Hainburg je jedným zo strategických partnerských miest a obcí v rámci vytvorenia digitalizačnej príručky a katalógu opatrení, ako aj v rámci pilotných projektov a bude sa v rôznych fázach aj oblastiach projektu aktívne podieľať na projektovej činnosti. Zástupcovia mesta budú v rámci projektu zapojení do regionálnej analýzy súčasného stavu a potrieb, ako aj do dvojstupňového pilotného projektového procesu. Mesto bude samozrejme zapojené najmä do procesu zbierania impulzov a nápadov, ako aj do tvorby koncepčných materiálov a hodnotiacej fázy. Zástupcovia mesta budú zapojení tiež do všetkých propagačných a komunikačných aktivít.

DE (max. 2000 Zeichen): Die Stadt Hainburg ist eine der strategischen Partnergemeinden sowohl im Rahmen der Erstellung des Digitalisierungsleitfadens und Maßnahmenkatalogs als auch der Pilotprojekte und wird in verschiedenen Phasen und Bereichen aktiv am Projektgeschehen teilnehmen. Sowohl bei der regionalen Bedarfsanalyse, als auch im Rahmen des zweistufigen Pilotprojektprozesses, sind VertreterInnen der Gemeinde eingebunden. Vor allem beim Ideenfindungsprozess, der Konzeptionierungsphase und der Evaluierung wird die Gemeinde selbstverständlich eingebunden. StadtvertreterInnen sind in sämtliche Disseminations- und Kommunikationsaktivitäten eingebunden.

Obchodné meno a názov Name und Bezeichnung der Organisation	Regionalverein Leithaauen Heideboden Neusiedlersee
Meno kontaktnej osoby Name der Ansprechperson	Dr. Harald Ladich Harald.ladich@rmb.co.at
Spôsob zapojenia do projektu (napr. v ktorom pracovnom balíku bude zapojený strategický partner; popíšte príslušný podiel na výstupoch projektu ako aj ich udržateľnosť) Wie wird der strategische Partner in das Projekt eingebunden (z.B. an welchen Arbeitspaketen und/oder Outputs beteiligt er sich, wie trägt er zur nachhaltigen Nutzung der Projektergebnisse bei)	
SK (max. 2000 Zeichen): Regionálne združenie Leithaauen-Heideboden Neusiedler See zastrešuje celkovo 8 miest a obcí severovýchodnej časti spolkovej krajiny Burgenland a je integratívnu súčasťou regionálnej politiky spolkovej krajiny Burgenland. Toto regionálne združenie vystupuje okrem iného ako vedúca inštitúcia pre regionálne a medzinárodné projekty (v oblasti hospodárstva (vrátane poľnohospodárstva a turizmu), sociálnej, kultúrnej a spoločenskej oblasti), s prihliadnutím na výhody, ktoré vznikajú zo spolupráce jednotlivých zúčastnených miest a obcí. V projekte DigiVil sa združenie Leithaauen-Heideboden Neusiedler See bude podieľať predovšetkým na regionálnej komunikácii projektového zámeru a aktívnom šírení výsledkov projektu. Združenie bude dôležitým zdrojom impulzov pri regionálnej analýze súčasného stavu a potrieb, ale aj pri fáze zbierania a hodnotenia nápadov v rámci pracovného balíka číslo 3– realizácie pilotných projektov.	
DE (max. 2000 Zeichen): Der Regionalverein Leithaauen-Heideboden Neusiedler See besteht aus insgesamt acht Mitgliedsgemeinden des nordöstlichen Burgenlandes und ist integrativer Bestandteil des burgenländischen Regionalpolitik. Der Regionalverein tritt u.a. als Träger regionaler sowie internationaler Projekte (wirtschaftlicher (inkl. Landwirtschaft und Tourismus), sozialer, kultureller und gesellschaftlicher Art) unter Nutzung von Vorteilen, die sich aus der Zusammenarbeit der beteiligten Gemeinden ergeben, auf. Im Rahmen von DigiVil wird der Regionalverein Leithaauen vor allem bei der regionalen Kommunikation der Projektidee und der laufenden Disseminierung der Projektergebnisse mitwirken. Darüber hinaus wird der Regionalverein wichtiger Impulsgeber bei der regionalen Bestands- und Bedarfsanalyse, aber auch bei der Ideenfindungsphase und Evaluierung im Rahmen des Arbeitspaketes 3 sein.	

Obchodné meno a názov Name und Bezeichnung der Organisation	Haus der Digitalisierung
Meno kontaktnej osoby Name der Ansprechperson	Ecoplus / DI Claus Zeppelzauer +43 2742 9000-19642
Spôsob zapojenia do projektu (napr. v ktorom pracovnom balíku bude zapojený strategický partner; popíšte príslušný podiel na výstupoch projektu ako aj ich udržateľnosť) Wie wird der strategische Partner in das Projekt eingebunden (z.B. an welchen Arbeitspaketen und/oder Outputs beteiligt er sich, wie trägt er zur nachhaltigen Nutzung der Projektergebnisse bei)	
SK (max. 2000 Zeichen): Dom digitalizácie je dolnorakúsky „ekosystém“ pozostávajúci zo vzdelávania, vedy, hospodárskej oblasti a administratívy. Cieľom tejto inštitúcie je medzirezortná podpora domáceho podnikateľského	

prostredia, resp. hospodárstva pri zvyšovaní efektivity a rýchlosti v rámci digitálnej transformácie. Ako maják digitalizačnej stratégie krajskej vlády spolkovéj krajiny Dolné Rakúsko podporuje Dom digitalizácie projektový zámer projektu DigiVil ako multiplikátor a dôležité rozhranie pre digitálnu zmenu. Ako interaktívna platforma s osobnými službami (na mieru) a automatizovaným systémom návrhov na prepojenie dolnorakúskych podnikov s výskumno-vzdelávacími inštitúciami slúži tiež ako miesto na stretávanie pre obyvateľstvo so záujmom o oblasť digitalizácie.

DE (max. 2000 Zeichen):

Das Haus der Digitalisierung ist ein niederösterreichisches Ökosystem aus Bildung, Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung. Ziel ist es, branchenübergreifend die heimische Wirtschaft dabei zu unterstützen, die Effizienz und Geschwindigkeit ihrer digitalen Transformation zu erhöhen. Als Leuchtturm der Digitalisierungsstrategie des Landes Niederösterreich unterstützt das „Haus der Digitalisierung“ das Projektvorhaben DigiVil als Multiplikator und wichtige Schnittstelle für den digitalen Wandel: Als interaktive Plattform mit personalisierten Services und automatisiertem Vorschlagssystem zur Vernetzung niederösterreichischer Unternehmen mit Forschungs- u. Bildungseinrichtungen, dient es auch als Begegnungsort für die interessierte Bevölkerung im Bereich Digitalisierung.

Obchodné meno a názov Name und Bezeichnung der Organisation	Gemeinde Mistelbach
Meno kontaktnej osoby Name der Ansprechperson	DI Dr. techn. habil. Alfred Pohl (02572 32036/10)

Spôsob zapojenia do projektu (napr. v ktorom pracovnom balíku bude zapojený strategický partner; popíšte príslušný podiel na výstupoch projektu ako aj ich udržateľnosť)
Wie wird der strategische Partner in das Projekt eingebunden (z.B. an welchen Arbeitspaketen und/oder Outputs beteiligt er sich, wie trägt er zur nachhaltigen Nutzung der Projektergebnisse bei)

SK (max. 2000 znakov):
Mesto Mistelbach je jedným zo strategických partnerských miest a obcí v rámci vytvorenia digitalizačnej príručky a katalógu opatrení, ako aj v rámci pilotných projektov a bude sa v rôznych fázach aj oblastiach projektu aktívne podieľať na projektovej činnosti. Zástupcovia mesta budú v rámci projektu zapojení do regionálnej analýzy súčasného stavu a potrieb, ako aj do dvojstupňového pilotného projektového procesu. Mesto bude samozrejme zapojené najmä do procesu zbierania impulzov a nápadov, ako aj do tvorby koncepčných materiálov a hodnotiacej fázy. Zástupcovia mesta budú zapojení tiež do všetkých propagačných a komunikačných aktivít.

DE (max. 2000 Zeichen): Die Stadt Mistelbach ist eine der strategischen Partnergemeinden sowohl im Rahmen der Erstellung des Digitalisierungsleitfadens und Maßnahmenkatalogs als auch der Pilotprojekte und wird in verschiedenen Phasen und Bereichen aktiv am Projektgeschehen teilnehmen. Sowohl bei der regionalen Bedarfsanalyse, als auch im Rahmen des zweistufigen Pilotprojektprozesses, sind VertreterInnen der Gemeinde eingebunden. Vor allem beim Ideenfindungsprozess, der Konzeptionierungsphase und der Evaluierung wird die Gemeinde selbstverständlich eingebunden. StadtvertreterInnen sind in sämtliche Disseminations- und Kommunikationsaktivitäten eingebunden.

Obchodné meno a názov Name und Bezeichnung der Organisation	Stadtgemeinde Gänserndorf
Meno kontaktnej osoby Name der Ansprechperson	LAbg. Rene Lobner

Spôsob zapojenia do projektu (napr. v ktorom pracovnom balíku bude zapojený strategický partner; popíšte príslušný podiel na výstupoch projektu ako aj ich udržateľnosť)
Wie wird der strategische Partner in das Projekt eingebunden (z.B. an welchen Arbeitspaketen und/oder Outputs beteiligt er sich, wie trägt er zur nachhaltigen Nutzung der Projektergebnisse bei)

SK (max. 2000 znakov): Obec Gänserndorf je jednou zo strategických partnerských miest a obcí v rámci vytvorenia digitalizačnej príručky a katalógu opatrení, ako aj v rámci pilotných projektov a bude sa v rôznych fázach aj oblastiach projektu aktívne podieľať na projektovej činnosti. Zástupcovia obce budú v rámci projektu zapojení do regionálnej analýzy súčasného stavu a potrieb, ako aj do dvojstupňového pilotného projektového procesu. Obec bude

samozrejme zapojená najmä do procesu zbierania impulzov a nápadov, ako aj do tvorby koncepčných materiálov a hodnotiacej fázy. Zástupcovia obce budú zapojení tiež do všetkých propagačných a komunikačných aktivít.

DE (max. 2000 Zeichen): Die Gemeinde Gänserndorf ist eine der strategischen Partnergemeinden sowohl im Rahmen der Erstellung des Digitalisierungsleitfadens und Maßnahmenkatalogs als auch der Pilotprojekte und wird in verschiedenen Phasen und Bereichen aktiv am Projektgeschehen teilnehmen. Sowohl bei der regionalen Bedarfsanalyse, als auch im Rahmen des zweistufigen Pilotprojektprozesses, sind VertreterInnen der Gemeinde eingebunden. Vor allem beim Ideenfindungsprozess, der Konzeptionierungsphase und der Evaluierung wird die Gemeinde selbstverständlich eingebunden. StadtvertreterInnen sind in sämtliche Disseminations- und Kommunikationsaktivitäten eingebunden.

Časť C – Popis projektu
Teil C – Beschreibung des Projekts

C.1 Ciele projektu

C.1.1 Projektziel

Celkový cieľ projektu Übergeordnetes Projektziel	Hlavné výsledky projektu Hauptergebnisse des Projekts
<p>Aký je celkový cieľ projektu a akú má spojitosť s programovým cieľom? Špecifikujte, prosím, jeden hlavný cieľ projektu a opíšte jeho prínos k špecifickému cieľu programovej priority.</p> <p>Wie lautet das übergeordnete Ziel Ihres Projekts und welchen Beitrag leistet es zum programmspezifischen Ziel?</p>	<p>Aké sú výsledky projektu a akú majú spojitosť s ukazovateľom programového výsledku? Špecifikujte, prosím, jeden alebo viac výsledkov projektu a opíšte ich prínos k ukazovateľu programového výsledku.</p> <p>Nennen Sie die wichtigsten Ergebnisse Ihres Projekts. Führen Sie an, wie diese Ergebnisse zum Ergebnisindikator des Programms beitragen.</p>
<p>SK (max. 1000 znakov): DigiVil sleduje nadradený projektový cieľ zlepšenia spolupráce medzi kľúčovými aktérmi v oblasti regionálnych inovačných systémov, pomocou nových foriem spolupráce (modelové mestá a obce) a transferu vedomostí medzi partnermi, ale aj transferu vedomostí z univerzít a vysokých škôl priamo do regiónov. Zámerom projektu DigiVil je podchytenie potenciálov, ktoré umožňuje digitalizácia a prostredníctvom cezhraničnej spolupráce v rámci hodnotiacich a vývojových workshopov so zapojením regionálnych riadiacich subjektov vytvorenie príručky a z nej odvodeného katalógu opatrení, ďalej tiež preskúmanie možností realizácie jednotlivých nápadov vo forme 3 pilotných projektov z rôznych oblastí. Výsledky by mali prispieť k lepšiemu naplneniu potrieb vidieckych, ako aj periurbánnych mestských oblastí prostredníctvom nových informačných a komunikačných technológií. Výsledky by mali byť uplatniteľné aj v ďalších regiónoch. Poznanky z projektu by mali prispieť k rozvoju ďalších možností v súvislosti s digitalizáciou v celom programovom regióne SKAT, pričom zapojené mestá a obce sa majú možnosť vyprofilovať ako inovatívne hospodárske lokality, a tým trvalo zvýšiť kvalitu života svojich obyvateľov.</p>	<p>SK (max. 1000 znakov): V rámci projektu sa budú pomocou seminárov analyzovať potreby zúčastnených miest a obcí pohraničného regiónu SKAT vzhľadom k náročným úlohám, ktoré ich do budúcnosti očakávajú v oblasti digitálnej transformácie. Výsledky budú zhrnuté v príručke, s bližšou špecifikáciou jednotlivých trendov. Ďalej budú popísané jednotlivé náročné úlohy, s ktorými sa zúčastnené mestá a obce musia vysporiadať, ako aj doteraz prijaté protioopatrenia a tiež budú v rámci katalógu opatrení definované návrhy konkrétnych krokov jednotlivých intervencií. Paralelne k týmto aktivitám bude konzorcium spoločne pracovať na prvých troch pilotných aktivitách v oblasti kultúry, životného prostredia, výuky a manažmentu infraštruktúry a tieto následne implementovať, čím sa dosiahne trvalé využitie a zhodnotenie projektových výsledkov, okrem iného prostredníctvom voľne dostupných licenčných opatrení. Súčasne bude prebiehať sprievodné vyhodnotenie týchto troch pilotných aktivít, ktoré zabezpečí pravidelnú spätnú väzbu cez projektových partnerov a ďalších zainteresovaných osôb. Transfer vedomostí, ako aj dokumentácia výsledkov evaluácie a evaluačného procesu prebieha tak prostredníctvom virtuálnej platformy pre vzájomnú spoluprácu, ako aj v rámci inovačného klastra „DigiHub“ situovaného na STU v Bratislave, ktorý slúži zároveň ako fyzický pracovný priestor pre konzorcium. Virtuálny, ale aj fyzický pracovný priestor má tvoriť základ pre plánovaný následný projekt, v rámci ktorého má dôjsť k vytvoreniu zoskupenia pre cezhraničný inkubátor.</p>
<p>DE (max. 1000 Zeichen): DigiVil verfolgt das übergeordnete Projektziel der Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Schlüsselakteuren in den regionalen</p>	<p>DE (max. 1000 Zeichen): Im Rahmen des Projekts werden teilnehmende Gemeinden aus der SK AT Grenzregion zu ihren Herausforderungen in Bezug auf die digitale Transformation im Rahmen von Workshops</p>

<p>Innovationssystemen durch neue Kooperationsformen (Modellgemeinden) und Wissenstransfer zwischen den Partnern aber auch von der Hochschule direkt in die Region. Ziel des Projekts „DigiVil“ ist es, Potentiale, die sich durch die Digitalisierung bieten aufzugreifen und in grenzüberschreitender Zusammenarbeit im Rahmen von Evaluierungs- und Entwicklungsworkshops unter der Einbindung regionaler Entscheidungsträger einen Digitalisierungs-Leitfaden und Maßnahmenkatalog zu entwickeln und Ideen in Form von 3 Pilotprojekten in unterschiedlichen Themenfeldern exemplarisch zu erproben. Die Ergebnisse sollen vor allem die Versorgung ländlicher aber auch periurbaner Räume mit Hilfe von neuen Informations- und Kommunikationstechnologien unterstützen und auf andere Regionen übertragbar sein. Während die Erkenntnisse aus dem Projekt die Entwicklung weiterer Digitalisierungsansätze in der ganzen SKAT Programmregion vorantreiben sollen, können sich die teilnehmenden Gemeinden als innovative Wirtschaftsstandorte positionieren und die Lebensqualität ihrer Bewohner nachhaltig steigern.</p>	<p>analysiert. Die Ergebnisse werden in einem Leitfaden zusammengefasst, einzelne Trends näher beleuchtet, die Herausforderungen der teilnehmenden Gemeinden sowie bereits bisher ergriffene Gegenmaßnahmen beschrieben und konkrete Handlungsvorschläge in einem Maßnahmenkatalog definiert. Parallel dazu werden erste 3 Pilotaktivitäten in den Bereichen Kultur, Umwelt, Lernen und Infrastrukturmanagement gemeinschaftlich im Konsortium entwickelt und implementiert und eine nachhaltige Nutzung und Verwertbarkeit u.a. durch freie Lizenzmaßnahmen sichergestellt. Eine Begleitevaluierung der vier Pilotaktivitäten sorgt für ein regelmäßiges Feedback durch Stakeholder und Projektpartner. Wissenstransfer und Dokumentation der Evaluationsergebnisse und des Entwicklungsprozesses erfolgt sowohl über eine virtuelle, kollaborative Plattform als auch im DigiHub der STU Bratislava, welcher als physischer Arbeitsraum des Konsortiums dient. Sowohl der virtuelle als auch der physische Arbeitsraum sollen die Basis für eines im geplanten Folgeprojekt angestrebtes grenzüberschreitendes Inkubator Netzwerk bilden.</p>
--	---

Individuálne ciele projektu	
Individuelle Projektziele	
Aké sú individuálne ciele projektu? (max.3)	
Welche individuellen Ziele wollen Sie mit Ihrem Projekt erreichen? (max. 3)	
Názov individuálneho cieľa projektu Bezeichnung des individuellen Projektziels	Krátky popis cieľa projektu Kurze Erläuterung des Projektziels
SK: Vytvorenie príručky a z nej odvodeného katalógu opatrení pre využitie digitálneho potenciálu pohraničného regiónu SKAT na príklade vybraných prihraničných miest a obcí.	SK (max. 255 znakov): V rámci seminárov a na základe sprievodného hodnotenia pilotných projektov sa má spoločne s odborníkmi a regionálnymi aktérmi definovať motivácia a problémy prihraničných regiónov, ako aj vytvoriť vízia. V centre pozornosti sú dôsledky digitalizácie, ako aj šanca a riziká a konkrétne možnosti postupov a tiež požiadavky.
DE: Erstellung eines Leitfadens und Maßnahmenkatalogs zur Ausschöpfung des digitalen Potentials der Grenzregion SKAT am Beispiel ausgewählter Grenzgemeinden.	DE (max. 255 Zeichen): Im Rahmen von Workshops und auf Basis der begleitenden Evaluierung der Pilotprojekte sollen gemeinsam mit ExpertInnen & Regional-Akteuren Motivationen erkannt und Probleme in der Grenzregion entdeckt sowie Visionen entwickelt werden. Im Fokus stehen dabei Auswirkungen der Digitalisierung sowie Chancen und Risiken als auch konkrete Handlungsmöglichkeiten und Anforderungen.
SK: Sprievodná evaluácia implementácia digitálnych pilotných projektov vo vybraných mestách a obciach.	SK (max. 255 znakov): Modelové projekty by mali obsiahnuť rozsiahle životné priestory vo vidieckych regiónoch a tieto vzájomne prepojiť. Základ k tomu tvorí v prvom kroku tieto štyri tematické oblasti, v rámci ktorých sa v princípe naskytujú možnosti realizácie digitalizačných projektov: výuka, kultúra, životné prostredie a manažment infraštruktúry.

DE: Umsetzung digitaler Pilotprojekte in ausgewählten Gemeinden	DE (max. 255 Zeichen): Die Modellprojekte sollen wesentliche Lebensbereiche im ländlichen Raum umfassen und miteinander vernetzen. Den Rahmen hierfür bilden im ersten Schritt vier Themenfelder in welchen sich Digitalisierungsprojekte grundsätzlich anbieten: Wissen & Lernen, Kultur, Umwelt und Infrastrukturmanagement.
SK: Vytvorenie trvalého konceptu transferu vedomostí a tvorba základne pre trvalú bilaterálnu cezhraničnú výmenu	SK (max. 255 znakov): Vytvorenie konceptu pre zoskupenia pre cezhraničný inkubátor v zmysle virtuálneho DigiVil pracovného a životného prostredia, reps. Vypracovanie základného modelu SKAT digitálneho inovačného a znalostného laboratória (Digital Innovation & Learning Lab) pre podporu digitálnej transformácie v prihraničnom regióne.
DE: Entwicklung eines nachhaltigen Konzeptes zum Wissenstransfer und Schaffung der Basis für einen nachhaltigen binationalen, grenzüberschreitenden Austausch	DE (max. 255 Zeichen): Erarbeitung eines Konzeptes für einen grenzüberschreitenden Inkubator Netzwerkes im Sinne eines Ausbaues des virtuellen DigiVil Arbeits- und Lernraumes bzw. das Erarbeiten eines Grundmodells eines SKAT Digital Innovation & Learning Lab, zur Unterstützung der digitalen Transformation in der Grenzregion.

Hlavné výstupy projektu

Hlavné výstupy projektu – prehľad podľa harmonogramu

Kernoutputs des Projekts

Übersicht über die Kernoutputs des Projekts gemäß Arbeitsplan

Hlavný výstup projektu (názov) Kernoutput des Projekts (Bezeichnung)	Jednotka Einheit	Hodnota hlavného výstupu projektu Zielwert des Kernoutputs
SK: Príručka regionálnej digitalizácie - katalóg opatrení	Príručka - katalóg opatrení digitalizácie	1
DE: Leitfaden zur regionalen Digitalisierung - Maßnahmenkatalog	Leitfaden/Maßnahmen-katalog Digitalisierung	
SK: Modelová digitálna obec/modelové digitálne mesto	pilotné projekty v rámci digitálneho modelového mesta/digitálnej modelovej obce	3
DE: Digitale Modellgemeinde	Pilotprojekte Digitale Modellgemeinde	
SK: Hodnotiaci nástroj digitálnej kompetencia (evaluačný nástroj) pre mestá a obce	evaluačný nástroj (hodnotiaci inštrument)	1
Bewertungsinstrument Digitale Kompetenz (Evaluierungstool) für Gemeinden	Evaluierungstool (Bewertungsinstrument)	
SK: virtuálny pracovný priestor a priestor pre výuku a interaktívna projektová platforma	Platforma pre transfer vedomostí Wissenstransferplattform	1

Virtueller Arbeits- und Lernraum und interaktive Projektplattform		
SK: koncept pre zoskupenie pre cezhraničný inkubátor na podporu digitálnej transformácie a opora a pomoc pri implementácii pilotných projektov v prihraničnom regióne	koncept pre cezhraničnú sieť inkubátorov	1
Konzept für ein grenzüberschreitendes Inkubator Netzwerk zur Unterstützung der digitalen Transformation und Förderung und Begleitung von Pilotprojekten in der Grenzregion	Konzept für grenzüberschreitendes Inkubator Netzwerk	

C.2. Udržateľnosť projektu

C.2.. Nachhaltigkeit des Projekts

Žiadateľ popíše:

- akým spôsobom plánujú partneri zabezpečiť finančnú, prevádzkovú a technickú udržateľnosť a udržateľnosť výsledkov projektu
- aké činnosti plánuje vykonávať po skončení projektu, ktoré prispievajú k udržateľnosti výsledkov projektu
- spoločné využitie výstupov projektu po ukončení projektu

Beschreibung:

- Welche Vorkehrungen zur wirtschaftlichen Nachhaltigkeit der Ergebnisse sind geplant?
- Welche Aktivitäten sollen nach Ende des Projekts realisiert werden um Nachhaltigkeit der Projektoutputs zu gewährleisten?
- Wie werden die Ergebnisse des Projekts nach Ende der Projektlaufzeit gemeinsam genutzt?

SK (max. 2000 znakov): Výsledky pilotných projektov a vývojových a hodnotiacich seminárov budú zhrnuté do prenosnej praktickej príručky a katalógu opatrení, čím sa vytvorí základ na prenos Know-How do ostatných miest a obcí, ako aj regiónov. Prenosnosť (ďalšia implementácia) bude zabezpečená už počas doby trvania projektu prostredníctvom zapojenia strategických partnerov a zúčastnených inštitúcií do jednotlivých seminárov. Zodpovedné organizácie, mestá a obce a zástupcovia regiónov budú tiež pozývané na podujatia súvisiace s projektom (napr. úvodné kick-off stretnutie a záverečnú konferenciu) a informované o výsledkoch. Za účelom zlepšenia rámcových podmienok smart regiónu a ponuky vzdelávania v oblasti digitálnych kompetencií sa vytvorí sieť odborníkov, ktorí budú v aktívnom kontakte so zapojenými univerzitami, ako aj jednotlivými zástupcami regiónov. Tým sa dosiahne multiplikačný efekt budúcej podpory ďalších projektov v oblasti digitalizácie. Tento zámer podporí aj vytvorenie konceptu zoskupenia pre cezhraničný inkubátor v zmysle DigiVil a jeho plánovanú realizáciu v ďalšom nadväznom projekte. Zúčastnení projektoví partneri sú aj po ukončení projektu k dispozícii ako poradcovia v rámci výmeny skúseností. Skúsenosti získané v rámci projektu, ako aj výsledky projektu sú ľahko prenosné a uplatniteľné, resp. je ich možné upraviť podľa individuálnych potrieb aj v ďalších organizáciách, mestách, obciach a regiónoch. Spoločné využitie projektových výsledkov stanovuje Dohoda o spolupráci medzi partnermi projektu. Vo všeobecnosti sa počíta s využitím výsledkov prostredníctvom otvorených vzdelávacích zdrojov (OER) a osobitne prostredníctvom voľne prístupných užívateľských licencií prispôbených na potreby softvéru. Na základe toho bude mať každý možnosť rozvíjať aplikácie vyvinuté v rámci projektu, pričom vlastní programového kódu je zároveň povinný ho zverejniť. Umožní sa tým zapojenie dobrovoľníkov do ďalšieho rozvoja a údržby aplikácií, čím sa zvýši ich trvalá udržateľnosť a zároveň vytvorí priestor pre inovácie.

DE (max. 2000 Zeichen): Die Ergebnisse der Pilot-Projekte und der Evaluierungs- und Entwicklungswshops werden in einem übertragbaren Leitfaden und Maßnahmenkatalog zusammengefasst, wodurch die Grundlage für einen Know-how-Transfer auch in andere Gemeinden und Regionen geschaffen wird. Die Übertragbarkeit wird bereits während der Projektlaufzeit durch die Einbeziehung von strategischen Partnern und interessierten Institutionen in die jeweiligen Workshops sichergestellt. Die zuständigen Organisationen, Gemeinden und regionalen Vertreter werden ebenfalls zu Projektevents (z.B. Kick-Off und Final Conference) eingeladen und über die Ergebnisse informiert. Zur Verbesserung der Rahmenbedingungen einer smarten Region und des Weiterbildungs-Angebots im Bereich digitaler Kompetenzen wird ein Netzwerk aus Expertinnen gebildet, welches

in regem Austausch mit den beteiligten Universitäten und regionalen Stakeholdern steht und in Zukunft als Multiplikator andere Projektvorhaben im Bereich Digitalisierung unterstützen wird. Dieses Vorhaben wird auch die Erarbeitung eines Konzeptes für einen grenzüberschreitenden Inkubator Cluster im Rahmen von DigiVil und dessen geplante Umsetzung in einem Folgeprojekt unterstützt. Die teilnehmenden Projektpartner stehen als Berater auch nach Projektende zum Erfahrungsaustausch zur Verfügung. Das im Projekt erworbene Wissen und die Ergebnisse sind auch für andere Organisationen und Gemeinden in anderen Regionen leicht transferierbar und individuell adaptierbar. Eine gemeinsame Nutzung der Projektergebnisse wird durch den Partnerschaftsvertrag geregelt. Grundsätzlich wird hier eine Verwertung über OER und speziell auf die Erfordernisse von Software angepasste, freie Nutzungslizenzen gesetzt. Sie erlauben jedem die Weiterentwicklung der im Projekt entwickelten Anwendungen und verpflichten dazu in der Regel dem Eigentümer den Programmcode zu veröffentlichen. Die dadurch mögliche Beteiligung von Freiwilligen/Nutzern an der Weiterentwicklung und Pflege der Anwendung kann deren Nachhaltigkeit steigern und Raum für Innovationen schaffen.

C.3 Relevantné stratégie C.3 Relevante Strategien

C.3.1 Súlad s relevantnými politikami EÚ (vrátane makroregionálnych stratégií, napr. EU2020, EUSDR); Súlad s národnými/regionálnymi/lokálnymi stratégiami a koncepciami.
C.3.1 Beitrag zu Übereinstimmung mit relevanten Strategien der EU (einschließlich makro-regionaler Strategien, z.B. EU 2020, EU-Strategie für den Donaauraum); Beitrag zu Übereinstimmung mit nationalen/regionalen/lokalen Strategien und Konzepten.

SK (max. 1000 znakov): DigiVil nadväzuje na spolkovú stratégiu Digital Roadmap Austria plánovanú pre roky 2016-2025 a digitalizačnú stratégiu krajinskej vlády spolkovej krajiny Dolné Rakúsko, v rámci ktorej sa majú posilniť vidiecke regióny a ďalej zlepšiť kvalita života v Dolnom Rakúsku. Okrem toho je DigiVil v súlade so stratégiou FTI 2025 (výskum, technológie a inovácie) a stratégiou rozvoja 2020 spolkovej krajiny Burgenland. Projektové aktivity ďalej podporujú Akčný plán pre digitálnu transformáciu Slovenskej republiky (2019-2022), okrem iného s prioritou podpory digitálnej gramotnosti a podpory centier digitálnej inovácie. DigiVil zapadá aj do inovačných stratégií Bratislavského a Trnavského kraja. Projekt začlenený do týchto stratégií posilňuje syntézu partnerov v spoločných aktivitách a spoluprácu medzi kľúčovými aktérmi v spoločných činnostiach, a to najmä prostredníctvom prenosu poznatkov a k tomu potrebnému vytvoreniu štruktúry cezhraničných rámcových podmienok.

DE (max. 1000 Zeichen): DigiVil knüpft an die Digital Roadmap Austria (2016-2025) des Bundes und Digitalisierungsstrategie des Landes NÖ an, in deren Rahmen u.a. ländliche Regionen gestärkt und die Lebensqualität in Niederösterreich weiter verbessert soll. Zudem geht DigiVil konform mit der FTI Strategie 2025 (Forschung, Technologie und Innovation) und der Entwicklungsstrategie 2020 des Landes Burgenland. Die Projektaktivitäten unterstützen weiters den Aktionsplan für Digitale Transformation der Slowakischen Republik (2019-2022) u.a. mit seiner Priorität der Förderung digitaler Kompetenzen und der Förderung digitaler Innovationshubs. Damit fügt sich DigiVil auch in die Innovationsstrategien der Regionen Bratislava und Trnava. Das in die genannten Strategien eingebettete Projekt stärkt in seiner Partnerzusammensetzung und seinen gemeinsam durchgeführten Aktivitäten die Zusammenarbeit zwischen Schlüsselakteuren vor allem durch Wissenstransfer und den dafür benötigten Aufbau grenzüberschreitender Rahmenbedingungen.

C.4 Horizontálne princípy C.4 Horizontale Prinzipien

Uvedte, prosím, ktorý z horizontálnych princípov sa týka projektu a tiež toto rozhodnutie zdôvodnite.
Führen Sie bitte die relevanten horizontalen Prinzipien für das Projekt samt einer Begründung an.

Horizontálne princípy Horizontale Prinzipien	Spôsob prispievania Auswirkung (Indikator)	Popis prispievania Beschreibung der Wirkung
Udržateľný rozvoj Nachhaltige Entwicklung	pozitívny / positiv	SK (max. 1000 znakov): DigiVil vyvíja a implementuje udržateľné riešenia vo všetkých pracovných balíkoch. Pokračovanie spoločných aktivít aj po ukončení projektu sa zabezpečí prípravou

		<p>konceptie binacionálneho zoskupenia inkubátorov na implementáciu ďalších pilotných opatrení v oblasti digitalizácie v nadväzujúcom projekte „vzdelávací región“. Všetky údaje zozbierané v projekte a vytvorené a použité technické riešenia budú poskytnuté aj ostatným mestám a obciam prostredníctvom zdieľaného vlastníctva. Okrem toho rámcové podmienky vytvorené v projekte (spolupráca a študijný priestor a interaktívna platforma projektu) zabezpečujú základné predpoklady pre pokračujúcu cezhraničnú spoluprácu.</p> <p>DE (max. 1000 Zeichen): DigiVil entwickelt und setzt in allen Arbeitspaketen nachhaltige Lösungen um. Die Weiterführung der gemeinsamen Aktivitäten auch nach Projektende wird durch die Vorbereitung eines Konzeptes für einen binationalen Inkubator Cluster zur Umsetzung weiterer Digitalisierungs-Pilotmaßnahmen in einem Folgeprojekt zur "Lernenden Region" sichergestellt. Alle im Projekt erhobenen Daten und entwickelten und umgesetzten technischen Lösungen werden durch geteilte Eigentümerschaft auch anderen Gemeinden nutzbar gemacht werden. Darüber hinaus stellen die im Projekt geschaffenen Rahmenbedingungen (kollaborativer Arbeits- bzw. Lernraum und interaktive Projektplattform) die Grundvoraussetzungen für die Fortführung der grenzüberschreitender Zusammenarbeit sicher.</p>
Rovnosť mužov a žien Gleichstellung von Frauen und Männern	pozitívny / positiv	<p>SK (max. 1000 znakov): DigiVil proaktívne podporuje rovnosť príležitostí pre mužov a ženy už počas prípravnej fázy projektu a koncepcie návrhu projektu, nakoľko už v rámci zloženia projektového tímu sa dbalo na vyvážený počet žien a mužov. Tento prístup sa uplatňuje aj pri realizácii pilotných projektov, pričom dôraz sa kladie najmä na zapojenie technických pracovníčok ženského pohlavia a tiež oslovenie softvérových vývojárov ženského pohlavia v rámci technickej realizácie projektu.</p> <p>DE (max. 1000 Zeichen): DigiVil unterstützt proaktiv die Chancengleichheit von Männer und Frauen bereits während der Projekt-vorbereitungsphase und der Projekt-konzipierung da in der Zusammensetzung des Projektteams auf eine ausgewogene Anzahl von Frauen und Männern geachtet wurde. Dieser Ansatz wird auch beim Umsetzen der Pilotprojekte gelebt, wobei hier vor allem Technikerinnen und weibliche Software-Entwickler in der technischen Umsetzung angesprochen und eingebunden werden sollen.</p>
Nediskriminácia Nichtdiskriminierung	pozitívny / positiv	<p>SK (max. 1000 znakov): DigiVil prihliada na rozmanitosť a zároveň netoleruje diskrimináciu akéhokoľvek druhu (na základe pohlavia, náboženstva, zdravotného postihnutia, veku, atď.). Pri výbere účastníkov zapojených do projektu sa bude tiež dôrazne prihliadať na tieto skutočnosti. Predovšetkým sa bude dbať na to, aby poskytované otvorené vzdelávacie zdroje (OER) zohľadňovali zásadu bezbariérovosti na všetkých úrovniach. Každému občanovi</p>

	<p>bez ohľadu na jeho pôvod by sa mal zabezpečiť prístup k digitalizácii a rozvoju digitálnej gramotnosti. Tým sa dosiahne tiež lepšia podpora a využívanie ľudských zdrojov, čo následne zvyšuje hospodársky potenciál pohraničného regiónu.</p>
	<p><i>DE (max. 1000 Zeichen):</i> DigiVil steht für Diversität und gegen Diskriminierung jeder Art (Geschlecht, Religion, Invalidität, Alter, etc.) Die Auswahl der am Projekt beteiligten Akteure wird auch die Förderung von Geschlechtergleichstellung und die Nichtdiskriminierung maßgeblich berücksichtigen.</p> <p>Vor allem wird darauf geachtet, dass bei den zur Verfügung gestellten OER das Prinzip der Barrierefreiheit auf allen Ebenen berücksichtigt wird. Der Zugang zu Digitalisierung und der Vermittlung digitaler Kompetenzen soll jedem/jeder BürgerIn unabhängig ihres Hintergrundes gewährleistet werden. Dadurch wird auch eine bessere Förderung und Nutzung von Humanressourcen gewährleistet, was wiederum das wirtschaftliche Potential der Grenzregion erhöht.</p>

C.5 Pracovní plán podľa pracovného balíčka (PB)
C.5 Arbeitsplan nach Arbeitspaket (AP)

Poradové číslo PB <i>Nummer des AP</i>	Názov PB <i>Bezeichnung des AP</i>	Začiatok <i>Beginn</i>	Koniec <i>Ende</i>
0	Príprava projektu Projektvorbereitung	01/2019	11/2019
Zapojenie partnera <i>Beteiligung</i>			
Zapojení partneri <i>Beteiligte Partner</i>	LP/P1/P2/P3/P4/P5/P6/P7		
Súhrnný popis vykonaných aktivít a príspevok každého partnera <i>Zusammenfassende Beschreibung der durchgeführten Aktivitäten und Beitrag der einzelnen Partner</i>			
<p>SK - ak je plánované predložiť výdavky na prípravu projektu (max. 2000 znakov): Projektoví partneri spoločne vypracovali štruktúru a presný obsah projektu v rámci mnohých spoločných stretnutí (pre bližšie informácie pozri aj prípravnú dokumentáciu v prílohe), s následnou konzultáciou a odsúhlasením regionálnymi koordinátormi v rámci diskusných schôdzí a pravidelných porád. Partneri neustále aktívne úzko spolupracovali a spoločne stanovili svoje príspevky k tematickým a riadiacim, resp. komunikačným pracovným balíkom. Za vyhotovenie finálnej projektovej žiadosti bol zodpovedný hlavný projektový partner s koordinačnou funkciou (Lead Partner, AT).</p> <p><i>DE - wenn Vorbereitungskosten geltend gemacht werden sollen (max. 2000 Zeichen):</i> Die Projektpartner haben die Struktur und die genauen Inhalte des Projektes im Rahmen zahlreicher gemeinsamer Abstimmungstreffen (siehe auch Dokumentation zur Vorbereitung im Anhang) ausgearbeitet und mit den regionalen KoordinatorInnen im Rahmen von Diskussionsrunden und Beratungsgesprächen regelmäßig abgestimmt. Die Partner haben stets aktiv und eng zusammengearbeitet und ihre Beiträge zu den thematischen und Management- bzw. Kommunikations-Arbeitspaketen gemeinsam festgelegt. Für die Erstellung der Endfassung des Antrags war der Lead Partner zuständig.</p>			

Poradové číslo PB <i>Nummer des AP</i>	Názov PB <i>Bezeichnung des AP</i>	Začiatok <i>Beginn</i>	Koniec <i>Ende</i>
1	Riadenie projektu Projektmanagement	07/2020	12/2022
Zapojenie partnera <i>Beteiligung</i>			
Zodpovedný partner <i>Verantwortlicher Partner</i>	LP		
Zapojení partneri <i>Beteiligte Partner</i>	P1/P2/P3/P4/P5/P6/P7		
<p>Opište ako bude prebiehať projektový manažment na strategickej a prevádzkovej úrovni, najmä:</p> <ul style="list-style-type: none"> - štruktúra, povinnosti a postupy pre každodenné riadenie a koordináciu; - komunikácia v rámci partnerstva; - podávanie správ a hodnotiace postupy; - rizikový a kvalitatívny manažment. <p><i>Beschreiben Sie, wie das Projektmanagement auf strategischer und operativer Ebene durchgeführt wird:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Struktur, Zuständigkeiten und Verfahren für die laufende Verwaltung und Koordinierung; - Kommunikation innerhalb der Partnerschaft; - Berichterstattung und Evaluation; - Risiko- und Qualitätsmanagement. 			

SK (max. 2000 znakov): Realizáciu projektu koordinuje a zabezpečuje adekvátne riadenie projektu cez projektový manažment hlavný projektový partner s koordinačnou funkciou (Lead Partner, AT), pričom práva a povinnosti jednotlivých partnerov sú upravené v partnerskej dohode. Projekt bude realizovaný v rámci spoločnej cezhraničnej spolupráce a vytvorí základ pre spoločné využívanie. Pre efektívne riadenie projektovej práce sa vytvorí virtuálny pracovný priestor, ale bude sa využívať aj fyzický pracovný priestor, a síce inovačný klaster „DigiHub“ situovaný na STU v Bratislave. Okrem toho sa budú pravidelne organizovať partnerské stretnutia. Hladký priebeh projektu zabezpečujú interní (kmeňoví) zamestnanci a externí odborníci, ktorí sú v neustálom kontakte. Každý partner vyčlení svojich pracovníkov na koordináciu projektových činností. Partneri projektu sa stretnú najmenej dvakrát ročne (alebo podľa potreby) v rámci stretnutia riadiacej skupiny, za účelom výmeny názorov a skúseností, ďalej aby vyhodnotili už realizované aktivity a vzájomne koordinovali ďalšie kroky. Hlavný projektový partner s koordinačnou funkciou (DUK) koordinuje všetkých projektových partnerov a je zodpovedný za monitorovanie a dodržiavanie časového a rozpočtového plánu. Pokrok projektu sa pravidelne sleduje v rámci projektového spravodajstva partnerských, resp. projektových správ.

DE (max. 2000 Zeichen): Die Umsetzung des Projektes wird seitens des LP koordiniert und durch adäquates Projektmanagement gewährleistet, wobei die Rechte und Pflichten der einzelnen Partner im Partnerschaftsvertrag geregelt werden. Das Projekt wird in gemeinsamer, grenzüberschreitender Arbeit umgesetzt und schafft eine Basis für eine gemeinschaftliche Nutzung. Um die Projektarbeit zu steuern, wird zum einen ein entsprechender virtueller Arbeitsraum geschaffen, zum anderen der DigiHub der STU Bratislava als physisches Zentrum genutzt. Zudem werden regelmäßige Partnertreffen organisiert und abgehalten. Die reibungslose Abwicklung des Projekts wird von internen MitarbeiterInnen und externen ExpertInnen gewährleistet, die miteinander in ständigem Kontakt stehen. Für die Koordination der Aktivitäten wird jeder Partner Personal zur Verfügung stellen. Die Projektpartner treffen sich mindestens zweimal im Jahr (oder nach Bedarf) im Rahmen des Steuerungsgruppentreffens, um sich auszutauschen, die bereits umgesetzten Aktivitäten zu evaluieren und die nächsten Schritte miteinander abzustimmen. Der Lead Partner (DUK) koordiniert alle Projektpartner und ist für die Überwachung der Einhaltung des Zeit- und Budgetplans zuständig. Über den Projektfortschritt wird regelmäßig im Rahmen von Partner- bzw. Projektberichten berichtet.

**Opíšte aktivity a výstupy aktivít v rámci pracovného balíčka.
Bitte beschreiben Sie Aktivitäten und Detailoutputs des Arbeitspakets.**

	Názov aktivity (max. 255 znakov): Definícia hierarchie projektu a štruktúry riadenia projektu	Začiatok/Beginn	Koniec/Ende
	<i>Bezeichnung der Aktivität (max. 255 Zeichen):</i> Festlegen der Projekthierarchie und Managementstruktur	07/2020	12/2022
Aktivita Aktivität	<p>Popis aktivity (max. 2000 znakov): V rámci tejto činnosti budú počas prvého stretnutia projektových partnerov / riadiacej skupiny definované projektové štruktúry s následnou dokumentáciou v implementačnej príručke. Cieľom prvého projektového stretnutia je predovšetkým informovať projektových partnerov o ich úlohách a zodpovednostiach v projekte DigiVil a iniciovať prvé kroky v rámci realizácie projektu. Štruktúry riadenia by mali predovšetkým zabezpečiť hladkú komunikáciu v rámci konzorcia, ako aj zabezpečiť kvalitu počas realizácie projektu.</p> <p><i>Beschreibung der Aktivität (max. 2000 Zeichen):</i> In dieser Aktivität werden die Projektstrukturen im Rahmen des ersten Projektpartnertreffens/Steuerungsgruppentreffens festgelegt und in einem Durchführungsleitfaden dokumentiert. Das erste Projekttreffen dient vor allem dazu, die Projektpartner über ihre Rollen und Verantwortlichkeiten in DigiVil aufzuklären bzw. erste Schritte der Projektumsetzung zu initiieren. Die Managementstrukturen sollen in erster Linie der reibungslosen Kommunikation innerhalb des Konsortiums als auch der Qualitätssicherung bei der Projektdurchführung gewährleisten.</p>		
D	Výstup (max. 1000 znakov): Vytvorenie projektovej a pracovnej štruktúry sa uskutoční počas prvého projektového stretnutia prostredníctvom implementačnej príručky,	Cieľová hodnota/Zielwert 1	Dátum/Datum 08/2020

	<p>vrátane definície štruktúry riadenia, komunikačnej stratégie a pracovného plánu. Vypracovanie implementačnej príručky pre projekt v rámci prvého projektového stretnutia na začiatku projektu.</p> <p>V príručke budú okrem iného definované úlohy a zodpovednosti jednotlivých partnerov, ako aj detailne plánované a prehľadne zachytené jednotlivé realizačné kroky. Partnerom by sa tak mala uľahčiť realizácia projektu, spravodajstvo a vyúčtovanie.</p> <p><i>Detailoutput (max. 1000 Zeichen):</i> Die Schaffung einer Projekt- und Arbeitsstruktur erfolgt mittels Durchführungsleitfaden. Durchführungsleitfaden inklusive Managementstruktur, Kommunikationsstrategie und Arbeitsplan im Rahmen des ersten Projekttreffens. Ausarbeitung eines Durchführungsleitfadens für das Projekt im Rahmen des ersten Projekttreffens bzw. Auftaktworkshops zu Projektbeginn. Im Leitfaden werden u.a. die Zuständigkeiten geklärt sowie die einzelnen Umsetzungsschritte im Detail geplant und übersichtlich dargestellt. Dies soll den Partnern die Durchführung des Projektes, Berichtslegung und Abrechnungen erleichtern.</p>		
Aktivita Aktivität	<p>Názov aktivity (max. 255 znakov): Projektový manažment, správa a monitorovanie projektu</p> <p><i>Bezeichnung der Aktivität (max. 255 Zeichen):</i> Projektmanagement, Projektadministration und Monitoring</p>	Začiatok/Beginn 07/2020	Koniec/Ende 12/2022
	<p>Popis aktivity (max. 2000 znakov): Táto činnosť zahŕňa: koordináciu projektových partnerov, stály kontakt s kontrolným orgánom prvej úrovne, spoločným sekretariátom a správnymi orgánmi, prípravu eventuálnych pozmeňujúcich a doplňujúcich návrhov, projektovú dokumentáciu, vykonávanie postupov verejného obstarávania pri udeľovaní zákaziek, pravidelné spravodajstvo na úrovni partnera a projektu, organizácia partnerských stretnutí (minimálne dvakrát ročne alebo podľa potreby), priebežné monitorovanie harmonogramu a rozpočtu a tiež organizácia hodnotiacich seminárov. Koordinátor bude zodpovedný za jednotné vystupovanie konzorcia navonok a dodržiavanie požiadaviek publicity a poskytnie partnerom všetky vzory protokolov, pozvánok, podpisov atď.</p> <p><i>Beschreibung der Aktivität (max. 2000 Zeichen):</i> Diese Aktivität beinhaltet: Die Koordination der Projektpartner, den laufenden Kontakt mit der First-Level-Control-Stelle, dem Gemeinsamen Sekretariat und der Verwaltungsbehörde, Erstellung von eventuellen Änderungsanträgen, Projektdokumentation, Durchführung von Vergabeverfahren, die regelmäßige Berichtslegung auf Partner- und Projektebene, Organisation von Partnermeetings (mindestens 2x im Jahr oder nach Bedarf), die laufende Überwachung der Einhaltung des Zeitplans und Budgetplans, die Organisation der Evaluierungsworkshops. Der Koordinator ist zudem für das einheitliche Auftreten des Konsortiums nach außen und für die Einhaltung der Publizitätsvorgaben verantwortlich und wird dazu den Partnern sämtliche Vorlagen für Protokolle, Einladungen, Unterschriftenlisten etc. zur Verfügung stellen.</p>		

D	Výstup (max. 1000 znakov): Monitorovanie projektu sa uskutočňuje prostredníctvom neustálej koordinácie s partnermi, ale aj s príslušným prvostupňovým kontrolným orgánom a poskytovateľom grantu. Ďalej aj prostredníctvom predkladania pravidelných polročných správ. V rámci projektu DigiVil sa budú polročne odosielať správy o stave projektu s následným predložením na certifikáciu.	Cieľová hodnota/Zielwert 6	Dátum/Datum 12/2022
	<i>Detailoutput (max. 1000 Zeichen):</i> Das Projektmonitoring erfolgt zum einen durch die laufende Abstimmung mit den Partnern aber auch mit der FLC und der Förderstelle, zum anderen durch die regelmäßige halbjährliche Berichtslegung. Im Rahmen von DigiVil werden halbjährliche Projektberichte erstellt und firstgerecht zur Zertifizierung eingereicht.		
D	Výstup (max. 1000 znakov): Za organizáciu, pravidelné uskutočňovanie a dokumentáciu stretnutí riadiacej skupiny zodpovedá koordinátor. Stretnutia sa konajú na rôznych miestach, minimálne dvakrát ročne alebo podľa potreby. Stretnutia riadiacej skupiny / stretnutia projektových partnerov slúžia na zabezpečenie pokroku projektu alebo, v prípade potreby, včasnej intervencie a uskutočnení potrebných protopatrení, v prípade odklonu od časového harmonogramu alebo harmonogramu plánovaných aktivít. Projektových stretnutí sa zúčastnia zástupcovia všetkých partnerských organizácií. Vedúci partner sa stará o záznam (protokol).	Cieľová hodnota/Zielwert 6	Dátum/Datum 12/2022
	<i>Detailoutput (max. 1000 Zeichen):</i> Die Organisation, die regelmäßige Durchführung und Dokumentation der Steuerungsgruppentreffen obliegt dem Koordinator. Die Termine finden an wechselnden Orten, mindestens 2x jährlich bzw. nach Bedarf statt. Die Steuerungsgruppen-/Projekttreffen dienen der Sicherstellung des Projektfortschritts bzw. gegebenenfalls der rechtzeitigen Einleitung von Gegenmaßnahmen bei Verzögerungen oder Abweichungen vom Arbeits-/Zeitplan. Bei den Projekttreffen nehmen VertreterInnen aller Partnerorganisationen teil. Für die Protokollierung sorgt der Leadpartner.		
Aktivita Aktivität	Názov aktivity (max. 255 znakov): Controlling projektu a riadenie rozpočtu	Začiatok/Beginn 07/2020	Koniec/Ende 12/2022
	<i>Bezeichnung der Aktivität (max. 255 Zeichen):</i> Projektcontrolling und Budgetmanagement		

	Popis aktivity (max. 2000 znakov): Pri nakladaní s finančnými prostriedkami sa priebežná kontrola nákladov a výdavkov vykonáva v súlade s výstupmi, ktoré sa majú dosiahnuť počas projektového obdobia. V tejto súvislosti sa pripravujú polročné finančné správy a hlavný partner ich zasiela na miesto príslušnej prvostupňovej kontroly. <i>Beschreibung der Aktivität (max. 2000 Zeichen):</i> Mit dem Finanzmanagement erfolgt die laufende Kosten-/Ausgabenkontrolle im Abgleich mit den zu erzielenden Outputs während der Projektlaufzeit. Hier werden halbjährliche Finanzberichte erarbeitet und vom Leadpartner an die FLC übermittelt.		
D	Výstup (max. 1000 znakov): Každý partner za príslušné spravodajské obdobie pripraví finančnú správu, ktorú včas predloží na kontrolu na miesto príslušnej prvostupňovej kontroly. Na základe finančných správ partnerov skontrolovaných v rámci prvostupňovej kontroly vedúci partner pripraví správu o finančnom stave a zašle ju na spoločný sekretariát.	Cieľová hodnota/Zielwert 6	Dátum/Datum 12/2022
	<i>Detailoutput (max. 1000 Zeichen):</i> Pro Partner und pro Berichtsperiode wird ein Finanzbericht erstellt und termingerecht an die jeweilige FLS zur Prüfung übermittelt. Auf Grundlage der von der FLC geprüften Finanzberichte der Partner, wird vom Leadpartner ein Bericht über den Finanzstatus erstellt und an das GS übermittelt.		

Poradové číslo PB Nummer des AP	Názov PB Bezeichnung des AP	Začiatok Beginn	Koniec Ende
2	Publicita a komunikácia Kommunikation	07/2020	12/2022
Zapojenie partnerov Beteiligung			
PB zodpovedný partner Verantwortlicher Partner	P2 – Regionalmanagement Burgenland		
Zapojení partneri Beteiligte Partner	LP/P1/P3/P4/P5/P6/P7		
Individuálne ciele projektu (vid' C.2) Individuelle Ziele des Projekts (siehe C.2)	Komunikačné ciele Ako sa môže individuálny cieľ projektu dosiahnuť komunikáciou? (max. 2 komunikačné ciele na 1 cieľ projektu) Kommunikationsziele Was kann Kommunikation beitragen, um ein bestimmtes Projektziel zu erreichen? (max. 2 Kommunikationsziele je Projektziel)	Postup Ako plánujete osloviť cieľové skupiny projektu? Ansatz / Strategie Wie wollen Sie die Zielgruppen des Projekts ansprechen?	

<p>SK: Vytvorenie príručky a katalógu opatrení využitia digitálneho potenciálu pohraničného regiónu SKAT na príklade vybraných pohraničných miest a obcí.</p>		<p>SK (max. 1000 znakov): Cieľom komunikačnej stratégie je v prvom rade zvýšiť povedomie a zlepšiť informovanosť. Preto sa projekt zameriava najmä na tieto opatrenia: neustála aktualizácia prezentácie projektu DigiVil, jeho obsahu a výsledkov širokej verejnosti, prostredníctvom prípravy a vypracovania vhodných materiálov pre médiá a multiplikátorov (napr. tlačové správy). Patrí sem aj cieleň kontakt s príslušnými médiami, napr. oslovanie miestnych a regionálnych médií atď). Na podporu rozvoja vedomostí slúži webová stránka projektu a vzdelávacia platforma, ako aj rôzne podujatia (napr. záverečná konferencia) pre multiplikátorov alebo ich aktívne zapojenie do workshopov a seminárov k obsahu projektu.</p>
<p>DE: Erstellung eines Leitfadens und Maßnahmenkatalogs zur Ausschöpfung des digitalen Potentials der Grenzregion SKAT am Beispiel ausgewählter Grenzgemeinden.</p>	<p>Zlepšiť úroveň vedomostí / Wissenserweiterung Zvýšiť povedomie / Bewusstseinsbildung</p>	<p>DE (max. 1000 Zeichen): Die Kommunikationsstrategie zielt hier vor allem auf Bewusstseinsbildung ab und stellt daher folgende Maßnahmen in den Vordergrund: Die kontinuierliche, ergebnisbezogene Aktualisierung des DigiVil Disseminierungsplans durch Aufbereitung von zielgruppengerechten Materialien für Presse und Multiplikatoren (z. B. Pressemitteilungen). Hierzu zählen auch die Ansprache relevanter Medien, z. B. Lokal- und Regionalmedien, usw.) Zur Unterstützung der Wissenserweiterung dienen die Projektwebsite sowie die Lernplattform aber auch Veranstaltungen (z.B. Abschlusskonferenz) für Multiplikatoren bzw. deren aktive Einbindung in die inhaltlichen Workshops.</p>
<p>SK: Sprievodné hodnotenie a implementácia digitálnych pilotných projektov vo vybraných mestách a obciach</p>	<p>Zlepšiť úroveň vedomostí / Wissenserweiterung</p>	<p>SK (max. 1000 znakov): Lepšie povedomie, resp. informovanosť cieľových skupín sa dosiahne priamym oslovením multiplikátorov, s cieľom šíriť výsledky projektu DigiVil konečným používateľom alebo integráciou výstupov projektu v rámci iných vhodných kontextov a opatrení. Aktívna účasť zástupcov cieľových skupín na seminároch umožňuje nepretržitú koordináciu, komunikáciu a hodnotenie počas implementačného procesu. Zároveň však prispieva k</p>

		<p>požadovanému šíreniu a prenosu informácií a poznatkov.</p>
<p>DE: Begleitende Evaluation und Umsetzung digitaler Pilotprojekte in ausgewählten Gemeinden</p>		<p>DE (max. 1000 Zeichen): Eine Wissenserweiterung bei den Zielgruppen wird hier durch die direkte Ansprache von Multiplikatoren zur Weitergabe von DigiVil Projektergebnissen an Endnutzerinnen und -nutzer bzw. durch die Integration der Projektergebnisse in andere Maßnahmen erreicht. Eine aktive Teilnahme von VertreterInnen der Zielgruppen in den Workshops erlaubt eine kontinuierliche Abstimmung und Evaluation während des Umsetzungsprozesses, erzielt aber auch die gewünschte Disseminierung und den Wissenstransfer.</p>
<p>SK: Vypracovanie trvalo udržateľného konceptu prenosu vedomostí a vytvorenie základu pre udržateľnú bilaterálnu cezhraničnú výmenu</p>	<p>Zlepšiť úroveň vedomostí / Wissenserweiterung Zvýšiť povedomie / Bewusstseinsbildung</p>	<p>SK (max. 1000 znakov): Rozširovanie vedomostí je podporované interaktívnou platformou na prenos poznatkov a vzdelávania, ale zároveň prebieha aj prostredníctvom webovej stránky projektu a aktívnej účasti zástupcov cieľových skupín na seminároch. Ďalším dôležitým komunikačným prostriedkom, pokiaľ ide o strategické ukotvenie projektu, sú však najmä podujatia väčšieho formátu ako napr. úvodné (kick-off) stretnutie a záverečná konferencia. V tomto rámci je možné uplatniť a využívať synergie s miestnymi, regionálnymi, národnými alebo politickými činiteľmi.</p>
<p>DE: Entwicklung eines nachhaltigen Konzeptes zum Wissenstransfer und Schaffung der Basis für einen nachhaltigen binationalen, grenzüberschreitenden Austausch</p>		<p>DE (max. 1000 Zeichen): Die Wissenserweiterung wird zum einen durch die interaktive Wissenstransfer- und Lernplattform, andererseits auch durch die Projektwebsite und die aktive Teilnahme von VertreterInnen der Zielgruppen an den Workshops unterstützt. Ein weiteres wichtiges Kommunikationsmittel in der</p>

		strategischen Verankerung bilden aber vor allem größere Veranstaltungen, wie das Kick-Off Meeting und die Abschlusskonferenz. In diesem Rahmen können Synergien mit den kommunalen, regionalen, nationalen oder politischen Entscheidungsträgern hergestellt und entsprechend genutzt werden.	
Popište, prosím, aktivity a výstupy v rámci pracovního balíčka. Bitte beschreiben Sie Aktivitäten und Detailoutputs des Arbeitspakets.			
Aktivita Aktivität	Název aktivity (max. 255 znaků): Komunikační plán a plán prezentace projektu a jeho obsahu široké veřejnosti	Začiatok/Beginn 07/2020	Koniec/Ende 12/2022
	Bezeichnung der Aktivität (max. 255 Zeichen): Kommunikation- und Disseminierungsplan		
	Popis aktivity (max. 2000 znaků): Vytvorení komunikačního plánu a plánu prezentace projektu a jeho obsahu široké veřejnosti s detailním popisem, aký obsah, z ktorého pracovního balíka sa má šíriť prostredníctvom akého druhu komunikačných prostriedkov, resp. opatrení (tlačová správa atď.) a tiež kedy. Príprava plánu prezentácie projektu a jeho obsahu širokej verejnosti prebieha pod záštitou manažera pracovního balíka v spolupráci so všetkými projektovými partnermi.		
	Beschreibung der Aktivität (max. 2000 Zeichen): Erstellung eines Kommunikations- und Disseminationsplans mit Angaben zu welchem Arbeitspaket welcher Inhalt mit welcher Kommunikationsmaßnahme (Presseausendung etc.) wann verbreitet wird. Die Erstellung des Disseminationsplan erfolgt unter der Koordination des Arbeitspaket-Verantwortlichen unter Mitarbeit aller PP.		
D	Výstup (max. 1000 znaků): Komunikační plán a plán prezentace projektu a jeho obsahu široké veřejnosti (ak je to potrebné, vrátane využitia príslušných sociálnych médií a sietí), ktorý bude možné prispôbovať a upravovať v rámci projektových stretnutí.	Cieľová hodnota/Zielwert 1	Dátum/Datum 06/2022
	Detailoutput (max. 1000 Zeichen): Kommunikations- und Disseminierungsplan (falls relevant auch unter Einbeziehung relevanter Social Media Kanäle) – die im Rahmen der Projektmeetings angepasst /erneuert werden.		
Aktivita Aktivität	Název aktivity (max. 255 znaků): Digitální projektová komunikace a prezentace projektu a jeho obsahu široké veřejnosti	Začiatok/Beginn 07/2020	
	Bezeichnung der Aktivität (max. 255 Zeichen): Digitale Projektkommunikation und Disseminierung		
	Popis aktivity (max. 2000 znaků): Pod vedením hlavního projektového partnera s koordinačnou funkciou (Lead Partner, AT) bude zriadená a tiež spravovaná webová stránka projektu, ktorá bude slúžiť predovšetkým na prezentáciu projektu DigiVil a jeho obsahu		

	širokej verejnosti a tiež riešení, ktoré budú v rámci projektu vypracované. Táto internetová stránka má slúžiť zároveň aj ako informačná platforma pre regionálne zainteresované strany a skupiny.		
	Beschreibung der Aktivität (max. 2000 Zeichen): Unter Federführung des Leadpartners soll eine Projektwebsite aufgesetzt und gehostet werden, die in erster Linie zur Disseminierung von DigiVil und der darin erarbeiteten Lösungen bzw. als Informationsplattform den regionalen Stakeholdern und Interessierten dienen soll.		
D	Výstup (max. 1000 znaků): Webová stránka projektu slúži ako komunikačný prostriedok na sprístupnenie obsahu, výsledkov projektu a termínov organizovaných podujatí širšej verejnosti.	Cieľová hodnota/Zielwert 1	Dátum/Datum 09/2020
	Detailoutput (max. 1000 Zeichen): Projektwebsite dient als Kommunikationsmittel um Inhalte, Ergebnisse und Veranstaltungstermine einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen.		
Aktivita Aktivität	Název aktivity (max. 255 znaků): Podujatia & akcie	Začiatok/Beginn 07/2020	Koniec/Ende 12/2022
	Bezeichnung der Aktivität (max. 255 Zeichen): Events & Veranstaltungen		
	Popis aktivity (max. 2000 znaků): Súčasťou projektu budú dve významné podujatia so širším záberom, jedno na začiatku projektu (úvodné kick-off stretnutie), a druhé na konci projektu (záverečná konferencia), ktoré koordinuje hlavný projektový partner s koordinačnou funkciou (Lead Partner, AT). Každý projektový partner na tieto podujatia osobne pozýva príslušných multiplikátorov zo svojho regiónu.		
	Beschreibung der Aktivität (max. 2000 Zeichen): Im Rahmen des Projektes wird es zwei breitenwirksame Veranstaltungen eine zu Projektbeginn (Kick-Off Veranstaltung) und eine zu Projektende (Abschlusskonferenz), wobei diese vom Lead Partner koordiniert werden. Jeder Projektpartner lädt maßgebliche Multiplikatoren aus seiner Region persönlich ein.		
D	Výstup (max. 1000 znaků): Úvodné kick-off stretnutie sa uskutoční v septembri 2020 s predpokladanou účasťou približne 50 osôb zo všetkých partnerských regiónov. Počas nasledujúcich podujatí budú predstavené jednotlivé projekty z obsahového hľadiska a vysvetlené ich ciele a metodický postup ich realizácie.	Cieľová hodnota/Zielwert 1	Dátum/Datum 09/2020
	Detailoutput (max. 1000 Zeichen): Die Kick-Off Veranstaltung findet im September 2020 statt. Ca. 50 Personen aus allen Partnerregionen werden teilnehmen. Im Rahmen der Auftaktveranstaltungen werden die Projektinhalte vorgestellt, sowie Methoden und Ziele erörtert.		

D	Výstup (max. 1000 znakov): Záverečné podujatie sa uskutoční v Bratislave v decembri 2022. Na toto podujatie budú jednotlivými projektovými partnermi osobne pozvaní taktiež zástupcovia organizácií a príslušných zoskupení v rámci programového územia. Na podujatí sa počíta s účasťou 80-100 osôb. V rámci tohto záverečného podujatia, resp. tejto záverečnej konferencie budú predstavené výsledky projektu a ich udržateľné využitie.	Cieľová hodnota/Zielwert 1	Dátum/Datum 12/2022
	<i>Detailoutput (max. 1000 Zeichen):</i> Die Abschlussveranstaltung findet 12/2022 in Bratislava statt. Hier werden ebenfalls Organisationen/VertreterInnen aus dem Programmgebiet von jedem Projektpartner persönliche eingeladen. Es wird eine Teilnehmerzahl von ca. 80-100 Personen angestrebt. Im Rahmen der abschließenden Konferenz sollen die Projektergebnisse und deren nachhaltige Verankerung präsentiert werden.		
Aktivita Aktivität	Názov aktivity (max. 255 znakov): Komunikácia prostredníctvom propagačných materiálov.	Začiatok/Beginn 09/2020	Koniec/Ende 09/2020
	<i>Bezeichnung der Aktivität (max. 255 Zeichen):</i> Print Kommunikation		
	Popis aktivity (max. 2000 znakov): V rámci tejto činnosti budú za účelom prezentácie projektu zhotovené propagačné materiály alebo reklamné materiály, aby sa zabezpečilo jednotné vystupovanie navonok a zároveň jednotná prezentácia v rámci komunikácie.		
	<i>Beschreibung der Aktivität (max. 2000 Zeichen):</i> Im Rahmen dieser Aktivität werden Printmaterialien bzw. Werbemittel zur Projektpräsentation angelegt um einen einheitlichen Auftritt bzw. eine einheitliche Kommunikation zu gewährleisten.		
D	Výstup (max. 1000 znakov): Informačné roll-up plagáty, resp. bannery pre každého projektového partnera za účelom prezentácie projektu na rôznych podujatiach, stretnutiach atď.	Cieľová hodnota/Zielwert 8	Dátum/Datum 09/2020
	<i>Detailoutput (max. 1000 Zeichen):</i> Roll-up für jeden Projektpartner zu Präsentationszwecken auf Veranstaltungen, Meetings etc.		
D	Výstup (max. 1000 znakov): Za účelom prezentácie projektu širokému publiku prostredníctvom úvodných prednášok alebo prezentácií vedeckých plagátov na regionálnych, národných, poprípade aj medzinárodných	Cieľová hodnota/Zielwert 8	Dátum/Datum 09/2020

	konferenciách budú zhotovené plagáty s informačným, resp. vedeckým obsahom.		
	<i>Detailoutput (max. 1000 Zeichen):</i> Um das Projekt im Rahmen von Key Notes oder Posterpräsentationen auf regionalen, nationalen und gegebenenfalls auch internationalen Konferenzen einem breiteren Publikum vorstellen zu können, werden Plakate bzw. Poster hergestellt.		
D	Výstup (max. 1000 znakov): V rámci propagácie projektu na rôznych podujatiach, resp. ako osvedčený a efektívny prostriedok oslovenia širokej cieľovej skupiny budú vyhotovené dvojjazyčné informačné materiály k projektu.	Cieľová hodnota/Zielwert 1000	Dátum/Datum 09/2020
	<i>Detailoutput (max. 1000 Zeichen):</i> Zum Auflegen bei Veranstaltungen bzw. als bewährtes Mittel um die Zielgruppe ohne größere Streuverluste zu erreichen werden zweisprachige Projektfolder erstellt.		

Poradové číslo PB Nummer des AP ¹	Názov PB Bezeichnung des AP	Začiatok Beginn	Koniec Ende
3	SK (max. 255 znakov): Spoločné hodnotenie, vývoj a realizácia pilotných projektov	07/2020	12/2022
	DE (max. 255 Zeichen): Gemeinsame Evaluation, Entwicklung und Umsetzung von Pilotprojekten		
Zapojenie partnerov Beteiligung			
PB zodpovedný partner Verantwortlicher Partner	LP / Donau Universität Krems		
Zapojení partneri Beteiligte Partner	P1/P2/P3/P4/P5/P6/P7		
Súhrnný popis a cieľ pracovného balíčka vrátane vysvetlenia spôsobu zapojenia partnerov (kto bude robiť čo). <i>Zusammenfassende Beschreibung und Ziele des Arbeitspakets, Beitrag der einzelnen Projektpartner.</i>			
SK (max. 2000 znakov): Konceptia, testovanie a implementácia digitálneho pilotného projektu v modelových mestách a obciach sa uskutočňuje v projektových tímoch, do ktorých musia byť nevyhnutne zapojení aj externí konzultanti a poskytovatelia služieb. Vývoj projektu bude prebiehať v nasledujúcich krokoch: Identifikácia vhodných odborníkov, resp. zloženie projektových tímov. Zabezpečenie požadovaných ľudských, technických a finančných zdrojov. Realizácia / implementácia do úspešných nových modelov sa vykonáva vytvorením organizačného rámca pre inovačný projekt; Riadenie a organizovanie implementačného procesu; Motivácia „nositeľov inovácií“ alebo zainteresovaných osôb. Konzorcium bude počas projektového obdobia spoločne rozvíjať a implementovať tri vybrané pilotné projekty v partnerských mestách a obciach. K vypracovaniu jednotlivých pilotných opatrení dochádza najmä prostredníctvom príslušných odborných znalostí (expertízy) partnerov, pričom zároveň dochádza k			

¹ Prosím, pridajte riadky podľa potreby / Bitte nach Bedarf kopieren

využití synergických efektov. Ako platforma na vzájomnú výmenu informácií a komunikáciu slúži inovačný klaster „DigiHub“ situovaný na STU v Bratislave a tiež virtuálny pracovný priestor. Pilotné projekty sa pripravujú spolu so všetkými príslušnými zainteresovanými stranami na spoločných seminároch a následne ich konzorcium rozvíja a uvádza do praxe. Výsledky pilotného projektu budú spoločne využité aj aplikované v praxi, pričom to na jednej strane bude zabezpečené na základe vyživania otvorených vzdelávacích zdrojov (OER) a na druhej strane bezplatných licencií, ako napríklad Creative Commons.

Koordinácia aktivity 1: Pilotný projekt Svätý Jur: P4 / STUBA a LP / DUK; zúčastnení partneri: Všetci PP.

Koordinácia aktivity 2 Pilotný projekt Dunajská Streda: P3 / UCM a P4 / STUBA; zúčastnení partneri: Všetci PP.

Koordinácia aktivity 3 Pilotný projekt BA Staré Mesto: P4 / STUBA a LP / DUK; zúčastnení partneri: Všetci PP.

DE (max. 2000 Zeichen):

Der Aufbau, Test und die Implementierung eines digitalen Pilotprojektes in den Modellgemeinden erfolgt in Projektteams, in die unbedingt und notwendigerweise auch externe Berater und Dienstleister verantwortlich eingebunden werden sollen.

Die Projektentwicklung wird durch folgende Schritte begleitet: Identifizierung der geeigneten Experten bzw. der Zusammensetzung der Projektteams; Sicherstellen der erforderlichen personellen, technischen und finanziellen Ressourcen. Umsetzung/Implementierung in erfolgreiche, neue Modelle erfolgt durch: Schaffen des organisatorischen Rahmens für das Innovationsvorhaben; Steuerung und Vorantreiben des Einführungsprozesses; Motivation der „Innovationsträger“ bzw. Stakeholder.

Es werden 3 ausgewählte Pilotprojekte in den Partnergemeinden während der Projektlaufzeit vom Konsortium gemeinschaftlich entwickelt und umgesetzt. Die Entwicklung der einzelnen Pilotmaßnahmen erfolgt maßgeblich durch die jeweilige Expertise der Partner, wobei diese synergetisch genutzt und eingesetzt werden. Als Austauschplattform dient hier zum einen der DigiHub der STUBA und der virtuelle Arbeitsraum. Die Pilotprojekte werden im Rahmen von Workshops mit den jeweiligen Stakeholdern gemeinsam aufgesetzt und anschließend durch das Konsortium entwickelt und implementiert. Die Pilotprojektergebnisse sollen dabei gemeinschaftliche genutzt und verwertet werden, wobei dies einerseits mittels OER gewährleistet wird, andererseits durch freie Lizenzen, wie Creative Commons.

Koordinations Aktivität 1: Pilotprojekt Svätý Jur: P4/STUBA und LP/DUK; beteiligte Partner: Alle PP.
Koordinations Aktivität 2 Pilotprojekt Dunajská Streda: P3/UCM und P4/STUBA; beteiligte Partner: Alle PP.
Koordinations Aktivität 3 Pilotprojekt BA Stare Mesto: P4/STUBA und LP/DUK; beteiligte Partner: Alle PP.

Opíšte najdôležitejšie hlavné výstupy projektu v rámci činností vykonávaných v tomto pracovnom balíčku. Pre každý hlavný výstup projektu by mal byť vybratý ukazovateľ výstupu na úrovni programu. Upozorňujeme, že je potrebné, aby ukazovatele mali rovnakú mernú jednotku.

Bitte beschreiben Sie die Kernoutputs dieses Arbeitspakets. Für jeden Kernoutput des Projekts soll ein Programm-Outputindikator gewählt werden. Bitte beachten Sie, dass beide dieselbe Maßeinheit aufweisen müssen.

Hlavný výstup projektu ² Kernoutput des Projekts ³	Opíšte hlavný výstup projektu Beschreibung der Kernoutputs	Jednotka Einheit	Počet Anzahl	Termín realizácie výstupu Frist	Ukazovateľ programového výstupu, ktorého sa hlavný výstup projektu týka/ Program-Outputindikator, zu dem der Projektkernoutput beitragen wird

² Nie každý pracovný balíček musí mať jeden alebo viac hlavných výstupov projektu. Hlavný výstup projektu je výstup, ktorý priamo prispieva k projektovému výsledku, zatiaľ čo výstup je vedľajším produktom projektu, ktorý prispieva k hlavnému výstupu projektu.

³ Nicht jedes Arbeitspaket muss Kernoutputs hervorbringen. Kernoutputs tragen direkt zu den Projektergebnissen bei, während Detailoutputs Nebenprodukte aus dem Projekt darstellen, die wiederum Grundlage für Kernoutputs sind.

HV/KO1

Názov/
Bezeichnung
Modelová digitálna obec/modulové digitálne mesto
Digitale Modellgemeinde

SK (max. 1000 znakov):

Cieľom pilotných projektov v partnerských mestách a obciach je využitie potenciálu okrajových a prímestských vidieckych oblastí, ktoré ponúka digitalizácia. V rámci týchto pilotných projektov sa vytvoria recepty na úspech, ktoré môžu výrazne zvýšiť atraktivitu vidieckeho prostredia. Zistenia z týchto pilotných projektov „digitálne modelové mestá a obce“ majú byť plošne prenosné a podporovať rozvoj ďalších možností v súvislosti s digitalizáciou v spolkových krajinách Dolné Rakúsko a Burgenland, ako aj na západnom Slovensku. Zúčastnené mestá a obce môžu prostredníctvom projektu zvýšiť kvalitu života svojich obyvateľov a okrem toho sa v regionálnej konkurencii môžu prezentovať ako inovatívne hospodárske lokality.

Trvalo udržateľné využívanie a zužitkovanie výsledkov koordinuje LP / DUK s podporou všetkých PP.

SK
pilotné
projekty

3 pilotné projekty
5 zúčastnených organizácií (= neuniverzitní partneri projektu)
35 účastníkov v workshopu
3 zúčastnené výskumné inštitúcie (= univerzitní partneri projektu)
3 Pilotprojekte
5 beteiligte

Organisationen (=nicht universitäre Projektpartner)
35 Workshop TeilnehmerInnen
3 Forschungseinrichtungen

12/2022

SK: Počet spoločne vyvinutých hlavných produktov a služieb týkajúcich sa výskumu a inovácií(P) – 3

SK: Počet organizácií/subjektov, ktoré sa podieľajú na spolupráci súvisiacej s inováciami (P) - 5

SK: Počet účastníkov zapojených do schém spoločného vzdelávania vo vzťahu k výskumu a inováciám (P) - 35

SK: Počet výskumných inštitúcií zúčastňujúcich sa na cezhraničných, medzinárodných alebo medziregionálnych výskumných projektoch – 3

DE: Anzahl der wesentlichen, gemeinsam entwickelten Produkte und Dienstleistungen im Bereich Forschung und Innovation - 3

DE: Anzahl der Organisationen bzw, Einrichtungen, die sich an Kooperationen im Bereich der Innovation beteiligen - 5

DE: Zahl der TeilnehmerInnen an gemeinsamen Aus- und

	<p>weiterer Digitalisierungsansätze in NÖ, Burgenland und der Westslowakei vorantreiben. Die teilnehmenden Gemeinden können durch das Projekt die Lebensqualität für ihre Einwohner erhöhen und sich darüber hinaus als innovative Wirtschaftsstandorte im regionalen Wettbewerb positionieren. Die nachhaltige Nutzung und Ergebnisverwertung wird vom LP/DUK koordiniert und durch alle PP gemeinsam unterstützt.</p>	(=Universitäten)	<p>Weiterbildungsprogrammen im Bereich Forschung und Innovation - 35</p> <p>DE: Anzahl Forschungsinstitutionen, die sich an grenzüberschreitenden, internationalen oder interregionalen Forschungsprojekten beteiligen (EU) - 3</p>
Zapojenie cieľových skupín / Zielgruppen			
<p>Kto využije (hlavné) výstupy z tohto pracovného balíčka? Wer wird die (Kern)outputs dieses Arbeitspakets nutzen?</p>	<p>Pozrite si, prosím, zoznam cieľových skupín / Auswahl aus der Zielgruppenliste</p> <p>Populácia v cezhraničnom regióne / Bevölkerung der grenzüberschreitenden Region</p> <p>Turisti a návštevníci regiónu / Touristen und Besucher der Region</p> <p>Turistické informačné centrá / Tourismusinformationszentren</p> <p>Regionálne a miestne orgány / Regionale und lokale Behörden</p> <p>Inovačné, výskumné a technologické centrá (parky, inkubátory) / Forschungs-, Innovation- und Technologiezentren (Parks, Inkubatoren)</p> <p>Univerzity a výskumné inštitúcie / Universitäten und Forschungseinrichtungen</p>		
<p>Ako zapojíte cieľové (a ostatné zainteresované) skupiny do rozvoja (hlavných) výstupov projektu? Wie werden die Zielgruppen (und andere Akteure) in die Umsetzung des gegenständlichen Arbeitspaketes einbezogen?</p>	<p>SK (max. 1000 znakov):</p> <p>Pilotné projekty sa budú v rámci konzorcia spoločne plánovať a taktiež sa budú rozvíjať spoločné riešenia na základe odborných znalostí jednotlivých partnerov, podľa možnosti aj s pomocou poznatkov od externých odborníkov. Z tohto dôvodu sa budú zúčastňovať na pilotných projektových seminároch v koncepcnej aj implementačnej fáze projektu zástupcovia všetkých cieľových skupín (mestá a obce, regionálni partneri, resp. strategickí sieťoví partneri). Okrem toho budú do vývoja aplikácií zapojené aj samotné cieľové skupiny (teda používatelia). Tým by sa mali vypracovať riešenia, ktoré sú optimálne prispôbajúce potrebám konečných (po)užívateľov. Aktívna účasť zástupcov cieľových skupín</p>		

	<p>na seminároch zabezpečuje nepretržitú komunikáciu a hodnotenie, resp. spätnú väzbu počas implementačného procesu, zároveň ale umožní aj prezentáciu projektu a jeho obsahu širokej verejnosti a šírenie, resp. prenos poznatkov.</p>
	<p>DE (max. 1000 Zeichen):</p> <p>Die Pilotprojekte werden gemeinschaftlich im Konsortium geplant und Lösungen gemäß der Expertise der Partner - gegebenenfalls mithilfe externer Expertise - gemeinschaftlich erarbeitet. Sowohl in der Planungsphase als auch in der Entwicklung werden daher VertreterInnen aller Zielgruppen (Gemeinde, regionale Stakeholder bzw. strategische Netzwerkpartner) an den Pilotprojekt-Workshops teilnehmen. Darüber hinaus werden bei den Anwendungsentwicklungen (App.) die Nutzergruppen miteingebunden. Damit sollen Lösungen geschaffen werden, die optimal auf die Bedürfnisse zugeschnitten sind. Eine aktive Teilnahme von VertreterInnen der Zielgruppen in den Workshops erlaubt eine kontinuierliche Abstimmung und Evaluation während des Umsetzungsprozesses, erzielt aber auch die gewünschte Disseminierung und den Wissenstransfer.</p>
Opište jednotlivé aktivity a ich výstupy v rámci projektového balíčka.	
Bitte beschreiben Sie die Aktivitäten und Detailoutputs des Arbeitspakets.	
Aktivita Aktivität	<p>Názov aktivity (max. 255 znakov): Pilotný projekt 3D digitalizácia kultúrnych hodnôt - HistoryToGo</p>
	<p>Bezeichnung der Aktivität (max. 255 Zeichen): Pilotprojekt 3D-Digitalisierung von Kulturgütern - HistoryToGo</p>
	<p>Popis aktivity (max. 2000 znakov): Pilotný projekt vo Svätom Jure sa zameriava na vývoj, testovanie a implementáciu riešení rozšírenej reality (augmented reality) pre umenie, remeslá a historické budovy vo Svätom Jure. Na základe dostupných zbierok historických údajov a obrázkov bude tím softvérových odborníkov vyvíjať testovaciu verziu aplikácie, ktorá bude neskôr spustená aj do praktickej prevádzky, s cieľom sprostredkovať dojem z jednotlivých (historických) budov prostredníctvom 3D videí, teda predstaviť historickú podobu budov spolu s historickým umením a remeslami. Túto cestu do minulosti mesta môžu turisti absolvovať v rámci špeciálnej prehliadky mesta s pomocou okuliarov určených na vnímanie rozšírenej reality. Pilotný projekt sa bude ďalej rozširovať prostredníctvom aktivít kreatívneho štúdia, pričom všetky príslušné zúčastnené strany budú mať možnosť spoločne využívať digitalizačné technológie na základe poskytnutej príručky a pod licenciou Creative Commons. Taktiež bude umožnené využívanie aplikácie prostredníctvom interaktívnej platformy.</p>
	<p>Beschreibung der Aktivität (max. 2000 Zeichen): Das Pilotprojekt in Svätom Jure konzentriert sich auf die Entwicklung, Erprobung und Implementierung von Augmented-Reality-Lösungen für Kunst, Handwerk und historische Gebäude in Svätom Jure. Basierend auf den verfügbaren historischen Datensammlungen und Bildern wird das Entwicklungsteam die Test- und Live-Version einer Anwendung/ APP entwickeln, welche Gebäude mittels 3D-Videos in ihrer historischen Form und mit</p>

	historischer Kunst und Kunsthandwerk zeigt. Diese Reise in die Vergangenheit der Stadt soll Touristen mit einer Augmented-Reality-Brille und spezieller Führung zur Verfügung stehen. Das Pilotprojekt wird durch die Aktivitäten des Kreativstudios weiterverbreitet, wobei allen relevanten Interessengruppen die gemeinsame Nutzung der Digitalisierungstechnologie auf der Grundlage des Handbuchs unter der Creative Commons-Lizenz und die Nutzung der Anwendung über die interaktive Plattform angeboten wird.
D	Výstup (max. 1000 znakov): správa o zbere údajov - zhromaždenie údajov, obrázky, dokumenty, - aplikácia na vnímanie rozšírenej reality – testovacia verzia a verzia alfa - príručka na používanie aplikácie - školenie na používanie aplikácie - prehliadky mestom v 3D kvalite
	Detailoutput (max. 1000 Zeichen): - Datenerfassungsbericht - gesammelte Daten, Bilder, Dokumente, - Augmented Reality APP - Testversion und Alpha-Version - Handbuch für die Verwendung der APP - Schulung zur Benutzung der APP - Geführte 3D-Touren
Aktivita Aktivität	Názov aktivity (max. 255 znakov): Pilotný projekt v oblasti riadenia infraštruktúry odpadového hospodárstva
	Bezeichnung der Aktivität (max. 255 Zeichen): Pilotprojekt zum Infrastrukturmanagement in der Abfallwirtschaft
	Popis aktivity (max. 2000 znakov): Vybudujú sa stojiská podzemných kontajnerov na komunálny a triedený odpad v určených častiach mesta v počte 21 kontajnerov. Na kontajneroch bude umiestnená technológia uzamykania a otvárania pomocou čipov a nainštalované senzory sledovania viacerých dát. Cieľom je vytvoriť aplikáciu, ktorá by umožňovala mestu sledovať naplnenosť kontajnerov a optimalizovať objednávanie odvozu a trasovanie dopravy. Súčasťou by mal byť automatický uzamykací systém v prípade naplnenosti na cca 95 %, aby nedošlo k zaseknutiu a poškodeniu kontajnerov. Pomocou senzorov sa bude sledovať aj teplota, príp. zloženie emisií CO2 v kontajneroch, aby sa zabránilo prípadnému vznieteniu, resp. predišlo nepredvídaným udalostiam. Prínosom vytvorenej aplikácie bude aj možnosť sledovať reálnu separáciu obyvateľov, ktorú budeme vedieť vyhodnocovať na základe jednotlivých čipov v rôznych druhoch kontajnerov. Aplikácia bude schopná vyhodnotiť separovanie jednotlivých domov aj čo do výšky objemov vyseparovaného odpadu. Cieľom je nielen výchova, resp. následná pochvala obyvateľov, ale aj možnosť odmeny obyvateľov, ktorí separujú, napríklad znížením poplatkov za komunálny odpad. Celková funkcionálnosť aplikácie bude doplnená na základe rád a skúseností SKAT partnerov, podnetov z cezhraničných workshopov so zapojením strategických partnerov a miest a obcí v pohraničných SKAT regiónoch, ako aj externej analýzy. Bude vydaných 380 čipov, ktoré budú evidované na jednotlivé bytové jednotky. Tieto budú schopné sledovať nielen stav naplnenia jednotlivých kontajnerov, ale aj množstvo vyseparovaného odpadu za jednotlivé budovy.
	Beschreibung der Aktivität (max. 2000 Zeichen): Es werden unterirdische Container für Siedlungsabfälle und sortierte Abfälle in dafür vorgesehenen Stadtteilen gebaut, insgesamt geht es um 21 Container. Diese Container

	werden mit einer Chip-Schließ- und Öffnungs-Technologie versorgt und mit mehreren Datenverfolgungssensoren ausgestattet. Ziel ist es, eine Applikation zu entwickeln, mit der die Stadt die Befüllung der Container verfolgen, Abholaufträge und Verkehrsführung optimieren kann. Diese Anwendung sollte ein automatisches Verriegelungssystem bei einer 95% Befüllung berücksichtigen, um ein Verklemmen und eine Beschädigung der Behälter zu vermeiden. Die Sensoren werden zur Temperaturüberwachung verwendet und zur Kontrolle der Zusammensetzung der CO2-Emissionen in den einzelnen Behältern, um eine mögliche Entzündung oder unvorgesehene Ereignisse zu verhindern. Die erstellte Anwendung wird zusätzlich den Vorteil bieten, die tatsächliche Mülltrennung der Einwohner verfolgen zu können, die anhand der einzelnen Chips in verschiedenen Containertypen bewertet werden können. Die Anwendung wird in der Lage sein, die Trennung einzelner Häuser auch was das Volumen der getrennten Abfälle betrifft, zu bewerten. (Ziel ist die Bewusstseinsbildung zur Müllvermeidung in Verbindung mit einer Senkung der Entsorgungsgebühren.) Die Gesamtfunktionalität der Anwendung wird durch die Beratung und Erfahrung der SKAT-Partner, Vorschläge von grenzüberschreitenden Workshops, an denen strategische Partner und Städte und Gemeinden in SKAT-Grenzregionen beteiligt sind, sowie durch externe Analysen ergänzt. Es werden 380 Chips ausgegeben, die auf einzelnen Wohneinheiten registriert werden. Diese können nicht nur den Füllstand einzelner Container überwachen, sondern auch die Menge der getrennten Abfälle für einzelne Gebäude.
D	Výstup (max. 1000 znakov): 1. Osadenie 21 ks podzemných kontajnerov so smart technológiou 2. Vytvorenie užívateľsky prívetivej aplikácie pre trvalo udržateľné riadenie odpadov v meste Dunajská Streda na základe podnetov účastníkov cezhraničných SKAT workshopov 3. Zapojenie približne 380 bytových a prevádzkových jednotiek mesta Dunajská Streda 4. Účasť na workshopoch v rámci projektu so zapojením strategických partnerov a miest a obcí cezhraničných regiónov SK a AT 5. Aplikácia dostupná prostredníctvom licenčných modelov s otvoreným zdrojom ďalším užívateľom
	Detailoutput (max. 1000 Zeichen): 1. Installation von 21 unterirdischen Containern mit intelligenter Technologie/Sensorik 2. Erstellung einer benutzerfreundlichen Anwendung für die nachhaltige Abfallbewirtschaftung in Dunajská Streda auf der Grundlage von Vorschlägen der Teilnehmer an grenzüberschreitenden SKAT-Workshops 3. Anschluss von ca. 380 Wohn- und Betriebseinheiten von Dunajská Streda 4. Teilnahme an Projektworkshops mit strategischen Partnern sowie Städten und Gemeinden der Grenzregionen SK und AT 5. App über Open Source-Lizenzmodelle für andere Benutzer verfügbar
Aktivita Aktivität	Názov aktivity (max. 255 znakov): Pastportizácia zelene a jej digitálne využitie
	Bezeichnung der Aktivität (max. 255 Zeichen): Pilotprojekt zu Pasportisierung von Vegetationsbeständen / Erstellung eines Vegetationsinventars und dessen digitale Verwertung
	Popis aktivity (max. 2000 znakov): Pastportizácia zelene – v rámci tejto aktivity bude externými odborníkmi (dentrológmi) zistený stav zelene, spraví sa inventarizácia zelene a posúdenie stavu zelene na dotknutom

	<p>území. Zároveň externý subjekt za pomoci interných pracovníkov vypracuje dokument k starostlivosti o zeleň. Výstupné dáta z tejto aktivity budú vstupné dáta do aplikácie.</p> <p>Spracovanie dát Spracovanie geopriestorových dát - vybranými metódami zabezpečiť zber údajov s priamym, alebo nepriamym odkazom na konkrétnu polohu alebo geografickú oblasť a spracovanie do očakávaných výsledkov. Zber a tvorba dát, návrh a analýza dát pre geo-infomačné systémy. Ortofotomapa - nákup máp v potrebnej kvalite pre potreby projektu. Zakúpená mapa bude tvoriť podklad pre vytvorenie aplikácie a umiestenie do priestoru. Mapa je potrebná v dostatočnom rozlíšení na umiestenie všetkých údajov.</p> <p>Spracovanie popisných dát štandardných desktopových databázových systémov, analýza dát a optimalizácia relačných modelov pre potreby pasportizácie zelene</p> <p>Vývoj aplikácie – externý dodávateľ Vstup do aplikácie budú tvoriť údaje z pasportizácie zelene a zo zakúpenej ortofotomapy. Aplikácia bude slúžiť obyvateľom a zamestnancom miestneho úradu. V spolupráci s Fakultou architektúry STU pripravíme vhodné prvky urbanistického riešenia pre dotknutý priestor a nastavíme funkcionality aplikácie. Na umiestňovaní vhodných prvkov v súlade s potrebami a možnosťami priestoru budeme komunikovať aj s partnermi z rakúskej strany, tak isto pri zadávaní funkcionalít aplikácie využijeme rady a skúsenosti partnerov z Rakúska. Spoluprácou s partnermi z Rakúska dosiahneme kvalitatívnejšie lepší výstup riešenia verejného priestranstva a využitia údajov v digitálnej podobe.</p> <p><i>Beschreibung der Aktivität (max. 2000 Zeichen):</i> Pasportisierung von Vegetationsbeständen: In dieser Aktivität wird der Zustand des Vegetationsbestandes von externen Experten ermittelt, eine Bestandsaufnahme und eine Beurteilung des Vegetationsbestandes in dem betroffenen Gebiet durchgeführt. Gleichzeitig wird ein Dokument für die Bestandspflege erstellt. Diese Daten bilden die Grundlage für die Anwendung, bzw. die App.- Entwicklung. Die Geodatenverarbeitung: Ein weiterer Schritt ist die Geodatenverarbeitung, wobei mittels Geoinformationssystem räumliche Daten erfasst und anschließend analysiert, modelliert und dargestellt werden. Zudem sollen auch Orthophotos in hoher Auflösung genutzt werden, die für die App.- Entwicklung unentbehrliche Daten liefern. Zu diesem Zweck werden Orthophotolandkarten angeschafft. Um die Pasportisierungs-App entwickeln zu können, werden die Daten entsprechend aufbereitet und den Anforderungen entsprechend optimiert. Die nächsten Schritte beinhalten also die Verarbeitung der gewonnenen Daten mittels Datenbanksystemen, insbesondere Datenanalysen und Optimierung relationaler Modelle laut den Anforderungen der App. Entwicklung der Anwendung: Die Anwendung selbst wird mithilfe externer ExpertInnen entwickelt werden. Die Zielgruppe für die App werden die BürgerInnen und die GemeindemitarbeiterInnen sein. Die Aktivitäten rund um die App-Entwicklung wird koordiniert durch die Fakultät für Architektur an der STU Bratislava, in Abstimmung bzw. Zusammenarbeit mit den österreichischen PartnerInnen, die hier gemeinschaftliche auch auf andere Gemeinden/Gebiete übertragbare Lösungen bzw. Zusatzfunktionen erarbeiten werden. Die NutzerInnengruppen bzw. Zielgruppen werden aktiv in den Entwicklungsprozess eingebunden, in dem sie die Möglichkeit haben, Vorschläge einzubringen, bzw. zu bewerten. Jede technische Lösung, bzw. Jede Umsetzungsidee wird mit einem Kostenvoranschlag hinterlegt und schließlich zur finalen Entscheidung an die jeweiligen Stakeholder (lokale Behörde) übermittelt. Das Ergebnis soll eine bestmögliche übertragbare Anwendung für alle NutzerInnengruppen sein.</p>
D	<p>Výstup (max. 1000 znakov):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nadviazanie spolupráce a výmena skúseností s mestami v rámci Bratislavského regiónu

	<ul style="list-style-type: none"> - Nadviazane spolupráce a výmena skúseností s partnermi z rakúskej strany - Zrealizovaná pasportizácie zelene (aktuálne informácie) - Vypracovaný dokument starostlivosti o zeleň - Spracované dáta o zeleni v digitálnej podobe pre potreby miestneho úradu a občanov - Aplikácia založená na open source - Otvorenie miestneho úradu občanom – zdieľanie informácií s občanmi <p><i>Detailoutput (max. 1000 Zeichen):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau einer Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch mit Städten in der Region Bratislava - Aufbau einer Kooperation und eines Erfahrungsaustauschs mit österreichischen Partnern - Aktuelle Erhebung des Pflanzen-/ Vegetationsbestandes - Erstellung eines Dokumentes zur Pflege des Vegetationsbestandes - Datenverarbeitung in digitaler Form, angepasst und modelliert entsprechend der Bedürfnissen der Kommunen und BürgerInnen/NutzerInnen - Eine Open Source-Anwendung - BürgerInnenbeteiligung im gesamten Umsetzungsprozess - Informationsaustausch mit den BürgerInnen
--	---

Poradové číslo PB Nummer des AP ⁴	Názov PB Bezeichnung des AP	Začiatok Beginn	Koniec Ende
4	SK (max. 255 znakov): Udržateľnosť a strategické ukotvenie projektu DE (max. 255 Zeichen): Nachhaltigkeit und strategische Verankerung	07/2020	12/2022
Zapojenie partnerov Beteiligung			
PB zodpovedný partner Verantwortlicher Partner	LP / Donau Universität Krems		
Zapojení partneri Beteiligte Partner	P1/P2/P3/P4/P5/P6/P7		
<i>Súhrnný popis a cieľ pracovného balíčka vrátane vysvetlenia spôsobu zapojenia partnerov (kto bude robiť čo). Zusammenfassende Beschreibung und Ziele des Arbeitspakets, Beitrag der einzelnen Projektpartner.</i>			
SK (max. 2000 znakov): Tento pracovný balík sa venuje vytvoreniu koncepcie regionálneho rozvoja v zmysle digitalizačnej príručky, vrátane katalógu opatrení, na základe analýzy digitálnej zrelosti na príklade miest a obcí zapojených do projektu (slovenskí partneri / rakúski strategickí partneri) v pohraničnom regióne SKAT. Digitalizačná príručka vznikne na základe troch hodnotiacich seminárov, do ktorých budú aktívne zapojení aj zástupcovia regiónov, resp. zástupcovia strategických sieťových partnerov. Koordináciu tejto činnosti zastrešuje LP / DUK a P3 / UCM; Zúčastnení partneri: Všetci projektoví partneri. Paralelne bude vytvorený seba-hodnotiaci nástroj pre mestá a obce, ktorý používateľom umožní určiť ich stupeň digitalizačnej zrelosti a identifikovať príležitosti na rozvoj na			

⁴ Prosím, pridajte riadky podľa potreby / Bitte nach Bedarf kopieren

ceste k „inteligentnej obci – Smart Village“. Túto činnosť bude koordinovať LP / DUK, za výraznej podpory P3 / UCM a P4 / STUBA – pričom do koncepcie súboru otázok a indikátorov v rámci vývoja sebahodnotiaceho nástroja budú zapojené najmä strategické partnerské mestá a obce ako cieľová skupina. Do tejto aktivity budú zapojení aj P2 / RMB a P1 / accent. Pre zabezpečenie optimálneho prenosu vedomostí a udržateľnosti využitia výsledkov projektu, ako aj ich dostupnosti pre ďalšie cieľové skupiny, bude vytvorená interaktívna (dvojjazyčná) platforma na prenos poznatkov a vzdelávania. Koordinujúcim partnerom je LP / DUK; avšak na tvorbe platformy a jej obsahu sa podieľajú všetci projektoví partneri. S platformou na prenos poznatkov bezprostredne súvisí aj vytvorenie koncepcie cezhraničnej siete inkubátorov, ktorá vyplynie zo spolupráce medzi nasledovnými projektovými partnermi P4/STUBA (DigiHub) & P1/accent, ako aj LP/DUK a P3/UCM. Táto aktivita bude koordinovaná LP a P1 a realizovaná spoločne s P3 a P4.

DE (max. 2000 Zeichen): Dieses Arbeitspaket widmet sich dem Erstellen eines Regionalentwicklungskonzeptes im Sinne eines Leitfadens zur Digitalisierung inklusive Maßnahmenkatalogs auf Basis einer Analyse der digitalen Reife am Beispiel der am Projekt beteiligten Gemeinden (Partner SK/ strategische Partner AT) in der Grenzregion SKAT. Die Basis zu diesem Leitfaden bilden drei Evaluierungsworkshops, in die auch regionale Stakeholder bzw. Vertreter strategischer Netzwerkpartner aktiv miteingebunden werden. Die Koordination dieser Aktivität erfolgt durch LP/DUK und P3/UCM; Beteiligte Partner: Alle PP.

Parallel dazu wird ein Selbst-Evaluierungstool für Gemeinden entwickelt, welches den Nutzern/Anwendern erlaubt, den Reifegrad der Digitalisierung zu ermitteln und Entwicklungsmöglichkeiten in Richtung „Smart Village“ aufzuzeigen. Diese Aktivität wird koordiniert von LP/DUK, wobei P3/UCM und P4/STUBA maßgeblich zur Umsetzung beitragen werden; hier werden vor allem die strategischen Partnergemeinden bei der Erstellung des Fragenkatalogs und der Indikatoren als Zielgruppen miteinbezogen; Unterstützt wird diese Aktivität auch durch P2/RMB und P1/accent.

Um einen optimalen Wissenstransfer zu gewährleisten und die Ergebnisse des Projektes nachhaltig verwertbar und auch für weitere Zielgruppen greifbar zu machen, wird eine interaktive Wissens- und Lernplattform (zweisprachig) entwickelt. Der koordinierende Partner ist hier LP/DUK; am Aufbau der Plattform und Contenterstellung beteiligen sich alle PP;

In unmittelbarem Zusammenhang mit der Wissenstransferplattform steht die Konzepterstellung zu einem grenzüberschreitenden Inkubatornetzwerk, welches aus einer Zusammenarbeit zwischen dem DigiHub-P4/STUBA & P1/accent, sowie dem LP/DUK und P3/UCM hervorgeht. Diese Aktivität wird von LP und P1 koordiniert und gemeinsam mit P3 und P4 umgesetzt.

Opíšte najdôležitejšie hlavné výstupy projektu v rámci činností vykonávaných v tomto pracovnom balíčku. Pre každý hlavný výstup projektu by mal byť vybratý ukazovateľ výstupu na úrovni programu. Upozorňujeme, že je potrebné, aby ukazovatele mali rovnakú mernú jednotku.

Bitte beschreiben Sie die Kernoutputs dieses Arbeitspakets. Für jeden Kernoutput des Projekts soll ein Programm-Outputindikator gewählt werden. Bitte beachten Sie, dass beide dieselbe Maßeinheit aufweisen müssen.

Hlavný výstup projektu ⁵ Kernoutput des Projekts ⁶	Opíšte hlavný výstup projektu Beschreibung der Kernoutputs	Jednotka Einheit	Počet Anzahl	Termín realizácie výstupu Frist	Ukazovateľ programového výstupu, ktorého sa hlavný výstup projektu týka/ Programm-Outputindikator, zu dem der Projektkernoutput beitragen wird

⁵ Nie každý pracovný balíček musí mať jeden alebo viac hlavných výstupov projektu. Hlavný výstup projektu je výstup, ktorý priamo prispieva k projektovému výsledku, zatiaľ čo výstup je vedľajším produktom projektu, ktorý prispieva k hlavnému výstupu projektu.

⁶ Nicht jedes Arbeitspaket muss Kernoutputs hervorbringen. Kernoutputs tragen direkt zu den Projektergebnissen bei, während Detailoutputs Nebenprodukte aus dem Projekt darstellen, die wiederum Grundlage für Kernoutputs sind.

HV/KO 1

Názov/ Bezeichnung Príručka regionálnej digitalizácie - katalóg opatrení	SK (max. 1000 znakov): Príručka regionálnej digitalizácie napomáha vypracovaniu dôslednej analýzy potrieb so zapojením všetkých príslušných zúčastnených strán. Uskutočňuje sa to prostredníctvom (1) prieskumu digitálnej infraštruktúry a zrelosti zapojených regiónov, vzhľadom na množstvo a kvalitu ponúk; (2) vytvorenia katalógu opatrení na základe vypracovania cieľov, vytvorenia vhodných podmienok a výberu konkrétnych postupov, ako napr. prieskum prostredníctvom sekundárnej analýzy (údaje a dokumenty a ich analýza) a odborných postupov (semináre, diskusie s odborníkmi, rozhovory s odborníkmi).	SK príručka	5 zúčastnených organizácií (= univerzitní partneri projektu)	1 koncepcia	3 zúčastnené výskumné inštitúcie (= univerzitní partneri projektu)	12/2022	SK: Počet organizácií/subjektov, ktoré sa podieľajú na spolupráci súvisiacej s inováciami (P) - 5 SK: Počet spoločne vyvinutých hlavných produktov a služieb týkajúcich sa výskumu a inovácií(P -1) SK: Počet výskumných inštitúcií zúčastňujúcich sa na cezhraničných, medzinárodných alebo medziregionálnych výskumných projektoch - 3 SK: Počet účastníkov zapojených do schém spoločného vzdelávania vo vzťahu k výskumu a inováciám (P) - 10
Leitfaden und Maßnahmenkatalog Regionale Digitalisierung-	Der Leitfaden zur Regionalen Digitalisierung forciert die Erarbeitung einer belastbaren Bedarfsanalyse unter Einbeziehung aller maßgeblichen Interessenvertreter. Dies erfolgt durch (1) eine Erhebung zur digitalen Infrastruktur und zum Reifegrad der beteiligten Regionen, im Hinblick auf Quantität und Qualität der Angebote; (2) Erstellung eines Maßnahmenkatalogs anhand der Erarbeitung von Zielsetzungen, der Schaffung geeigneter Voraussetzungen und der Auswahl konkreter Vorgehensweisen wie z.B. Erhebung über Sekundäranalyse (Daten und Dokumente und deren Analyse) und Expertenverfahren (Workshops, Expertengespräche, Experteninterviews).	DE Leitfaden	10 účastníkov workshopu	5 beteiligte Organisationen (=nicht universitäre Projektpartner)	1 Leitfaden		DE: Anzahl der Organisationen bzw, Einrichtungen, die sich an Kooperationen im Bereich der Innovation beteiligen - 5 DE: Anzahl der wesentlichen, gemeinsam entwickelten Produkte und Dienstleistungen im Bereich Forschung und Innovation -1 DE: Anzahl Forschungsinstitutionen , die sich an grenzüberschreitenden, internationalen oder interregionalen Forschungsprojekten beteiligen (EU) - 3

HV/KO2	Názov/ Bezeichnung hodnotiaci nástroj digitálnej gramotnosti pre mestá a obce	SK (max. 1000 znakov): Na podporu digitálnej transformácie miest a obcí smerom k „digitálnej obci – digital village“, sa pre mestá a obce vytvorí hodnotiaci nástroj, ktorý na rozdiel od etablovaných modelov zrelosti využíva viacdimenzionálny prístup, t.j. hodnotiaci nástroj zohľadňuje viaceré kategórie (inteligentné mesto, inteligentné riadenie, inteligentné prostredie, inteligentní ľudia, inteligentná ekonomika, inteligentný život).	SK hodnotiaci nástroj	Projektpartner)	10 Workshop-TeilnehmerInnen	06/2022	DE: Zahl der TeilnehmerInnen an gemeinsamen Aus- und Weiterbildungsprogrammen im Bereich Forschung und Innovation - 10
				5 zúčastnených organizácií (= neuniverzitní partneri projektu)	1 hodnotiaci nástroj		SK: Počet organizácií/subjektov, ktoré sa podieľajú na spolupráci súvisiacej s inováciami (P) - 5
	Bewertungstool Digitale Kompetenz für Gemeinden	DE (max. 1000 Zeichen): Um die digitale Transformation zu einem "Digital Village" zu unterstützen wird ein Assessment Tool für Gemeinden entwickelt, das entgegen der bereits etablierten Reifegradmodelle einen multidimensionalen Ansatz verfolgt. D.h. das Bewertungsmodell berücksichtigt mehrere Kategorien (smart city, smart governance, smart environment, smart people, smart economy, smart living).	DE Assessment Tool	partneri projektu)	5 beteiligte Organisationen (=nicht universitäre Projektpartner)		DE: Anzahl der Organisationen bzw, Einrichtungen, die sich an Kooperationen im Bereich der Innovation beteiligen -5
				1 Bewertungstool	3 beteiligte Forschungsinstitutionen (=univers		DE: Anzahl der wesentlichen, gemeinsam entwickelten Produkte und Dienstleistungen im Bereich Forschung und Innovation -1
							DE: Anzahl Forschungsinstitutionen, die sich an grenzüberschreitenden, internationalen oder interregionalen

HV/KO3	Názov/ Bezeichnung Plattform pre pracovné a vzdelávacie aktivity Lern- und Arbeitsplat- tform	SK (max. 1000 znakov): Projekt sústreďuje pozornosť na vytvorenie kolaboratívnej platformy na prenos poznatkov a vzdelávania v oblasti digitalizácie a inovácií. Ústrednou myšlienkou tejto platformy je prenos poznatkov z univerzít do regiónu SKAT v zmysle regionálneho rozvoja založenom na poznatkoch a vedomostiach, v rámci ktorého úzko spolupracujú mestá a obce s výskumom a hospodárstvom.	SK interaktívna platforma	itäre Projektpartner)	5 zúčastnených organizácií (= neuniverzitní partneri projektu)	12/2022	Forschungsprojekten beteiligen (EU) - 3
		DE (max. 1000 Zeichen): Das Projekt verfolgt das Ziel des Aufbaus einer kollaborativen Wissenstransfer- und Lernplattform zum Thema Digitalisierung & Innovation. Der zentrale Idee dieser Plattform liegt der Wissenstransfer von Hochschule in die SKAT-Region zugrunde, und zwar im Sinne einer wissensbasierten Regionalentwicklung, in welcher Forschung, Wirtschaft und Kommune eng zusammenarbeiten.	DE Interaktive Plattform	1 Plattform	SK: Počet organizácií/subjektov, ktoré sa podieľajú na spolupráci súvisiacej s inováciami (P) - 5		SK: Počet spoločne vyvinutých hlavných produktov a služieb týkajúcich sa výskumu a inovácií(P) -1
				5 beteiligte Organisationen (=nicht universitäre Projektpartner)			DE: Anzahl der wesentlichen, gemeinsam entwickelten Produkte und Dienstleistungen im Bereich Forschung und Innovation - 1
							DE: Anzahl Forschungsinstitutionen, die sich an grenzüberschreitenden, internationalen oder interregionalen Forschungsprojekten beteiligen (EU) - 3

HV/KO4	Názov/ Bezeichnung Konceptia cezhraničnej siete inkubátorov Konzept für ein grenzüberschreitenden des Inkubator Netzwerk	3 beteiligte Forschungsinstitutionen (=universitäre Projektpartner)		
		5 zúčastnených organizácií (=neuniverzitní partneri projektu)	SK Konceptia	SK: Počet organizácií/subjektov, ktoré sa podieľajú na spolupráci súvisiacej s inováciami (P) – 5 SK: Počet spoločne vyvinutých hlavných produktov a služieb týkajúcich sa výskumu a inovácií(P) -1
		1 konceptia	12/2022	SK: Počet výskumných inštitúcií zúčastňujúcich sa na cezhraničných, medzinárodných alebo medziregionálnych výskumných projektoch – 3 SK: Počet účastníkov zapojených do schém spoločného vzdelávania vo vzťahu k výskumu a inováciám (P) - 10
	DE (max. 1000 Zeichen): Die Konzepterstellung für ein grenzüberschreitendes Inkubatoren-Netzwerk erfolgt auf Basis der Idee einer überregionalen Plattform mit entsprechend digitalem Auftritt und Ressourcen, die eben dieser Synergiebildung im Bereich Digital Transformation und Innovation Rechnung tragen soll. Das Konzept trägt zur weiteren Entwicklung von Kapazitäten in diesem Themenfeld bei und schafft auch einen Rahmen für zukünftige Start-up Gründung	3 zúčastnené výskumné inštitúcie (=univerzitní partneri projektu)		DE: Anzahl der Organisationen bzw, Einrichtungen, die sich an Kooperationen im Bereich der Innovation beteiligen – 5 DE: Anzahl der wesentlichen, gemeinsam entwickelten Produkte und Dienstleistungen im Bereich Forschung und Innovation - 1 DE: Anzahl Forschungsinstitutionen
		10 účastníkov workshopu		
		1 Konzept		
		5 beteiligte Organisationen (=nicht		

	im Technologiebereich bzw. Ausgründungen aus Universitäten.	universitäre Projektpartner)	, die sich an grenzüberschreitenden, internationalen oder interregionalen Forschungsprojekten beteiligen (EU) - 3
		3 beteiligte Forschungsinstitutionen (=universitäre Projektpartner)	DE: Zahl der TeilnehmerInnen an gemeinsamen Aus- und Weiterbildungsprogrammen im Bereich Forschung und Innovation - 10
		10 Workshop-TeilnehmerInnen	
Zapojenie cieľových skupín			
Zielgruppen			
Kto využije (hlavné) výstupy z tohto pracovného balíčka? <i>Wer wird die (Kern)outputs dieses Arbeitspakets nutzen?</i>	Inovačné, výskumné a technologické centrá (parky, inkubátory) / Forschungs-, Innovation- und Technologiezentren (Parks, Inkubatoren)		
	Univerzity a výskumné inštitúcie / Universitäten und Forschungseinrichtungen		
	Regionálne a miestne orgány / Regionale und lokale Behörden		
	Regionálne rozvojové organizácie / Regionalentwicklungsagenturen		
	Populácia v cezhraničnom regióne / Bevölkerung der grenzüberschreitenden Region		
Ako zapojíte cieľové (a ostatné zainteresované) skupiny do rozvoja (hlavných) výstupov projektu? <i>Wie werden die Zielgruppen (und andere Akteure) in die Umsetzung des gegenständlichen Arbeitspaketes einbezogen?</i>	SK (max. 1000 znakov): Cieľové skupiny (zástupcovia miest a obcí, inkubátory, regionálni sieťoví partneri) budú aktívne zapojené do odborných seminárov s cieľom posúdiť digitálnu zrelosť, resp. potenciál digitálneho rozvoja v regióne. S vybranými odborníkmi a aktérmi z regiónu sa vytvoria expertné skupiny za účelom identifikácie rámcových podmienok a trendov na území SKAT, významu a rozvoja faktorov vyplývajúcich z danej lokality, šancí a rizík digitalizácie. Prostredníctvom aktívneho zapojenia cieľových skupín do plánovania a v niektorých prípadoch aj do procesu implementácie budú strategické aspekty kľúčových oblastí digitalizácie a prenosu vedomostí ihneď spracované a natrvalo využiteľné.		
	DE (max. 1000 Zeichen): Die Zielgruppen (VertreterInnen von Gemeinden, Inkubatoren, regionale Netzwerkpartner) werden aktiv im		

	<p>Rahmen der Workshops zur Erhebung der digitalen Reife bzw. des digitalen Entwicklungspotentials der Region eingebunden. Es werden Fokusgruppen mit ausgewählten ExpertInnen & Akteuren der Region gebildet um Rahmenbedingungen & Trends in SKAT, Bedeutung und Entwicklung von Standortfaktoren, Chancen und Risiken der Digitalisierung abzustecken.</p> <p>Durch das aktive Einbinden der Zielgruppen in den Planungs- und teilweise auch in den Umsetzungsprozess werden strategische Aspekte für die Schwerpunkte Digitalisierung und Wissenstransfer unmittelbar bearbeitet und dauerhaft nutzbar gemacht.</p>
<p>Opište jednotlivé aktivity a ich výstupy v rámci projektového balíčka.</p> <p>Bitte beschreiben Sie die Aktivitäten und Detailoutputs des Arbeitspakets.</p>	
Aktivita Aktivität	<p>Názov aktivity (max. 255 znakov): Regionálny koncept možností opatrení a konkrétne odporúčania: vytvorenie digitalizačnej príručky pre pohraničný región SK AT a katalógu opatrení.</p>
	<p>Bezeichnung der Aktivität (max. 255 Zeichen): Regionales Konzept für Handlungsmöglichkeiten und konkrete Empfehlungen: Erstellung eines Digitalisierungsleitfadens für SK AT Grenzregion und Maßnahmenkatalog</p>
	<p>Popis aktivity (max. 2000 znakov): Prieskum stavu súčasnej situácie a hodnotenie miest a obcí z hľadiska digitálnej infraštruktúry a zrelosti. Hodnotenie tvorí základ pre tvorbu príručky a katalógu opatrení (obe vychádzajú z výsledkov hodnotenia). Metodický postup pre príručku „regionálnej digitalizácie“: (1) Analýza údajov: prehľad štrukturálnych vplyvov (pozdĺžneho prierezu a úrovne) v cieľových regiónoch; základ tvoria rôzne správy. (3) Rozhovory: 15 rozhovorov s vybranými odborníkmi a zúčastnenými stranami z regiónov o rámcových podmienkach a trendoch na území SKAT, význame a vývoji faktorov vyplývajúcich z danej lokality, šanciach a rizikách digitalizácie, ako aj o úprave regionálneho rámca vo všeobecnosti. Výsledok bude porovnaný s výsledkami expertných skupín a zistenia budú odvodené zo zberu údajov. (4) semináre/ expertné skupiny: zrealizujú sa 4 expertné skupiny s príslušnými regionálnymi aktérmi za účelom zbierania nápadov a komplexného nahliadnutia do aktuálneho stavu. Mala by sa zistiť motivácia a identifikovať problémy v regiónoch a rozvinúť vízie. Dôraz sa kladie na trendy a účinky digitalizácie na regióny, ako aj na príležitosti a riziká, na možnosti postupov a požiadavky. (5) Podujatia „Budúcnosť miest a obcí - digitálna realita“. Tieto majú za cieľ výmenu informácií a získanie požiadaviek občanov súvisiace s témou digitalizácie. Budú predstavené príklady dobrej praxe z iných európskych regiónov a výsledky spolupráce medzi partnermi projektu. (6) Prípadové štúdie: zbierka prípadových štúdií osvedčených postupov ilustrujúcich digitalizačné projekty v regiónoch. Prípadové štúdie pomáhajú získať ďalšie informácie o možných úpravách (pilotných) cieľov projektu.</p>
	<p>Beschreibung der Aktivität (max. 2000 Zeichen): Erhebung des Ist-Zustandes und Evaluation der Gemeinden in Bezug auf die digitale Infrastruktur und Maturität. Die Evaluation bildet die Grundlage für den daraus abgeleiteten Leitfaden und Maßnahmenkatalog. Methodisches Vorgehen für den Leitfaden "Regionale Digitalisierung":</p>

	<p>(1) Datenanalyse: Übersicht zu Struktureffekten (Längsschnitt und Niveau) in den Zielregionen; Basis bilden diverse Berichte.</p> <p>(3) Interviews: 15 Interviews mit ausgewählten ExpertInnen & Akteuren der Region zu Rahmenbedingungen & Trends in SKAT, Bedeutung und Entwicklung von Standortfaktoren, Chancen und Risiken der Digitalisierung sowie zur Ausgestaltung des regionalen Rahmens generell. Das Ergebnis wird mit den Ergebnissen aus den Fokusgruppen verglichen und Erkenntnisse werden aus der Datenerhebung abgeleitet.</p> <p>(4) Workshops/Fokusgruppen: Es werden 4 Fokusgruppen mit maßgeblichen Regional-Akteuren zur Ideenfindung und für umfangreiche Einblicke in den Sachverhalt durchgeführt. Es sollen die Motivationen erkannt und Probleme in den Regionen entdeckt sowie Visionen entwickelt werden.</p> <p>Im Fokus stehen dabei Trends und Auswirkungen der Digitalisierung auf Regionen sowie die Chancen und Risiken und die Handlungsmöglichkeiten und Anforderungen</p> <p>(5) Veranstaltungen „Zukunft der Gemeinde - digitale Realität“. Diese dienen zum Informationsaustausch und zum Abfragen möglicher Wünsche der BürgerInnen im Hinblick auf das Thema Digitalisierung. Es sollen mögliche Best Practice Beispiele aus anderen europäischen Regionen und Ergebnisse der Zusammenarbeit der Projektpartner präsentiert werden.</p> <p>(6) Fallbeispiele: Sammlung von Good Practice Fallbeispielen zur Illustration von Digitalisierungsprojekten in den Regionen. Die Fallbeispiele helfen weitere Erkenntnisse hinsichtlich möglicher Anpassungen der (Pilot-) Projektziele zu gewinnen.</p>
D	<p>Výstup (max. 1000 znakov): Prenosná digitalizačná príručka pre programový región SKAT na príklade vybraných miest a obcí. Katalóg opatrení na podporu modelových miest a obcí:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Proces a metodika mapovania regionálnych potrieb digitálneho rozvoja z kvantitatívneho a kvalitatívneho hľadiska ▪ Správa o súčasnom stave (status quo) digitálnej zrelosti regiónu, ▪ Porovnanie aktuálneho stavu a analýzy potrieb a súvisiacich možností postupov so všetkými zúčastnenými stranami prostredníctvom seminárov, a podujatí na tému „Budúcnosť miest a obcí - digitálna realita“ ▪ Vypracovanie rozhodujúcich aspektov digitalizácie pre všetky regióny zapojené do projektu, ▪ Zviditeľnenie účinkov digitalizácie na hospodársku štruktúru regiónov, ▪ Vypracovanie kľúčových tém pre regionálne / miestne opatrenia
	<p>Detailoutput (max. 1000 Zeichen): Übertragbarer Digitalisierungsleitfaden für die SKAT-Programmregion am Beispiel ausgewählter Gemeinden. Maßnahmenkatalog zum Support für Modellgemeinden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prozess und Verfahren zur Erhebung des regionalen Bedarfs an digitaler Entwicklung in quantitativer und qualitativer Hinsicht ▪ Bestandsaufnahme (Status Quo Report) der digitalen Reife der Region, ▪ Abgleich von Bestandsaufnahme und Bedarfsanalyse und die damit einhergehenden Handlungsmaßnahmen mit allen Beteiligten im Rahmen von Workshops und Veranstaltungen zu „Zukunft der Gemeinde – digitale Realität“ ▪ Herausarbeitung der für die am Projekt beteiligten Regionen relevanten Aspekte der Digitalisierung,

	<ul style="list-style-type: none"> Sichtbarmachung der Wirkungen der Digitalisierung auf die Wirtschaftsstruktur der Regionen, Herausarbeitung der Kernthemen für regionale/lokale Massnahmen
Aktivita Aktivität	Názov aktivity (max. 255 znakov): Hodnotiaci nástroj pre posúdenie digitálnej gramotnosti miest a obcí
	<i>Bezeichnung der Aktivität (max. 255 Zeichen):</i> Assessment Tool für Gemeinden zur Beurteilung ihrer Digitalen Kompetenz
	Popis aktivity (max. 2000 znakov): Cieľom je poskytnúť nástroj na hodnotenie digitalizačných iniciatív v mestách a obciach. V pláne je vytvoriť dotazník, ktorý umožní zástupcom miest a obcí samostatne identifikovať „digitálnu pripravenosť“ a „digitálnu zrelosť“, ako aj zistiť potenciál ich rozvoja. Tento nástroj by mal pomôcť objektívne posúdiť pokrok v rozvoji a vlastné konkurenčné postavenie. V záujme zabezpečenia účelnosti riešenia, poskytne tento hodnotiaci nástroj mestám a obciam odporúčania na zlepšenie ich postavenia. V ďalšom kroku je plánovaný vývoj webovej aplikácie, založenej na multidimenzionálnom modeli zrelosti a komplexnom súbore ukazovateľov, ktorá umožňuje interaktívne sebahodnotenie. Výber ukazovateľov a priorit každej kategórie sa môže značne líšiť v závislosti od konkrétneho mesta, resp. konkrétnej obce).
	<i>Beschreibung der Aktivität (max. 2000 Zeichen):</i> Ziel ist es ein Instrument zur Bewertung von Digitalisierungs - Initiativen in Gemeinden zur Verfügung zu stellen. Es wird ein Fragenkatalog entwickelt, der es GemeindevertreterInnen ermöglicht, selbständig die "digital readiness" die "digitale Reife" aber auch ihr Entwicklungspotential zu ermitteln. Dieses Tool soll helfen den Entwicklungsfortschritt und die Wettbewerbsposition objektiv beurteilen zu können. Um die Praxistauglichkeit der Lösung sicherzustellen, wird das entwickelte Assessment Tool den Gemeinden umsetzbare Handlungsempfehlungen bereitstellen, anhand derer sie ihre Position verbessern können. Als zweiter Schritt ist die Entwicklung einer webbasierten Anwendung angedacht, die auf dem multidimensionalen Reifegradmodell und ganzheitlichem Indikatorenset basiert und eine interaktive Selbstbewertung ermöglicht. Die Auswahl an Indikatoren und die Prioritäten einzelner Kategorien können je nach Gemeinde sehr unterschiedlich sein.)
D	Výstup (max. 1000 znakov): Vytvorenie sebahodnotiaceho nástroja pre mestá a obce, ktoré sa už nachádzajú v procese transformácie na „digitálne mesto, resp. digitálnu obec – digital village“ alebo na ceste k „inteligentnému mestu, resp. inteligentnej obci“. Hodnotiaci nástroj pomáha pri - vyhodnotení súčasného stavu; pričom sa zaznamená aktuálna úroveň digitálnej zrelosti - Rozhodovaní, kam sa chce mesto, resp. obec posunúť a vypracovať v časovom horizonte napr. 5 rokov (pri zohľadnení svojich strategických priorit) - Identifikácii požadovaných úprav a investícií - Premýšľaní, ktoré časti budúceho programu by sa dali najlepšie podporiť prostredníctvom synergií s ďalšími partnermi alebo v ktorých oblastiach by bola zmysluplná spolupráca s inými mestami.
	<i>Detailoutput (max. 1000 Zeichen):</i> Erstellung eines Selbstbewertungstools für Gemeinden, die sich bereits im Transformationsprozess zum „digital village“ befinden oder auf dem Weg zur „intelligenten Gemeinde“ sind.

	Das Bewertungsinstrument unterstützt bei der <ul style="list-style-type: none"> Bewertung des Ist-Zustandes; hier wird der aktuelle digitale Reifegrade erfasst Entscheidung, wo die Gemeinde z.B. in 5 Jahren stehen bzw. sich hinentwickeln will (unter Berücksichtigung ihrer strategischen Prioritäten) Identifikation von erforderlichen Anpassungen und Investitionen Überlegung, welche Teile des Zukunftsprogrammes am besten durch Synergiebildung mit anderen Partnern vorangetrieben werden könnten bzw. in welchen Bereichen eine Zusammenarbeit mit anderen Städten sinnvoll wäre
Aktivita Aktivität	Názov aktivity (max. 255 znakov): Vytvorenie trvalo udržateľnej platformy na prenos poznatkov a vzdelávania
	<i>Bezeichnung der Aktivität (max. 255 Zeichen):</i> Entwicklung einer nachhaltigen Wissenstransfer- und Lernplattform
	Popis aktivity (max. 2000 znakov): V rámci tejto aktivity sa vytvorí platforma na prenos poznatkov a vzdelávania k téme regionálnej digitalizácie a inovácií s cieľom poskytnúť rámec pre budúcu realizáciu regionálnych projektov v inteligentnom a inkluzívnom cezhraničnom regióne. Nielenže ponúka táto platforma zúčastneným univerzitným projektovým partnerom výhody spoločnej infraštruktúry a digitálnych pracovných pomôcok, ale oslovuje tiež regionálnych účastníkov, miestne začínajúce podniky, občanov, malé a stredné podniky, atď. a komplexne ich informuje o otázkach k téme „digitálne mesto a obec – digital village“ a zároveň podporuje jednotlivých aktérov na ceste k digitálnej transformácii. Poskytovaním počas projektu spoločne vypracovaných riešení a otvorených vzdelávacích zdrojov (OER) slúži táto platforma na prenos poznatkov a vedomostí aj po ukončení projektu. Projektové konzorcium bude najmenej 5 rokov po ukončení projektu ďalej udržiavať server.
	<i>Beschreibung der Aktivität (max. 2000 Zeichen):</i> Im Rahmen dieser Aktivität wird eine Wissenstransfer- und Lernplattform zum Thema regionale Digitalisierung & Innovation aufgebaut, die einen Rahmen für die zukünftige Umsetzung regionaler Projekte im Bereich der smarten und integrativen, grenzüberschreitenden Region bilden soll. D.h. die Plattform bietet den beteiligten Hochschulen und Projektpartnern nicht nur die Vorteile einer geteilten Infrastruktur und deren digitaler Arbeitsmittel, sondern richtet sich auch an regionale Stakeholder, ansässige Startups, BürgerInnen, KMUs etc. und soll diese bei Fragen rund um das Thema „Digital Village“ informieren und die Akteure auf dem Weg zur digitalen Transformation unterstützen. Durch die Bereitstellung der im Rahmen des Projektes gemeinschaftlich erarbeiteten Lösungen und OE-Ressourcen (Open Educational Ressourcen), dient diese auch über das Projektende hinaus als Wissenstransferplattform. Der Server wird dabei mindestens 5 Jahre über Projektende hinaus vom Projektkonsortium weiter gewartet.
D	Výstup (max. 1000 znakov): Vytvorenie a udržiavanie virtuálneho pracovného a študijného priestoru, ktorý slúži ako úložisko pre konzorcium, zároveň však aj ako informačný a vzdelávací priestor pre cieľové skupiny projektu. Platformu zriadi hlavný projektový partner s koordinačnou funkciou (Lead Partner, AT), pričom starostlivosť o platformu bude prebiehať v súčinnosti so všetkými projektovými partnermi, ktorí ju budú zároveň aj obsahovo dopĺňať – budú na nej k dispozícii všetky výstupy projektu v zmysle využiteľnosti a udržateľnosti. Platforma bude k dispozícii vo viacjazyčnom používateľskom rozhraní, v rámci ktorého bude možné obsah zobrazovať podľa jednotlivých cieľových skupín a tém. Okrem toho budú získané poznatky z oblasti spracovania informácií využité tak, aby bolo možné čo najefektívnejšie, najjednoduchšie a trvalo udržateľné opakované použitie a ďalší rozvoj ich obsahu. Komunikačné nástroje

	<p>webu 2.0. dopĺňajú vedomostnú platformu a tým podporujú trvalo udržateľné šírenie výsledkov projektu.</p> <p><i>Detailoutput (max. 1000 Zeichen):</i> Aufsetzen und Betreuen eines virtuellen Arbeits- und Lernraumes, der so konzipiert ist, dass er zum einen dem Konsortium als Repositorium dient zum anderen ein Informations- und Lernraum für die Zielgruppen des Projektes ist. Die Plattform wird vom Leadpartner aufgesetzt und gemeinsam mit den Projektpartnern betreut und bespielt wobei hier sämtliche Projektoutputs im Sinne der Verwertbarkeit und Nachhaltigkeit zur Verfügung gestellt werden. Die Plattform stellt eine mehrsprachige Benutzeroberfläche bereit, in der Inhalte rollen- und themenspezifisch darstellbar sind. Zudem werden die gewonnenen Ansätze aus der Wissensverwaltung so umgesetzt, dass eine möglichst effiziente, leichte und nachhaltige Weiterverwendung und Weiterentwicklung der Inhalte möglich ist. Kommunikationsinstrumente des Web 2.0. runden die Wissensplattform ab und unterstützen so die nachhaltige Verbreitung der Projektergebnisse.</p>
Aktivita Aktivität	Názov aktivity (max. 255 znakov): Konceptia cezhraničnej siete inkubátorov.
	Bezeichnung der Aktivität (max. 255 Zeichen): Konzept für grenzüberschreitendes Inkubator-Netzwerk
	<p>Popis aktivity (max. 2000 znakov): S prihľadnutím na medziregionálnu expanziu a rozvoj inovačných systémov sa vytvorí konceptia SKAT siete inkubátorov. Základom je zhromažďovanie odborných poznatkov z rozličných špecializácií, ktoré prostredníctvom spolupráce rôznych projektových partnerov v rámci programového územia prispievajú k významnému zvýšeniu inovačnej efektívnosti a inovačných a výskumných výstupov. Hlavnými témami koncepcie sú prenos poznatkov, regionálny rozvoj prostredníctvom inovatívneho riadenia a digitalizácie, ako aj podpora regionálnej spolupráce medzi hospodárskou oblasťou, investormi, potenciálnymi začínajúcimi podnikateľmi a novovzniknutými podnikmi, a tiež vedou a vzdelávaním v pohraničnom regióne. Okrem toho sa v rámci študijnej cesty zameranej na najlepšie postupy („cesta ekosystémom“, napríklad v oblasti Bádenska Württemberska / Stuttgartu v spolupráci s TU Stuttgart alebo centrami startupov spoločností Bosch a Daimler), preskúmanie aktuálnych trendov do budúcnosti v oblasti technológií a startupov a stavu Inkubátorov prispeje k zafinancovaniu strategického smerovania konceptu siete inkubátorov SKAT.</p> <p><i>Beschreibung der Aktivität (max. 2000 Zeichen):</i> Die Erstellung eines Konzeptes zu einem SKAT Inkubator-Netzwerk erfolgt vor dem Hintergrund des interregionalen Ausbaus und der Entwicklung von Innovationssystemen. Basis dafür ist die Zusammenführung der Expertise verschiedener Fachdisziplinen, die durch die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Projektpartner im Programmgebiet zu einer wesentlichen Steigerung der Innovationseffizienz und des Innovations- und Forschungsausputs beiträgt. Kernthemen des Konzeptes bilden die Themen Wissenstransfer, regionale Entwicklung durch Innovationsmanagement und Digitalisierung, sowie die Förderung der regionalen Zusammenarbeit von etablierter Wirtschaft, Investoren, potentiellen Gründern und Start-ups sowie Wissenschaft und Bildung in der Grenzregion.</p>
D	<p>Výstup (max. 1000 znakov): Na zabezpečenie priameho a udržateľného prenosu poznatkov z univerzity do regiónu aj po pilotnej fáze projektu, sa vytvorí konceptia cezhraničnej siete inkubátorov. Vytvorenie tejto siete po ukončení projektu bude upravené prostredníctvom prehlásenia o zámere, prípadne vypracovaní nadväzného projektového návrhu koordinačných partnerov – vysokých škôl - (LP/DUK a P4/STUBA). Konceptia opisuje rámcové podmienky potrebné na implementáciu výsledkov univerzitných inovácií a výsledkov výskumu a tiež pre úzke prepojenie regionálnych aktérov s vedou. Konceptia zohľadňuje nasledovné opatrenia:</p>

	<p>- Vypracovať spoločnú víziu a stratégiu, ako aj spoločný akčný plán (napríklad strategické formovanie a koordináciu s inými podnikateľskými ekosystémami) za účelom definície cezhraničného smerovania. - Sieťovanie s relevantnými zahraničnými start up-mi ako súčasť cesty ekosystémom. - Vypracovanie systematického balíka služieb pre rozvoj a rast inovatívnych MSP / začínajúcich podnikov na programovom území SKAT (mobilizácia, marketingový potenciál atď.). - Príprava sprievodného cezhraničného programu. - Vypracovanie vzdelávacieho programu pre podnikanie a jeho pilotáž v rámci projektového územia.</p> <p><i>Detailoutput (max. 1000 Zeichen):</i> Um einen direkten, nachhaltigen Wissenstransfer von Hochschule in die Region auch über die Pilotprojektphase hinaus zu gewährleisten, wird ein Konzept eines grenzüberschreitenden Inkubatoren-Netzwerkes erstellt, wobei die Implementierung eines solchen Netzwerkes nach Projektende über Absichtserklärung oder gegebenenfalls über einen Folgeprojektantrag der koordinierenden Hochschulen (LP/DUK und P4/STUBA) und accent geregelt wird. Das Konzept beschreibt die Rahmenbedingungen die notwendig sind, um universitäre Innovationsleistungen und Forschungsergebnisse umzusetzen und regionale Stakeholder eng mit der Wissenschaft zu verzahnen. Das Konzept berücksichtigt folgende Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung einer gemeinsamen Vision und Strategie sowie eines gemeinsamen Aktionsplans (z.B. strategische Abstimmung und Koordination mit anderen Entrepreneurial Ecosystemen) um eine grenzüberschreitende Richtung zu definieren. - Vernetzung mit international relevanten Start-up Hubs im Rahmen einer Ökosystemreise. - Entwicklung eines systematisierten Paketes von Services für den Aufbau und das Wachstum innovativer KMU / Start-ups im SKAT Programmgebiet (Mobilisierung, Vermarktungspotential usw.). - Bereitstellung eines grenzüberschreitenden Begleitprogrammes zur Betreuung. - Entwicklung eines Bildungsprogrammes für Entrepreneurship und dessen Pilotierung im Projektgebiet.
--	--

C.6 Aktivita projektu realizované mimo oprávneného programového územia (20%)⁷

C.6 Projektaktivitäten außerhalb des förderfähigen Programmgebietes (20%)

Zadajte o aké aktivity ide, čas, partnera, ako aj metódu výpočtu nákladov na aktivity mimo programového územia. <i>Bitte um Angabe der Aktivität(en), des Zeitpunkts, des/der beteiligten Partner/s, sowie einer Berechnungsmethode der für die Aktivitäten außerhalb der Programmregion anfallenden Ausgaben</i>	
SK (max. 2000 znakov):	
DE (max. 2000 Zeichen):	
Celkové indikatívne výdavky mimo oprávneného programového územia Gesamtbudget der Aktivitäten außerhalb des Programmgebietes (indikativ)	EUR

⁷ Všetky aktivity, ktoré sa vykonávajú mimo oprávneného územia fondu by mali byť opísané (vrátane aktivity partnerov, ktorí sa nachádzajú v rámci programového územia ako aj mimo neho). V súlade s článkom 20 ETC Smernice, úžitok z akejkoľvek aktivity vykonanej mimo programového územia musí byť zdôvodnený.

	EFRR mimo programového územia (indikatívne) EFRE außerhalb der Programmregion (indikativ)	EUR
	% z celého EFRE % Anteil EFRE auf Projektebene	Limit 20 %

7. Rozpočet projektu

7. Projektbudget

Rozpočtová kapitola Budgetlinie	Partner								Spolu Gesamt
	HP (VP)	P1	PP2	PP3	HCP/GHP/PP4	PP5	PP6	PP7	
1. Náklady na zamestnancov 1. Personalkosten	279 895,00	33 245,45	57 500,00	100 187,50	113 437,30	64 500,00	45 270,00	104 000,00	798 035,25
2. Kancelárske, administratívne a iné nepriame výdavky 2. Büro und Verwaltungsausgaben (Gemeinkosten) (indirekte Kosten)	0,00	4 986,82	8 625,00	15 028,13	17 015,60	0,00	6 790,50	15 600,00	68 046,05
3. Cestovné náklady a náklady na ubytovanie 3. Reise- und Unterbringungskosten	8 250,00	7 000,00	10 900,00	7 000,00	5 500,00	6 000,00	7 500,00	7 500,00	59 650,00
4. Náklady na externú expertízu a služby 4. Kosten für externe Expertise und Dienstleistungen	51 500,00	19 900,00	99 000,00	13 500,00	14 400,00	129 500,00	51 297,00	35 400,00	414 497,00
5. Výdavky na vybavenie 5. Ausrüstungskosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	76 128,00	24 720,00	100 848,00
6. Náklady na infraštruktúru a stavebné náklady 6. Infrastruktur- und Errichtungskosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11 340,00	0,00	11 340,00
SPOLU GESAMT	339 645,00	65 132,27	176 025,00	135 715,63	150 352,90	200 000,00	198 325,50	187 220,00	1 452 416,30

Schéma de minimis De-minimis-Beihilfe:									
Výška pomoci de minimis (zdroj EÚ) Höhe der De Minimis-Beihilfe (EFRE-Anteil)									0,00
Podiel pomoci de minimis na COV (zdroj EÚ) Anteil der De Minimis-Beihilfe an den gesamten förderfähigen Kosten (EFRE Anteil)									
Predpokladá partner v projekte čisté príjmy? Geplante Nettoeinnahmen des Partners									

HP Universität für Weiterbildung – Donau
(VP)/LB Universität Krems

PP1 accent Inkubator GmbH

PP2 Regionalmanagement Burgenland G.m.b.H.

PP3 Univerzita sv. Cyrila a Metoda v Trnave

HCP/GHP/PP4 Slovenská technická univerzita v Bratislave

PP5 Mestská časť Bratislava - Staré Mesto

PP6 Mesto Dunajská Streda

PP7 Mesto Svätý Jur

8. Zazmluvnená výška NFP a zdroje financovania
8. Vertraglich festgelegte Kofinanzierung

8.1. Zazmluvnená výška nenávratného finančného príspevku
8.1 Kofinanzierung auf Projektebene

Celková výška oprávnených výdavkov:	1 452 416,30 €
<i>Gesamte förderfähige Kosten:</i>	
Maximálna výška nenávratného finančného príspevku zo zdroja EÚ:	1 234 553,87 €
<i>Maximale EFRE-Kofinanzierung:</i>	
Maximálna výška nenávratného finančného príspevku zo zdroja ŠR SR:	87 161,40 €
<i>Maximale nationale Kofinanzierung (Staatshaushalt der SR):</i>	
Maximálna výška nenávratného finančného príspevku zo zdroja národného spolufinancovania AT:	0,00 €
<i>Maximale nationale Kofinanzierung (AT):</i>	
Výška spolufinancovania z vlastných zdrojov:	130 701,03 €
<i>Kofinanzierung aus Eigenmitteln:</i>	

8.2. Zdroje financovania projektu v členení podľa partnerov v EUR
8.2 Kofinanzierungsquellen nach Partnern in EUR

Zdroj Quelle	Partner	Suma v EUR Summe in EUR	%	Spolu za zdroj Gesamtfinanzierung	% podiel zdroja na rozpočte projektu % Anteil am Gesamtbudget
Celkový rozpočet projektu Gesamtbudget des Projektes	VP	339 645,00	-	1 452 416,30	-
	PP1	65 132,27	-		
	PP2	176 025,00	-		
	PP3	135 715,63	-		
	PP4	150 352,90	-		
	PP5	200 000,00	-		
	PP6	198 325,50	-		
	PP7	187 220,00	-		
Spolufinancovanie zo zdroja EÚ: EFRE-Finanzierung:	VP	288 698,25	85,00%	1 234 553,87	85,00%
	PP1	55 362,43	85,00%		
	PP2	149 621,25	85,00%		
	PP3	115 358,29	85,00%		
	PP4	127 799,97	85,00%		
	PP5	170 000,00	85,00%		
	PP6	168 576,68	85,00%		
	PP7	159 137,00	85,00%		
Spolufinancovanie zo zdroja ŠR SR: Nationaler Kofinanzierungsbeitrag (Staatshaushalt SK):	VP	0,00	0,00%	87 161,40	6,00%
	PP1	0,00	0,00%		
	PP2	0,00	0,00%		
	PP3	13 571,56	10,00%		
	PP4	15 035,29	10,00%		
	PP5	20 000,00	10,00%		
	PP6	19 832,55	10,00%		
	PP7	18 722,00	10,00%		
Spolufinancovanie zo zdroja národného spolufinancovania AT: Nationaler Kofinanzierungsbeitrag (AT):	VP	0,00	0,00%	0,00	0,00%
	PP1	0,00	0,00%		
	PP2	0,00	0,00%		
	PP3	0,00	0,00%		
	PP4	0,00	0,00%		
	PP5	0,00	0,00%		
	PP6	0,00	0,00%		
	PP7	0,00	0,00%		
Vlastné zdroje verejné: Öffentliche Eigenmittel:	VP	50 946,75	15,00%	130 701,03	9,00%
	PP1	9 769,84	15,00%		
	PP2	26 403,75	15,00%		
	PP3	6 785,78	5,00%		
	PP4	7 517,64	5,00%		
	PP5	10 000,00	5,00%		
	PP6	9 916,27	5,00%		
	PP7	9 361,00	5,00%		
Vlastné zdroje súkromné: Private Eigenmittel:	VP	0,00	0,00%	0,00	0,00%
	PP1	0,00	0,00%		
	PP2	0,00	0,00%		
	PP3	0,00	0,00%		
	PP4	0,00	0,00%		
	PP5	0,00	0,00%		
	PP6	0,00	0,00%		
	PP7	0,00	0,00%		
Celkové oprávnené výdavky Private Eigenmittel:				1 452 416,30	100,00%

E. Detailný rozpočet partnera

E.1 Rozpočet partnera - zdroj finančovnía

E.2 Parametre rozpočtu - komponenty

Table with columns: Číslo, Opis, Množstvo, Jednotka, Cena, Celková cena, Množstvo, Jednotka, Cena, Celková cena. Includes rows for 'Prírodné zdroje', 'Výdavky na investície', 'Výdavky na prevádzku', 'Výdavky na údržbu', 'Výdavky na služby', 'Výdavky na materiál', 'Výdavky na iné zdroje'.

E.3 Rozpočet partnera - výdavky (rozpočtové kapitoly)

E.4 Parametre rozpočtu - kategórie

NÁKLADOVÝ NAZNAČOVANIE

Table with columns: Číslo, Opis, Množstvo, Jednotka, Cena, Celková cena. Includes rows for 'Prírodné zdroje', 'Výdavky na investície', 'Výdavky na prevádzku', 'Výdavky na údržbu', 'Výdavky na služby', 'Výdavky na materiál', 'Výdavky na iné zdroje'.

Table with columns: Číslo, Opis, Množstvo, Jednotka, Cena, Celková cena. Includes rows for 'Prírodné zdroje', 'Výdavky na investície', 'Výdavky na prevádzku', 'Výdavky na údržbu', 'Výdavky na služby', 'Výdavky na materiál', 'Výdavky na iné zdroje'.

KANCELARSKÉ, ADMINISTRATÍVNE A INÉ NEPŘÍJEMNÉ VÝDAVKY

Table with columns: Číslo, Opis, Množstvo, Jednotka, Cena, Celková cena. Includes rows for 'Prírodné zdroje', 'Výdavky na investície', 'Výdavky na prevádzku', 'Výdavky na údržbu', 'Výdavky na služby', 'Výdavky na materiál', 'Výdavky na iné zdroje'.

CESTOVNÉ NÁKLADY NA ÚJAZDY

Table with columns: Číslo, Opis, Množstvo, Jednotka, Cena, Celková cena. Includes rows for 'Prírodné zdroje', 'Výdavky na investície', 'Výdavky na prevádzku', 'Výdavky na údržbu', 'Výdavky na služby', 'Výdavky na materiál', 'Výdavky na iné zdroje'.

NÁKLADY NA EXTERNÉ EXPERTÍZY A SLUŽBY

Table with columns: Číslo, Opis, Množstvo, Jednotka, Cena, Celková cena. Includes rows for 'Prírodné zdroje', 'Výdavky na investície', 'Výdavky na prevádzku', 'Výdavky na údržbu', 'Výdavky na služby', 'Výdavky na materiál', 'Výdavky na iné zdroje'.

VÝHRAKY NA VÝHRAJNE

Table with columns: Číslo, Opis, Množstvo, Jednotka, Cena, Celková cena. Includes rows for 'Prírodné zdroje', 'Výdavky na investície', 'Výdavky na prevádzku', 'Výdavky na údržbu', 'Výdavky na služby', 'Výdavky na materiál', 'Výdavky na iné zdroje'.

NÁKLADY NA INFRAŠTRUKTÚRU A STAVBY

Table with columns: Číslo, Opis, Množstvo, Jednotka, Cena, Celková cena. Includes rows for 'Prírodné zdroje', 'Výdavky na investície', 'Výdavky na prevádzku', 'Výdavky na údržbu', 'Výdavky na služby', 'Výdavky na materiál', 'Výdavky na iné zdroje'.

INFRASTRUKTÚRA A STAVBY

Table with columns: Číslo, Opis, Množstvo, Jednotka, Cena, Celková cena. Includes rows for 'Prírodné zdroje', 'Výdavky na investície', 'Výdavky na prevádzku', 'Výdavky na údržbu', 'Výdavky na služby', 'Výdavky na materiál', 'Výdavky na iné zdroje'.

ČISTÝ PRÍJEM

Table with columns: Číslo, Opis, Množstvo, Jednotka, Cena, Celková cena. Includes rows for 'Prírodné zdroje', 'Výdavky na investície', 'Výdavky na prevádzku', 'Výdavky na údržbu', 'Výdavky na služby', 'Výdavky na materiál', 'Výdavky na iné zdroje'.

CELKOVÝ PRÍJEM

Table with columns: Číslo, Opis, Množstvo, Jednotka, Cena, Celková cena. Includes rows for 'Prírodné zdroje', 'Výdavky na investície', 'Výdavky na prevádzku', 'Výdavky na údržbu', 'Výdavky na služby', 'Výdavky na materiál', 'Výdavky na iné zdroje'.

CELKOVÝ VÝDAVOK

Table with columns: Číslo, Opis, Množstvo, Jednotka, Cena, Celková cena. Includes rows for 'Prírodné zdroje', 'Výdavky na investície', 'Výdavky na prevádzku', 'Výdavky na údržbu', 'Výdavky na služby', 'Výdavky na materiál', 'Výdavky na iné zdroje'.

**Vertrag zwischen dem Lead Beneficiary und den Projektpartnern im Rahmen
des Kooperationsprogramms
Interreg V-A Slowakei-Österreich auf Basis des Artikel 13.2a) der Verordnung
(EU) 1299/2013 von 17. Dezember 2013
(im weiteren: Vertrag)**

**I. Teil
Allgemeine Bestimmungen zum Projekt**

Mit Bezug auf

Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 mit gemeinsamen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds sowie mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds *[im nachfolgenden Text als VO (EU) 1303/2013 bezeichnet]*

Verordnung (EU) Nr. 1299/2013 des Europäischen Parlaments und des vom 17. Dezember 2013 mit besonderen Bestimmungen zur Unterstützung des Ziels "Europäische territoriale Zusammenarbeit" aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) *[im nachfolgenden Text als VO (EU) 1299/2013 bezeichnet]*

Verordnung (EU) Nr. 1301/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und mit besonderen Bestimmungen hinsichtlich des Ziels "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung" und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1080/2006 *[im nachfolgenden Text als VO (EU) 1301/2013 bezeichnet]*

Beschluss der Kommission C(2013) 9527 vom 19.12.2013 zur Festlegung und Genehmigung der Leitlinien für die Festsetzung von Finanzkorrekturen, die die Kommission bei Verstößen gegen die Vorschriften für die Vergabe öffentlicher Aufträge auf von der EU im Rahmen der geteilten Mittelverwaltung finanzierte Ausgaben anwendet

Optional: Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 DER KOMMISSION vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen

Folgende Programmdokumente bilden eine weitere rechtliche Basis für diesen Partnerschaftsvertrag:

Das Interreg V-A Kooperationsprogramm Slowakei-Österreich (CCI 2014TC16RFCB003), genehmigt von der Europäischen Kommission am 28. Juli 2015,

Die Regeln zur Förderfähigkeit von Ausgaben im Kooperationsprogramm Interreg V-A SK-AT

Die Handbücher für Antragsteller und Begünstigte und die Dokumente zum Aufruf zur Projekteinreichung (Call), der genehmigte Projektantrag bzw. Anhang 2 des EFRE-Fördervertrags in der letztgültigen Fassung, sowie die weiteren Dokumente, die auf der Website des Programms (www.sk-at.eu) veröffentlicht wurden

Der EFRE-Fördervertrag zu diesem Projekt, der zwischen dem Lead Beneficiary dieser Partnerschaft und dem Fördergeber (Verwaltungsbehörde) für das Programm unterzeichnet wird.

Weiters sind die folgenden Rechtsgrundlagen zu beachten:

Allgemein verbindliche nationale Rechtsvorschriften, die auf den Lead Beneficiary und seine Projektpartner (abgekürzt „PP“) anwendbar sind.

Soweit im Folgenden personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.¹

¹ Dieser Passus findet sich nicht in der slowakischen Version, wurde aber gemäß österreichischen Richtlinien eingefügt.

Der Vertrag wird zwischen den wie folgt angeführten Parteien abgeschlossen für die Umsetzung des Projektes DigiVil in der dem Begleitausschuss zur Genehmigung vorgelegten Fassung:

Name und Anschrift der Organisation	Vertreten durch	Rolle im Projekt
Universität für Weiterbildung Donau-Universität Krems Dr. Karl-Dorrek-Straße 30, A 3500 Krems an der Donau	Mag. Fridrich Faulhammer	Lead Beneficiary
accent Inkubator GmbH Viktor Kaplan Strasse 2, A 2700 Wiener Neustadt	Mag. Michael Moll	Projektpartner 1
Regionalmanagement Burgenland GmbH, Marktstraße 3, Technologiezentrum A 7000 Eisenstadt	Mag. (FH) Harald HORVATH	Projektpartner 2
Univerzita sv. Cyrila a Metoda v Trnave Nám. J. Herdu 2, 91701, Trnava	Prof. Ing. Roman Boča, DrSc.	Projektpartner 3
Slovenská technická Univerzita v Bratislave Vazovova 5, 81243, Bratislava - mestská časť Staré Mesto,	Prof. Ing. Miroslav Fikar, DrSc.	Projektpartner 4 (Hauptpartner in der Slowakei)
Mestská časť Bratislava - Staré Mesto Vajanského nábřežie 3, 81421 Bratislava - Staré Mesto	Ing. arch. Zuzana Aufrichtová	Projektpartner 5
Mesto Dunajská Streda Hlavná 50/16, 92901 Dunajská Streda	JUDr. Zoltán Hájos	Projektpartner 6
Mesto Svätý Jur Prostredná 29 90021 Svätý Jur	Ing. Šimon Gabura	Projektpartner 7

Der Slowakische grenzüberschreitende Hauptpartner ist STUBA / PP4.

§ 1 Definitionen

Im Rahmen des vorliegenden Partnerschaftsvertrages haben die hier angeführten Begriffe folgende Bedeutung:

1. **Lead Beneficiary = Lead Partner:** jene Organisation², welche im Namen der Projektpartnerschaft auftritt und im Zuge der Umsetzung die EFRE-Fördermittel entgegennimmt,
2. **Projektpartner:** alle weiteren, am in §2 definierten Projekt beteiligten Partner, welche finanziell Begünstigte sind und zur Projektumsetzung entsprechend dem Antrag beitragen.
3. **Partner:** alle auf Basis dieses Vertrages an der Projektumsetzung im Rahmen des Kooperationsprogramms Interreg V-A SK-AT Beteiligten. Der Lead Beneficiary ist auch Partner.
4. **Grenzüberschreitender Hauptpartner:** slowakischer Partner, der von den anderen slowakischen Partnern die Vertretungsbefugnis für den Abschluss des Vertrages über die nationale öffentliche Ko-finanzierung, die ordnungsgemäße Verwaltung der Mittel und die Weiterleitung der Mittel hat; hinsichtlich aller anderen Rechte und Verpflichtungen tritt der Grenzüberschreitende Hauptpartner im Rahmen des Projektes gemäß §2 entweder als Lead Beneficiary oder als Projektpartner auf.
5. **Strategischer Partner:** ein Partner, der kein finanziell Begünstigter des Projektes ist und nicht unmittelbar an der Erfüllung der Partnerschaftskriterien beteiligt ist, aber zu einer erfolgreichen Projektumsetzung beiträgt, beispielsweise durch Unterstützung in der Verbreitung der Projektergebnisse. Ein strategischer Partner kann den Partnerschaftsvertrag unterzeichnen, falls dies der Wunsch aller Beteiligten ist; im Falle, dass der Begleitausschuss die Einbeziehung des strategischen Partners gefordert hat, so ist der strategische Partner verpflichtet, den Partnerschaftsvertrag zu unterzeichnen.
6. **Projektpartnerschaft:** die Partnerschaft, die aus allen finanziell Begünstigten besteht, die diesen Vertrag unterzeichnen, d.h. aus dem Lead Partner, dem Grenzüberschreitenden Hauptpartner (der entweder als Lead Partner oder als Projektpartner auftritt) und aus allen weiteren Projektpartner(n) zum Zweck der Umsetzung des in §2 definierten Projektes.
7. **Begleitausschuss:** dieses von der Verwaltungsbehörde einberufene Programm gremium beschäftigt sich mit Fragen der Programmsteuerung und mit Schlussfolgerungen aus dem Programmmonitoring. Der Begleitausschuss wählt Projekte aus im Sinne von Artikel 12 der Verordnung (EU) 1299/2013. Den Begleitausschuss für ein Programm im Rahmen des Ziels Europäische Territoriale Zusammenarbeit richten die Mitgliedsstaaten ein, die am Programm beteiligt sind, und nach Vereinbarung mit der Verwaltungsbehörde auch Drittstaaten, die eine Einladung zur Beteiligung am Programm angenommen haben;
8. **Fördergeber:** Ministerium für Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung der Slowakischen Republik in der Funktion der Verwaltungsbehörde für das Kooperationsprogramm Interreg V-A Slowakei - Österreich.

² Es kann sich um eine Behörde, eine Rechtsperson, einen Einzelunternehmer etc. handeln

§ 2 Gegenstand des Vertrages

1. Der Vertragsgegenstand ist die Bildung einer Partnerschaft zum Zweck der Umsetzung des Projektes DigiVil.
2. Eine Änderung oder eine Neuausstellung des Vertrages ist nur erforderlich, falls die Änderungen des Projektantrages direkt Bestimmungen in diesem Vertrag betreffen (z.B. Ausstieg eines Partners, Hinzunahme weiterer Partner oder Änderung eines Partners).
3. Die Projektpartnerschaft willigt ein, dass Änderungen des Antrages und der Beilagen möglich sind, um allfällige Auflagen des Begleitausschusses (im weiteren Text BA) zu erfüllen; der Lead Beneficiary bestätigt, dass der geänderte Projektantrag nur dann dem Fördergeber bzw. dem Gemeinsamen Sekretariat (GS) vorgelegt wird, falls alle Projektpartner zugestimmt haben; in diesem Fall ist der Vertrag gültig und aufrecht.
4. Die Aufgaben, Verpflichtungen und internen Regelungen innerhalb der Projektpartnerschaft und im Rahmen des gegenständlichen Projektes – zwischen dem Lead Beneficiary, den Projektpartnern, dem Partner, der als Slowakischer Grenzüberschreitender Hauptpartner fungiert und eventuellen strategischen Partnern – sollen mit diesem Partnerschaftsvertrag beschrieben und aufgeteilt.
5. **Optionale Klausel zu Gemeinsamen Personal:** die Projektpartnerschaft willigt ein, das Projekt in Übereinstimmung mit den Anforderungen für das Kooperationskriterium Gemeinsames Personal – gemäß Handbuch für Antragsteller – umzusetzen; d.h. der Lead Beneficiary und die folgenden Projektpartner – Univerzita sv. Cyrila a Metoda v Trnave (UCM) und Slovenská technická Univerzita v Bratislave (STUBA) bestätigen, dass in jeder genannten Institution zumindest eine regulär und festangestellte Person an der Projektumsetzung beteiligt ist.

§ 3 Dauerhaftigkeit (Zweckbindung)

1. Hinsichtlich der Bestimmungen zur Dauerhaftigkeit gemäß der vorgenannten Definition bestätigen die Projektpartner, die Eigentumsrechte oder diesen vergleichbare Nutzungsrechte³ (wenn dies die Förderfähigkeitsregeln gestatten) an den - im Rahmen des Projektes geschaffenen oder aufgewerteten - Investitionen, Vermögenswerten bzw. Projektoutputs zu wahren.

³ Andere Rechtsformen: im Falle der Slowakischen Partner z.B. in Übereinstimmung mit § 139 des Gesetzes Nr. 50/1976, im Falle österreichischer Partner beispielsweise langfristige Miet- oder Pachtverträge.

2. Die Dauerhaftigkeit bzw. die Verantwortung für die Nachhaltigkeit der Projektergebnisse wird von den Partnern wie folgt gewahrt:

Dauerhaftes Ergebnis (Output): Partner:	Maßnahmen zur Dauerhaftigkeit	verantwortliche(r) Partner
O1 <i>Leitfaden zur regionalen Digitalisierung - Maßnahmenkatalog</i>	Bereitstellung der Ergebnisse der Evaluierungsworkshops und der daraus abgeleiteten Maßnahmen in Form eines Leitfadens auf der interaktiven Projektplattform. Eine Fortsetzung und Verstärkung der Verbreitungsmaßnahmen, erfolgt somit mittels OER.	LB, P3, P4 / DUK, UCM, STUBA
O2 <i>Pilotprojekt im Bereich e-history: Augmented Reality Anwendung und Datensammlung "HistoryToGo" für Gemeinden</i>	Gemeinsame Nutzung der Digitalisierungstechnologie aller Partner; Bereitstellung eines Handbuchs unter der Creative Commons Lizenz und Nutzung der Anwendung über die interaktive Plattform für interessierte Organisationen und/oder Gemeinden.	LB, P2, P4, P7 / STUBA, DUK, SJ, RMB
O3 <i>Pilotprojekt im Bereich grüner e-Infrastruktur: Aktionsplan und Anwendung (App) für eine nachhaltige, grüne e-Infrastruktur und Kartografierung von Vegetationsbeständen mittels Software für Gemeinden</i>	Gemeinsame Erarbeitung, Nutzung und Bereitstellung des Aktionsplans für eine umweltfreundliche elektronische Infrastruktur auf der Grundlage von über Klimainformationen und Modellierung. Der Aktionsplan wird auf andere Gemeinden und Regionen übertragbar sein und soll auf der Projektwebsite für die der am Projekt beteiligten Stakeholder auch nach Projektlaufzeit zugänglich und nutzbar sein.	LB, P4, P2, P5 / STUBA, DUK, BASM, RMB
O4 <i>Pilotprojekt im Bereich Abfallmanagement: Benutzerfreundliche Anwendung (App) für nachhaltige, umweltfreundliche Müllentsorgung.</i>	Die Ergebnisse aus diesem Pilotprojekt werden mittels Open-Source-Lizenzmodelle zur Verfügung gestellt. Diese sind speziell auf die Erfordernisse von Software angepasste, freie Nutzungslizenzen. Sie erlauben jedem die Weiterentwicklung der im Projekt entwickelten Anwendungen und verpflichten dazu in der Regel dem Eigentümer, den Programmcode zu veröffentlichen. Die dadurch mögliche Beteiligung von Freiwilligen an der Weiterentwicklung und Pflege der Anwendung kann deren Nachhaltigkeit steigern und Raum für Innovationen schaffen.	LB, P2, P3, P6 / DS, UCM, DUK, RMB

O5 <i>Evaluierungstool/ Bewertungsinstrument Digitale Kompetenz in/der Gemeinden</i>	Gemeinsame Entwicklung eines adaptiven Evaluierungstools zur Messung digitaler Kompetenz. Gemeinsame Entwicklung und Nutzung der Materialien. Das freie Lizenzmodell (Creative Commons) bietet allen beteiligten Projektpartnern die gleichberechtigte Nutzung aller gemeinschaftlich entwickelten Inhalte. Die Nachhaltigkeit der Ergebnisse wird durch die Möglichkeit der Anpassung gesteigert, da Inhalte z.B. fortlaufend aktualisiert werden können. Durch die Möglichkeit der Anpassung für bestimmte Zielgruppen wird auch der Transfer in andere Bereiche erleichtert.	LB, P1, P2, P3 / DUK, RMB, UCM, ACCENT
O6 <i>Konzept für ein grenzüberschreitendes Inkubator-Netzwerk zur Unterstützung der digitalen Transformation und Förderung und Begleitung von Pilotprojekten in der Grenzregion</i>	Erstellung eines Konzeptes für die Einreichung eines Folgeprojektes unter besonderer Berücksichtigung der Ausweitung einer Zusammenarbeit der universitären Partner, dem Haus der Digitalisierung und ACCENT. Hauptaugenmerk ist die Weiterführung und -nutzung des DigiVil virtuellen Arbeits- und Lernraumes und das Erarbeiten eines Grundmodells eines SKAT Digital Innovation & Learning Lab in Form eines grenzüberschreitenden Inkubator Netzwerkes, das im Rahmen von DigiVil konzipiert und im Folgeprojekt umgesetzt werden soll und somit einen weiteren Schritt zu einer smarten Grenzregion bedeutet.	LB, P1, P4 / DUK, ACCENT, STUBA
O7 <i>Virtueller Arbeits- und Lernraum und interaktive Projektplattform</i>	Durch die Bereitstellung der im Rahmen des Projektes gemeinschaftlich erarbeiteter Lösungen über diese OER Plattform dient diese auch über Projektende hinaus als Wissenstransferplattform. Der Server wird noch mindestens 5 Jahre über Projektende hinaus vom LP gewartet. Idealerweise dient diese Plattform auch als Basis für das Folgeprojekt „Learning Region“, dessen Konzept in Rahmen von DigiVil erarbeitet wird.	LB, P1, P3, P4 / DUK, ACCENT, STUBA, UCM

* Ersuchen um kurze Erläuterung, wer welche Verantwortung für die Dauerhaftigkeit der Projektergebnisse übernimmt – z.B. Übernahme allfälliger Kosten für Betrieb und Erhaltung

3. Nach Beendigung der Umsetzung der Projektaktivitäten eines nicht-investiven Projekts sind die Partner verpflichtet, der VB die nachfolgend geplante Nutzung des Projekts bzw. seiner Ergebnisse bekanntzugeben.

4. Im Falle von Investitionsprojekten:

- Die im Rahmen eines Investitionsprojektes gemäß Artikel 71.1 der Verordnung (EU) 1303/2013 geförderten Investitionen dürfen innerhalb eines Zeitraumes von fünf Jahren nach Abschluss des Projektes⁴ - wenn vom BA nicht anders festgelegt - keine wesentlichen Änderungen erfahren.
- Im Falle investiver Aktivitäten bestätigen die jeweiligen Projektpartner, die erforderlichen Beiträge zu den *Berichten zur Dauerhaftigkeit*⁵ - gemäß den Anforderungen der VB - zu leisten und an den Lead Beneficiary zu übermitteln.
- Falls bei den im Rahmen des Projektes geförderten Investitionen die Anforderungen an die Dauerhaftigkeit gemäß dem EFRE-Fördervertrag nicht eingehalten werden, sind finanzielle Konsequenzen gemäß Artikel 9 und 10 der Allgemeinen Vertragsbedingungen zum EFRE-Fördervertrag möglich.

§ 4 Eigentum und Nutzung der Ergebnisse

- Die Vertragsparteien sind verpflichtet, die Publizität des Projekts gemäß den Bestimmungen des EFRE-Fördervertrags einschließlich der Dokumente, auf die dieser verweist (v.a. das Handbuch für Projektträger) sicherzustellen.
- Das Eigentum, gewerbliche oder geistige Nutzungsrechte an den Ergebnissen des Projektes sowie die relevante Dokumentation dazu verbleiben entweder bei einem Partner, oder sie werden gemeinsam im Zuge der Projektumsetzung geschaffen und sind daher im gemeinsamen Eigentum des Lead Beneficiary und der Projektpartner. Die gemeinsame Eigentümerschaft an den Ergebnissen des Projekts DigiVil wird wie folgt ausgeübt:

Output: Partner:	O1 Leitfaden zur regionalen Digitalisierung - Maßnahmenkatalog	O2 Anwendungen aus dem Pilotprojekt e-history	O3 Anwendungen aus dem Pilotprojekt grüne e-Infrastruktur	O4 Anwendungen aus dem Pilotprojekt Abfallmanagement	O5 Anwendung Evaluierungstool Digitale Kompetenz	O6 Konzept für grenzüberschreitende Inkubator-Netzwerke	O7 Virtueller Arbeits- und Lernraum und interaktive Projektplattform
LB	X	X	X	X	X	X	X
PP1	X	X	X	X	X	X	X
PP2	X	X	X	X	X	X	X
PP3	X	X	X	X	X	X	X

⁴ ab der letzten EFRE-Zahlung an das Projekt

⁵ Dabei handelt es sich um jährliche Kurzberichte zu Nutzung und Verwendung der im Rahmen des Projektes geschaffenen Investitionen

PP4	X	X	X	X	X	X	X
PP5	X	X	X	X	X		
PP6	X	X	X	X	X		
PP7	X	X	X	X	X		

* Bitte um Angabe zu allen wesentlichen Projektergebnissen, welche Projektpartner das Eigentums- und Urheberrecht haben, bzw. die Weiterführung der Aktivitäten übernehmen

- Das Eigentum oder Anteile des Eigentums, das aus dem Projekt hervorgegangen ist, dürfen während der in der EU-Verordnung 1303/2013, Artikel 71, festgelegten Frist nicht ohne die vorherige schriftliche Zustimmung des Fördergebers veräußert, an Dritte vermietet oder durch andere Rechte belastet werden und müssen den Bestimmungen gemäß den *Regeln zur Förderfähigkeit von Ausgaben im Programm* entsprechen.
- Die Vertragsparteien erklären hiermit, dass jegliche Änderung, die den Fördernehmer oder/und die Partner betrifft, insbesondere die Zusammenlegung, Fusion, Teilung, Änderung der Rechtsform, Verkauf des Betriebs oder eines Teils, Transformation oder Rechtsnachfolge, oder auch jegliche Änderung der Eigentumsverhältnisse des Lead Beneficiary und/oder der Partner während der gesamten Gültigkeit und Wirksamkeit des EFRE-Fördervertrages falls bei den im Rahmen des Projektes geförderten Investitionen die Anforderungen an die Dauerhaftigkeit gemäß dem EFRE-Fördervertrag nicht eingehalten werden nur mit der vorherigen schriftliche Zustimmung des Fördergebers möglich ist.

§ 5 Arbeitsprachen

- Die Arbeitssprache der Projektpartnerschaft ist *deutsch, slowakisch* und *englisch*.

Teil II

Allgemeine Verpflichtungen der Projektpartnerschaft

§ 1 Dauer des Vertrages

1. Dieser Vertrag tritt mit der Unterzeichnung durch alle am Projekt Beteiligten – vorbehaltlich der Auswahl durch den Begleitausschuss und der Genehmigung von EFRE-Fördermitteln – in Kraft. Der Vertrag bleibt solange aufrecht, bis alle Verpflichtungen aus dem – zwischen dem Lead Beneficiary und der Verwaltungsbehörde (im weiteren VB) abgeschlossenen – EFRE-Fördervertrag enden⁶.

§ 2 Verpflichtungen

1. Die Projektpartnerschaft verpflichtet sich zur ordnungsgemäßen, zeitgerechten Umsetzung der Aktivitäten des in §2 Teil I. dieser Vereinbarung definierten Projektes mit der notwendigen fachlichen Sorgfalt und unter Einhaltung der Bedingungen des EFRE-Fördervertrags einschließlich der Dokumente, auf die dieser verweist.
2. Der Lead Beneficiary und die Projektpartner verpflichten sich gegenseitig sowie gegenüber dem Fördergeber die erforderliche Mithilfe bei der Erfüllung der Verpflichtungen aus dem Fördervertrag zu leisten.
3. Die Vertragsparteien verpflichten sich dazu, auf jegliche Aktivitäten, die einen Verstoß gegen Artikel 107 des Vertrags über die Arbeitsweise der EU⁷ im Zusammenhang mit dem Projekt darstellen, auch auf die Schließung eines rechtlich verpflichtenden Verhältnisses mit Dritten, zu verzichten.

Jeder Projektpartner stimmt den folgenden Aufgaben und Verpflichtungen zu und erklärt dass:

- alle Dokumente und Erklärungen die im Namen der jeweiligen Organisation dem Antrag beigefügt wurden bzw. werden korrekt und wahrheitsgemäß ausgefüllt zu haben; jede Verletzung dieser allgemeinen Verpflichtung wird als wesentliche Vertragsverletzung betrachtet und kann zu Konsequenzen im Sinne des § 3 in Teil II dieses Vertrages führen.
- dass zum Zeitpunkt der Unterzeichnung dieses Vertrags keine Umstände bekannt sind, die einen negativen Einfluss hinsichtlich der Förderfähigkeit der Organisation bzw. des Projektes haben.
- Den zeitgerechten Beginn und zeitgerechte Umsetzung jener Teile des Projektes, für die er verantwortlich ist, entsprechend der Beschreibung der einzelnen Aktivitäten in dem vom Begleitausschuss zur Förderung ausgewählten Antrag sowie entsprechend dem EFRE-Fördervertrag,
- Die Einhaltung der Vorschriften und Verpflichtungen des EFRE-Fördervertrags einschließlich der Dokumente, auf die dieser verweist und des Vertrags über die nationale Ko-finanzierung,

⁶ siehe §5.3 des Vertragsdokuments des EFRE-Fördervertrags.

⁷ Dieser Artikel legt fest, welche Beihilfen mit dem Binnenmarkt kompatibel sind

- Die Erfüllung der quantifizierbaren Indikatoren gemäß Anlage 2 des EFRE-Fördervertrags (Fördergegenstand) im Zuge der Projektumsetzung
- Die Nominierung eines Projektmanagers mit Vertretungsbefugnis für die in Verantwortung der jeweiligen Partnerorganisation befindlichen Teile des Gesamtprojektes,
- Die Erstellung der Partnerabrechnungen - gemäß Anhang 4 des EFRE Vertrages und unter Berücksichtigung des Artikels 3 der Allgemeinen Vertragsbedingungen zum EFRE-Vertrag (Anhang 1 des Vertragsdokuments) - einschließlich aller erforderlichen Unterlagen (bestehend aus Aktivitätsbericht, Finanzbericht und Belegaufstellung - unter Verwendung der vom GS zur Verfügung gestellten Muster sowie gemäß den Anforderungen der zuständigen Finanzkontrollstellen im Sinne des Artikels 125.4.a) der EU-Verordnung 1303/2013 (im weiteren Text FLC) und die zeitgerechte Vorlage dieser Partnerabrechnungen bei der operativ zuständigen FLC-Stelle,
- Die Vorlage sämtlicher für die Abrechnung von Vorbereitungskosten erforderlichen Dokumente gemäß den *Regeln für die Förderfähigkeit von Ausgaben im Programm* im Zuge der ersten Partnerabrechnung
- Die zeitgerechte Bereitstellung der erforderlichen Daten und Beiträge für das Verfassen des Auszahlungsantrages auf Projektebene gemäß §5 (2) durch den Lead Beneficiary,
- Die sofortige Verständigung des Lead Beneficiary über jegliche Umstände, die zu einer befristeten oder dauerhaften Unterbrechung der Arbeit am Projekt führen, oder über jegliche sonstige Änderung in der Umsetzung des Projektes,
- Die Bereitstellung der für die Finanzprüfung notwendigen Originalunterlagen und die termingerechte Beantwortung diesbezüglicher Anfragen, das Erteilen von Auskünften und der ungehinderte Zugang zu Geschäftsräumen soweit dies für Zwecke der Finanzkontrolle und -prüfung durch die befugten Stellen notwendig ist; dies sind die VB, das GS, die FLC-Stellen, die Prüfbehörde und von ihr beauftragte Dritte, die Bescheinigungsbehörde und von ihr beauftragte Dritte, die Europäische Kommission, die Slowakische Oberste Kontrollbehörde, der Österreichische Rechnungshof und der Europäische Rechnungshof,
- Die termingerechte Gewährung des Zugangs zu projektbezogenen Buchführungsunterlagen, Rechnungen und Nachweisen sowie sonstigen projektbezogenen Unterlagen an die zuvor genannten Organe und Einrichtungen; dies entweder aufgrund einer direkten Anfrage oder über den Lead Beneficiary oder die Verwaltungsbehörde,
- Die ordnungsgemäße und sichere Aufbewahrung von Akten und Dokumenten auf gebräuchlichen Datenträgern zum Zweck der Finanzprüfung für die im EFRE-Fördervertrag angeführte Dauer; eventuelle darüber hinausgehende Aufbewahrungsfristen aufgrund nationaler Vorschriften wie z.B. Steuer- oder Buchführungsgesetzgebung, bleiben hiervon unberührt,
- Die Einwilligung, dass Daten und Unterlagen zu diesem Projekt aufbewahrt werden und gegebenenfalls an andere, an der Projektumsetzung beteiligte Stellen, die Europäische Kommission sowie an die mit der Programmevaluierung beauftragte Institution weitergegeben werden, wobei der vertrauliche Umgang mit Geschäftsdaten sichergestellt wird,
- Die Einhaltung des Prinzips einer geordneten Finanzgebarung (Sound Financial Management), d.h. die Einhaltung des Grundsatzes der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit sowie der nationalen Gesetze,

insbesondere dem Vergabegesetz⁸ sowie den Regelungen zu staatlichen Beihilfen sowie anderen Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Umsetzung von Finanzmitteln der Europäischen Struktur- und Investitionsfonds,

- Die sofortige Benachrichtigung der Verwaltungsbehörde im Falle des Beginns eines Gerichts-, Exekutiv-, Konkurs-, Ausgleichs- oder Verwaltungsverfahrens betreffend den Lead Beneficiary oder einen Projektpartner, insbesondere im Falle einer Liquidation bzw. Insolvenz; die umgehende Information über das Auftreten von Umständen für einen Haftungsausschluss und über andere Umstände, die die Umsetzung der Projektaktivitäten beeinflussen; sowie die jederzeitige Berichterstattung zum Stand des Verfahrens auf Anfrage des Lead Beneficiary oder der Verwaltungsbehörde,
- Die Bestätigung, dass der Abschnitt 9. zur Beendigung des Vertrages in den Allgemeinen Verpflichtungen zum EFRE-Fördervertrag (Anhang 1 zum EFRE Vertrag) zur Kenntnis genommen wurde und dass alle erforderlichen Schritte unternommen werden, die dort genannten Umstände zu verhindern und im Falle des Eintretens derartiger Umstände den Lead Beneficiary und die Verwaltungsbehörde bei der Schadensbegrenzung nach Kräften zu unterstützen.

Zusätzlich haben die **slowakischen Partner** folgende Verpflichtungen:

- Die Bereitstellung von Vergabeunterlagen an die FLC; die Vorlage der Dokumente hat in Übereinstimmung mit den Festlegungen des EFRE Vertrages sowie in den relevanten Programmdokumenten wie dem Handbuch für Antragsteller zu erfolgen
- Die Beantwortung von Anfragen des Slowakischen Grenzüberschreitenden Hauptpartners betreffend die nationale Kofinanzierung zum Projekt

Der Lead Partner hat insbesondere folgende Verpflichtungen:

- Die Unterzeichnung des EFRE-Fördervertrags und die umfassende Information aller Projektpartner über dessen Inhalt (einschließlich der Anlagen),
- Die Ernennung eines Projektmanagers, der die Verantwortung für die operative Umsetzung des Projektes übernimmt und das effektive finanzielle Management des Projektes sicherstellt – insbesondere auch die Buchführung auf Ebene des Gesamtprojektes,
- Das Verfassen der Auszahlungsanträge auf Projektebene (unter Verwendung der vom GS zur Verfügung gestellten Muster sowie gemäß den Anforderungen im Handbuch für Projektträger) gemäß §5 dieses Vertrages,
- Die Vorlage dieser Auszahlungsanträge auf Projektebene beim GS zur Prüfung der Vollständigkeit und Richtigkeit,
- Der Erhalt der EFRE-Auszahlungen vom EFRE-Programmkonto und die Überweisung der anteiligen Beträge an die Projektpartner gemäß §5.1 dieses Vertrages,
- Die sofortige schriftliche Verständigung der VB und der Projektpartner über jegliche Umstände, die die Umsetzung der Projektaktivitäten beeinflussen,

⁸ Vgl. die betreffenden Festlegungen in Artikel 2 der Allgemeinen Vertragsbedingungen des EFRE-Vertrages

- Die rasche Beantwortung von Anfragen seitens der an der Programmumsetzung beteiligten Stellen,
- Die Verantwortung für den offiziellen Schriftverkehr und die laufende Kommunikation mit den an der Programmumsetzung beteiligten Stellen im Namen der Projektpartnerschaft,

Zusätzlich zu diesen Aufgaben und Verpflichtungen aller Partner, hat jener slowakische Partner, der als Slowakischer **Grenzüberschreitender Hauptpartner** fungiert, noch folgende spezifische Aufgaben:

- Die Unterzeichnung des vom Fördergeber - Ministerium für Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung der SR (im weiteren Text MLE) - ausgestellten Vertrages über die slowakische nationale Kofinanzierung im Namen aller am Projekt beteiligten slowakischen Partner,⁹
- Die Verantwortung für den offiziellen Schriftverkehr und die laufende Kommunikation mit dem MLE im Namen der slowakischen Partner in allen Angelegenheiten der Verwaltung und des finanziellen Managements des nationalen öffentlichen Kofinanzierungsbeitrages; Zusammenarbeit mit dem MLE während der Umsetzung der Projektaktivitäten,
- Der Erhalt der nationalen öffentlichen Beiträge zur Kofinanzierung vom MLE und die Überweisung der anteiligen Beträge an die slowakischen Projektpartner (entsprechend den Festlegungen im Projektantrag); die Weiterleitung hat ohne Abzüge so rasch als möglich zu erfolgen, jedenfalls aber nicht später als 10 Kalendertage nach Erhalt; jegliche Überschreitung dieser Frist bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des MLE,
- Auf Anfrage der slowakischen Projektpartner die Bereitstellung von Kopien der Bestätigungen über die Auszahlung der Beiträge der nationalen öffentlichen Kofinanzierung, welche dem grenzüberschreitenden Hauptpartner vorgelegt wurden
- Die Sicherstellung, dass die Bestätigung über die Auszahlung der nationalen Kofinanzierungsmittel im Zuge der Vorlage des Auszahlungsantrages auf Projektebene gemäß §5.2 dieses Vertrages beigelegt werden.

§ 3 Haftung

1. Jeder Projektpartner, einschließlich des Lead Beneficiary haftet gegenüber den anderen Projektpartnern im Falle von Schäden und Kosten, die im Rahmen der Projektumsetzung entstehen und die aus der qualifizierten Verletzung seiner Verpflichtungen gemäß dieses Vertrages oder des EFRE-Fördervertrags einschließlich der Dokumente, auf die dieser verweist, resultieren.
2. Falls der Lead Beneficiary - aufgrund einer qualifizierten Verletzung der vertraglichen Verpflichtungen im EFRE-Fördervertrag – die gänzliche oder teilweise Rückzahlung bereits bezahlter Fördermittel verlangt, so hat jener Partner sämtliche Folgen, einschließlich der finanziellen Konsequenzen, zu tragen, der seinen Verpflichtungen nicht nachgekommen ist.
3. Falls die Verletzung der Verpflichtungen durch einen Projektpartner verursacht wurde, so ist jener Projektpartner verpflichtet, den zurückzuzahlenden Beitrag an den Lead

⁹ Falls Slowakischer Grenzüberschreitender Hauptpartner und Lead Beneficiary nicht ident sind

Partner zu überweisen. Der Lead Partner hat die VB und alle Projektpartner unverzüglich in Kenntnis zu setzen und jeden Projektpartner über den zurückzuzahlenden Betrag zu verständigen. Die Rückzahlung an die Verwaltungsbehörde ist binnen der in der Benachrichtigung durch die Verwaltungsbehörde gesetzten Frist zu leisten. Für den geforderten Betrag können – entsprechend den Festlegungen im EFRE-Fördervertrag – Zinszahlungen in Rechnung gestellt werden.

§ 4 Projektfinanzen und Grundlagen der Buchhaltung

1. Der Lead Beneficiary ist gegenüber der VB und dem BA für die finanzielle Gebarung des Projektes allein verantwortlich.
2. Jeder Projektpartner und der Lead Beneficiary ist für sein Partnerbudget gemäß dem Projektantrag und allfälliger Änderungen im Sinne des §6 dieses Vertrages verantwortlich.
3. Alle Projektpartner bezahlen zuerst ihre Ausgaben, da nur tatsächlich, vom jeweiligen Projektpartner getätigte Ausgaben in Übereinstimmung mit dem EFRE-Fördervertrag rückerstattet werden können.
4. Alle Projektpartner gewährleisten, dass sämtliche Dokumentation zu dem in §2 definierten Projekt Gegenstand einer nachvollziehbaren Buchhaltung und Kontoführung ist. Aus den Projektkonten müssen sämtliche projektbezogenen Ausgaben und Einnahmen sowie die EFRE- und nationale Kofinanzierung in Euro (EUR; €) ersichtlich sein.
5. Alle Projektpartner sind verpflichtet, die Projektbuchhaltung gemäß den nationalen Buchhaltungsregeln¹⁰ und den Festlegungen in den *Regeln zur Förderfähigkeit von Ausgaben* im Programm durchzuführen.
6. Alle Projektpartner sind verpflichtet, sämtliche Nettoeinnahmen aus dem Projekt gemäß den Festlegungen im Handbuch für Antragsteller und im Handbuch für Projektträger zu berichten.
7. Alle Vertragspartner haben Kenntnis von dem Umstand, dass die Erstattung von EFRE-Mitteln nur unter der Bedingung erfolgt, dass der geforderte Betrag auf dem EFRE-Konto der Bescheinigungsbehörde bzw. Zahlstelle verfügbar ist. In dieser Hinsicht tragen alle Vertragspartner das Finanzierungsrisiko. Sollten keine Geldmittel auf dem betreffenden Konto verfügbar sein, und dadurch die Möglichkeit verspäteter Auszahlungen bestehen, so wird das GS den Lead Beneficiary ehest möglich über diesen Umstand informieren.

§ 5 Auszahlungsantrag auf Projektebene

1. Der Lead Beneficiary ist für die Vorlage der Auszahlungsanträge auf Projektebene an den Fördergeber verantwortlich. Die im Zuge des Auszahlungsantrages erstatteten EFRE-Mittel sind vom Lead Beneficiary ohne Verzögerung, spätestens jedoch 10 Kalendertage nach Erhalt gemäß den Anteilen an die jeweiligen Projektpartner weiterzuleiten; jegliche Überschreitung dieser Frist bedarf schriftlichen Zustimmung, die an die VB zu richten ist. Die Weiterleitung hat ohne Abzüge, Rückhaltungen oder Verrechnung von Gebühren zu erfolgen.
2. Alle Projektpartner verpflichten sich, dem Lead Beneficiary die für das Verfassen des Auszahlungsantrages auf Projektebene notwendige Mitwirkung zu leisten und die erforderlichen Dokumente zur Verfügung zu stellen. Der Auszahlungsantrag auf Projektebene besteht aus den Prüfberichten auf Partnerebene sowie eventuellen

¹⁰ Im Falle slowakischer Partner sind die relevanten Festlegungen im slowakischen Gesetz nr. 431/2002 zu beachten; d.h. eine analytische Buchführung ebenso wie – in Abhängigkeit von der Art der Organisation – die spezifischen Festlegungen zu einfacher oder doppelter Buchführung; generell müssen alle projektbezogenen Einträge einen klaren Nachweis der Projektrelevanz für Dritte ermöglichen.

weiteren, von VB bzw. dem GS oder anderen an der Programmumsetzung beteiligten Stellen geforderten Unterlagen.

- Der Lead Beneficiary übermittelt Kopien des dem Fördergeber vorgelegten Auszahlungsantrages an alle Projektpartner. Weiters informiert der Lead Beneficiary regelmäßig die Projektpartner über den Schriftverkehr und die laufende Kommunikation mit der VB und dem GS, sowie mit der Prüfbehörde.
- Der indikative Zeitplan für Projektberichte und Auszahlungsanträge für das vorliegende Projekt ist wie folgt¹¹:

Vorlage des Auszahlungsantrages auf Projektebene		Nur Bericht-erstattung*	Indikativer EFRE-Betrag in €
Jahr	Monat		
2020	Dezember		€ 260,646.62
2021	Juni		€ 260,646.62
2021	Dezember		€ 260,646.62
2022	Juni		€ 260,646.62
2022	Dezember		€ 260,646.62
Gesamt			€ 1,303,233.10

* Mit einem "X" zu bezeichnen, falls nur Berichterstattung ohne Auszahlungsantrag erfolgen soll

- Auszahlungsanträge und Projektberichte sind spätestens zu den im Auszahlungsplan genannten Zeitpunkten vorzulegen. Im Falle von Verzögerungen, ist dem GS und der VB eine Begründung zu übermitteln.
- Im Falle einer Verletzung des EFRE-Fördervertrags durch den LP oder einen PP, die zu einem Rücktritt vom Fördervertrag führen kann, ersucht die VB den BA um Stellungnahme wenn dies aus objektiven Gründen möglich ist; die Partner erklären, eine Vertragsverletzung nach Kräften zu verhindern und die dazu erforderliche Mitwirkung gegenüber dem LP und der VB zu leisten.
- Zahlungen erfolgen in EURO (EUR).

§ 6

Änderungen des Projektes und des Kostenplanes

- Der Lead Beneficiary ist für die Vorlage von Änderungsanträgen der VB verantwortlich.
- Die Projektpartner sind verpflichtet, den Lead Beneficiary über jegliche Änderung in schriftlicher Form vorab zu informieren.
- Jegliche Änderungen im Laufe der Projektumsetzung mit Auswirkung auf die Einhaltung der Verpflichtungen aus dem EFRE-Fördervertrag erfordern die vorherige schriftliche Zustimmung oder Stellungnahme der VB. Das von der VB bereitgestellte

¹¹ Der verbindliche Zeitplan für Projektberichte und Auszahlungsanträge befindet sich in Anhang 4 des EFRE-Fördervertrags.

Formular (Antrag auf Projektänderung) ist zu verwenden. Der Änderungsantrag ist in jedem Fall der VB und dem GS vorzulegen. Hierbei gelten die Festlegungen im Handbuch für Projektträger.

- Vor dem offiziellen Änderungsantrag hat der Lead Beneficiary die schriftliche Zustimmung der Projektpartnerschaft einzuholen; dies gilt jedenfalls bei wesentlichen Budgetänderungen gemäß der Definition im Handbuch für Projektträger.

§ 7

Urheberrechte und Publizitätsmaßnahmen

- Der Lead Beneficiary und der/die Projektpartner verpflichten sich zur gemeinsamen Umsetzung der Publizitätsmaßnahmen in Österreich und in der Slowakei gemäß dem Projektantrag im Anhang zu diesem Vertrag, um eine entsprechende Verbreitung der Projektergebnisse bei den Zielgruppen des Projekts und in der allgemeinen Öffentlichkeit zu erreichen.
- Jede öffentlichkeitswirksame Bekanntgabe des Projektes, aus dem Projekt finanzierte Publikationen, Konferenzen und Seminare müssen auf die Förderung aus dem Programm in geeigneter Weise aufmerksam machen. Die entsprechenden Festlegungen zu Publizitätsmaßnahmen im Rahmen der EU-Verordnung 1303/2013 Anhang XII, Abschnitt 2.2. und Artikel 3 bis 5 der Umsetzungsverordnung der EU 821/2014 sind in jedem Fall einzuhalten.
- Alle Partner stimmen zu, dass die VB und das GS in Übereinstimmung mit der der EU-Verordnung 1303/2013 Artikel 115(2) berechtigt sind, im Internet folgende Informationen zu veröffentlichen:
 - Bezeichnung und Sitz des Lead Beneficiary und der Projektpartner,
 - Projektbezeichnung,
 - Zusammenfassung des Projektes,
 - Beginn und Ende des Projektes
 - Gesamte förderfähige Ausgaben und der Anteil der Förderung an den Gesamtkosten des Projektes
 - Die geographische Lage bzw. den Wirkungsbereich des Projektes
 - Quantifizierbare Indikatoren

Darüber hinaus behält sich die VB das Recht vor, andere Unterlagen – wie z.B. Bilder und Videos – die im Zuge des Projektes entstanden sind, für Zwecke der Information und Kommunikation zu verwenden (unter Angabe der Urheberrechte).

- Der Lead Beneficiary und der/die Projektpartner tragen gemeinsamen zur Bereitstellung und Aktualisierung der projektbezogenen Information auf der Website des Programms bei.
- Alle Partner führen EU- und Programmlogo auf Publikationen wie z.B. Flugblättern, Broschüren, Pressemeldungen, Poster, Videos, Websites und anderen Publizitäts- und Informationsmaterialien an. Größe und Platzierung der Logos soll die Sichtbarkeit auf den ersten Blick ermöglichen, d.h. beispielsweise am Deckblatt von Publikationen, in der oberen Randleiste der Website, in Videos im Vor- oder im Nachspann. Die programmbezogenen Regeln zu Publizität und Information sind im Handbuch für Begünstigte - wie auf der Programm-Website veröffentlicht - und sind zu befolgen.
- Der Lead Beneficiary und der/die Projektpartner bestätigen, dass alle – zwischen dem Lead Beneficiary und der VB getroffenen – spezifischen Vereinbarungen zur Nutzung der Projektergebnisse bei der Umsetzung der Publizitätsmaßnahmen berücksichtigt werden.

§ 8

Zusammenarbeit mit Dritten, Delegation und Auftragsvergabe

1. Im Falle der Zusammenarbeit mit Dritten, der Delegation von Aufgaben oder einer Auftragsvergabe, ist/sind der/die betreffende/n Projektpartner allein verantwortlich gegenüber dem Lead Beneficiary für die Erfüllung der aus diesem Partnerschaftsvertrag, aus dem EFRE-Fördervertrag und der *Managementdokumentation*¹², resultierenden Verpflichtungen.
2. Der Lead Beneficiary ist von dem/den Projektpartner/n über den Gegenstand aller Verträge mit Dritten zu informieren, sofern es sich um Leistungen in Verbindung mit Projektaktivitäten im Rahmen des EFRE-Fördervertrags einschließlich der Dokumente, auf die darin verwiesen wird, handelt.
3. Der/die Projektpartner verpflichtet/n sich hiermit, bei der Vergabe von Leistungen entsprechend den Bestimmungen der Managementdokumentation, der Förderfähigkeitsregeln des Programms und der jeweils für sie gültigen nationalen und europäischen Vergabegesetze zu handeln.
4. Im Falle von Projekten mit gemeinsamen Investitionsaktivitäten, die weder aufgrund der Art der Leistung, noch aufgrund des grenzüberschreitenden Charakters getrennt (d.h. individuell durch einen Partner) vergeben werden können (gemeinsame Kosten), ist die Vergabe gemäß der Rechtsordnung jenes Mitgliedstaates durchzuführen, auf dessen Gebiet der größere Teil der Ausgaben entfällt.

§ 9

Abtretung und Rechtsnachfolge

1. Alle Partner bestätigen, dass ohne vorherige Zustimmung der VB sämtliche organisatorischen Änderungen wie Fusionen, Zusammenschlüsse, Änderung des Eigentums, der Rechtsform, Verkauf eines Betriebs oder eines Teilbetriebs, der Antritt einer Rechtsnachfolge, oder jegliche Änderung der Eigentumsverhältnisse während der Gültigkeitsdauer des EFRE-Fördervertrages nicht möglich sind. Das Eintreten eines der vorgenannten Umstände ist der VB unverzüglich bekanntzugeben bzw. ist mit ausreichendem zeitlichem Vorlauf mittels der standardisierten Vorlage für den Antrag auf Projektänderung um die Zustimmung der VB anzusuchen.
2. Vor der Rechtsnachfolge oder der Abtretung von Rechten und Pflichten auf eine andere juristische Person ist der Fördernehmer bzw. der Partner verpflichtet, all seine Verpflichtungen zu bezahlen, die aus der Projektimplementierung hervorgehen (Verpflichtungen gegenüber den Lieferanten des Projekts), die vor dem Übergang oder der Übertragung der Rechte und Pflichten auf ein anderes Subjekt entstanden sind. Anschließend ist der Begünstigte bzw. der Partner gleichzeitig verpflichtet, die realisierten Ausgaben gemäß dem EFRE-Fördervertrag vorzulegen.
3. Zu einer Übertragung der Rechte und Pflichten des Fördernehmers oder des Partners auf eine andere juristische Person kann es erst nach Erteilung einer schriftlichen Zustimmung durch den Fördergeber und nach der Abrechnung der realisierten Ausgaben kommen, d. h. nach der Vorlage des Zahlungsantrags beim Fördergeber und seiner anschließenden Genehmigung durch die Bescheinigungsbehörde, und dies noch vor der eigentlichen Übertragung der Rechte und Pflichten.

¹² Gemäß Definition in den Allgemeinen Vertragsbedingungen des EFRE-Fördervertrages

4. Im Zusammenhang mit der Übertragung von Rechten und Pflichten des Fördernehmers oder des Partners auf eine andere Rechtsperson ist die Abrechnung der realisierten Ausgaben durchzuführen, d.h. die Einreichung des Zahlungsantrags auf Projektebene beim Fördergeber sowie seine anschließende Bewilligung durch die Bescheinigungsbehörde müssen noch vor der eigentlichen Übertragung der Rechte erfolgen.
5. Nach erfolgter Übertragung oder nach erfolgtem Übergang der Rechte und Pflichten des Fördernehmers bzw. des Partners auf eine andere juristische Person, kann, wenn die in diesem Vertrag und im EFRE-Fördervertrag genannten Bedingungen erfüllt sind, die Umsetzung der Projektaktivitäten fortgesetzt werden.

§ 10

Nichterfüllung von Verpflichtungen

1. Jeder Partner ist im Falle von Umständen, welche die planmäßige Umsetzung des Projektes beeinträchtigen könnten, zu einer sofortigen und aussagekräftigen Benachrichtigung des Lead Beneficiary und aller Projektpartner verpflichtet.
2. Sollte einer der Vertragspartner mit der Erfüllung einer Verpflichtung gemäß §2 (Teil 2) oder §4 (Teil 2) in Verzug geraten, so soll der Lead Beneficiary – oder falls der Lead Beneficiary in Verzug gerät, ein anderer Projektpartner – den betreffenden Partner verwarnen und zur Erfüllung seiner Verpflichtungen innerhalb einer vernünftigen Frist, falls nicht anders angegeben jedoch spätestens innerhalb von 28 Kalendertagen, auffordern. Falls der Partner seinen Verpflichtungen dennoch nicht nachkommt, oder falls die Nichterfüllung seiner Verpflichtungen finanzielle Folgen für die Umsetzung des Projektes hat, so ist die VB / das GS und der Vertreter der Region des LP und der anderen Vertragspartner schriftlich zu verständigen. Der Lead Beneficiary hat nach besten Kräften im Sinne einer Problemlösung zu vermitteln und kann dabei auch die Vertreter der zuständigen Region(en), die VB und das GS um Unterstützung ersuchen.
3. Im Falle einer wiederholten oder fortgesetzten Nichterfüllung von Verpflichtungen kann der Lead Beneficiary den Ausschluss des betreffenden Partners beschließen; dies bedarf einer schriftlichen Genehmigung durch die VB. Die VB und das GS, der gemäß dem EFRE-Fördervertrag für den Lead Beneficiary zuständige Vertreter der Region sowie die betroffene/n Kofinanzierungsstelle/n sind von dem beabsichtigten Ausschluss eines Projektpartners gemäß Artikel 8 der Allgemeinen Vertragsbedingungen (Anhang 1 zum EFRE-Fördervertrag) sofort schriftlich in Kenntnis zu setzen.
4. Der ausgeschlossene Projektpartner ist zur Rückerstattung jener EFRE-Mittel an den Lead Beneficiary verpflichtet, die nicht gemäß dem EFRE-Fördervertrag bzw. entsprechend den *Regeln zur Förderfähigkeit von Ausgaben* im Programm verwendet wurden.
5. Falls aufgrund der Nichterfüllung von Verpflichtungen durch einen Partner den anderen Partnern ein Schaden entsteht, so können die betroffenen Partner Schadenersatz fordern.

§ 11

Ausschluss der Haftung und Höhere Gewalt (Force majeure)

1. Alle Partner halten übereinstimmend fest, dass es Umstände bzw. Ereignisse geben kann, die die Erfüllung der Verpflichtungen dieses Vertrags oder des EFRE-

Fördervertrags behindern; derartige Ereignisse werden, wenn die in Absatz 2 dieses Artikels genannten Voraussetzungen erfüllt sind, als Umstände für einen Haftungsausschluss (Höhere Gewalt) (im weiteren UFH) bezeichnet.

2. Einen Umstand für einen Haftungsausschluss stellt ein Ereignis dar, welches unabhängig vom Willen, Handeln oder der Unterlassung der Vertragspartei eingetreten ist und sie an der Erfüllung und ihrer Pflicht hindert, wobei es unvernünftig ist anzunehmen, dass die Vertragspartei dieses Hindernis oder seine Folgen abwenden oder überwinden würde oder, dass sie zum Zeitpunkt der Entstehung der Verpflichtung dieses Hindernis vorhergesehen hätte. Die *Umstände für einen Haftungsausschluss* sind nur auf den Zeitraum beschränkt, solange das Ereignis andauert, mit dem diese Wirkungen verbunden sind. Ein Haftungsausschluss einer Vertragspartei tritt nicht ein, wenn der Umstand hierfür erst entstanden ist, als sich die Vertragspartei mit der Erfüllung ihrer Pflichten im Verzug befand oder wenn sich der Umstand aus deren wirtschaftlichen Verhältnissen ergeben hat.

Im Sinne des Vorgenannten muss ein Umstand, der einen Haftungsausschluss begründet, alle folgenden Bedingungen erfüllen:

- (i) den vorübergehenden Charakter des Ereignisses, welches die Vertragspartei für einen bestimmten Zeitraum an der Erfüllung ihrer Verpflichtungen hindert, die ansonsten erfüllt werden könnten; im Unterschied zur nachträglich festgestellten objektiven Unmöglichkeit der Leistung, bei der die Pflicht des Schuldners erlischt, weil die Unmöglichkeit der Erfüllung dauerhafter und nicht vorübergehender Art ist,
- (ii) den objektiven Charakter, infolge dessen der UFH unabhängig vom Willen der Vertragspartei sein muss, die die Entstehung dieses Umstands nicht beeinflussen kann,
- (iii) die Eigenschaft, dass die Vertragspartei an der Erfüllung ihrer Pflichten gehindert wird ungeachtet dessen, ob es sich um juristische Hindernisse, Naturereignisse oder andere Umstände höherer Gewalt handelt,
- (iv) die Unabwendbarkeit, infolge derer es unvernünftig wäre anzunehmen, dass die Vertragspartei dieses Ereignis oder seine Folgen innerhalb der Frist, in welcher der UFH andauert, abwenden oder überwinden könnte,
- (v) die Unvorhersehbarkeit, die man als nachgewiesen betrachten kann, wenn die Vertragspartei beim Abschluss des Fördervertrags nicht annehmen konnte, dass es zu einem solchen Hindernis kommt, wobei angenommen wird, dass die Pflichten, die sich aus den allgemein verbindlichen nationalen Rechtsvorschriften oder direkt aus den wirksamen Rechtsakten der EU ableiten, jedem bekannt sind oder sein sollen,
- (vi) die Vertragspartei befindet sich zum Zeitpunkt der Entstehung des Umstandes nicht in Verzug mit der Erfüllung der Verpflichtungen, welche dieses Ereignis behindert.

3. Als Umstand, der einen Haftungsausschluss begründen kann, wird auch die alljährliche (zeitlich befristete) Schließung der Slowakischen Staatskasse betrachtet. Keinen Haftungsausschluss begründet der Ablauf von Fristen, wie sie sich aus den nationalen Rechtsvorschriften bzw. den Rechtsakten der EU ableiten;

4. Sollte die Erfüllung der einen Projektpartner treffenden Verpflichtungen durch Umstände für einen Haftungsausschluss beeinträchtigt werden, so ist der betroffene Partner verpflichtet, den Lead Partner unverzüglich darüber zu informieren; auch das Ende des Ereignisses, seine Art, die voraussichtliche Dauer sowie die Folgen für die projektbezogenen Aktivitäten des betreffenden Partners sind dem Lead Beneficiary unverzüglich zur Kenntnis zu bringen.
5. Sollte die Erfüllung der den Lead Beneficiary oder einen Projektpartner treffenden Verpflichtungen durch Umstände für einen Haftungsausschluss beeinträchtigt werden, so ist der Lead Beneficiary verpflichtet, die VB und das GS unverzüglich über das Eintreten des Ereignisses, seine Art, die wahrscheinliche Dauer und die vorhersehbaren Folgen zu informieren.
6. Der Lead Beneficiary ist verpflichtet, die Projektpartner unverzüglich über Beginn, Ende, voraussichtliche Dauer und eventuelle Konsequenzen des Ereignisses zu informieren, sobald diese von der VB genehmigt wurden (einschließlich der Möglichkeit einer eventuellen automatischen Verlängerung des Projektes).

§ 12 Mehrfachförderung

1. Die Vertragsparteien erklären, dass weder einzelnen von ihnen, noch den Partnern gemeinsam in der Vergangenheit Subventionen, Fördermittel oder andere Formen von Zuschüssen für das Projekt gemäß Art. 2 (Teil I) dieses Vertrags zugesprochen wurden, und dass die genannten Subjekte weder gemeinsam noch einzeln für die Umsetzung der auf Basis dieses Fördervertrages finanzierten förderfähigen Projektaktivitäten Subventionen, Fördermittel oder andere Formen von Zuschüssen beantragen werden, die eine doppelte Finanzierung aus Geldern anderer Budgetkapitel des Staatshaushalts der Slowakischen Republik oder des Etats der Republik Österreich, aus staatlichen Fonds der SR oder AT, aus anderen öffentlichen Quellen, aus EU-Geldern, aus dem Recyclingfonds der SR oder anderen Geldern aus anderen Ländern als der SR oder AT anhand eines internationalen Vertrags ermöglichen würden. Die Vertragsparteien nehmen zur Kenntnis, dass eine Verletzung der Bestimmungen des vorhergehenden Satzes eine wesentliche Vertragsverletzung darstellen, auf deren Basis die VB vom Vertrag zurücktreten kann.

§ 13 Sprache des Vertrages

1. Die deutsche Fassung des Partnerschaftsvertrages samt allen Anhängen ist bindend. Die slowakische Übersetzung des Partnerschaftsvertrages ist als Information in Anhang 1 beigelegt.

§ 14 Ergänzungen des Vertrages

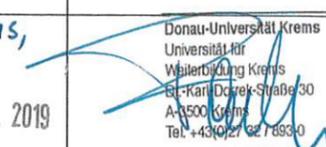
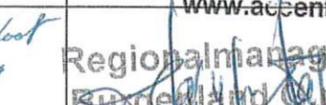
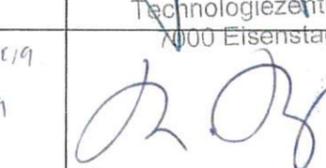
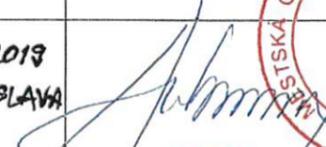
1. Jegliche Änderungen dieses Vertrages bedürfen der Form einer schriftlichen, nummerierten und von allen Partnern unterzeichneten Ergänzung zu diesem Vertrag.
2. Alle Vertragspartner sind sich der Tatsache bewusst, dass jegliche Ergänzung zu diesem Vertrag einschließlich der Anhänge noch vor Unterzeichnung durch alle Partner der VB schriftlich vorzulegen ist.

3. Von der VB schriftlich genehmigte Änderungen des Projektes (z.B. hinsichtlich des Zeitplanes oder des Budgets) können ohne schriftliche Ergänzung zu diesem Vertrag ausgeführt werden.

§ 15
Schlussbestimmungen

- Falls einzelne Bestimmungen dieses Vertrags teilweise oder zur Gänze unwirksam sind oder werden sollten, bleiben die übrigen Bestimmungen gleichwohl für die Partner bindend. In diesem Falle sind die Partner verpflichtet, anstelle der unwirksamen Regelung eine Vereinbarung zu treffen, die dem Sinn der unwirksamen Regelung möglichst nahe kommt.
- Dieser Vertrag ist jedenfalls nur gültig, falls mindestens je ein Partner aus beiden am Programm beteiligten Mitgliedstaaten ein aufrechtes Vertragsverhältnis hat.
- Dieser Vertrag unterliegt österreichischem Recht. Die Vertragsparteien sind verpflichtet, alle Rechtsstreitigkeiten, die aus diesem Fördervertrag entstehen, einschließlich von Streitigkeiten um die Erfüllung von Verpflichtungen, um die Gültigkeit, Auslegung oder Beendigung dieses Fördervertrags zuerst durch gegenseitige, schlichtende Verhandlungen und Vereinbarungen zu klären. Sollten sich vereinbaren die Vertragsparteien, dass alle Rechtsstreitigkeiten in Zusammenhang mit diesem Vertrag beim örtlich und sachlich zuständigen Gericht Krems geklärt werden.
- 8 unterzeichnete Abschriften dieses Vertrages werden erstellt, wobei jeder Vertragspartner ein Exemplar erhält. Drei unterschriebene Exemplare dieses Partnerschaftsvertrages sind der VB als Beilage zum Projektantrag vorzulegen.

Erstellt am 19.11.2019 in Krems

	Name des zeichnungs-berechtigten Vertreters	Datum, Ort	Stempel, Unterschrift
Für den Lead Beneficiary	Mag. Friedrich Faulhammer	KREMS, 27. NOV. 2019	 Donau-Universität Krems Universität für Weiterbildung Krems St. Karol Dorrek-Straße 30 A-3500 Krems Tel. +43 (0) 27 62 7 893 0
Für den Projekt-partner 1	Mag. Michael Moll	W. Neustadt 21.11.19	 accent Inkubator GmbH Viktor-Kaplan Str. 2 / Haus C / 2. Stock 2700 Wiener Neustadt www.accent.at
Für den Projekt-partner 2	Mag. (FH) Harald HORVATH	Eisenstadt 25.11.19	 Regionalmanagement Burgenland GmbH Technologiezentrum 7000 Eisenstadt
Für den Projekt-partner 3	Prof. Ing. Roman Boča, DrSc.	25.11.2019 Třinec	
Für den Projekt-partner 4	Prof. Ing. Miroslav Fikar, DrSc.	27. 11. 2019 BRATISLAVA	 Slovenská technická univerzita v Bratislave Kancelária rektora Vazovova c. 812 43 Bratislava
Für den Projekt-partner 5	Ing. arch. Zuzana Aufrichtová	20.11.2019 BRATISLAVA	 MESTSKÁ ČASŤ STARÉ MESTO
Für den Projekt-partner 6	JUDr. Zoltán Hájos	27. 11. 2019 DUNAJSKÁ STREDA	 MESTO DUNAJSKÁ STREDA
Für den Projekt-partner 7	Ing. Šimon Gabura	25.11.2019 SVÄTÝ JUR	 MESTO SVÄTÝ JUR

Anhang:

- **Anhang 1:** Übersetzung des Partnerschaftsvertrages

Dohoda o spolupráci medzi Hlavným prijímateľom a partnermi projektu v rámci programu spolupráce Interreg V-A Slovenská republika - Rakúsko

uzatvorená na základe čl. 13 ods. 2 písm. a) nariadenia EP a Rady (EÚ) č. 1299/2013 zo 17. decembra 2013
(ďalej len „Dohoda“)

I. časť Osobitné ustanovenia týkajúce sa projektu

Vzhľadom na

Nariadenie Európskeho parlamentu a rady (EÚ) č. 1303/2013 zo 17. decembra 2013, ktorým sa stanovujú spoločné ustanovenia o Európskom fonde regionálneho rozvoja, Európskom sociálnom fonde, Kohéznom fonde, Európskom poľnohospodárskom fonde pre rozvoj vidieka a Európskom námornom a rybárskom fonde a ktorým sa stanovujú všeobecné ustanovenia o Európskom fonde regionálneho rozvoja, Európskom sociálnom fonde, Kohéznom fonde a Európskom námornom a rybárskom fonde, a ktorým sa zrušuje nariadenie Rady (ES) č. 1083/2006 [ďalej len Nariadenie (EÚ) č. 1303/2013].

Nariadenie Európskeho parlamentu a rady (EÚ) č. 1299/2013 zo 17. decembra 2013 o osobitných ustanoveniach na podporu cieľa Európska územná spolupráca z Európskeho fondu regionálneho rozvoja [ďalej len Nariadenie (EÚ) 1299/2013].

Nariadenie Európskeho parlamentu a rady (EÚ) č. 1301/2013 zo 17. decembra 2013 o Európskom fonde regionálneho rozvoja a o osobitných ustanoveniach týkajúcich sa cieľa Investovanie do rastu a zamestnanosti, a ktorým sa zrušuje nariadenie (ES) č. 1080/2006 [ďalej len Nariadenie (EÚ) č. 1301/2013].

Rozhodnutie Komisie C(2013) 9527 zo dňa 19.12.2013 o stanovení a schválení usmernení o určení finančných opráv, ktoré má Komisia uplatňovať na výdavky financované Úniou v rámci zdieľaného hospodárenia pri nedodržaní pravidiel verejného obstarávania.

Ak je relevantné: Nariadenie Komisie (EÚ) č. 1407/2013 z 18. decembra 2013 o uplatňovaní článkov 107 a 108 Zmluvy o fungovaní Európskej únie na pomoc de minimis.

Ďalej sa táto Dohoda zakladá na nasledujúcich programových dokumentoch:

Program spolupráce Interreg V-A Slovenská republika - Rakúsko (CCI 2014TC16RFCB003), schválený Európskou komisiou 28. júla 2015,

Pravidlá oprávnenosti výdavkov Programu spolupráce Interreg V-A SK-AT

Príručka pre žiadateľa, Príručka pre prijímateľa, výzva na predkladanie žiadostí o NFP, schválená žiadosť o nenávratný finančný príspevok (ďalej len „NFP“), resp. príloha č. 2 Zmluvy o NFP v jej poslednej platnej verzii ako aj ostatné riadiace dokumenty zverejnenými na na webovej stránke programu (www.sk-at.eu).

Zmluva o poskytnutí nenávratného finančného príspevku (ďalej len Zmluva o NFP) pre tento projekt uzavretá medzi Hlavným prijímateľom tohto projektového partnerstva a Poskytovateľom (Riadiacim orgánom).

Ďalej sú zmluvné strany tejto Dohody povinné dodržiavať:

Vnútroštátne všeobecne záväzné právne predpisy platné pre Hlavného prijímateľa a jeho projektových partnerov (Ďalej len „PP“).

V prípade, že sa v nasledujúcom texte používajú osobné podstatné mená len v mužskom rode, uvedené sa rovnako vzťahuje na mužov ako aj na ženy.

Dohoda sa uzatvára medzi nižšie uvedenými partnermi pre realizáciu projektu DigiMil a v tomto znení bude predložený Monitorovaciemu výboru programu (ďalej len „projekt“) na schválenie.

Názov a adresa oragnizácie	Zastúpená	Úloha v projekte
Universität für Weiterbildung Donau-Universität Krems Dr. Karl-Dorrek-Straße 30, A 3500 Krems an der Donau	Mag. Fridrich Faulhammer	Hlavný prijímateľ (môže byť identický so Slovenským hlavným cezhraničným partnerom)
accent Inkubator GmbH Viktor Kaplan Strasse 2, A 2700 Wiener Neustadt	Mag. Michael Moll	Partner projektu 1
Regionalmanagement Burgenland GmbH, Marktstraße 3, Technologiezentrum A 7000 Eisenstadt	Mag. (FH) Harald HORVATH	Partner projektu 2
Univerzita sv. Cyrila a Metoda v Trnave Nám. J. Herdu 2, 91701, Trnava	Prof. Ing. Roman Boča, DrSc.	Partner projektu 3
Slovenská technická Univerzita v Bratislave Vazovova 5, 81243, Bratislava - mestská časť Staré Mesto,	Prof. Ing. Miroslav Fikar, DrSc.	Partner projektu 4
Mestská časť Bratislava - Staré Mesto Vajanského nábrežie 3, 81421 Bratislava - Staré Mesto	Ing. arch. Zuzana Aufrichtová	Partner projektu 5
Mesto Dunajská Streda Hlavná 50/16, 92901 Dunajská Streda	JUDr. Zoltán Hájos	Partner projektu 6

Mesto Prostredná 90021	Svätý Svätý	Jur 29 Jur	Ing. Šimon Gabura	Partner projektu 7
------------------------------	----------------	------------------	-------------------	--------------------

Slovenským hlavným cezhraničným partnerom je STUBA / PP4.

§ 1 Definície

Pre účely tejto Dohody platia nasledujúce pojmy:

- Hlavný prijímateľ (HP): (Lead beneficiary) = Vedúci partner (Lead partner)** - orgán, organizácia, právnická osoba, fyzická osoba - podnikateľ alebo administratívna jednotka vystupujúca v mene projektového partnerstva pri projekte, a ktorej sú na účely realizácie Projektu poskytované prostriedky EFRR.
- Partner projektu (PP):** ostatní partneri podieľajúci sa na realizácii projektu, tak ako je definované v §2, ktorí sú prijímateľmi nenávratného finančného príspevku a prispievajú k realizácii aktivít projektu
- Partner:** subjekt, ktorý sa podieľa na realizácii projektu v rámci Programu spolupráce Interreg V-A SK-AT na základe tejto dohody (Dohody o spolupráci partnerov) s Hlavným prijímateľom a ostatnými partnermi zo SR a AT. Partnerom je aj Hlavný prijímateľ.
- hlavný cezhraničný partner:** slovenský partner, ktorý má od ostatných partnerov oprávnenie na zastupovanie pri uzatváraní zmluvy o spolufinancovaní, riadnej správe prostriedkov a postúpení prostriedkov; ohľadne všetkých ostatných práv a povinností vystupuje hlavný cezhraničný partner v rámci projektu podľa §2 ako partner alebo ako Hlavný prijímateľ projektu.
- Strategický partner:** partner, ktorý nie je príjemcom nenávratnej finančnej pomoci projektu a priamo sa nepodieľa na plnení kritérií partnerstva, prispieva však k úspešnej realizácii projektu, napríklad podporou pri diseminácii výsledkov projektu. Podpísanie Dohody o spolupráci partnerov strategickým partnerom je voliteľné, pokiaľ si to projektové partnerstvo nevyžaduje; v prípade, že Monitorovací výbor požadoval účasť strategického partnera na realizácii projektu, tak je strategický partner povinný podpísať Dohodu o partnerstve.
- Projektové partnerstvo:** partnerstvo, ktoré sa skladá zo všetkých príjemcov nenávratnej finančnej podpory, ktorí túto dohodu podpíšu, t.j. z Hlavného prijímateľa, hlavného cezhraničného partnera (ktorý vystupuje buď ako Hlavný prijímateľ alebo ako partner projektu) a zo všetkých ostatných partnerov projektu na účely realizácie projektu definovaného v §2.
- Monitorovací výbor** - orgán zriadený riadiacim orgánom pre program, ktorý skúma všetky otázky ovplyvňujúce výkonnosť programu vrátane záverov z preskúmania výkonnosti,. Monitorovací výbor vyberá operácie v súlade s čl. 12 nariadenia č. 1299/2013. Monitorovací výbor pre program v rámci cieľa Európska územná spolupráca zriaďujú členské štáty zúčastnené na programe a po dohode s riadiacim orgánom aj tretie krajiny, ktoré prijali pozvanie zúčastniť sa na programe.
- Poskytovateľ** - Ministerstvo pôdohospodárstva a rozvoja vidieka SR, ktoré vykonáva funkciu riadiaceho orgánu pre program spolupráce Interreg V-A Slovenská republika - Rakúsko

§ 2 Predmet dohody

- Predmetom tejto dohody je vytvorenie partnerstva na účely realizácie projektu DigiVil
- Zmeny žiadosti o poskytnutí nenávratného finančného príspevku (ďalej ako „formulár ŽoNFP“), ktoré majú priamy vplyv na ustanovenia tejto Dohody (odstúpenie, pridanie či zmena partnera) vyžadujú aktualizáciu (nové vydanie) tejto Dohody.

- Projektové partnerstvo súhlasí s tým, že zmeny žiadosti alebo jej príloh bolo možné vykonať a to na účely splnenia podmienok stanovených Monitorovacím výborom (ďalej len MV); Hlavný prijímateľ potvrdzuje, že doplnená/revidovaná žiadosť bude predložená len Poskytovateľovi, resp. Spoločnému sekretariátu (ďalej len SpS), pokiaľ všetci projektoví partneri súhlasili so zmenami. V takom prípade sa Dohoda považuje za platnú.
- Úlohy, povinnosti a vnútorné usporiadanie v rámci projektového partnerstva a v rámci predmetného projektu majú byť opísané a rozdelené v súlade s touto Dohodou medzi Hlavným prijímateľom, partnermi projektu, partnerom vystupujúcim ako Hlavný cezhraničný partner, prípadne Strategickým partnerom.
- Voliteľné ustanovenie k spoločnému personálu: projektové partnerstvo súhlasí s implementáciou projektu v súlade s požiadavkami kritérií spolupráce pre spoločný personál, definovanými v Príručke pre žiadateľa, tj. Hlavný prijímateľ a každý z projektových partnerov - Univerzita sv. Cyrila a Metoda v Trnave (UCM) und Slovenská technická Univerzita v Bratislave (STUBA) - potvrdzujú, že aspoň jeden z členov ich personálu sa podieľa na implementácii projektu.

§ 3 Dĺžka trvania operácií

- Vzhľadom na ustanovenia o dĺžke trvania operácií podľa predchádzajúceho odseku projektoví partneri potvrdzujú zachovanie vlastníckych práv¹ a podobných/porovnateľných práv na užívanie projektových výstupov (pokiaľ to Pravidlá oprávnenosti výdavkov umožňujú), ktoré sú nadobudnuté alebo zhodnotené z nenávratného finančného príspevku poskytnutého na realizáciu aktivít projektu.
- Dĺžka trvania operácií, resp. zodpovednosť za udržateľnosť výsledkov projektu bude zabezpečená zo strany jednotlivých partnerov nasledovne:

Udržateľný výstup (Output):	Opatrenie ohľadne dĺžky trvania operácie	Zodpovední partneri
O1 Príručka regionálnej digitalizácie - katalóg opatrení	Poskytovanie výsledkov hodnotiacich seminárov a z nich odvodených opatrení vo forme príručky na interaktívnej platforme projektu. Pokračovanie a konsolidácia opatrení na šírenie informácií sa preto uskutočňuje prostredníctvom otvorených vzdelávacích zdrojov (OER).	LB, P3, P4 / DUK, UCM, STUBA
O2 Pilotný projekt v oblasti e-histórie: Aplikácia rozšírenej reality a zber údajov „HistoryToGo“ pre mestá a obce	Spoločné využívanie digitalizačnej technológie všetkých partnerov; príprava príručky na základe licencie Creative Commons a používanie aplikácie prostredníctvom interaktívnej platformy pre zainteresované organizácie a / alebo mestá a obce.	LB, P2, P4, P7 / STUBA, DUK, SJ, RMB

¹ Práva iné ako vlastnícke: v prípade slovenských partnerov napr. V súlade s § 139 zákona č. 50/1976, v prípade rakúskych partnerov napr. Dlhodobé zmluvy na lízing či prenájom.

O3 Pilotný projekt v oblasti Pilot v zelenej e-infraštruktúre: Akčný plán pre udržateľnú zelenú e-infraštruktúru a mapovanie stavu zelene pomocou softvéru pre mestá a obce	Spoločné vypracovanie, využívanie a zabezpečenie akčného plánu pre ekologickú elektronickú infraštruktúru založenú na klimatických informáciách a modelovaní. Akčný plán bude implementovateľný aj v ďalších mestách, obciach a regiónoch a mal by byť pre všetky na projekte zúčastnené subjekty k dispozícii na webovej stránke projektu aj po skončení projektu.	LB, P4, P2, P5 / STUBA, DUK, BASM, RMB
O4 Pilotný projekt v oblasti nakladania s odpadom. Používateľsky priateľská aplikácia pre trvalo udržateľné možnosti ekologického zberu a transportu komunálneho odpadu v pohraničných oblastiach	Výsledky tohto pilotného projektu budú prístupné prostredníctvom open source softvérových riešení. Ide o bezplatné užívateľské licencie špeciálne prispôbené požiadavkám softvéru. Umožňujú každému, aby ďalej rozvíjal aplikácie vyvinuté v projekte, ukladajúc zvyčajne vlastnícku povinnosť zverejniť programový kód. Možná účasť dobrovoľníkov na ďalšom vývoji a údržbe aplikácie môže zvýšiť jej udržateľnosť a vytvoriť priestor pre inovácie.	LB, P2, P3, P6 / DS, UCM, DUK, RMB
O5 Hodnotiaci nástroj / merací nástroj digitálnej gramotnosti v mestách a obciach a miest a obcí	Spoločný vývoj adaptívneho hodnotiaceho nástroja na meranie digitálnej gramotnosti. Spoločný vývoj a využívanie materiálov. Bezplatný licenčný model (Creative Commons) ponúka všetkým zúčastneným projektovým partnerom rovnaké využitie celého spoločne vyvinutého obsahu. Udržateľnosť výsledkov sa zvyšuje možnosťou adaptácie, napr. obsah je možné priebežne aktualizovať. Možnosť prispôbenia sa určitým cieľovým skupinám tiež uľahčuje presun do iných oblastí.	LB, P1, P2, P3, P4 / DUK, RMB, UCM, ACCENT, STUBA

O6 Koncepcia cezhraničnej siete inkubátorov na podporu digitálnej transformácie a propagácie a sprevádzania pilotných projektov v pohraničnom regióne	Vytvorenie koncepcie na predloženie nadväzujúceho projektu so zvláštnym zreteľom na rozšírenie spolupráce medzi univerzitnými partnermi, „Domom Digitalizácie“ a ACCENT-om. Hlavným cieľom je pokračovanie a využívanie virtuálneho pracovného a vzdelávacieho priestoru DigiVil a vývoj základného modelu SKAT Digital Innovation & Learning Lab vo forme cezhraničnej siete inkubátorov, ktorá má byť navrhnutá v rámci projektu DigiVil a implementovaná v rámci následného projektu, čo predstavuje ďalší krok smerom k inteligentnému pohraničnému regiónu.	LB, P1, P4 / DUK, ACCENT, STUBA
O7 Virtuálny priestor pre pracovné a vzdelávacie aktivity a interaktívna projektová platforma	Umožnením prístupu k riešeniam spoločne vyvinutým v rámci projektu prostredníctvom platformy otvorených vzdelávacích zdrojov (OER) bude táto slúžiť aj ako platforma na prenos vedomostí aj po skončení projektu. Najmenej 5 rokov po ukončení projektu bude LP udržiavať server. V ideálnom prípade bude táto platforma slúžiť aj ako základ pre nadväzujúci projekt „Učiaci sa región“, ktorého koncepcia sa vyvinie v rámci projektu DigiVil.	LB, P1, P3, P4 / DUK, ACCENT, STUBA, UCM

* Popíšte stručne záväzky v rámci dĺžky trvania projektu – zodpovednosť jednotlivých partnerov; napr. poplatky za prenájom, prevádzkové náklady, údržba, aktivity atď.

3. Po ukončení realizácie aktivít neinvestičného projektu sú projektoví partneri povinní oznámiť Poskytovateľovi následné plánované využitie projektu, resp. jeho výsledkov.
4. V prípade investičných projektov:
 - a. Hlavný prijímateľ a partneri sa zaväzujú, že v období piatich rokov odo dňa poskytnutia záverečnej platby Hlavnému prijímateľovi nedôjde k podstatnej zmene investičného projektu definovanej v článku 71 ods. 1 Nariadenia EP a Rady (EÚ) č. 1303/2013, pokiaľ Monitorovací výbor neurčí inak.
 - b. V prípade investičných aktivít projektu sa projektoví partneri zaväzujú poskytnúť Hlavnému prijímateľovi všetky údaje potrebné pre vypracovanie následnej monitorovacej správy, tak ako ich požaduje Poskytovateľ.
 - c. V prípade nedodržania povinností súvisiacich s dĺžkou trvania operácií, môže táto skutočnosť, v súlade so zmluvou o NFP, so sebou niesť právne a finančné následky uvedené v článkoch 9 a 10 všeobecných zmluvných podmienok Zmluvy o NFP.

§ 4

Vlastníctvo a využívanie výsledkov

1. Zmluvné strany tejto Dohody sú povinné zabezpečiť publicitu projektu v zmysle ustanovení zmluvy o NFP a dokumentov, na ktoré Zmluva o NFP odkazuje (najmä Príručky pre prijímateľa).
2. Vlastnícke, priemyselné a autorské práva k výsledkom projektu, ako aj relevantná dokumentácia, budú patriť buď jednému partnerovi alebo všetkými partnermi spoločne počas realizácie aktivít projektu, a preto sú spoločným vlastníctvom Hlavného prijímateľa a partnerov projektu. Spoločné vlastníctvo k týmto výsledkom sa realizuje nasledovne:

Výstup (Output) :	O1 Príručka regionálnej digitalizácie – katalóg opatrení	O2 Uplatnenie výsledkov z pilotného projektu e-history	O3 Uplatnenie výsledkov z pilotného projektu zelená e-infraštruktúra	O4 Uplatnenie výsledkov z pilotného projektu v oblasti odpadového hospodárstva	O5 Uplatnenie výsledkov z hodnotiaceho nástroja digitálnej gramotnosti	O6 Koncepcia a cezhraničnej siete inkubátorov	O7 Interaktívna projektová platforma a virtuálny priestor pre pracovné a vzdelávacie aktivity
LB	X	X	X	X	X	X	X
PP1	X	X	X	X	X	X	X
PP2	X	X	X	X	X	X	X
PP3	X	X	X	X	X	X	X
PP4	X	X	X	X	X	X	X
PP5	X	X	X	X	X		
PP6	X	X	X	X	X		

PP7	X	X	X	X	X		
-----	---	---	---	---	---	--	--

* Pre každý dôležitý projektový výstup uveďte toho partnera, ktorému prípadnú vlastnícke a majetkové práva, resp. ktorý zabezpečí pokračovanie aktivít projektu

- Majetok nadobudnutý a/alebo zhodnotený z NFP alebo jeho časti nesmie byť počas lehoty stanovenej v článku 71 Nariadenia Európskeho parlamentu a Rady (EÚ) č. 1303/2013 prevedený na tretiu osobu, zaťažený akýmkoľvek právom tretej osoby alebo prenajatý tretej osobe bez predchádzajúceho písomného súhlasu Poskytovateľa, a musí byť v súlade s ustanoveniami Pravidiel oprávnenosti výdavkov.
- Zmluvé strany tejto Dohody vyhlasujú, že akákoľvek zmena týkajúca sa Hlavného prijímateľa a/alebo partnerov najmä splnutie, zlúčenie, rozdelenie, zmena právnej formy, predaj podniku alebo jeho časti, transformácia a iné formy právneho nástupníctva, ako aj akákoľvek zmena vlastníckych pomerov Hlavného prijímateľa a/alebo partnerov počas platnosti a účinnosti Zmluvy o NFP nie je možná bez predchádzajúceho písomného súhlasu Poskytovateľa.

§ 5 Pracovné jazyky

- Pracovným jazykom pre projektové partnerstvo je *nemčina, slovenčina a angličtina*.

II. časť

Všeobecné povinnosti projektového partnerstva

§ 1 Trvanie zmluvy

- Táto Dohoda nadobúda platnosť dňom podpisu všetkými zmluvnými stranami – v prípade, že projekt bol vybraný MV a bola mu schválená finančná pomoc z EFRR/ priznané ko-financovanie z EFRR. Dohoda ostáva v platnosti dovtedy, pokiaľ nebudú splnené všetky záväzky vyplývajúce zo zmluvy o NFP uzatvorenej medzi Hlavným prijímateľom a Poskytovateľom.

§ 2 Povinnosti

- Projektoví partneri sa zaväzujú, že budú realizovať aktivity projektu uvedeného v § 2 I. časti tejto Dohody riadne, včas a v súlade s podmienkami vyplývajúcimi zo Zmluvy o NFP ako aj dokumentov, na ktoré Zmluva o NFP odkazuje a projektoví partneri sa zaväzujú postupovať pri realizácii aktivít projektu s odbornou starostlivosťou.
- Hlavný prijímateľ a partneri projektu sa zaväzujú poskytnúť Poskytovateľovi, ako aj medzi sebou navzájom, všetku požadovanú súčinnosť pri plnení záväzkov vyplývajúcich zo Zmluvy o NFP.
- Zmluvné strany tejto dohody sa zaväzujú zdržať sa akéhokoľvek úkonu, vrátane vstupu do záväzkovo-právneho vzťahu s treťou osobou, ktorým by došlo k porušeniu článku 107 Zmluvy o fungovaní EÚ v súvislosti s projektom s ohľadom na skutočnosť, že poskytnutý NFP je príspevkom z verejných zdrojov (štátna pomoc).

Každý partner súhlasí s nasledujúcimi úlohami a povinnosťami, a vyhlasuje, že:

- potvrďuje, že všetky dokumenty a vyhlásenia priložené k Žiadosti o NFP v jeho mene sú správne a pravdivé; akékoľvek porušenie tejto povinnosti je považované za podstatné porušenie Dohody a môže mať následky v zmysle § 3 časti II tejto Dohody.
- potvrďuje, že v čase podpisu Zmluvy o NFP mu nie sú známe žiadne okolnosti, ktoré by mohli mať negatívny vplyv na jeho oprávnenosť a / alebo na oprávnenosť projektu v zmysle podmienok, ktoré vedú k schváleniu NFP pre projekt,
- preberá zodpovednosť za včasný začiatok a včasnú a riadnu realizáciu tých častí projektu, za ktoré je zodpovedný, podľa popisu jednotlivých aktivít uvedených vo formulári žiadosti o NFP posúdenej MV a schválenou Poskytovateľom ako aj podľa Zmluvy o NFP,
- zaväzuje sa dodržiavať pravidlá a povinnosti tak, ako sú uvedené v Zmluve o NFP a v Zmluve o spolufinancovaní každého partnera; partner sa tiež zaväzuje dodržiavať všetky dokumenty, na ktoré zmluva o NFP odkazuje
- zaväzuje sa realizovať aktivity projektu tak, aby boli dosiahnuté merateľné ukazovatele podľa Prílohy č. 2 Zmluvy o NFP (Predmet podpory);
- zaväzuje sa určiť projektového manažéra s oprávnením konať v mene a na účet partnera v rámci projektu pre tie časti projektu, za ktoré partner zodpovedá,
- zaväzuje sa riadne a včas vypracovať a predložiť Zoznam deklarovaných výdavkov (ZDV) v súlade s prílohou č. 4 Harmonogram monitorovania a predkladania výdavkov a správ a v súlade s článkom 3 Všeobecných zmluvných podmienok (príloha č. 1 k Zmluve o NFP) vrátane monitorovacích správ, finančných správ

- a zoznamu deklarovaných výdavkov (tzv. ZDV/Partnerabrechnung) za použitia vzorov poskytnutých SpS (resp. vzorov v zmysle Príručky pre prijímateľa) a podľa požiadaviek príslušných útvarov prvostupňovej kontroly a včas predložiť tieto dokumenty vrátane kompletnej súvisiacej dokumentácie príslušným kontrolným orgánom podľa článku 125(4a) nariadenia EÚ 1303/2013 (v tomto programe tzv. útvar prvostupňovej kontroly - First Level Control, ďalej len „FLC“).
- zaväzuje sa zahrnúť všetku dokumentáciu o prípadných prípravných výdavkoch do prvého Zoznamu deklarovaných výdavkov, resp. prvej žiadosti o platbu v súlade s Pravidlami oprávnenosti výdavkov.
 - zaväzuje sa poskytnúť Hlavnému prijímateľovi včas všetky potrebné dokumenty a údaje na účely vypracovania súhrnnej žiadosti o platbu podľa §5(2) tejto Dohody,
 - zaväzuje sa bezodkladne informovať Hlavného prijímateľa o akýchkoľvek okolnostiach, ktoré by mohli viesť k časovo obmedzenému alebo trvalému prerušeniu prác na projekte, alebo o akejkoľvek zmene alebo okolnostiach súvisiacich s projektom,
 - poskytne všetku originálnu dokumentáciu a informácie potrebné pre výkon kontroly projektu a prístup do priestorov, pokiaľ je to potrebné pre účely finančnej kontroly a auditu vykonaného príslušnými inštitúciami, t.j. Poskytovateľom, SpS, prvostupňovou kontrolou (FLC), Orgánom auditu a tretími stranami vystupujúcimi v jeho mene, Certifikačného orgánu vrátane osôb vystupujúcich v jeho mene, Najvyššieho kontrolného úradu SR a Európskeho a Rakúskeho dvora audítorov
 - povoľuje prístup príslušným orgánom v stanovenom termíne k účtovným podkladom, faktúram a potvrdeniam ako aj iným podkladom vzťahujúcim sa na projekt na priamu požiadavku či prostredníctvom Hlavného prijímateľa alebo Poskytovateľa.
 - Zaväzuje sa uchovávať spisy a dokumenty týkajúce sa tej časti projektu, za ktorú je zodpovedný, riadne a bezpečne na bežných dátových nosičoch na účely kontroly projektu po dobu určenú v Zmluve o NFP; prípadné lehoty na uchovávanie podľa národných predpisov, presahujúce tento rámec ostávajú týmto nedotknuté,
 - povoliť, aby sa údaje a dokumentácia súvisiaca s projektom v prípade potreby poskytla iným orgánom podieľajúcim sa na realizácii aktivít projektu, Európskej komisii ako aj inštitúcii poverenej hodnotením programu, pričom bude zabezpečené dôverné zaobchádzanie s obchodnými údajmi,
 - dodržiavať princíp riadneho finančného hospodárenia, t.j. dodržiavanie princípu efektívnosti, účelnosti, účinnosti a hospodárnosti vynaložených výdavkov, zákonov EÚ a národných zákonov, hlavne zákona o verejnom obstarávaní, právnych predpisov týkajúcich sa štátnej pomoci a iných povinností vzťahujúcich sa na implementáciu finančných prostriedkov z európskych štrukturálnych a investičných fondov.
 - Bezodkladne oznámiť Poskytovateľovi začatie akéhokoľvek súdneho, exekučného, konkurzného, reštrukturalizačného alebo správneho konania voči Hlavnému prijímateľovi a/alebo partnerovi, vstup Hlavného prijímateľa/partnera do likvidácie a jej ukončenie, vznik a zánik okolností vylučujúcich zodpovednosť ako aj iných okolnostiach alebo skutočnostiach, ktoré môžu mať vplyv na realizáciu aktivít projektu ďalej podať všetky relevantné informácie o stave konania na požiadavku Poskytovateľa alebo Hlavného prijímateľa.
 - potvrdzuje, že si prečítal a porozumel článku 9 Všeobecných zmluvných podmienok (Príloha č. 1 k Zmluve o NFP) o ukončení zmluvy, že vynaloží všetku snahu, aby zabránil situáciám uvedeným v tejto časti a že pri vzniku takejto situácie poskytne všetku potrebnú súčinnosť Hlavnému prijímateľovi

a Poskytovateľovi na účely minimalizovania dôsledkov pre ostatných partnerov projektu.

Dodatočne majú **slovenskí partneri** nasledujúce povinnosti:

- Poskytnutie dokumentácie z verejného obstarávania útvaru prvostupňovej kontroly (FLC), v súlade s ustanoveniami zmluvy o NFP a riadiacich a programových dokumentoch, ako napr. v *Príručke pre prijímateľa*
- Zodpovedanie otázok slovenského hlavného cezhraničného partnera ohľadne národného spolufinancovania projektu.

Hlavný prijímateľ má nasledujúce povinnosti:

- uzatvorí zmluvu o NFP a oboznámiť všetkých partnerov s celým jej obsahom (vrátane príloh).
- nominovať manažéra projektu, ktorý prevezme zodpovednosť za operatívnu realizáciu a zabezpečí efektívne finančné riadenie projektu – obzvlášť aj účtovníctvo na úrovni celého projektu,
- vypracovať súhrnné žiadosti o platbu za projekt v súlade s §5 tejto Dohody, a to za použitia vzorov poskytnutých SpS (resp. vzorov v zmysle Príručky pre prijímateľa)
- predloženie žiadosti o platbu SpS za účelom preverenia úplnosti a správnosti,
- zabezpečenie transferu obdržaných finančných prostriedkov z EFRR z účtu certifikačného orgánu programu na partnerov v súlade s §5 odsek 1 tejto Dohody,
- bezodkladne písomne informovať Poskytovateľa a partnerov projektu o akýchkoľvek okolnostiach, ktoré môžu mať vplyv na realizáciu projektu.,
- rýchle zodpovedanie otázok zo strany orgánov podieľajúcich sa na riadení a implementácii programu,
- zodpovedať za oficiálny písomný styk a bežnú komunikáciu s orgánmi podieľajúcimi sa na implementácii programu v mene projektového partnerstva,

Navyše k týmto úlohám a povinnostiam všetkých partnerov projektu má ten partner, ktorý funguje ako Slovenský hlavný cezhraničný partner, ešte nasledujúce špecifické úlohy:

- podpísanie zmluvy o spolufinancovaní vystavenej Poskytovateľom (Ministerstvo pôdohospodárstva a rozvoja vidieka SR- ďalej aj MPRV SR) alebo príslušným národným orgánom v mene všetkých slovenských partnerov podieľajúcich sa na projekte²,
- zodpovednosť za oficiálny písomný styk a bežnú komunikáciu s Poskytovateľom v mene slovenských partnerov vo všetkých záležitostiach týkajúcich sa národného spolufinancovania a poskytnúť súčinnosť Poskytovateľovi počas realizácie aktivít projektu,
- obdržať národný verejný príspevok na spolufinancovanie od Poskytovateľa a prevod príslušných podielov slovenským partnerom projektu (podľa definícií v žiadosti); postúpenie príspevkov musí byť vykonané bezodkladne a bez zrážok, v každom prípade nie neskôr ako 10 kalendárnych dní po ich obdržaní; predĺženie tejto lehoty je možné len s predchádzajúcim písomným súhlasom Poskytovateľa,

²Ak inštitúcia nekoná ako Hlavný prijímateľ

- na žiadosť slovenského partnera predložiť kópiu potvrdenia o vyplatení príspevkov národného verejného spolufinancovania, ktoré boli Hlavnému cezhraničnému partnerovi predložené Poskytovateľom,
- zabezpečiť, aby bolo potvrdenie o vyplatení príspevkov národného verejného spolufinancovania od Poskytovateľa v mene všetkých slovenských partnerov projektu zahrnuté v súhrnnej žiadosti o platbu v súlade s §5 odsek 2 tejto Dohody.

§ 3 Zodpovednosť za škodu

1. Každý projektový partner, vrátane Hlavného prijímateľa, zodpovedá voči ostatným partnerom projektu za škody a náklady vyplývajúce z porušenia jeho povinností vyplývajúcich z tejto Dohody, Zmluvy o NFP alebo dokumentov na ktoré Zmluva o NFP odkazuje v rámci realizácie projektu,
2. Pri porušení zmluvných povinností uvedených v zmluve o NFP, môže Hlavný prijímateľ požadovať od partnera vrátenie poskytnutého NFP alebo jeho časti. V takom prípade, partner, ktorý si nesplnil povinnosti, bude znášať všetky dôsledky, vrátane finančných konsekvencií.
3. Ak porušenie povinností spôsobil jeden partner projektu, tak je tento partner projektu povinný previesť poskytnutý NFP alebo jeho časť Hlavnému prijímateľovi. Hlavný prijímateľ je povinný bezodkladne informovať Poskytovateľa a všetkých partnerov projektu o sume, ktorá má byť vrátená. Čiastka musí byť vrátená Poskytovateľovi v rámci lehoty, ktorú stanovil Poskytovateľ v rámci žiadosti o vrátenie finančných prostriedkov. V prípade nesplnenia povinnosti vrátiť poskytnutý NFP alebo jeho časť bude táto suma podliehať úrokom z omeškania.

§ 4 Finančný manažment projektu a zásady účtovníctva

1. Hlavný prijímateľ je voči Poskytovateľovi a MV zodpovedný za finančné hospodárenie projektu
2. Každý partner projektu vrátane Hlavného prijímateľa je zodpovedný za svoj rozpočet v súlade so schválenou žiadosťou o NFP a prípadnými zmenami podľa § 6. tejto Dohody.
3. Všetci projektoví partneri sú povinní najskôr uhradiť všetky výdavky spojené s projektom z vlastných zdrojov, keďže iba vzniknuté výdavky môžu byť financované v súlade so zmluvou o NFP.
4. Všetci projektoví partneri zabezpečia, aby všetka dokumentácia súvisiaca s projektom definovanom v §2 bola predmetom prehľadného účtovníctva a vedenia účtov. Z projektových účtov musia byť zrejme všetky výdavky, príjmy, spolufinancovanie z EFRR a národné spolufinancovanie vzťahujúce sa na projekt v eurách (EUR; €).
5. Všetci projektoví partneri sú povinní dodržiavať vnútroštátne právne predpisy v oblasti vedenia účtovníctva, ako aj Pravidlá oprávnenosti výdavkov programu.
6. Všetci projektoví partneri sú povinní hlásiť Poskytovateľovi všetky čisté príjmy podľa zásad popísaných v Príručke pre žiadateľa, Príručke pre prijímateľa
7. Zmluvné strany tejto Dohody súhlasia so skutočnosťou, že finančné prostriedky z EFRR môžu byť vyplatené iba v prípade, ak je príslušná suma týchto finančných prostriedkov k dispozícii na príslušnom účte certifikačného orgánu, resp. platobnej jednotky. V tomto ohľade znášajú všetci zmluvní partneri riziko financovania. Ak by na príslušnom účte neboli k dispozícii príslušné finančné prostriedky, a tým by vznikla

možnosť ich oneskoreného vyplatenia, tak SpS bude čo najskôr informovať Hlavného prijímateľa o tomto stave.

§ 5 Žiadosť o platbu

1. Hlavný prijímateľ je zodpovedný za predkladanie žiadostí o platbu Poskytovateľovi. Hlavný prijímateľ je povinný bezodkladne previesť príslušnú sumu NFP každému partnerovi, najneskôr však do 10 kalendárnych dní od obdržania platby - akékoľvek predĺženie tejto lehoty je možné len za predchádzajúceho písomného súhlasu Poskytovateľa. Hlavný prijímateľ nesmie príslušnú sumu platby partnerovi zadržať, znížiť ani krátiť iným spôsobom.
2. Všetci zmluvní partneri sa zaväzujú, že Hlavnému prijímateľovi budú poskytovať dokumenty a všetku súčinnosť potrebnú pre vypracovanie žiadosti o platbu (napr. overený Zoznam deklarovaných výdavkov, potvrdenie o úhrade národného spolufinancovania a pod.). Žiadosť o platbu sa skladá z monitorovacích správ a čiastkových správ/správ z kontroly Zoznamu deklarovaných výdavkov ako aj prípadných ďalších dokumentov požadovaných od RO/SpS alebo iných inštitúcií podieľajúcich sa na realizácii programu.
3. Hlavný prijímateľ poskytne všetkým partnerom projektu kópie žiadosti o platbu predloženej Poskytovateľovi a bude ďalej partnerov projektu pravidelne informovať o písomnom styku a bežnej komunikácii s poskytovateľom, SpS a Orgánom Auditú.
4. Nasledujúca tabuľka znázorňuje indikatívny harmonogram pre zostavenie a predloženie monitorovacích správ a žiadostí o platbu³:

Dátum predloženia žiadosti o platbu na úrovni projektu		Predloženie monitorovacej správy*	Indikatívna suma EFRR €
Rok	Mesiac		
2020	December		€ 260,646.62
2021	Jún		€ 260,646.62
2021	December		€ 260,646.62
2022	Jún		€ 260,646.62
2022	December		€ 260,646.62
Celkom			€ 1,303,233.1

* Uvedte „X“, ak bude predložená iba monitorovacia správa (bez žiadosti o platbu)

5. Žiadosti o platbu a súhrnné monitorovacie správy je Hlavný prijímateľ povinný predložiť Poskytovateľovi najneskôr k dátumu uvedenému v harmonograme platieb podľa predchádzajúceho odseku. V prípade omeškania je Hlavný prijímateľ povinný túto skutočnosť zdôvodniť Poskytovateľovi a SpS.
6. V prípade porušenia zmluvy o NFP Hlavným prijímateľom či iným projektovým partnerom, ktoré by mohlo viesť k odstúpeniu od zmluvy o NFP, požiadava Poskytovateľ v tejto veci o stanovisko Monitorovací výbor, pokiaľ je to z objektívnych dôvodov možné. Všetci partneri vyhlasujú, že vykonajú všetky úkony potrebné na nápravu

³ Závazný harmonogram monitorovania a predkladania výdavkov a správ je prílohou č. 4 Zmluvy o poskytnutí EFRR .

- vzniknutých porušení Zmluvy o NFP a v tejto súvislosti poskytnú Hlavnému prijímateľovi a Poskytovateľovi všetku potrebnú súčinnosť.
7. Platby budú prebiehať v mene EURO (EUR).

§ 6 Zmeny projektu a plánu nákladov

1. Za predkladanie žiadostí o zmenu projektu Poskytovateľovi je zodpovedný Hlavný prijímateľ.
2. Projektoví partneri sú povinní o všetkých zmenách vopred písomne informovať Hlavného prijímateľa.
3. Akékoľvek projektové zmeny, ktoré môžu mať vplyv na dodržiavanie povinností stanovených Zmluvou o NFP môžu byť vykonané len s predchádzajúcim písomným súhlasom alebo vyjadrením Poskytovateľa a musia byť náležite zdokumentované. Musí byť použitý formulár poskytnutý Poskytovateľom (žiadosť o projektovú zmenu), ktorý sa zasiela Poskytovateľovi, a v každom prípade SPS, ak tak vyžadujú ustanovenia Príručky pre prijímateľa.
4. Pred podaním oficiálnej žiadosti o zmenu musí Hlavný prijímateľ získať písomný súhlas všetkých partnerov projektu. V každom prípade sa musí získať súhlas všetkých zmluvných partnerov pre všetky *podstatné* zmeny rozpočtu v zmysle definícií uvedených v Príručke pre žiadateľa/ Príručke pre prijímateľa

§ 7 Autorské práva, opatrenia v oblasti informovania a komunikácie

1. Hlavný prijímateľ a partneri projektu sa zaväzujú k realizácii spoločných aktivít v oblasti publicity v Rakúsku a v Slovenskej republike podľa ustanovení Zmluvy o NFP tak, aby bolo dosiahnuté príslušné rozšírenie výsledkov projektu v rámci cieľových skupín širokej verejnosti.
2. Každá publikácia súvisiaca s projektom určená pre širokú verejnosť napr. publikácie, konferencie a semináre financované z projektu musí obsahovať informáciu o poskytnutí finančnej podpory z programu. Príslušné ustanovenia k opatreniam v oblasti publicity v rámci nariadenia Európskeho parlamentu a Rady (EÚ) č. 1303/2013 príloha XII, oddiel 2.2, a Vykonávacieho nariadenia Komisie (EÚ) č. 821/2014 z 28. júla 2014 články 3-5, musia byť v každom prípade dodržané.
3. Všetci partneri projektu súhlasia so zverejňovaním nasledujúcich informácií Poskytovateľom – podľa ustanovení v článku 115 (2) nariadenia EÚ 1303/2013 – prostredníctvom Poskytovateľa a SpS na internet:
 - názov a sídlo Hlavného prijímateľa a partnera projektu / partnerov projektu,
 - názov projektu,
 - opis = zhrnutie projektu,
 - začiatok a koniec realizácie projektu,
 - výška schválenej finančnej podpory a podiel nenávratného finančného príspevku na celkových nákladoch projektu,
 - geografická poloha príp. oblast pôsobenia projektu.Ďalej si Poskytovateľ vyhradzuje právo na použitie ďalších materiálov ako napr. fotografií a video nahrávok, ktoré boli nadobudnuté v rámci projektu (pričom uvedie autorské práva) pre účely informovania a komunikácie.
4. Hlavný prijímateľ a projektový partner/projektoví partneri spoločne prispievajú k zverejneniu a aktualizovaniu informácií o projekte na webovom sídle programu.

5. Všetky zmluvné strany tejto Dohody sa zaväzujú používať logo EÚ a logo programu na publikáciách, ako sú napr. informačné letáky, brožúry, tlačové informácie, plagáty, videá, webstránky a iné porovnateľné produkty určené na verejné šírenie. Veľkosť a umiestnenie loga musí zaistiť „viditeľnosť na prvý pohľad“, tzn. na titulných stranách či v záhlaví webových stránok. V prípade videí je potrebné logo prezentovať v úvode a v závere videa. Zmluvné strany tejto Dohody sú povinné dodržiavať ustanovenia v oblasti publicity a poskytovania informácií uvedené v Príručke pre prijímateľa (ako je uvedené na webovom sídle programu).
6. Hlavný prijímateľ a partner projektu / partneri projektu potvrdzujú, že pri realizácii opatrení v oblasti publicity budú zohľadňovať všetky – medzi Hlavným prijímateľom a Poskytovateľom uzatvorené – špecifické dohody k využívaniu výsledkov projektu.

§ 8 Spolupráca s tretími osobami, delegovanie a zadávanie verejných zákaziek

1. V prípade zabezpečenia dodania tovarov, uskutočnenia stavebných prác alebo poskytnutia služieb od tretích osôb potrebných pre realizáciu aktivít projektu je /sú príslušný/príslušní partner/partneri projektu výlučne zodpovedný/zodpovední za splnenie povinností vyplývajúcich z tejto Dohody, Zmluvy o NFP a riadiacej dokumentácie voči Hlavnému prijímateľovi.
2. Partner/partneri projektu musia Hlavného prijímateľa informovať o predmete všetkých zmlúv s tretími osobami, pokiaľ ide o plnenia v spojení s projektovými aktivitami na základe zmluvy o NFP, resp. všetkými dokumentmi na ktoré Zmluva o NFP odkazuje.
3. Projektoví partneri sa týmto zaväzujú, že pri zadávaní zákaziek budú konať v súlade s s riadiacou dokumentáciou, Pravidlami oprávnenosti výdavkov, ako aj príslušnými platnými národnými a európskymi právnymi predpismi v oblasti verejného obstarávania.
4. V prípade projektov, ktoré zahŕňajú spoločné investičné aktivity, ktoré z povahy dodania a z povahy cezhraničného charakteru nie je možné obstarávať oddelene, t.j. individuálne u jednotlivých cezhraničných partnerov projektu, sa budú obstarávať podľa právneho poriadku toho členského štátu a tým partnerom, na území ktorého bude vynaložená väčšia časť výdavkov.

§ 9 Prevod a prechod práv a povinností

1. Všetci partneri potvrdzujú, že bez prechádzajúceho písomného súhlasu Poskytovateľa nie je akákoľvek zmena týkajúca sa Hlavného prijímateľa a/alebo Partnera, najmä splnutie, zlučenie, rozdelenie, zmena právnej formy, predaj podniku alebo jeho časti, transformácia a iné formy právneho nástupníctva ako aj akákoľvek zmena vlastníckych pomerov Hlavného prijímateľa a/alebo Partnera počas platnosti a účinnosti Zmluvy o NFP možná. V prípade prevodu práv a povinností na iný subjekt je Hlavný prijímateľ a/alebo Partner povinný bezodkladne, resp. s dostatočným časovým predstihom požiadať o súhlas Poskytovateľa s týmto prevodom (prostredníctvom formulára Žiadosť o zmenu).
2. Pred prechodom alebo prevodom práv a povinností na iný subjekt je Hlavný prijímateľ a/alebo Partner povinný vykonať úhradu všetkých svojich záväzkov, ktoré vyplývajú z implementácie projektu (záväzky voči dodávateľom projektu), ktoré vznikli pred prechodom alebo prevodom práv a povinností na iný subjekt. Následne je Hlavný prijímateľ a/alebo Partner povinný predložiť zrealizované výdavky postupom podľa Zmluvy o NFP.
3. K prevodu práv a povinností Hlavného prijímateľa a/alebo Partnera na iný subjekt môže dôjsť až po udelení písomného súhlasu poskytovateľa a po zúčtovaní

zrealizovaných výdavkov, t. j. po predložení Žiadosti o platbu Poskytovateľovi a ich následnom schválení certifikačným orgánom, a to ešte pred samotným prevodom práv a povinností.

4. V súvislosti s prechodom práv a povinností Hlavného prijímateľa a/alebo partnera na iný subjekt je potrebné zabezpečiť zúčtovanie zrealizovaných výdavkov, t. j. predloženie Žiadosti o platbu Poskytovateľovi a tieto výdavky musia byť následne schválené Certifikačným orgánom, a to ešte pred samotným prechodom práv.
5. Po uskutočnení prechodu alebo prevodu práv a povinností Hlavného prijímateľa a/alebo Partnera na iný subjekt v zmysle ustanovení Zmluvy o NFP a tejto Dohody je možné pokračovať v realizácii projektu.

§ 10 Nepĺnenie povinností

1. Každý partner je v prípade okolností, ktoré by mohli negatívne ovplyvniť realizáciu projektu, povinný bezodkladne a vierohodne informovať Hlavného prijímateľa a všetkých partnerov projektu o týchto okolnostiach.
2. V prípade identifikácie nepĺnenia povinností niektorého z partnerov podľa § 2 a § 4 časti II. tejto Dohody, týkajúce sa časti projektu za ktorú zodpovedá je Hlavný prijímateľ povinný takého partnera bezodkladne vyzvať na nápravu identifikovaných porušení v určenej lehote, nie však dlhšie ako 28 kalendárnych dní. V prípade, že by si Hlavný prijímateľ nespĺnil povinnosť podľa predchádzajúcej vety, hociktorí z partnerov je oprávnení vyzvať partnera porušujúceho povinnosť podľa § 2 a § 4 časti II. tejto Dohody na nápravu identifikovaných porušení v lehote podľa predchádzajúcej vety. V prípade, ak partner, ktorý porušuje povinnosť podľa tejto Dohody nenapraví identifikované porušenie podľa odseku 2 tohto § alebo ak nepĺnenie jeho povinností môže mať finančné následky pre realizáciu aktivít projektu, je Hlavný prijímateľ, resp. ostatní projektoví partneri povinní o tejto skutočnosti písomne bezodkladne informovať Poskytovateľa, SpS, zástupcu regiónu Hlavného prijímateľa a ostatných partnerov. Hlavný prijímateľ je v tejto súvislosti povinný vynaložiť všetko úsilie na sprostredkovanie vyriešenia problému a môže v tejto súvislosti požiadať o podporu a súčinnosť príslušné Regionálne a Národné miesta príp. Poskytovateľa a SpS programu.
3. V prípade opakovaného alebo pokračujúceho porušovania povinností niektorého z partnerov je Hlavný prijímateľ, po udelení písomného súhlasu Poskytovateľa, oprávnený rozhodnúť o vylúčení príslušného partnera. Hlavný prijímateľ je povinný bezodkladne písomne informovať Poskytovateľa, SpS a zástupcu regiónu Hlavného prijímateľa ako aj príslušné miesta poskytujúce národné spolufinancovanie o plánovanom vylúčení partnera projektu v zmysle čl. 8 Všeobecných zmluvných podmienok (Príloha č. 1 Zmluvy o NFP).
4. Vylúčený partner projektu je povinný vrátiť Hlavnému prijímateľovi NFP alebo jeho časť, ktorý nebol použitý v zmysle ustanovení Zmluvy o NFP príp. podľa spoločných pravidiel pre oprávnenosť poskytnutia finančnej podpory pre náklady na program.
5. Ak nesplnením povinností niektorého z partnerov vyplývajúcej z tejto Dohody vznikne ostatným partnerom škoda, je partner, ktorý svojim konaním škodu spôsobil, povinný nahradiť takto vzniknutú škodu ostatným zmluvným partnerom.

§ 11 Okolnosť vylučujúca zodpovednosť (OVZ)/vyššia moc (vis maior)

1. Všetci partneri súhlasia, že môžu nastať okolnosti, ktoré môžu brániť k splneniu povinností podľa Zmluvy o NFP alebo podľa tejto Dohody; takéto okolnosti sú považované za okolnosť vylučujúcu zodpovednosť pokiaľ spĺňajú podmienky uvedené v odesku 2 tohto §.(OVZ) (vyššiu moc).
2. Za okolnosť vylučujúcu zodpovednosť (OVZ) sa považuje prekážka, ktorá nastala nezávisle od vôle, konania alebo opomenutia Zmluvnej strany a bráni jej v splnení jej povinnosti, ak nemožno rozumne predpokladať, že by Zmluvná strana túto prekážku alebo jej následky odvrátila alebo prekonala, a ďalej že by v čase vzniku záväzku túto prekážku predvídala. Účinky vylučujúce zodpovednosť sú obmedzené iba na dobu, pokiaľ trvá prekážka, s ktorou sú tieto účinky spojené. Zodpovednosť Zmluvnej strany nevylučuje prekážka, ktorá nastala až v čase, keď bola Zmluvná strana v omeškaní s plnením svojej povinnosti, alebo vznikla z jej hospodárskych pomerov.
V zmysle uvedeného udalostí, ktorá má byť OVZ, musí spĺňať všetky nasledovné podmienky:
 - (i) dočasný charakter prekážky, ktorý bráni Zmluvnej strane plniť si povinnosti zo záväzku po určitú dobu, ktoré inak je možné splniť a ktorý je základným rozlišovacím znakom od dodatočnej objektívnej nemožnosti plnenia, kedy povinnosť dlžníka zanikne, s ohľadom na to, že dodatočná nemožnosť plnenia má trvalý, nie dočasný charakter,
 - (ii) objektívna povaha, v dôsledku čoho OVZ musí byť nezávislá od vôle Zmluvnej strany, ktorá vznik takejto udalosti nevie ovplyvniť,
 - (iii) musí mať takú povahu, že bráni Zmluvnej strane v plnení jej povinností, a to bez ohľadu na to, či ide o právne prekážky, prírodné udalosti alebo ďalšie okolnosti vis maior,
 - (iv) neodvratiteľnosť, v dôsledku ktorej nie je možné rozumne predpokladať, že Zmluvná strana by mohla túto prekážku odvrátiť alebo prekonať, alebo odvrátiť alebo prekonať jej následky v rámci lehoty, po ktorú OVZ trvá,
 - (v) nepredvídateľnosť, ktorú možno považovať za preukázanú, ak Zmluvná strana nemohla pri uzavretí Zmluvy predpokladať, že k takejto prekážke dôjde, pričom sa predpokladá, že povinnosti vyplývajúce z národných všeobecne-záväzných právnych predpisov alebo priamo účinných právnych aktov EÚ sú alebo majú byť každému známe.
 - (vi) Zmluvná strana nie je už v čase vzniku prekážky v omeškaní s plnením povinnosti, ktorej táto prekážka bráni.
3. Za OVZ sa považuje aj uzatvorenie Štátnej pokladnice. Za OVZ sa nepovažuje plynutie lehôt v rozsahu, ako vyplývajú z právnych predpisov SR, AT a právnych aktov EÚ.
4. Partner, na ktorého strane vznikli okolnosti vylučujúce zodpovednosť je povinný bezodkladne informovať Hlavného prijímateľa o ich vzniku a zániku, o druhu tejto okolnosti a predpokladanom trvaní a následkoch.
5. Ak by mohlo byť plnenie povinností týkajúcich sa Hlavného prijímateľa alebo niektorého partnera projektu ovplyvnené OVZ, Hlavný prijímateľ je povinný bezodkladne informovať Poskytovateľa a SpS o jej vzniku a zániku, o druhu tejto udalosti, predpokladanom trvaní a následkoch.
6. Hlavný prijímateľ je povinný bezodkladne informovať ostatných projektových partnerov o začiatku, konci, predpokladanom trvaní a následkoch týchto okolností

(vrátane možnosti automatického predĺženia doby trvania projektu) bezodkladne po ich schválení Poskytovateľom.

§12 Podpora z viacerých zdrojov

- Zmluvní partneri vyhlasujú, že niektorému z nich alebo partnerom spoločne nebola v minulosti priznaná dotácia, príspevok alebo iná forma pomoci na projekt uvedený v § 2 časti I. tejto Dohody, a zároveň vyhlasuje, že ani nebudú tieto subjekty spoločne alebo jednotlivo požadovať na realizáciu oprávnených aktivít Projektu financovaných na základe Zmluvy o NFP, dotáciu, príspevok alebo inú formu pomoci, ktorá by umožnila dvojité financovanie zo zdrojov iných rozpočtových kapitol štátneho rozpočtu SR alebo rozpočtu AT, štátnych fondov SR alebo AT, z iných verejných zdrojov, zdrojov EÚ, Recyklačného fondu alebo iných zdrojov poskytnutých z inej krajiny, ako SR alebo AT na základe medzinárodnej zmluvy. Zmluvní partneri berú na vedomie, že porušenie povinnosti podľa predchádzajúcej vety predstavuje podstatné porušenie Zmluvy o NFP, na základe ktorého môže Poskytovateľ odstúpiť od Zmluvy o NFP.

§ 13 Jazyk zmluvy

- Právne záväzná je *nemecká* verzia tejto Dohody spolu s jej prílohami. Preklad Dohody o partnerstve do *slovenský* je pripojený ako príloha 1 pre informačné účely.

§ 14 Zmeny dohody

- Akékoľvek zmeny tejto Dohody musia byť urobené formou písomného očíslovaného dodatku k tejto Dohode podpísaného všetkými zmluvnými stranami.
- Všetci zmluvní partneri sú si vedomí skutočnosti, že akýkoľvek dodatok k tejto Dohode vrátane príloh musí byť predložený Poskytovateľovi v písomnej forme ešte pred jeho podpisom všetkými zmluvnými partnermi.
- Realizácia zmien projektu, ktoré boli schválené v písomnej forme Poskytovateľom (napr. harmonogram alebo rozpočet projektu), je možná aj bez písomného dodatku k tejto Dohode.

§ 15 Záverečné ustanovenia

- Ak sa niektoré z ustanovení tejto dohody stanú čiastočne alebo úplne neúčinné, ostatné ustanovenia ostávajú pre zmluvných partnerov záväzné/v platnosti. V takom prípade sú zmluvní partneri povinní nahradiť neúčinné ustanovenie obdobným ustanovením, ktoré svojim významom bude čo najbližšie zodpovedať neúčinnému ustanoveniu.
- Dohoda je platná len v takom prípade, ak je minimálne jeden partner za každý členský štát zúčastňujúci sa na programe zmluvným partnerom v rámci tejto Dohody.
- Táto Dohoda podlieha *rakúskemu* právu. Všetky spory, ktoré vzniknú z tejto Dohody, vrátane sporov o jej platnosť, výklad alebo ukončenie sú zmluvní partneri povinní prednostne riešiť vzájomnými zmierovacími rokovaniami alebo dohodami. V prípade, že sa vzájomné spory zmluvných partnerov vzniknuté v súvislosti s plnením záväzkov podľa tejto dohody alebo v súvislosti s ňou nevyriešia, zmluvní partneri sa dohodli a súhlasia, že všetky spory vzniknuté z tejto Dohody, vrátane sporov o jej platnosť, výklad alebo ukončenie budú riešené na vecne a miestne príslušnom súde v Kremse.

- Dohoda bude vyhotovená v 8 odpisoch, pričom každý zmluvný partner obdrží jeden rovnopis. Tri podpísané rovnopisy tejto Dohody o partnerstve musia byť predložené Poskytovateľovi ako príloha žiadosti o NFP.

Vyhotovené dňa 19.11.2019 v Kremse

	Meno zástupcu oprávneného k podpisovaniu	Dátum, miesto	Podpis a pečiatka
Za Hlavného prijímateľa (ak ident. za Slovenského hlavného cezhraničného partnera)	Mag. Friedrich Faulhammer		
Za partnera projektu 1	Mag. Michael Moll		
Za partnera projektu 2	Mag. (FH) Harald HORVATH		
Za partnera projektu 3	Prof. Ing. Roman Boča, DrSc.		
Za partnera projektu 4	Prof. Ing. Miroslav Fikar, DrSc.		

Za partnera projektu 5	Ing. arch. Zuzana Aufrichtová		
Za partnera projektu 6	JUDr. Zoltán Hájos		
Za partnera projektu 7	Ing. Šimon Gabura		

Prílohy:

- **Príloha 1:** Preklad Dohody o partnerstve

Podpisové vzory Unterschriftsmuster

Príloha č. 6 Zmluvy o poskytnutí NFP
Beilage Nr. 6 des EFRE-Fördervertrags

Identifikácia projektu Projektkennndaten

Názov vedúceho partnera:
 Name der Organisation (Lead Beneficiary): Universität für Weiterbildung - Donau Universität Krems

Názov projektu:
 Projektname: Digital Village

Akronym projektu:
 Projektakronym: DigiVil

Kód projektu:
 Projektcode: V603

Splnomocnená osoba Zeichnungsberechtigte Person

Meno a priezvisko:
 Vor- und Nachname: Mag. Friedrich Faulhammer

Funkcia:
 Funktion: Rektor

Adresa:
 Adresse: Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, 3500 Krems a. d. Donau

Tel./fax: + 432732893

E-mail: friedrich.faulhammer@donau-uni.ac.at

Vlastnoručný podpis:
 Eigenhändige Unterschrift:



V neprítomnosti zastúpená In Abwesenheit vertreten von:

Meno a priezvisko:
 Vor- und Nachname: Univ.-Prof. Dr. Viktoria Weber

Funkcia:
 Funktion: Vizerektorin für Forschung

Adresa: Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, 3500 Krems a. d. Donau
Adresse:
Tel./fax: + 432732893
E-mail: viktoria.weber@donau-uni.ac.at

Vlastnoručný podpis:
Eigenhändige Unterschrift: 